# Mieshadener Caqblatt.

53. Jahrgang. Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Bost 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen. Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Mugeigen-Preis:

Die einspaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Rellamen die Betitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Unsgabe bis 3 Uhr nachmittags. - Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfile erfcheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichseit Sorge getragen.

No. 573.

Berlage Gernipreder Ro. 2968.

freitag, den 8. Dezember.

Rebaftions-Ferniprecher 910. 52,

1905.

# Morgen=Ausgabe.

### Roofevelts Botichaft.

Die Botidjaft des Prafidenten Roofevelt an den Rongreß hebt in der Einleitung bervor, daß die Bereinigten Staaten fich fortdauernd großen Gedeibens erfreuen. Der Braident fommt dann auf die Frage ber wirticaftlichen Korporationen zu iprechen und fagt, er sei diesen in keiner Weise feindlich gesinnt. Es musse durchaus anerkannt werden, daß sie in einem Lande, wie Amerika, ungeheuer viel Gutes geleistet. Jede sollte deshalb be-gunstigt werden, solange sie Gutes wirkt, aber scharf angefaßt werben fobald fie gegen Gefet und Gerechtigfeit handelt. Die die Korporationen betreffende Gejetsgebung burfe nicht bon ben einzelnen Staaten, fondern muffe von der nationalen Regierung ausgehen. Er — der Prafident — glaube, daß eine Regelung ihrer Berboltniffe und die Aufficht über diefelben durch einen Gesetgebungsaft des Mongresses erreicht werden fonne. Benn das fich aber als unmöglich erweisen follte, fo würde es nötig fein, daß der nationalen Regierung weitesigehende Bollmacht durch eine entsprechende Anderung der Berfaffung erteilt werde. Bon den Digbranchen, die bei ben Storporationen borfamen, fei vielleicht der hauptsächlichste, wenn auch sicherlich nicht der einzige, die Aberkapitalisierung, die gewöhnlich das Resultat unredlichen Borgehens sci. Das erste, was ge-schehen misse, sei, wie schon in der Botschaft vom letzten 6. Dezember ausgeführt, eine gesetliche Regelung einer wirtsamen Aufficht der Zentralregierung über die Transportgesellichaften, welche ihren Betrieb iiber mehrere Einzelftaaten erstrecken. Um besten würde der Rongreß Dieje Aufficht einer abminiftrativen Behörde übertragen, welche über die Sobe der Raten zu enticheiden und einen Minimal- wie einen Maximaltarif festzuseben hätte. Schwere Strafen mußten auf die Umgehung diefer Boridriften gefeht merden. Ferner fei eine Benuffichtigung ber Rechnungsführung ber Gifenbahnen ins Leben gu rufen, abulich der bestehenden Aufficht über die Rationalbanten. Rad einigen Andentungen über wünschenswerte foziale Magregeln zum Schute bon Arbeitern, fowie Frauen und Kindern in der Industrie geht die Botichaft auf das Bersicherungswesen über. Hier batten die neueften Greigniffe gezeigt, daß unter manden führenden Bersonen sehr fragwürdige Ehrbegriffe berrichten und baß gegen beren Gebaren bas Bublifum burch eine angemeffene Aufficht feitens ber Nationalregierung in Schut gu nehmen fei; benn ber Gingelftaat fet unfabig,

Dieje Mufficht über eine Gefellichaft gu führen, Die nach den Gefeten eines anderen Staates gegrundet fei und den größeren Teil ihrer Geschäfte in anderen Staaten be-

ilbergehend auf die Finanzlage des Landes, jagt der Präjident: Wenn unsere Ausgaben nicht innerholb der Grenzen unserer Einnahmen gehalten werden fönnen, müssen die Gesetze, welche die Einnahmen sestseten, ge-ändert werden. Doch ist diese Angelegenheit noch nicht andert werden. Doch ist diese Angelegenheit noch nicht spruchreif. Es sollte in Erwägung gezogen werden, ob es nicht wünschenswert wäre, daß die Zollgesetzung die Anwendung von Maximal- und Minimaltarisen gegen oder zugunsten von anderen Nationen gestattet, um eine gewiffe Gegenseitigkeit ber Behandlung swifthen anderen Rationen und uns zu ermöglichen. In Sin-ficht auf weitere als rein wirtschaftliche Rücksichten wurde es wünfchenswert fein, engere Sanbelsbegiehungen mit ben anderen Bolfern diefes Kontinents herbeiguführen. Gine Bolitif ber Sparfamfeit fei ernitlich ju empfehlen, boch nicht am faliden Blate. Un ber Marine Abftriche Bu machen, mare ein Berbrechen gegen die Ration, ober nicht alle Arbeiten am Banamafanal gu forbern, eine große Torheit.

In bezug auf die neue Saager Konfereng hofft bie Botschaft, sie sei jett gesichert, und wünscht ihr besten Erfolg. Indessen sei, wie die Dinge heute liegen, nur die Nation für den Frieden gerüftet, die zu känipfen verstebe, wenn die Lage sich so gestalte, daß der Krieg eine Forderung der höchsten Moral werde. Doch sei zu Forderung der höchsten Moral werde. Doch sei 3u hoffen, daß mit Sulfe internationaler Monsernach die Schiedsgerichte jum regelmäßigen Beg der Schlichtung internationaler Streitigfeiten würden,

In betreff der Monroe-Doftrin erflart die Botichaft, die Bereinigten Staaten batten feine Annerionsgelufte gegenüber ten fublichen Republiken, fondern hatten nur Die Wohlfahrt aller im Muge. Wenn eine füdliche Rebublit 3. B. einen Bürger einer fremden Ration verlett bätte, nötige die Doftrin die Bereinigten Staaten nicht zum Einschreiten, um sie vor Bestrafung zu ichützen. Im Folle es sich nur um Schuldverhältnisse handle, sei die Sache schwieriger. Der beste Ausweg sei dann, daß die Bereinigten Staaten burch Bermittelung ein Ginidreiten fremder Machte gu verhüten fuchten. Befonders geht fie auf den Fall von Santo Domingo ein. Hier habe die Regierung, um ein gewaltsames Borgeben europäischer Regierungen gu bermeiben, ein Abfommen in Die Bege geleitet, das Santo Domingo in den Stand feten folle, ben gerechten Forderungen ber Schuldner ju genügen. Diefes Abtommen liege bem Senate bor.

Die Armee, fo flein fie jei, und die Marine feien bei bodifter Leiftungefabigfeit gu erhalten. - In ber Ginwandererfrage - die Bahl der Ginwanderer hatte bom

30. Juni 1904 bis 30. Juni 1905 die enorme Bobe von 1 028 000 Personen — wünscht die Botschaft verschärfte Gefete und regt eine internationale Konferenz zur Regelung diefer Frage von mehr als nationaler Bedeutung an. Beiter wird der befriedigende Zustand der Philippinen hervorgehoben und die Befestigung von

Sawai energisch befürwortet. Schließlich empfiehlt der Präsident dem Kongreß aufs entschiedenste, ohne Bergug eine genigende Summe gu bewilligen, um die laufenden Ausgaben für den Pana-

matanal zu beden.

### Politifde Aberficht.

Mahneneib.

König Friedrich August von Sachsen hat an die Refruten eine Uniprache gerichtet, die in der Ermahnung givfelte, die wir in Preugen auch wiederholt ichon vernommen baben, daß der bem Ronige geichworene Gib den Soldaten nicht nur für die Beit binde, in der er affib bient, fonbern für fein ganges fpateres Leben. Diefe Auffaffung ift ein ftaatsrechtlicher 3rrtum, für den man die Ratgeber des Königs verantwortlich machen muß. Unbedingte Treue feinem Kriegsherrn und Gehorsam seinen Borgesetzten schuldet der Soldat, so schreibt das "Berl. Tagebl.", nicht erst infolge des geschworenen Eides, sondern nach Gesetz und nach Berfassung. Gesetz und Berfassung sind auch die Grundlagen des besonderen Berhältnisses des Soldaten zu feinem Kriegsberrn; durch die Berfasjung ift es ausgeiprochen, daß der König der oberfte Kriegsberr ift, und durch das Gefet, daß der Soldat ihm zur Treue und Gehorfam verpflichtet ift. Der Gid fpielt verfaffungsrechtlich ebenfo wenig eine Rolle wie ftrafrechtlich; er ift nur eine feierliche Berficherung vor Gott und vor der unbefledten Fahnenehre, daß ber Soldat die ihm durch Geset und Verfassung auferlegten Pflichten gewissenhaft er-fillen will. Der Gid ist fein freiwilliger, und wer ihn nicht schwört, wird wegen Ungehorsams bestraft. Bflichten des jungen Goldaten beginnen nach dem Befege icon bor dem Eide und unabhangig bon dem Eide. Sobald er ausgehoben ift, fieht er unter ben Bestimmungen bes Militarftrafgefetbuches, und in ausgedehnterem Maße, sobald er eingestellt ift — auch wenn er noch feinen Eid geschworen hat. Die Strafen werden burch Ableistung oder Nichtableistung des Eides nach feiner Richtung bin beeinflußt. Die beilige Berficherung bes Gibes fann aber benGolbaten nur folange unbedingt binden, wie Geset und Berfassung es bestimmen, das heißt für die Zeit seiner Dienstberpssichtung. Sobald er aus allen Berpslichtungen binaus und in das bürgerliche

### Senilleton.

(Radbrud verboten.)

### Im Takt.

Sumoreste von DR. Marins.

Mar bon Germer batte rührenden Abichied bon feinen Freunden genommen; er reifte an die Riviera, um fich von den Strapagen des Commers zu erholen und für die Anforderungen, die der Winter an feine gefellichaftlichen Talente stellen würde, neue Kraft zu fam-

Die Rivieral? Run ja, das wärz ja sicher sehr schön gewesen . . . aber in War von Serwers Porteseuille war nicht gerade Sochflit, fondern bedenfliche Ebbe. Biffen durfte das natürlich niemand. Rur Mag bon Gerwer nußte es und auch nur ihm felbit, als dem am meiften Interessierten, war es befannt, daß die Reise nicht nach der Riviera ging, sondern fich nur bis in den Hars erfreedte. Da mußte es ja im Spatherbst auch noch gang idjon fein! Und billiger als im Commer, wo jedes hotel, jedes Privatlogis von Gaften überfüllt mar!

Max von Serwer wanderte die Hauptstraße in S. dahin. Beinahe ichon lag das freie Feld por ihm, als er an einem der letten Baufer an dem gringestrichenen Gartengitter ein Schild mit ber Anfichrift fab:

Möblierte Zimmer auf Zage und Bochen . . . mit

und ohne Benfion . . . Bivile Breife."

Es war ein sweistödiges jauberes Saus mit einem Er aing binein. Schieferdach und gleichsam mit einem Behang bon wil-

Auf das "Kling, kling", das beim Öffnen der Tür ertönte, erichien eine ältliche Krau und auf Max bon

Cermers Frage erwiderte fie: "Ja, ein Zimmer habe ich noch frei, ein fehr schönes Bimmer, mit dem Blid auf den Bald, wenn ber Berr

das Zimmer besichtigen wollen?" Bwei Stunden fpater, nachdem er fich mit der Wirtin itber den Preis geeinigt, richtete fich Max in feinen vier

Banden ein und war gang entgudt von der Aussicht, die

er aus feinem "Reich" batte. Biel Gepäd brachte er nicht mit.

Gott fei gedantt, brauchte man in S. ja nicht breimal an Tage Toilette gu machen: einen praftifchen Lodenanzug, bequeme Stiefel, dito But! Schon der Gedanke Welch angenehmes trug jum Ausruhen bei! Ach! "Farniente" er führen wollte; tagsüber durch Bald und Binr ftreifen und abends behaglich auf feiner Chaifelongue liegen und all die guten Bücher lejen, die er fich perforglid eingepadt hatte.

Gleich morgen follte das Programm ausgeführt werden. Seute am erften Abend, da follten die Biicher noch ruben. Mar war von der Fahrt, von der fraftigen Luft elwas ermüdet. Nach dem Abendessen, das ihm seine Wirtin aufs Zimmer geschickt, ift Mar noch ein halbes Stündchen spazieren gegangen und nun trifft er seine Vorbereitungen zur Nachtrube . . . wie weich und breit das Bett ift . . . behaglich stredt fich Max von Serwer. Dh! Wie gut wird's fich ichlafen laffen . . . . da ploglich fahrt er gusammen, richtet sich auf, horcht; was ist das?! Dieber das Geräusch! Beder Zweifel ift ausgeschloffen, nebenan, Band an Band werden givet Afforde angefolagen . . . nebenan ift ein Rlavier . . . und jest find es nicht mehr einzelne Afforde, fondern Läufe . . . und . durch eine Oftabe, durch gwei, durch jett Tonleitern . . brei . . . dromatiiche Ubungen in Dur und Moll gebunden . . Staccato . . . alles, was bei einer Ton-ubung nur möglich ist! Hinauf und herab, langfam und in raicheitem Tempo . . . das ganze Haus ist mit dem auf die Nerven fallenden Geräusch angefüllt. Oh!

Mar figt auf bem Bettrand; wittend horcht er auf das Geräusch und fragt sich, ob er das jeden Abend wird über fich ergeben laffen muffen.

Am nächsten Abend regnet es. Mag beschloß, auf seinen Abendipaziergang zu verzichten, schob seinen Lehntuhl ans Genfter, rollte fich eine Bigarette und nahm

eines ber mitgebrachten Bucher gur Sanb. Gerade hatte er die zweite Seite umgewendet, als tit: Rebengimmer bie Afforde, Conleitern und fibungen wieder begannen. Mag machte nur einen Sat bis gur

Rlingel und fette diefelbe fo fturmifch in Bewegung, daß Die Birtin in höchst eigener Berfon ericien. Gie glaubte nicht anders, als daß ein Ungliid geschehen fei.

"Liebe Frau Krüger, fo geht das nicht weiter; das Stavieripiel muß aufhören . . . fagen Gie meinem Rach-bar, daß er fofort, fofort auf-zu-hören hat", rief

"Lieber Herr", begann die Wirtin sehr ruhig: "Ihr Bachbar ist eine Rachbarin, die bat in ber Stadt einen Bligel gemietet, und 3mar, um derauf gu fpielen!"

Das hatten Gie mir fagen miffen!" Saben Sie mich gefragt, ob in meinem Saus Rlabier gefpielt wird?"

Dann ziehe ich aus!" "Der herr haben die Miete im boraus bezahlt!" Das ift ja furchtbar! furchtbar, furchtbar!!!! Die Wirtin andte mit den Adfeln, was fo viel be-

dentete, als "ich fann nichts dafür", machte eine Art Ber-beugung und ließ ihren wütenden Mieter allein. Mar' Arger nußte wohl auf dem Sobepuntte ange-

fommen fein, benn urplöglich richtete er fich zu feiner oangen Sobe auf und ohne gu überlegen, ob fein Bergehen mit dem Ausdruck "gentlemanlike" zu bezeichnen tei, fing er an aus voller Reble zu fingen.

Er fang aufs Geratewohl darauf los, das heißt, was ifm gerade in den Ginn fam. Geme Stimme mar, wenn cuch nicht geschult, so boch ein gang wohlflingender

Tenor. Er sang also aus vollster Kraft! Die Tonleitern im Nebenzimmer berstummten. Einen Augenblid war es ftill dort, jenseits der Wand. Dann ließ fich das Piano wieder vernehmen. Und nun mar es Mar, der im Singen innehielt, fiberraicht innehielt. Er hatte eine Melodie aus dem Propheten gefungen, und seine Rachbarin fing nun an, impertinenterweife die Begleitung zu fpielen.

Da Max schwieg, hörte die Begleitung auf, und die Louleitern kamen wieder an die Reihe.

Da fang Max eine Arie aus Margarete: das Klavier folgte. Max iprang zu "Carmen" über; nach furzem, minntenlangem Zögern holte die Klavierbegleitung ihn ein und fo ging's weiter. Wohl eine halbe Stunde lang

Li

Beben gurudgetreten ift, hat er dem Ronige gegenüber genau die gleichen Pflichten und genau die gleichen Rechte wie jeder andere Staatsbürger, ob er gedient hat oder nicht gedient hat, und diese Pflichten und diese Rechte beftimmen sich wiederum nach Gesetz und nach Berfassung und nicht nach dem Fahneneid des Soldaten. Sonst wäre ja unser politisches Leben allerdings unter eine ungemein einfache Formel gu bringen, und die hieße: Stillichweigen und Gehorfam. Stände er doch bis an fein Lebensende unter den Kriegsartikeln, wenn der Sid über seine Ent-lassung hinaus Gültigkeit hatte, denn er schwört diese Artikel gewissenhaft zu beobachten. Aber kein Jurist wird eine fo ungehenerliche Forderung zulaffen, die allen Gesehen dieses Landes widerspricht. Richt einmal Fürst Bismard, der sicher ein treuer Diener seines Herrn, ein fonservativer Mann und außerdem auch ein Soldat war, der den Fahneneid geschworen, hat die Pflichten des Staatsbürgers — von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet — jedenfalls nicht für seine Person!

### Die Lage bes italienifden Minifteriums.

m. Rom, 5. Dezember.

Treitag, 8. Dezember 1905.

Die Stellung bes italienischen Ministerpräsidenten Fortis ift wieder einmal ftart bedroht und noch lägt es fich schwer erkennen, ob es ihm mit gewohntem Geschick gelingen wird, sein Ministerium glücklich durch alle neuen Fahrnisse hindurchzusteuern. An unangenehmen Zwischenfällen hat ce für dieses ichon seit längerer Zeit nicht gefehlt. Dazu gehörten vor allem die Begleiterscheinungen der Eifenbahnverstaatlidningsaftion. Es gab peinliche Debatten über die Entschädigungsfrage, einen Konflift amijden dem Generaldireftor Bianchi und dem Minister für öffentliche Arbeiten Ferraris wegen der Ernennung Marchifinis jum Chef des Bentral-Berwaltungsbureaus. Unangenehm trop feiner völligen Unschuld war für das Kabinett auch der blutige Borfall von Grommicheln auf Sizilien. Ummittelbar wiederum berührte es die Rede Marroras, des Kammerpräfidenten, iiber "unfer Trentino", wegen ber bie öfterreichische Diplomatie Aufflärung verlangte. Schlieflich ift bas Ungliid in Kalabrien mit zu beriidsichtigen im Bu-fammenhange mit den Magnahmen die es erforderlich machten und den Kritifen, zu denen diese herausforderten. Denn in einem parlamentarisch regierten Lande ist die Regierung für alles verantwortlich, unter Umftanden werden ihr jelbft die Folgen von Naturereigniffen ange-Bu alle dem tam nun bei Wiedereröffnung der Kammersitzungen der fürzlich abgeschlossene kommerzielle modus vivendi mit Spanien. Durch dieses vorläufige Wbkommen ist die bedeutende italienische Einfuhr nach Spanien den Sarten des fpanifchen Differentialtarifs preisgegeben, was einem großen Teil der öffentlichen Meinung in Italien unwürdig erscheint. Es wird behamptet, die italienischen Weine seien dadurch der fpanischen Konfurrenz ausgeliefert, da jene einen Einfuhrzoll bon 12 Lire pro Bettoliter, ben Spanien erhebt, nicht gu ertragen bermöchten. Es wird eine beunruhigende Baife angefündigt. Es handelt fich bier aber großenteils um ein Borfenfpiel. Fortis fucht fich, ohne die Diskuffion in der Kammer abzuwarten, dadurch zu verteidigen, daß er die Mitteilung in der Presse verbreiten läßt, das Ab-fommen enthalte eine Klausel, betressend das Recht der Ründigung bei einer sechsmonatigen Frist, für den Fall, daß sich der modus vivends für Italien nachteilig erweist. Man rechnet hier gleichwohl mit der Wahrscheinslichkeit wenigstens einer partiellen Ministerfrise, bei der die Minister Majoranna und Ferraris am meisten bedrobt fein würden.

Die Revolution in Rukland. Die Lage ber Bauern in Rugland.

Unfer St. Petersburger gekorrespondent schreibt uns unterm 4. Dezember: Die russische Regierung veröffentlicht jest einen Kommentar zu dem Manifest vom 19. November, wodurch der Landbevölferung, die man zunächst über den Trubel in den Städten ganz übersehen zu haben ichien, gewise Erleichterungen in Aussicht gestellt wurden. Es handelte sich um eine Berminderung und teilweise Beseitigung der Berpflichtung jur gahlung einer Entschädigung beim Rudtauf bon Landeigentum, eine Belastung, für deren Sinn es den Bauern von jeher an Begriffen fehlte. Wie jest mitge-teilt wird, kommt auf diese Weise für die Erhebungen im Jahre 1905 eine Schuldenlaft von 45 Millionen Rubel, für 1906 eine folche von 90 Millionen in Fortfall, Außerdem ist die Landbank als Kreditinstitut durch erweiterte Rechte auf eine breitere Grundlage gestellt worden, was ebenfalls dem Landarbeiter die Möglichkeit zum Erwerb eigenen Besites wesentlich erleichtert. Diese Maß-nahmen, so heißt es in der offiziösen Mitteilung zum Schlift, seien die einzigen gewesen, die die Regierung bei der Zurüchgaltung, die sie sich vor dem Zusammentritt der Duma auferlegen müsse, schon jeht ergreisen konnte. Die Zeitungen fahren inzwischen fort, für die Sebung der Lage des Bauernstandes durch die fünftige Gesetzgebung Borfchläge ju machen, fie lassen fich ju folgenden, immer wiederkehrenden Sauptpunkten verdichten: 1. Es muß dem Bauern freistehen, jederzeit aus dem "Mir" auszuscheiden; 2. der Verwaltung eines Mir soll unterauszuschen; 2. der Verwaltung eines Wir soll unter-fagt sein, Mitglieder aus ihrem Kollektivverbande auszu-schließen; 3. volle Freizügigseit für die Landbevölkerung; 4. Unterdrückung der bisher dem Zemski Natschalnik zu-stehenden Strasbefugnis. Die "Nowoje Wremja" tritt ferner dafür ein, daß den Distriktsvorsiehern und Gou-verneuren ständige Versammlungen aus Vertretern des Bauernstandes zur Seite gegeben werden mit beratender Stimme für alle die Landbevölkerung betreffende Ber-waltungsmaßnahmen. Die Zahl derer ist indessen nicht gering, denen alle dieseVorschläge und Mahnahmen lange nicht weit genug geben. Gie meinen, bag die Agrarfrife bereits einen zu gefährlichen, unheilvollen Charafter angenommen habe, als daß beute noch mit solchen halben Mitteln etwas ausgerichtet werden fonne. Lepteres ware vielleicht noch möglich gewesen vor zwei Jahren, als der Minister Blehwe die durch und durch reaktionäre Kommiffion Stichinsti mit der Löhing ber Agrarfrage betraute, oder im letten Jahre, als der Bar die Angelegenbeit der Bittleichen Kommiffion entzog, um fie der Rommission Gorempfin preiszugeben. Seute musse ganze Arbeit geleistet werden, d. h. Domänengut aufgeteilt und Großgrundeigentum expropriiert werden.

### Dentsches Reich.

Die Fürforge ber Regierung für ben Mittelftanb ericeint, fo ichreibt bie "Grete beutiche Breife", befonders bet der geplanten Quittungefteuer in recht eigenartigem Lichte. Bie uns ein Leberfabrifant aus Berlin ichreibt, bat er monatlich gegen 50 Quittungen, bie fast alle auf Beträge über 20 Dt., aber unter 50 Dt. lauten. Der Einfender murbe beshalb girta 60 DR. jahrlich für biefe neue Steuer allein gu entrichten haben. Das ift bei feinem Gintommen von girfa 2000 Dt. jabrlich eine birette Einkommensfteuerbelaftung von 3 pCt. Gine berartige Steuer wird als um fo ungerechter emp-

funden, als der Quittungsstempel ein Firstempel ift und Quittungen von mehreren taufend Mart nur diefelben Abgaben gu entrichten haben wie biejenigen von 20 bis 50 M. Es ift daber flar, daß gerade die minder mohl= habenden Klaffen prozentual und unter Umftanden auch abfolut von ber neuen Stempelabgabe harter getroffen merben als reiche Brivatperfonen ober Gefellicaften.

\* Rein Reichsberggefet. Der Bundesrat bat die Reichstagsresolutionen auf Schaffung eines einheitlichen Berggefebes abgelebnt mit ber Begrundung, bag inamifchen die Berhaltniffe in Brengen geordnet feien burch die Novelle gum Berggefeb, und daß auch die Berhaltniffe in den verichtedenen Teilen des Reiches gu verschiedenartig feien für eine einheitliche Regelung. Much die Reichstagsresolution auf Ergreifung einheitlicher Magregeln gegen die Burmfrantheit bat ber Bundesrat abgelebnt, ba diefelbe nach bem Ausfterben ber Arantheit fein attuelles Intereffe mehr beanfpruchen

### Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 8. Dezember.

Berein für Raff. Altertumstunde und Bejdidtsforidung.

Im großen Saale des Mujeums fand porgeftern abend die diesjährige Sauptversammlung des Bereins fatt. Bir entnehmen dem vom Schriftführer, Berrn Dr. Bebler, erftatteten Jahresbericht: In einem ftattlichen Bande von über 400 Seiten und 15 Tafeln find diesmal die Annalen des Bereins erschienen und legen Zeugnis von der Rüh-rigkeit im versloffenen Jahre ab. Die Freude ist aber nicht ungetrübt; die Mitgliederbeiträge reichen bei weitem nicht aus, die Bublitationskoften gu beden. Der Berein wird das Fehlende nicht durch Erhöhung der Beitrage gu beden juchen, fondern hoffentlich den Begirtsausichnit au einem Beitrage gewinnen. Diesmal ist von vericiedes nen Freunden ber Sache bas Defigit gebedt worden. Geldmangel ift es auch, ber verschiedene bringende Bublis fationen bisher verhinderte, g. B. die Befchreibung ber Baberanlagen am Krangplat von Profesior Ritterling. Der Bollendung nabt fich das "Naffauische Bollstrachten-buch". Mit feinen 30 farbigen Tafeln wird das gebundene Exemplar 7 M., nach dem 1. April 1906 jedoch 19 M. toften. Die Mitgliederzahl hat fich von 496 auf 517 erhobt. Bon den naffauischen Gemeinden find im letten Jahre 10 bem Berein neu beigetreten; im gangen find es jest 42. Rachbem ber Berichterftatter allen, ble Unteil an ber Forderung ber Bereinsarbeit haben, den Dant des Borftandes ausgesprochen hatte, berichtete Berr Dufenmsdirector, Professor Dr. Ritterling, über die vom Landesmufeum naffautider Alltertumer veranftalteien archaologischen Untersuchungen und die im Laufe des verfloffenen Jahres für bas Mujeum erworbenen Gegenftanbe, von benen bie wichtigften im Caale Aufftellung gefunden hatten. Der Bericht hatte eine erfreuliche und eine recht unerfreuliche Seite. Die letiere grundet fich auf die gang unhaltbar gewordenen Mufeumsverhältniffe. Die mangelhafte Art der Auffiellung, die unglaubliche itberfüllung der ungureichenden Raume, bas Gebien eines Planführers, bas wirre Durcheinander ber buchfrablich aufgeftapelten Gegenftande, laffen die Befürchtung auftommen, daß viele Befucher bes Mufeums recht enttäufcht von dannen geben. Ihrer find — und das ift er-freulich — im vergangenen Jahre ca. 16 000 gewesen, ein Beweis dafür, wie dringend ber Mufeums-Renbau ift, Weiter waren die im letten Jahre geleifteten Arbeiten erfreulich. Das Mufeum bat das große Werf ber Limes. fommiffion und viele andere nach Kraften gefordert und,

dauerte diefer lächerliche Kampf, über den Max fich bu-

erft geärgert und dann amufiert hatte. MIS ihm feine Opernarie mehr einfiel, begann er ein Lied und sang's bis ju Ende und bis zu Ende be-

gleitete das Rlavier jenfeits ber Band. Am nachften Morgen hatte Berr bon Gerwer ein leises Gefühl bes Unbehagens; er hatte sich boch gestern eigentlich unglaublich benommen! Was mußte seine Nachbarin bon ihm denken?

Aber ichliehlich war ja ihre Reserviertheit nicht

größer als seine Disfretion gewesen! Der dienende Geist in Gestalt einer ländlichen Magd

murbe über die unermiidliche Klavierspielerin befragt. Mar von Serwer erfuhr, daß "fie" eine Dame aus Berlin, eine Bitwe fei.

"Jung?" Das junge Dienstmädchen mit den kurzen Röden und roten Baden gudte die Achfeln.

"Jung? . . . na ja . . . je nachdem . . . wie man's nimmt . . . fie trägt eine Periide."

Mar fagte fich: "Baha, eine altere Dame . . . bielleicht Klavierlehrerin gewesen . . . die es nun nicht laffen fann, noch Tonleitern und Fingerübungen gu machen . . wenn ich ihr auf der Treppe begegne, werde ich ihr einige Worte der Entschuldigung sagen und dabei einfließen lassen, daß mir ihr Sviel auf die Nerven fällt und ich ihr bankbar fein wurde, wenn fie in meiner Ab-

mesenheit spielen würde, Aber Mag traf feine Nachbarin nicht auf der Treppe; ber Bufall — vielleicht wurde ihm geholfen — fügte es, "bag die Dame aus Berlin" ihm nicht begegnete.

Es wurde Abend und wieder liegen fich die Ton-leitern vernehmen . . und wieder itromte der Regen. Mar nahm die Feindseligkeiten wieder auf; diesmal aber iang er jede Arie bis gu Ende und argerte fich, bag feine Radbarin jebe, aber aud jede fannte.

Da fing er an gu improvisieren. Er nahm einen Band Gedichte und fang die Worte zu Melodien, die er fich felbft erdachte; ein Gemijd bon befannten Melobien und eigener Phantasie; wie es gerade fam . . . und da! endlich! wußte das Klavier nicht weiter.

Stolz über den Sieg, sehte Wax seinen Solobortrag fort. Allerdings nicht lange, denn zu seinem größten Erstaunen wurde heftig an die Wand geklopft und eine Etimme rief auch in sehr heftigem Tone:

Bas Sie da fingen ist ja entsetslich!"

Mar von Serwer überlegte, was er tun follte. Ware die Nachbarin jung und hilbsch gewesen, so würde er auf diese "Avance" ihrerseits — denn das war das Klopfen an der Wand und das Rufen! - reagiert und bei der Rachbarin Einlaß begehrt haben, um sich mit ihr zu verftandigen. Aber fo! Gine Dame mit einer Berlide . . ber es nicht darauf ankam, auf jo burschikose Weise mit einem gans fremden Herrn anzubandeln . . . das konnte febr unbequem werden . . . da mußte vorsichtig überlegt

Wenn er aber nichts antwortete, fo gab er fich damit als geschlagen, dann war er im Nachteil! Die Tonleitergeichichte würde wieder beginnen.

Max von Cerwer borte, daß feine Rachbarin flin-

Wenige Minuten darauf flopfte es an feiner Tür. Das rotwangige Dienstmädden erichien und brachte eine Bistenfarte. Auf der stand unter dem "Frau bon bloll" flüchtig mit Bleistift gefrigelt: "Ist es sehr unbescheiden, wenn ich bitte, mir für

einige Minuten die Roten gu leigen, aus denen die let-ten Bieder gefungen wurden und deren Melodion mir gang fremd find?"

Max bon Gerwer nahm ein Kartchen mit feinem Ramen und ichrieb barauf:

"Bin ich fehr unbescheiben, wenn ich Frau von Roll

bitte, mich einen Augenblid gu empfangen?" Dem Dienstmädchen wurde aud dieje Rarte gur Ubermittelung gegeben und gleich darauf erschien die rotwangige Berson und meldete:

Die Dame erwartet ben Berrn."

Die Armleuchter am Klavier und eine Lampe er-bollten den Raum, in den Max geführt wurde.

Die Dame "mit der Periide" erwartete ihn; fie ftand im vollen Lampenlicht und Max von Gerwer fah auf den ersten Blid, daß sie groß, schlank und jung war! Ja, jung! wirklich jung mit den goldblonden "gewellten" in Riollen aufgestedten Haaren, die hier echt waren, wahrend die meiften Damen fie bom "Frifeur" begieben,

Mar von Serwer waren derartige Toilettenfünste fein Geheimnis, und als er die goldig ichimmernde Haarkrone sah, da wußte er, daß er hier "Patur" vor sich hatte, und wußte auch, was die holde Dienstmagd zu dem "fie trägt eine Periide!" vermocht hatte.

"Mein Herr", begann Frau bon Koll, "ich bin etwas befangen über die Art, wie wir uns kennen lernen . . .

aber fo auf dem Lande, denn bier in S. ift man ja fo gut wie auf dem Lande, streift man ichon etwas von der stelsen Etisette ab, nicht wahr? Ich langweile mich, und mein Alavier langweilt Sie. Sie haben mir das deutlich zu verstehen gegeben. Bielleicht ließe fich ein Ausweg ichaffen, wenn wir gusammen musizieren, im Takt und nicht gegen den Takt . . . Sie haben eine hibsche Stimme, aber Ihr Repertoire ist nicht groß und wenn Sie improvifieren . . . benn bas haben Gie boch eben getan, nicht wahr? . . . bann ift es icon nicht mehr ichon . . . ich habe Roten bier . . . wollen Gie etwas

fragte: "Gie fonnen boch bom Blatt fingen?

"Ich werde Ihnen helfen."

Un dem Abend murde gwischen Frau von Roll und Geren Max von Serwer nicht biel gesprochen. Frau von

Poll war es um das Musisieren zu tun. Am nächsten Tag erhielt ein Freund von Mar von Serwer, der in Berlin geblieben war, eine lange Debeiche: "Bin noch nicht an ber Riviera . . . ichide bitte nach S. alles, was neu an Bartituren in den letten Zeiten erichien. Felix foll Anglige, Frad und Smoting ufw. fenden. Umgehend. Reise weiter."

Und drei Wochen fpater erhielt berfelbe Freund einen

Ind drei Wolgen spater erhielt berseibe Freund einen Brief mit dem Posititempel "H." "Lieber Jünge, berzeihe mir, daß ich dich belogen kabe. Ich bin noch in H. und habe auch gar nicht fort wollen. Bitte behalte die Nachricht für dien und komme cuch nicht hierher. Ich werde dir alles erzählen. Du wirft es schon erfahren . . . der reine Roman . . . bon dem ich noch nichts andeuten würde, wenn ich beine Billfe nicht brauchte. Ich weiß wohl, daß ich auch direkt be-tellen fönnte, aber ich bertraue deinem guten Geschmad. Sprich bei meinem Blumenlieferanten vor und gib

Auftrag, daß mir bis auf gegenteilige Bestimmung seden Tag ein Strauß hellgelbe Rosen — feine weißen — son-gern hellgelbe Rosen geschickt werden — — sie ist

Wenn du es irgend über dich bermagft, dann frag' nicht und ichwat' nicht und fei nicht neugierig! In gerfa bier Wochen, wenn wir wieder in Berlin find, erzähle ich dir, wie man aus dem Taft in den Taft fommt."

feitdem es endlich im Befit eines eigenen photographifchen Apparates ift, damit begonnen, ein fpfiematifch und überfichtlich georductes photographifches Denfmalsarchiv gu ichaffen. Der Unfang wurde mit ben vorgeschichtlichen Bronge- und Tongefäßen gemacht. Die ausgelegten Cammelmappen beweisen, daß dies Bert ein recht glud-liches gu merden verspricht. Das Museum bat fich auch die Sammlung alterer Stiche und Sandzeichnungen angelegen fein laffen und hofft fo allmählich ein reichhaltiges naffauifches Denfmalsarchiv gufammen gu befommen. Auch von einer Angabl alter Bauernhäufer find Aufnahmen gemacht worden. Rur flüchtig tonnte Brofeffor Ritterling bie archaologifchen Arbeiten berühren. Bejonderes Intereffe erregten bie Aufbedung ber alten Romerniederlaffung ju hofheim und ber Bafferburg an ber Rifter im Befterwald. Bablreiche überraichende Sunde find gelegentlich des Kranfenhaus-Reubaues amiichen der Comalbacher, und Platterftrage gemacht mor-ben. Diefer Stelle icheinen die Römer in den verichiedenften Perioden die größte Bedeutung beigelegt gu haben, denn immer wieder murbe ber Berg befestigt. Es laffen fich bort beutlich brei verichtedene Befestigungeanlagen, die einander auf berfelben Stelle folgten, untericheiden. Much die Ausgrabungen bei Sofheim geben neue intereffante Mustunfte über die Art und ben 3med ber ftanneuswerten römifden Befestigungen in unferer Gegend. In feinem Schlugwort nahm Profeffor Ritterling Begug auf ein ftolges Bort bes einstigen Bereinsvorfigenden, v. Cohaufen, nach welchem unfer Arbeitsgebiet eins der bestbearbeiteten im Reiche fei. Beute fonnte dies Bort leider nicht mehr gelten. Unfer Mufeum fei offensichtlich gegenüber den Arbeiten in anderen Landesteilen empfindlich gurudgeblieben; moge eine nabe Bufunft biefe Berhaltniffe beffern, bamit bas Bort Cobaufens wieder mahr werde.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Hierauf nahm der Bereinsdireftor, herr Archiveat Dr. Wagner das Wort zu einem Bortrage über das mittelalterliche Biesbaden. Die Kürze der Zeit gebor leider eine nur flüchtige Behandlung dieses Themas, dem der Redner die interessantesten Seiten abzugewinnen wußte. Bir werden in einem Sonderbericht auf das "mittelalterliche Wiesbaden" Dr. Wagners, das mit größtem Beisall ausgenommen wurde, zurückfommen.

Die Hauptversammlung ließ wohl bei allen An-wesenden das Gefühl gurud: Barum müssen Bestre-bungen, wie sie der Berein und das Museum pflegen, un-ter unzulänglichen Mitteln leiden? Diese betlagendwerte Tatjache wird um fo unverftandlicher, als famtlichen Arbeiten eine gewiffe Gemeinverftanblichfeit innes wohnt. Bir haben es bier burchaus nicht mit abftraffen Grifbeleien und Spielereien einer meltverlorenen Biffenicaft gu tun, fondern mit einer im Grunde recht popularen Arbeit. Es follte dafür Corge getragen werben, daß größere Rreife von bem emfigen Schaffen und dem bewundernswerten Bühlen in den redenden Regen ber Bergangenheit Kenntnis befommen; bann wird fich der Mitgliederfreis mehr erweitern, und es merden bem Berein mohl auch Stiftungen aus unferer befanntlich febr freigebigen Bevolferung jugemendet merden, bie ibn finangieller Gorgen entheben und ihm die Arme freis machen. Es ift gu bedauern, baß die Erforfdung ber altbiftorifden Statten, auf benen unfer Bug taglich manbelt, nicht fo gefordert werden fann, wie es im Intereffe ber Sache liegt. Unter bem Schutt und Moder unferer Begend liegen mahre Bollferromane verborgen, die ans Licht gu bringen, fich mahrlich lobnt.

— Tägliche Erinnerungen. (8. Dezember.) 65 v. Chr.: Onintus Horatius Flaccus, rom. Dichter, geb. (Benufia). 1649: Dt. Rindart, geiftl. Liederdichter, † (Eilenburg).

1815: A. v. Menzel, Maler, geb. (Breslau). 1882: Björnsfterne Björnson geb. (Avifne). 1841: S. v. Danneder, Bilbhauer, † (Stuttgart). 1881: Brand des Wiener Ringstheaters. 1908: H. Spencer, engl. Philosoph, † (London).

o. Die Leichenfeier fur ben Großherzoglich luremburgijden Ginangfammerprafidenten Gebeimrat Friebrich Woet fand geftern nachmittag in ber Leichenhalle bes alten Briedhofes ftatt. Dafelbft ftand bie geftern vormittag von Schlof Sobenburg bier eingetroffene Leiche unter einer Unmenge von foitbaren Rrangen, barunter folden des Grofhergoge Bilhelm, ber Großbergogin-Bitme Abelheib Marie, mit großen Goleifen in den naffauifden und ein folder der Erbgroßbergogin Silba von Baben, geb. Pringeffin von Raffau, mit Schleifen in den naffanifchen und badifchen Garben, bes Großherzoglichen Sausperfonals, ber Gutsverwaltung bon Schlof Sobenburg, ebenfalls mit Schleifen in ben naffauifden Garben, blau-orange, ber Stadt Biebrich, bes Rreisiages und bes Rreisausichuffes bes Rreifes Biesbaden-Land, ber Admiralitat gu Berlin uim. Dit den Brüdern des Berftorbenen, Berrn Major a. D. Goet und herrn Kontre-Admiral Goet, hatte fich eine große Bahl Leibtragender eingefunden, barunter Berr Bürgermeifter Bogt und herr Beigeordneter Dr. Chleicher von Biebrich mit vielen Burgern aus allen Areifen von bort, die Beamten der Großherzogl. luxemburgifden Finangfammer gu Biebrich, herr Boligeiprafibent v. Schend von bier, herr Lanbrat v. Bertberg, die chemaligen naffauifden Offiglere, Gerr Oberfileutnant Bilbelmi und Berr Dajor Rolb von hier u. a. Die Feier murbe durch ben Gangerchor ber ruffifden Rirche unter Leitung bes herrn 28. Geis mit dem Bortrage des Tranercores "Benn ich einmal foll icheiden" eröffnet, werauf herr Bfarrer Dr. Gerbert von Biebrich bem Entichlafenen auf Grund bes Bibelmortes: Evang. Lufas 12, 42 einen warm empfundenen Rachruf widmete, in dem er befonders hervorhob, wie er mit feinem herrn, bem verftorbenen Großbergog, vom Bater und Grofvater ber, viele Jahrgebnie lang verbunden, fein berg erfüllt gewefen mit ber Grende und dem Leid, bas burch bas Saus und bie Geele feines Bergogs gegogen fet. Er fet ein treuer und fluger baushalter gemejen, ber feine Sand bielt über bem Gute Bon den Armen Raffaus batten jebes feines Berrn. Jahr Sunderte bie Sand aufgehalten und er batte allen gegeben, und jo mare er auch ein treuer Saushalter über bas befte Gut feines herrn, die armen und elerben Menichenfeelen gemejen. Gin alter, guter, treuerRaffauer. unerichroden und freigefinnt, fet mit ihm in bas Grab gefunfen. Rach einem Gebete bes Geiftlichen und bem Gefange bes Chores: "Bie fie fo fanft rub'n" murbe bie Leiche in ber Goebichen Familiengruft auf bem aiteften Teile des alten Friedhofes unter bem Gegensfpruche bes Beiftlichen beigefett.

— Bahlen zur Handelskammer. Die Ergäuzungswahlen zur Handelskammer finden Mittwoch, den 18.
Dezember, vormittags 10 Uhr, zu Rüdesheim, Höchft am Main, Josiein und Bie s ba de n statt. In Biesbaden sind Reuwahlen für zwei Mitglieder auf 6 Jahre vorzunehmen. In Höchst sind von den Bählern des Kreises Höchft a. M. und Biesbaden-Land drei Mitglieder sür 6 Jahre neu zu wählen. In Küdesheim ist ein Mitglied für den Rheingautreis und Kreis St. Gvarshausen; in Ihrertaunuskreis auf 6 Jahre zu wählen. Die ausscheidenden Mitglieder, die Herren S. Deymann und L. D. Jung in Biesbaden, Direktor Plieninger in Griesheim, Kommerzienrat Eugen Opderhoff in Biebrich, Ed. Laudauer in Ihrein, sind wieder wählbar. Außerdem sind sür das

verstorbene Mitglied, Herrn Breuer-Höchst und für das fooptierte Mitglied herrn Albert Sturm in Rüdesheim Erjahwahlen vorzunehmen. Bahlberechtigt sind die Inhaber von im Handelsregister eingetragenen Einzelsitzmen und Handelsgesellschaften und die Borstände von
Aftiengesellschaften und Genossenschaften, welche in der 1.,
2. und 3. Gewerbestenerklasse sienern und Handelsfammerbeiträge bezahlen, sowie die ausdrücklich zur Bahl
Bevollmächtigten der im Bezirk ansäfissen Betriebsstätten
answärtiger Unternehmungen.

Die Bereinigung Bicsbadener BenfionseInhaber hielt ihre Generalversammlung am Dienstagnachmittag im "Reftaurant Gurft Bismard" ab. Die 2. Borfibenbe, Fran B. Crebe, gab einen überfichtlichen Jahresbericht. Es fanden 10 Borftandefitningen und 8 Mitgliederverfammlungen ftatt, ein Bereinsfeft im "Sotel Gt. Betersburg" und am 28., 29. und 30. Auguft ein allgemeiner Delegiertentag ber Benfionsvereinigungen. Es murbe alles Mögliche getan jur hebung ber Benfionen. 213 Reflamemittel fommt querft bie von Mib. Bilfe in Berlin vorgefclagene Agenda in Betracht. Dicfelbe foll in größtem Dafftabe vertrieben werben, und zwar in einer Auflage von 20 000 Stild. Camtliche Mitglieber ber Biesbabener Bereinigung werben in ber Agenda aufgenommen und es fteht jedem Mitgliebe eine Drittels feite jur Berfügung. Der Borftand bat 3000 Agenden bestellt, von benen je 25 Stild an die Mitglieder abgegeben werden gur Berteilung an die Gafte. Gerner gibt bas Reifebureau Schottenfels einen Gibrer heraus durch die Bader und Luftfurorte des Taunus. Much hierin ift eine Seite für die Bereinigung referviert. Grl Forft erftattete einen überfichtlichen Raffenbericht; es wurde ihr Decharge erteilt. Der feitherige Borftand murde wiedergewählt unter Singugiebung von Fraulein Offent. Die feitherige Borfibende, Grl. G. Andre, melde ibre Benfion abgegeben bat und aus dem Berein ausgeschieden ift, wurde jum Chrenmitgliede ernannt, ebenfo herr Alb. Bille in Berlin. Jum Schluft tamen noch interne Angelegenheiten gur Erledigung.

- Batentidriften. Bir machen unfere Bejer barauf aufmertfam, daß in ben Raumen der Stadtbibliothet gu Mains (furfürftliches Colog) fich eine Auslegestelle ber vom Raiferlichen Batentamt in Berlin berausgegebenen Batentidriften fiber die in famtlichen 89 Batents flaffen erteilten Batente befindet, die an jedem Berttage in der Beit von 9-1 Uhr, Mittwoche und Camstags von 9-5 Uhr, allgemein und unentgeltlich benutt werben fann. - Durch die Muslegung ber Batentichriften wird febermann Gelegenheit gegeben, fich fiber ben Inhalt eines Patentes gu unterrichten. Um auch auswärts mobnenden Berionen Die Ginficht der Patentidriften gu ermöglichen, ift die leibweife Abgabe und Berfenbung einzelner Rummern auf fürgere Beit geftattet. Die neu ericeinenben Patentidriften werben ben Auslegefiellen vom Raiferlichen Patentamt in Berlin in einwochents licen Zwifchenraumen überwiefen und bem Bublifum alsbald nach ihrem Ericheinen auganglich gemacht.

hr. Das "Begbleiben" ber Kinder. Welche Mutter ift nicht ichon in Todesangst verseht worden, wenn ihr Kind mitten im hestigsten Schreien und Toden plötslich "wegbleibt". Das Kind liegt hier mit zurückgezogenem Kopfe und dunkelratem oder bläulichem Gesichte, stodensdem Atem und starren Beinen da, und seden Augenblick glaubt die Mutter, daß es nun mit ihm zu Ende gehe. Man trisst dieses aufregende Borkommuts bei sonst gesinnden Kindern senseits des ersten Lebensjahres au. Glücklicherweise dauert dieser Justand des plötstichen Atemstellstandes und Bewuchtseinsverlustes nur wenige Sekunden und geht daun ohne Folgen vorüber. Todes.

### Aus Kunft und Teben. Allerfei Formen bes Grußes.

Mb und gu bort man von einer Bereinigung eigenwilliger Berfonlichfeiten, die ben platten Gewohnheiten ber berbenmenichen fich widerfeten, und - bas Ab. nehmen bes buts beim Gruße perhorresgieren. Statt beffen werden allerlei bequemere, angeblich meniger finnlofe und gefündere Formen empfohlen. Man will ben militärifchen Gruß, ber im Anlegen ber Finger an den hutrand besteht, einführen oder gar ein bloges Miden und ben in Amerita ja icon allgemein beliebten burichitofen Auruf bevorzugen. Golche Borichlage ericheinen nur als bie lebien Berfuche, die Bernichtung ber feinen Formen, die nach der frangofischen Revolution begann, völlig su vollenden. Im Mittelalter und in der Beit des höftichen Zeremoniells war der Gruß durchaus nichts Rebenfächliches, fondern eins der wichtigften Elemente im gefellichaftlichen Bertebr. 3m swolften und breigehnten Jahrhundert mar es allgemein Gitte, ben Gleichitebenben mit einem Ruffe willfommen gu heißen. Erat ein Frember in ein Simmer, fo ftanben alle Unmejenden, auch die Damen auf. In England hat fich biefe Gewohnheit bes Begritgungstuffes wohl am langften unter ben europäischen Bolfern erhalten; noch Gebaftian Franc ergablt, bag man mit blogem Saupte und mit geneigtem Ante feinen Gruß entbiete und gar baufig noch einen Rug binguffige. Die bente allgemein gebrauchlichen Formen bes Gruges, bas Outabnehmen und ber Sandichlag, hatten im Mittelalter noch eine tiefere imbolifche Bedentung. Abnehmen bes Sutes bedeutete die Anerfennung eines höberen Ranges und war gunachft nur von bem Anecht vor bem Berren gelibt; ber Sanbichlag batte eine rechtliche Bedeutung als gefehliche Borm für die Gultigfeitserflarung eines Bertrages. Im fiebgehnten Jahrhundert aber finden wir beide symbolischen Sandlungen fo völlig abge-ichwächt, daß fie nur noch 'ie Bezeigung einer Söflichkeit bedeuten. Die hohe Schule jedoch für die Ausbildung einer vornehmen Grufform war ber Dof Lubwigs XIV. Der große Ronig führte verichiebene Ruancen im Buften bes Dreifpibes burd; er felbit batte bas Saupt auch beim Gffen bededt; bei anderen galt bas als bodite Musgeichnung. Bor jeder Dame mußte ber Berr ben but abnehmen. Budwig XIV. grußte felbft jedes Dienftmabden guerft. Reichte man einer Dame bie Sand, jo durite es nur mit Sandidugen gefchen, und awar

war barauf gu achten, daß bie Sand ber Begrugten obenauf lag. Riedriger Gestellte füßten den vornehmen herren die Sand. Die vornehme Saltung des Geigneurs ichrieb por, daß die Sande auf bem Ruden gelegt waren; nahm er ben Out mit ber einen Sand ab, fo ftedte er bie andere in die Tafche. Außerordentlich mannigfach war die Art ber Berbengungen vom leifen Ropfniden bis gur tiefen Beugung bes Anies, ebenfo maren die Referengen ber Sofbamen febr fein abgeftuft und es lag eine große Runft barin, wenn man einen Salon betrat, jeben ber Anwesenden mit bem ihm gutommenben Gruße gu begluden. Diefen Bariationen ber europäischen Grußform fieht die reiche Mannigfaltigfeit exotifder Begrifbungen gegenüber, die andere Bolfer und Raffen aufweifen. Der Mufelmann entbietet feinen Gruß, indem er mit ber Sand nach ber Erbe greift, um feine ftaubgeborene Riebrigfeit und feine Berehrung für den anderen ausgudruden. Chinefen fehren fich beim Gruge voneinander ab, indem fie fich neigen, um angubeuten, daß fie nicht würdig feien, der erhabenen Perfonlichkeit ins Angesicht gu feben, die fie begrugen. Biel Beiterfeit erregt die Ersablung von Borichungsreifenden, die von verichiebenen wilden Bolfericaften berichten, daß ihre Begrugung in einem Aneinanderreiben ber Rafen besteht; noch mert. murdiger aber ift die Grufform, die der befannte Reifende Anbrea be Bono bei einem Regertonig im innern Afrita fand. Diefer tam über die Ruden feiner in den Staub geworfenen Untertanen auf ibn gugefcritten und ichleuberte ibm feinen Speichel ins Beficht. Der Reifende war gunachft barüber fehr erftaunt, aber als fein Dolmetich ibm auflufterte, daß bas eine bobe Ghre fei, wiederholte er basfelbe Experiment in aus-giebiger Beife auf bas Geficht bes Ronigs, der ob diefer Ehre frahlend ihn auf bas liebensmurdigfte behandelte.

\*Aberraichendes von Projessor Behring. Aus Paris wird vom 4. b. gemeldet: "Sieg Behrings" sieht heute in großen Leitern auf der ersten Seite des "Matin" zu lesen. Wie schon in Italien, haben auch in Frankreich die ersten Berjuche mit der neuen Behringschen Tubertulose-Behandlung dei Rindern überraschende Resultate ergeben. Projessor Balle von der Ecole d'Alfort hat nach Behrings Anweisung and einer von ihm gewonnenen Pulversubstanz ein Impsmittel hergestellt, mit dem am 19. Februar von der französischen tierärztlichen Gesellschaft 21 plämische Kühe, Stiere aus Limousin, nors

mannifche Ochien, lauter junge und gefunde Tiere, geimpft murben. Dann murbe im Monat Juni einem Drittel der Tiere unter die Schulterhaut eine Bagillenfultur eingefpritt, fie blieben beil. Rur einige zeigten unbedentende Rrantheitsfpuren. Dagegen erregten bie Einsprigungen bei nicht mit Behringicher Impfe behanbelten fieben bis bahin gefunden Rindern (Beugen) ausgebebnte Tuberfuloje-Beidmitre. Bei feche anderen Ruben fpritte man den virus in die Abern ein. Die geimpften blieben völlig gefund, bie nicht geimpften Beugen erfrantten fcmer, brei ftarben nach 14 Tagen. Beimpfte Rube murben in der Umgebung ichwer an Tuberfuloje erfrantter Rinder nicht angefredt, die nicht geimpften "Beugen" wiefen bei ber Autopfie allgemeine Tuberfuloje-Erfrantung auf. Die Profesjoren Balla und Mouffu find überzeugt, daß bas Behringiche Seils mittel die Rinder gegen Tuberfuloje immun macht. Bird nun noch nachgewiesen, daß die Immunitat von mehrabriger Dauer ift, dann find fie i r Meinung, daß lich das Impfen aller jungen Rinder mit bem Behringichen Mittel vorgeschrieben werden muß. Profeffor Roux vom Infittut Baftent, hohe Regterungsbeamte, Senatoren und Abgeordnete übergeugten fich in Delun pon dem froben Ergebniffe.

\* Das falfche Raftell Mlife. Der "Rhein.-Beftf. Big." wird aus Münfter i. 28. gefchrieben: Es ift boch ein eigen Ding um die jogenannten "ficheren Ergebniffe" der wiffenichaftlichen Foridung. Dan wird fich des Auffebens erinnern, welches in ber gangen gebildeten Belt por feche Jahren die Kunde hervorrief, bag ce dem bannoveriden Ardaologen Brof. Schuchbardt gelungen fei. in der Rabe von Saltern an der Lippe die Spuren eines großen Romerlagers au entbeden, das allem Anicheine nach als das lange gesuchte Raftell Alifo angusprechen fet, jener große Sauptwaffenplat der Romer im rechtsrheinischen Riebergermanien und wichtigfte Stuppunft für ibre Gelbauge gegen bie Sigamberer, Brufterer und Chernofer. Die jeitbem alljährlich fortgefehten umfangreichen Rachgrabungen, die gemeinfam von bem faiferlich beutschen archaologischen Inftitute und ber Befifaltiden Alteriumstommiffion unternommen murben, unterftutten die beteiligten Gelehrten in jener Bermutung bermaßen, daß Schuchhardt in feinem Rubrer burch die Musgrabungen bei Baltern" ertlaren fonnte: "Es find beute siemlich alle bariiber einig, daß es on um das in ber romifchen Literatur biter genannte Miffe bandelt." Diefe Einhelligfeit ber Anfichten erfuhr auch

falle find niemals dabei beobachtet worden. Gar oft wird diefes "Begbleiben" der Rinder mit dem gefährlichen Stimmrigenframpf verwechfelt, es bat aber mit biefem nichts gu tun. Denn wenn die Anfalle fich auch einander ahneln, fo ift doch ber carafteriftische Unterichied der, daß das "Wegbleiben" immer nur bei ichreienben Rindern auftritt, der Stimmribenframpf bei ruhigen Rindern, letterer fomme wie ein Blit aus beiterem himmel, dauert auch viel langer, oft eine Minute lang, nach dem Anfalle ift bas Rind matt und elend, beim "Begbleiben" bagegen wieder munter. Rach Profesior Denoch ift das "Wegbleiben" fo gu erffaren, daß das itbermaß des Schreiens, verbunden mit der leibenschaftlichen Erregung, einen Arampf gemiffer Atemmusteln erzeugt, abulich ben anderen Krampfen, bie burch überanftrengung der betreffenden Musteln

entfteben, wie der Schreibframpf.

freitag, 8. Dezember 1905.

d. Meineidsproges. Das Schwurgericht verurteilte in feiner gestrigen Situng die 1863 in Thalen im Sarg geborene gewerbslofe Chefrau des Beinrich 28 e de, Luije, . geborene Beinte, megen miffentlichen Meineids gu einem Jahre Gefängnis. Die Angeflagte, eine vielfach wegen Kontrollübertretung, Diebstahls und Sachbeichädigung vorbestrafte Berfon (fie befindet fich eben wieder im Arbeitshaus gu Sadamar), bat den Meineid in einer Straffammerverhandlung des hiefigen Landgerichts geleiftet, die am 30. August d. J. stattfand und in welcher fich ihr damaliger Buhalter wegen Ruppelei gu verantworten hatte. Lediglich der Umftand, daß ibr ber Schutz des § 157 des St.-G.-B. augebilligt murbe, wonach die an fich verwirfte Strafe auf die Salfte ober bis ein Biertel gu ermäßigen ift, wenn die Angabe der Bahrheit gegen den Zeugen felbst eine Berfolgung wegen eines Berbrechens oder Bergebens nach fich gieben fonnte, rettete die Angeflagte diesmal vor dem Bucht-Die Berhandlung fand unter Musichluß der Offentlichteit ftait. Berteidiger mar herr Rechtsanwalt Dr. Bidel.

"Auch ein Bergnugen." Begugnehmend auf diefen Artifel in Rr. 569 des "Tagblatts" ersucht uns der Borsftand des Rauchklubs "Fehle nicht", folgende Roti; aufgunehmen: "Auch bier in Biesbaden hat der feit 30 Jahren bestehende Rauchflub "Jehle nicht" am Samstag, ben 18. November, ein Bettrauchen veranftaltet, an welchem fich 10 Mitglieder betelligten. Jeder erhielt 12 Gramm Tabaf. Auch hier verhftilte bald ein undurchdringlicher Qualm das Zimmer. Den erften Preis erhielt Bereinsbiener berr Chr. Coon, welcher feine Pfeife in 10 Minuten leer rauchte. Als ameiter in 13 und dritter in 15 Minuten folgten die herren Blum und Reungerling. herren, welche Bergnugen an einem, auch Gefelligkeit und humor pflegenden Rauch-Hub haben, find freundlichft eingeladen. Alublotal Balramftrage 5, "Bum Elephanten"; jeden Samstag abend von 8 Uhr an." - Gut Qualm!

Gernfprechvertehr. Bum Gernfprechvertehr mit Bicsbaden ift neuerdings angelaffen: Redargemin 5 Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminntengeiprach beträgt 50 Bf.

— Kirchliche Perional-Rachrichten, Der bisberige britte Pfarrer an Dillenburg, Jakob & rem dit, ift jum 1. Tezember dieles Jahres aum erften Pfarrer daselhit ernannt. — Der Pfarramiskandidet Karl Da bin aus Diedenbergen ift jum 1. Dezember dieses Jahres zum Pfarroitar in Frohnhausen b. B. ernannt. — Der hisberige zucite Kiarrer zu Ems, Kudolf Den dem ann, ift zum 1. Januar 1906 zum ersten Pfarrer daselhit ernannt. — Der Pfarramiskendidat Theodor Ein zum aus Rohbach ist zum 1. Januar 1906 zum Pfarrer in Battenfeld ernannt.

— Erkedigte Pfarreitelten. Die Bfarrirelle zu Rieder.

— Erledigte Pfarrstellen. Die Pfarrstelle zu Kieder-weidbach. Grundgebalt 1800 M. und Dienstwohnung. Die Biederbeietzung geschiebt durch bas Konsistorium. Bewerbungen find binnen 14 Tagen einzureichen. — Die zweite Pfarrstelle zu Ems. Grundgebalt 1800 M. und Dienstwohnung. Die Wieder-

besetzung geschieht durch Gemeindewahl. Bewerbungen find binnen 14 Tagen bei dem Bahlfommiffar herrn Defan Bilbelmi 3.3 Braubach einzureichen. — Die dritte Biarrhelle ju Dillen Bieber. burg, Grundgehalt 1800 M. und Dienstwohnung. Die Bieder-besetzung geschieht durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind binnen 14 Tagen bei dem Wahlkommissar Derrn Dekan Prosessor bauffen an berborn eingureichen.

N. Biebrich, 6. Dezember. In ber gefrigen geheimen Sigung Stadtverordneten Berfammlung murbe beder Stadiverordneten Berfammlung wurde beschiten, das Keumanniche Sandgrubern, das Keumanniche Sandgrubern der gelände eine Fläche von 261/2. Morgen, zum Breise von 200-000 M. anzukarfen. Das Grundfüld liegt weitlich der Wiesbadener Allee, nach dem Rhein zu. Es ericheint augenblidlich durch die bruchartigen Löcher und Gruben wenig wertwoll und begehrlich, dargegen ist der Fernblid ein wirklich großartiger und für das Auge von entzüdendem Reiz. Tausende Spaziergänger und erholungsbedürftige Menichen bewundern von der Wiesbadener Allee aus das berrliche Bandrama. Dieser Gedanke hat zunächt wohl uniere Stadtverwaltung geleitet, sich das Terrain für die Zufunft zu sichern, damit es nicht zu Banfpekulationen ausgenutz und die Fernslicht durch Bauten verherrt wird. Über die beiondere Berwendung des Terrains ist noch fein Beschult geschieden Wirderlicht werden. Stadtverordneten amminng wurde lagen bergerichtet merben.

Schierfiein, 6. Dezember. Unfer Ort wurde vom Begirfs-uß bem neuerrichteten Schornfteinfegerbegirt A Schierftein, 6. Dezember. Unfer Ort wurde vom Begirfs-ausschuß dem neuerrichteten Schorn ftein fegerbegirf Donbeim, welcher die Orte Donbeim, Schierftein, Frauenstein und Georgenborn umfaßt, jugeteilt.

T Raured, 7. Dezember. Die Bolfsgählung am 1. Dezember ergab hierfelbft folgendes Reinltat: Es wohnen in unterem Orte in 152 Wohnhäufern 204 Sanshaltungen von zwei underen Orie in 152 Wohndauern 294 Paushaltungen von zwei und niehr Personen und 13 einzelnsebende Personen mit bes sonderer Wohnung und eigener Pauswirtschaft. Die Gesamtzahl der Einwohner beträgt 987; gegen die vorletzte Jählung hat unser Ort eine Junahme von eiwa 150 Seesen aufzuweisen. Die Sessischied ind beinahe gleichtart vertreten, den 498 Vertretern des männsichen Geschiechtes seben 492 weibliche gegenüber. — In der Nauroder Peilstätzte für Lungenkranke leben 105 Perkunu, darunter 85 Gäte. — Die unter den hießgen Kindern berrichende Wasern er ist dem ie ist dem Erksichen nahe; der Berlagi der Krankbeit war ein allnitter. Onser das ist einscht Berlauf ber Rrantheit mar ein gunftiger, Opfer hat fie nicht

(! Sochheim, 6. Degember. Dem Bernehmen nach bat die befonnte Seftfellerei Dendell in Maing die hiefige Seftfellerei von Bachem u. Cie, gefauft, um ihren Betrieb zu gentralifieren. Durch Berlegung der Seftfellerei Dendell bierber gentratifieren. Suria verteging der Seitenerer Senden gerweiten würze hochbeim, das angerdem noch vier Champagneriabrifen aufziweisen bat, der am meisten Sett jabrigierende Ort Beutschlands werden. — Bei der gestern in Beilbach abgehaltenen biesjährigen zweiten Treibjagd wurden 170 hafen zur Strede gebracht. Bei bem erften Jagen murben 290 erlegt.

Bon der Lahn, 3. Dezember. Ihder die Beitersührung der Be ft er wal dauer dahn von Weiter die Beitersührung der Be ft er wal du er bahn von Weiterbandirettion Frankfirt mitgeteilt, das mit dem Bau erst begonnen werden kann, wenn die im Gange besindlichen Borarbeiten angesertigt, die Unterlagen für den Grunderwerd im einzelnen geschaffen und die danach zu beart. bruchenden Geländeflächen an die Cifenbahnverwaltung übenwiesen sein werden. Die Fertigstellung der Strecke der born Besterbeit vor berbft 1906 auch unter den günstigsten Umftänden nicht erwartet werden. Gine kleinere Teilftrecke, von der born and vielleicht die Reun erod, wird voraussichtlich im Frühjahr 1906 dem Betrieb übergeben werden tonnen.

w. Franklurt, 7. Dezember. Der Besiger ber Möbelsabrit Bhilipp Riederhoefer, Antferftraße 54, wurde beute vormittag von dem Berson en aufang im britten Stockwert erfaßt und au Tode gebrucht. Die Fenerwehr mußte den Aufang in Stude ichlagen, um den Leichnem zu entfernen.

. Ans ber Umgebung, Aber bie Gemeinden bes Rhein - ganfreifes in bie hundefperre verhangt morben. liber das Bermogen des Befigers des Bades Laubach, Mann fen, in Coblens, ift bas Konfursverfahren eröffnet Mann jen. worden. In früheren Jahrzehnten bat das genannte Bad bessere Zeiten gesehen. In den letzten Jahren baben mehrere Besitzer ichliechte Ersahrungen mit dem Bad gemacht. Aus Anlaß des ilbertritts in den Rubessand erhielten das

Magemeine Chrengeiden: Bortier Berger in Cadien-haufen, der Bahmwarter Derbert in Ruders und Robl Slörsheim und der Babnhofsarbeiter Behner

Die Radrichten von bem Bertaufe ber Billa Sicambria in Eltville bestätigen fich nicht. Der Rachlafverwalter bat die ibm unterftellte Billa jum Berfause ausgeschrieben. Ju Bresberg ift eine landliche Fortbildungsichnle ein-

Die ftäditifche Aurverwaltung in Langenich walbach bat Geren Dans Moosmuller, Dirigenten bes befannten Kaim-

Ordeftere in München, unter 170 Bewerbern gum Rapelimeifter

des dortigen Aurorchefters fur 1906 gewählt. Rach dem Ergebnis der Bollszählung beträgt die Einwohnerzahl von Idie in 1908 und von Der born 4088 Personen. In der Cellusofenfadrit in Ront bei m wurden dem Arbeiter Max Mächtlinger aus Deißnach von der Papiermaschine vier Finger abgeriffen.

geringer abgerinen. In dem Stallzebande bes Bilb. Deinr. Beder in Eich bach brach gener ans, welches das Gebande einäscherte. Der Gemeinderat von It nierliederbach beichloß die Eirfabrung der Bierftener nach dem Statut, wie es in Docht genehmigt ift. Die Frau des Schleusemwärters in Bifchofsheim murde

durch Umftürzen einer brennenden Lampe ichwer verlett.

\* Maing, 7. Dezember. Rheinpegel: 90 cm gegen 95 cm am gestrigen Bormittag.

### Gerichtssaal.

\* Unterichlagungen bei der Distonto-Befellichaft. Aus Frantfurt a. D., 6. Dezember, wird berichtet: Der Profurift Friedrich Banfe von der Distonto-Befellichaft, der vor einigen Bochen verhaftet wurde, fteht heute vor der Straftammer. Der 41fahrige Ange-flagte mar 17 Jahre lang bei der Distonto-Gefellichaft, querft in Berlin, feit 1901 bei der Frantfurter Fifiale angestellt. Dier mar er Borfteber bes Effettenbureaus und der Buchhalterei und bezog gulest 5400 M. Gehalt Schon in Berlin fpefulierte Banfe eifrig und fette das bier fort; er bugte ichlieflich feine gangen Erfparniffe in Sobe von 15 000 MR. ein und beging endlich Unterichlagungen. Bon 1903 bis 1905 bat er je nach Bedarf den Beftanden der Bant Bertpapiere entnommen, um fie meift gegen andere Wertpapiere umzutauschen und lettere dann als Sicherheit in fein eigenes Depot gu legen, damit auf Grund diefer Sicherheit feine Spefulationsauftrage auch ausgeführt murben. In 7 Galler hat er auf dieje Beife fich fur 82 000 DR. fremde Bertpapiere angeeignet. Damit die Unterichlagungen nicht heraustamen, ließ er burch feine Beamten, ohne bag Diefe es merften, faliche Gintragungen in den Buchern machen. Gine Schadigung ber Bant ift nicht eingetreten. weil fie durch den Pfandbefit der Papiere und das fonftige Bermogen des Angeflagten völlig gededt ift, Der Angeflagte, der ein Weftandnis ablegte, entichuldigt fich hauptfächlich damit, daß ben Beamten der Bant das Spetulieren gestattet fei; das wird von dem Bantdireftor Ulrich bestritten. Indeffen bat Panje feine Spefulationen durch die eigene Bant ausführen laffen. Das Bericht nahm an, daß der Angeflagte die Abficht hatte, fich dauernd die Effetten angueignen, und verurteilte ihn mit Rudficht auf den Bertrauensmigbrauch und bas warnende Beifpiel, gu dem feine Bestrafung bienen muffe, wegen Unterfchlagung in fieben Gallen gu gmei Jahren Gefängnis und drei Jahren Chrverluft Bier Bochen der Strafe find durch die Untersuchungs. haft verbüßt.

\* Sanan, 6. Dezember. Das Landgericht I entichied beute als Berufungsinftang den Beleidigungs. proges, den Direttor Dr. Meinbard Soffmann. Mainfur gegen den Chefredafteur ber "Rleinen Breffe" Lift o m & f y = Frantfurt, angestrengt bat, weil das Blatt in icharfer Beife die Soffmanniche Jagdausibung gegenüber milbernden hunden fritifiert batte. Das Schöffengericht in Bergen batte Liftowsty gu drei Monaten Gefangnis verurteilt. Das Sanauer Landgericht bol dies Strafmaß auf und erfannte auf eine Welbftrafe von 1000 Dt. Die Berhandlung danerte 5 Stunden; ber Berteidiger des Angeflagten, Rechtsanwalt Dr. Gehrte-Franffurt, legte eingehend bar, daß bem Ungeflagten der Schut des § 193 aus rechtlichen Grunden jugeftanden werden muffe. Der Bertreter des Ringers, Juftigrat Uth-Banan, bielt bas Urteil bes Schöffen-

gefürgt und dergestalt überfturgt beruntergespielt, daß ber Dialog größtenteils unvernehmlich und deshalb auch bas Stud in feinen Gingelbeiten wie in feinem Bufammenhange unverftandlich blieb.

\* Bon ber Ronigl. Degbild:Anftalt. Brojeffor Dr. Meidenbauer veröffentlicht eine Dentidrift über die bisberige Tätigfeit ber foniglichen Megbild-Unftalt in Berlin, die er beffer als "Dentmaler-Archiv" bezeichnet wiffen will. Eingefügt bat er eine febr intereffante Darftellung bes Entwidelungsganges des Defbildverfahrens, an dem Meidenbauer den größten Anteil hat. Im Jahre 1858 fam Meidenbauer, wie er berichtet, bei der Aufnahme bes Domes in Beplar infolge einer bei diefem Unternehmen überfiandenen Lebensgefahr gang felbitändig auf den Gedanten, das muhfame und gefahrvolle Meffen in unguganglichen Soben, auf Leitern und Geruften durch Auffuchen der Mage in dem guverlaffigen Abbilde durch Photographie zu erfeben. Schon 1860 begrundete er in einer Schrift feinen Bedanten eines "Denfmal-Archives". Dicfes Wort felbst prägte 20 Jahre fpater der ebenfalls um 1860 mit photographischen Aufnahmen von Bauwerten feiner engeren Seimat Seffen beginnende Referendar Bidell in Marburg.

Das "Gebor" ber Zanbftummen. Es gibt febr wenige Taubftumme, die rollig taub find, d. h. gar feinen Ton hören. Mit Gulfe eines Justruments, das die Grundichwingungen der Botale wiedergibt, zeigte Dr. Marage, wie in der Barifer "Academie des fciences" mitgeteilt murde, daß gemiffe Taubftumme febr empfindlich gerade für tiefe Tone find, mabrend fie diejelbe Art von Tonen in höheren Roten nicht horen, es ift alfo genan das Gegenteil der Gall wie bei einem normalen Ohr. Berfuche, die im Laboratorium von M. Delage gemacht worden find, baben gegeigt, daß gewiffe niedere Tiere, benen es völlig an einem Sororgan fehlt, doch febr empfänglich für diese Tone sind. Man hat es danach mit einer Erscheinung des Taftfinns und nicht des Gehörs ju tun. Diefe Annahme wird burch bie Beobachtung unterftütt, daß die nur für tiefe Tone empfänglichen Taubfrummen niemals ihre bortraft entwideln fonnen, mabrend andere Tanbftumme nach Ubungen mit der Sirene die menichliche Stimme febr aut horen fernen.

\* Berichiedene Mitteilungen. Gine Berulfung der neuen Rechtichreibung. Der Biener Binfiler Ludwig Bolymann hat feinen unlängst erschienenen

"Popularen Schriften" ein "Forwort" vorausgeschidt, bas alfo anbebt: "ich mußte mir in meinen letten buchern die neue ortograft gefallen laffen, di gu erlernen ich gu alt bin; fo moge man fich bir im forworte die neue ortografi gefallen laffen. ich glaube, man foll bi abweichungen fon der fonetit, wenn man fi nicht gang ferschonen will, bann icon alle binrichten, wenn man bem bunde ben ichwan; nicht laffen will, ichneide man in mit einem griffe gang

Dem Bildhauer Profesior Joseph Uphues gu Deutsch-Bilmersdorf im Arcife Teltow ift die Ronigliche Rrone jum Roten Ablerorden britter Rlaffe mit der Schleife verlichen worden.

Ein Induftric . Dufeum in Baris mire in diefen Tagen durch den Brafidenten der Republit im "Ronfervatorium der Runfte und Gewerbe" eröffnet werden. Rachdem bereits in anderen größeren Städien Mufeen für induftrielle Errungenichaften eingerichtet worden waren, will man nun auch in Baris einen moglichft volltommenen überblid fiber die letten induftriellen Berbefferungen und Erfindungen geben.

Gin Bhiftler = Dentmal foll in Chelfea errichtet werden. Auguste Robin bat fich bereit erflärt, die Ausführung biefes Bertes gu übernehmen. Man beabfichtigt, amei Reproduftionen ber Statue in Baris und in: ben Bereinigten Staaten aufguftellen. Man icatt bie Gefamtfoften auf 40 000 Dt., von benen 10 000 Dt. burch einen Bonds gespendet werden, den die internationale Befellichaft ber Bildhauer, Maler und Stecher gujammengebracht bat.

### Bom Büchertifch.

Barifer Theaterroman, Bildichmed von J. Dédina. Preis ? M. beiprachen, erschienen zwei nene Berte: P. Abam, "Gilela". Parifer Theaterroman. Bildichmud von J. Dedina. Preis 2 M. Parif taucht vor dem Leter auf, Parifs, wie es taugt und fliebt, Ju Wittelpunkt der Jandium fiedt ein gefeierter Komponist, der Liebling aller Frauen, ewig jung, kets in Rot, immer leickistunig; neden ibm seine eigene Tocker, die den Bater so beiß vergöttert, daß die rasende Eiseringt auf ihn sie in den Tocker von der Vergöttert, daß die rasende Eiseringt auf ihn sie in den Tocker. Devann: En acry os, "Sundig der Find in die Eisebe". Roman and der Zeit Bespasians. Bildichund von A. Calbet. Preiß 2 M., elegant geb. 3.50 M. Ein Lievessang von rührender Schönheit and dem alten Etrurien. Ein heimatoser Jüngling gewinnt die Liebe einer edlen, der etrusfischen Diana geweihten Jungfrau. Im Sturm der Leidenschaft vergißt sie ihr Geläbbe, und in gemeinsamen, jurchtbarem Tode bithen die Schridigen nach dem Bese ihre fündige Liebe.

noch in diefem Grühjahr, als anläglich des Berbandstages nordwestdeuticher Altertumsvereine bie hervorragenbften Sachgelehrten fich in Saltern ein Stelloichein gaben, feine mahrnehmbare Trübung. Da überraicht nun ploblich ein westfälischer Landgeiftlicher, Pfarrer Brein aus Methler bei Ramen, die wiffenschaftliche Belt mit der Rachricht von hochft feltfamen Funden, die er bei Oberaden, öftlich von Lunen, gemacht bat. Die mit großem Gifer alsbald angestellten Ansgrabungen haben fcon die Gewißheit erbracht, daß es fich gum mindeften um ein romifches Marichlager handelt. Das Intereffantefte an ber Cade ift aber, daß bier gum erftenmale gu dem febr bemerfensmerten lotalen Befunde auch bie bei allen bisherigen Alifo-Sppothefen noch immer vermißte Abulichfeit der Ortebegeichnung hingutommt. Roch heute haftet an ber Orflichfeit bes ehemaligen Romer-· lagers bie Bezeichnung "Burg" und nachgewiesener-maßen führte die Burg bis ins 15. Jahrhundert hinein ben Ramen "Glie", ein Bort, beffen Berleitung ans bem alten "Alijo" ja außerordentlich nabe liegt. meiteren Untersuchungen an Ort und Stelle liegen jest in den Sanden des Dortmunder Mufeums. Sollten fie, was jest felbit von ben eifrigften Bertreiern ber Saltern-Supothefe icon als möglich anerfannt wird, gu bem Ergebnis führen, daß Alifo bier bet Oberaden gu fuchen ift, fo entfteht für unfere Belehrten eine überaus fcwterige Grage: Bas bedeuten alsdann die großartigen Befestigungsanlagen bei Saltern mit ihren riefigen Baffen- und Geratefunden? \* Gine Chreurettung ber Biberacher. Die "R. B.-

Big." ichreibt: Wenn fürglich mitgeteilt wurde, die Biberacher hatten die Raffe des Theaters gefturmt und gepffindert, als ihnen die Aufführung des Totenianges burch bas Strindberg-Enfemble nicht behagte, fo mar Dieje Mitteilung unrichtig. Die Entruftung ber Biberacher mochte fich allerdings in Bermunichungen und Auspfeifen ber Anfführung Luft; von einem Gturmen ber Bubne oder ber Raffe, die der Raffierer alleidings porfichtshalber an die Spielenben nicht ausfolgte, mar aber feine Rebe. Der Unwille des Bublifums mar übrigens auch fehr begreiflich, benn das bei erhöhten Breifen auf eine Spielgeit von drei Stunden reffamehaft angefündigte Stud murbe von der Spielgefellichaft, um zeitig genug nach der Bahn zu tommen, in einer Stunde, und smar nur mit vier ftatt mit feche Berfonen, gerichts Bergen noch gu milbe. Das Landgericht erflärte, ber Angeflagie babe awar geglaubt, in feinem Recht verfest an fein, Direftor Soffmann aber habe gefeblich korrett gehandelt, und der Augeflagte habe durch ichwere Beleibigungen gegen ben Rlager bie Bahrnehmung berechtigter Intereffen überichritten.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

\* Gine Rindesmorderin. Die von ihrem Chemann getrennt lebende Gran des Tagelohners Greulich, geb. Wilhelm, aus Bebra, welche ihr unehelich geborenes Rind alsbald auf bem Rartoffelfelde vorfählich getotet batte, wurde vom Caffeler Schwurgericht gu 21/2 Jahren Gefängnis verurteilt.

\* Beleidigung der Weichworenen. Großes Muffeben hat feinerzeit ein Erfenntnis bes Altonaer Schmurgerichts hervorgerufen, das vier junge Leute fretfprach, die fich an einem 15jabrigen Dienftmadden, das allerdings mit einem von ihnen vertraut ftand, auf einer Bootfahrt auf der Elbe fpat abends vergangen batten. Ausichlaggebend für die Beichworenen icheint der Umftand gemejen gu fein, daß das Dadden weber gefdrieen noch fich gewehrt bat. Das Richtichuldig der Geichworenen tft dann in einem Teil der Breffe und in Berfammlungen in Damburg, wo Dr. Anita Augspurg und Frau Steinbach fprachen, icharf angegriffen worden. Die Angriffe in der Breffe führten gu einer Beleidigungsflage gegen ben Redaftenr Riedlinger bes fogialbemo-Eratifchen Barburger Bolfeblattes. Diefes batte bas Urteil als einen Alt der Rlaffenjuftig bingeftell: und die Ramen der einzelnen Geschworenen ebenso wie deren Stand und Beruf angegeben und in Sperrdrud hervorgehoben. Riedlinger wurde deshalb von der Straffammer in Gtabe gu fechs Monaten Wefanguis verurteilt, legte dagegen Berufung ein, die durchdrang, und das Meichsgericht verwies gleichzeitig die neue Berhandlung vor die Bitneburger Straffammer. Auch Diefe bat gestern den Redafteur Riedlinger der Beleidigung der Altonaer Geichworenen ichuldig befunden und ton au amei Donaten Gefangnis verurteilt.

\* Wegen Unterichlagung von Boftanweifungogelbern verurteilte das Bochumer Schwurgericht den Poftbeamten Gr. Gifchbach, Stiepel, gu 4 Monaten Gefängnis.

\* Die Mffare ber Stiftsoberin v. Beuster, Die, wie wir bereits meldeten, vorläufig aus dem Buchtbaus in Burgburg entlaffen worden ift, icheint fich für die Berurteilte feineswegs fo gunftig gu gestalten, wie man guerft annahm. Wie namlich neuerdings aus Dunden gemelbet wird, bat die bortige Staatsanwaltichaft, nachbem die Saftentlaffung, beam. dos Biederaufnahme-verfahren angeordnet ift, Beidwerde beim oberften Landgericht eingelegt. Die Saftentlaffung des Grl. v. Benster erfolgte auf Grund eines vorläufigen Gutachtens bes Brofeffore Dr. Krapelin, des befannten Frrenflinifere und Borftandes ber Mündener irrenaratlichen Alinif.

### Sport.

A Die Bettighrien für Motorboote des deutschen Antomobil-fluds sinden während der Kieler Boche 1968 am 28. und 29. Juni statt. Die Bahnen liegen teils in der Lieler, bezw. Edernförder Bucht, teils erfrecken sich die Bettsahrten über die offene See von Kiel durch den Hehmarnsund nach Travemünde. Jugelessen sind Renubote, Bergungangs- und Verfehrsboote, sowie Fischer boote aller Größen und Wotorstärfen, die in jechs Klassen ein-gefeilt werden.

### Bermifdites.

Die Rilpferdplage an den Biftoria-Gallen. 3m großen Bombefi-Strom oberhalb der ungeheueren Biftoria-Galle, die jest nach Eröffnung der Gifenbahn mit ihrer großortigen Briide in letter Beit banfig genannt worden find, bat fich eine fleine Berde von Rilpferden erhalten, die fich namentlich auf den fleinen Infeln oberhalb der Falle zeigt und von den Bejuchern der Falle als Gehenswilrdigfeit betrachtet gu merden pflegt. Renerdings find diese Milpferde scheinbar über den durch die Bollenbung der Etfenbahn vermehrten Berfehr boje geworden. Bahrend man früher ohne Gorge auf einem Boot au den Infeln fabren und bei diefer Welegenbeit die Fluftpferde in ihrer vollen Freiheit beobachten fonnte, muß man fich jest ein wenig in acht nehmen, und die Zeitichrift "Sud-Afrita" ichreibt, bag man jest wohl einfamere Plate zu diefem 3wed im ichwarzen Erdteil finden tonne, wo weniger Gefahr für das menichliche Leben mit der Befriedigung eines folden Biffensburftes verfnüpft mare. Die Rilpferde am Bambefi baben nämlich mehrere Boote umgeworfen und babei einen Menichen getotet, mabrend mehrere andere nur mit Mube ihr Leben retten fonnten. Man ift feit einiger Beit auch gegenüber ben großen Caugetieren Afrifas, die nicht den geringften Ruten, bagegen viel Wefahr ffir den Meniden und feinen Befit bieten, recht riidfichtsvoll geworden, um ihrer ganglichen Ausrottung gu begegnen. Die genannte Beitschrift wendet fich gegen die Sentimentalität, wenigftens mit Begug auf die Rilpferde, und angert fich babin, bag ein Supnotismus ichwerlich au ben Weichepfen au rechnen fei, die in einem Gluß, wo ein ftarter und ftanbiger Bertebr ftattfindet, erhalten an werden verdienen. Man follte die Rilpferde am Bambefi vielmehr ansrotten, bevor fie noch ernstlichere Unfälle berbeiffibren, als fie bisber gefcheben find. Man tann allerdings die Frage aufwerfen, ob denn die Bootfahrt an jener Stelle bes Bambefi eine Rotwendigfeit ift, ober ob fie nur gur Befichtigung jener Tiere ftattgefunben bat. Das lettere ift mabriceinlich, wett bie Gabrt weiter abwarts boch burch die Falle unmöglich gemacht wird, und daber murde der Bootsverfehr, wenn die Rilpferde ausgerottet murden, vermutlich von felbst auf-

\* Die größte Etabt ber Belt - hoift Rem Dorf im Jahre 1920 gu fein! Doch fteht es hinter London gurfid, aber die Bunahme der Bevolferung und der Bodenflache berechtigen die Rem Dorfer Burger gu der ftolgen Erwartung, daß ihre Baterftadt nicht immer an ameiter Stelle bleiben wird. Rach der Berechnung eines New Porfer Ctatiftifere wird London im Jahre 1910 nur noch eine halbe Million Einwohner mehr als New York haben, und wenn die Bevolferung in gleichem Dage gunimmt, wird im Jahre 1920 Rew Port 9848 000 Einwohner, London aber nur 8 940 000 haben, London bat ben großen Borgug, daß alle Ortichaften und Dorfer ein Groß-London bilden, mabrend New Port eine Angabl außenliegender Orte umichließt, wie Berfen-City, die gu einem anderen Staate geboren. Die Rebrieite der Medaille für den Rem Jorter "Größenwahn" ift aber, daß auch die Ausgaben der Stadt Rem Port in beängstigendem Dage anwachsen. In den nächften pier Jahren wird die Stadt für Tunnels, Brudenbanten, Bafferverforgung und andere ftadtifche Bedürfniffe faft 1600 Millionen Mart ausgeben muffen.

Richtige Benrteilung. \* Sumoriftifches. Bitme: "Sier, lieber Mann, ichente ich Ihnen einen Rod. Er ift noch von meinem feligen Manne." - Bettler: "Das fieht man auch fofort." - Bitwe: "Biejo benu?" - Bettler: "Ra, ber glangt ja vor lauter Gelig-

### Kleine Chronik.

Gin hoher "Standesherr" veröffentlicht in den Berliner Beitungen folgendes Inferat: "Dober Standesberr fucht Befannticaft mit febr reicher finderlofer Dame weds Beirat. Bernfsmäßige Bermittelung ufw."

Bolfogahlungsergebniffe. Dresben, bat, laut ber jungften Bolfsgablung, 514 283 Einwohner, 33 624 pozi 7 Prozent mehr als 1900. - Die Bolfstählung ergal als Einwohnergabi von Chemnit die Biffer 248 964 (1900: 206 913). Die Bunabme beträgt alfo 37 051 oder 17,9 Brog. - Die Bevolferungsgiffer Leipzigs beträgt nach ben Ergebniffen der Bolfszählung 502 605. 1900 mar die Blifer 456 158. - Die Einwohnerzahl von Darmftadt beträg! 83 650, einichlieflich 4620 Militarpersonen. Die Ein wohnergabl von 1900 betrug 72 381. - Das Bolfegab. lungsergebnis für Effen ift 229 270 gegen 118 868 im Jabre 1890,

Bon der Bolfdjahlung in Gröbingen bei Rarlerube wird dem "Bolfsfreund" eine ergopliche Beichichte berichtet. Ram ba der Babler in die Bobnung eines alten, idwerhörigen Mütterchens und wollte ihr das 3ablformular übergeben. Die Frau aber mißtraute bem fein gefleideten, fremden Berrn und dem profentierten Schein. Gie wies das Formular mit dem Bemerten Burud: "Mis ab, i gabl nir" Der Jabler fuchte ihr nan begreiflich ju machen, daß es fich nicht ums Begablen handle; die Grau aber ichnitt jede Ertlarung mit ben Borten ab: "I hab Ibne icon e mol g'fagt, daß i nir jahl. Als ab." Gine bingugefommene Sausbewohnerin erhielt nun den Auftrag, das Formular an die Angeborigen abguliefern. Die gute Frau geriet barüber erft recht aus dem Sauschen und rief der Sausbewohnerin gut "I had doch dem ichon e paar mol g'fagt, daß i nig 3 gahl nig." Den gangen Rachmittag befand fie fich in höchfter Erregung wegen bes vermeintlich unbeilvollen Bettels und erft am Abend, als ihr Cobn von ber Arbeit nach Souje fam und ihr die Bedeutung des Gozmulars erflarte, gab fie fich gufrieden. Die gute Alte hatte eben die Bablung mit einer Bablung verwechielt und gobien tut fie nicht gern.

Raubmord an einem alten Juvaliden. In Bohminte! murde der 59jabrige Invalide Johann Schimensen aus einem Ranalicacht gezogen. Er icheint icon acht Tage bort gelegen zu haben. Nach ber Besichtigung zu urteilen, ift er porber überfallen und beraubt und fpater in ben

Schacht geworfen worden.

Der Raubmord, welcher unlangft an bem beiabrten Grantein Colas in Bont - & - Mouffon verübt murbe. ideint eine raiche Gubne gu finden. Der eine Tater, ein Anfireicher namens Abam, murbe, wie gemelbet, in Des verhaftet. Die weitere Untersuchung, die gemeinfam von ber frangofifden und deutschen Juftigbehorde geführt murde, ergab, daß die beiden anderen bei dem Raubmord beteiligten Berfonen, ein früherer Raffeefellner Leron und feine Geliebte, nach Luxemburg gefloben feien. Beibe find jest, wie die "Bothr. Big." meldet, in Differdingen verhaftet morden.

Mus Liebesgram. Die 28jabrige Puhmacherin Muna R. in Berlin hatte ein Liebesperhaltnis mit einem Technifer, das diefer fürglich lofte, um eine andere gu bei raten. Sieruber murbe bie Berlaffene ichmermutig. Gie begab fich vor einigen Tagen nach Tegel und wurde nun

als Leiche aus dem Tegeler Gee gelandet.

Gin ichwerer Unfall creignete fich in Samm auf bem Rangierbahnhofe. Der Lofomotivheiger Bildemann verließ feine Dafchine und trat aufs Rebengleis. 3m gleichen Angenblid erfaßte ibn eine von ibm nicht beachtete Guteraugelofomotive und fuhr fiber ibn binmen, surfidiebend burchichnitt fie ibn bann noch einmal. 93. mar fofort tot.

Unglüdsfall. Das vierjährige Dabden eines Bamberger Badermeifters murde von einem Radfabrer augefahren und tam auf das Gleis der Stragenbahn gu liegen. In demielben Angenblid fam ein Bagen ber elettrifden Stragenbabn und überfuhr bas Rind, das fafort tot war.

Die Begetarier im Ariegominifterium. Den Giegern im jungften Berliner Bettmarich über 50 Rilometer mit militärifder Ansruftung wurden befondere Chrungen anteil. Das Ariegeminifterium, das die Musruftungsgegenflände für die Dauermarichler bergegeben batte, ließ die beiben Begetarier Rath und Rebann durch Geh. Kriegsaat Beibemann in einer einftundigen Andieng empfangen und fich über die Lebensmeife diefer beiden Gieger eingebend Bericht erftatien. 3m Ramen des Reichstanglers ließ fich Legationsrat v. Mutius gleichfalls eingebend Bericht erstatten.

Bor Anfregung gestorben. Der Colner Lofomotivführer Dahmen, der bei dem jüngft gemeldeten Bufammenitoft amiiden einem Eifenbahngug und einem Bagen der eleftrischen Straßenbahn die Lokomotive führte, hatte bei feinem Rechtsbeiftande eine langere Unterredung über den voraussichtlichen Ausgang des in diefem Mount gur Berbandlung fommenden Progeffes. Der Mann regte fich dabei derart auf, daß er, gu Saufe angefommen, einem Schlaganfall erlag. Der Bedauernswerte ftand feit 27 Jahren im Staatsdienfte, ohne daß er bisher fich eines Bergebens ichnidig gemacht batte.

Das Spielen mit einem Revolver bat über gwei Familien in Renftadt a. D. großes Leid gebracht. Der 13jabrige Cobn des Mufitdirettors Rrumbholg nabm ben Revolver feines Baters aus der Schublade'und zeigte ibn dem gleichalterigen Cobne des Beinfommiffionars Friedrich Beigmann. Diefer foll nun im Schers geangert haben: "Schieg mal auf mich!", worauf ber erftere bie Baffe, ebenfalls im Scherg, nach ihm richtete. Im felben Moment frachte ein Schuß, der junge Beigmann beach blutuberftrömt gufammen. Die Angel war ibm mitten in die Stirn gedrungen. Rach Ausjage des Arstes Defteht Lebensgefahr für den bedauernswerten Jungen.

Einen breiften Schwindel führte ein 27jahriger Arbeiter auf bem Standesamte aus. Er meldete dem Beamten die Beburt eines Cobnes an, ließ fich biefe beicheinigen und ging damit gur Arantentaffe, wo er 15 Mart Unterftubung erhielt. Der Schwiegervater ma: nicht wenig erstaunt, icon jest, mehrere Monate früher, als angenommen, durch die Zeitung Kenntnis von dem freudigen Ereignis gu erhalten. Er befam bald beraus, daß die Angaben feines Schwiegerfohnes auf dem Standesamt falich maren. Das Gelb, welches der "Bfendo» Bater" als Unterftützung erhalten batte, mar inzwiichen in Alfohol umgefett worden. Der Arbeiter ftellte fich freimillig ber Boligei.

Erbbeben. Im Montag, den 4. d., um 8 Uhr 10 Min. 20 Gef. morgens (mitteleuropäifche Beit), verzeichneten alle Inftrumente der faiferlichen Sauptstation für Erdbebenforichung in Strafburg i. E. ein verbalinismafig ftarfes Erdbeben. Rach ben Aufgeichnungen gu urteilen, liegt der Uriprung in füboftlicher Richtung in einer Ems fernnug von eiwa 3000 Kilometern, vielleicht in Bordec-

Explosionen. Auf der Beche Werne ift das Bentralmaidinenhaus infolge einer Reffelexplofion in die Luft geflogen. Gamtliche Daichinen find gerftort, zwet Irbeiter ichwer, vier leicht verlett. Der Bechenbetrieb mird auf Monate binaus gestört fein. - 3m Ralibergwerf Bolpriebaufen erfolgte eine Reffelexplofion. Gin Arbeiter murde getotet, amei find ichmer verlett morden.

Der gnadeindende Mognaffälicher. Der wegen Rognaffälichung zu 11/2 Monaten Gefängnis und 3000 Mark Gelbftrafe verurtetile Gabritant A. Sourdeaux in Bamberg bat ein Gefuch um Begnadigung eingereicht, das aber vom Pring-Regenten abichlägig beichieden murbe.

Stürme im Schwarzen Meer. Schwere Stürme haben in der vorigen Boche auf dem Schwarzen Meer geberricht. 2mei Dampfer und mehrere Gegler find untergegangen, fo der frangofiffic Dampfer "Botelbien" aus Marfeille, ber mit Mann und Maus verloren ift, ferner ber griechische Roblendampfer "Raina", der in der Rabe der Bosporuseinfahrt ftrandete. Bon ber Bemannung fanden 16 Perfonen den Tod in den Bellen.

itber Bord gefturgt. Bei Papenburg ift ein Gduffajunge, welcher auf einem bollandischen Gegelichiffe bas Stener handhabte, über Bord gefturgt und in der Ems

ertrunfen.

Begen eines betruntenen Baares. Im Armenviertel der Rue Sante in Bruffel verurfachte ein betruntenes Paar in einem Saufe burch Umwerfen ber Lampe beim Streit einen Brand. Bier Berfonen verbranuten und vier andere find nabean erftidt bem Sofpital überführt morden.

Gin eigenartiger nener Genermelber, ber nicht miftbraucht werben fann, ohne daß der Abeltäter fofort gefaßt wird, ift foeben in Dem Bort in Tätigfeit gefest worden. Der Genermelber ftedt, wie auch ber jeht gebrandliche, in einem Webauje; fobald diefes fich offnet, werden durch ein unterbrochenes Läuten die Genermachen und Gulfsmachen berbeigernfen. Im Innern befinden fich amei fleine Turen mit einem Spalt, durch die man die Sand fteden muß, um das Generfignal ju geben. In dem Mugenblid aber, ma high acidialit avarailt air feffel aus Aluminium, die mit Ranticut befleidet ift, das Sandgelent der Berion, die das Signal gibt, und balt fie fo lange gefangen, bis die Generwehrleute fommen, Diefe erft tonnen ben Gefangenen befreien; menn er einen falichen Generlarm gegeben bat, wird er auf dieje Beife in flagranti ertappt.

Gine teure Miete. Belde Preife jest für geräumige neue Weichaftslotale angewandt werden, beweift eine Bermietung, die in den letten Tagen in Berlin guftande gefommen ift. In dem Neubau Leipzigerftraße 75/76 (Mites Abgeordnetenbaus) ift, wie der "Ronf." erfahrt, im Erdgeichof ein 3000 Geviertmeter großes Lofal von nicht allan breiter Front, aber großer Tiefe, für den jährlichen Mietspreis von 150 000 Mart vermietet worden gur Errichtung eines neuen Spegial-Modemarengeichäftes. Diefer Mietopreis fann babei noch erhoht merben, wenn die Firma einen bestimmten Umfat erzielt. Der Bermieterin, der Lindenban-Berein-Aftiengefellichaft, find namlich 6 v. S. vom Umfat ale Mietopreis gugefichert worden, jährlich aber mindeftens 150 000 Marf.

Die größte Glode ber Belt befindet fich in einem iconen alten Tempel in Obata, ber großen Induftriefight in Japan. Gie murbe im Jahre 1908 gur Erinnerung an den Pringen Chotofu gegoffen, der por etma 1300 Jahren lebte. Der Bring fuchte den Buddbismus au verbreiten und führte viele Sitten bes benachbarten Weftlandes ein, die febr nüttlich fur bas Bolf maren, Gromme Leute im gangen Lande haben Beitrage gu ber Glode geliefert; unter anderem famen ba faft 150 000 alte. Rupferspiegel, die zu der Glodenspeise verwendet wurden. Früher war das größte Opser, das eine Frau bringen konnte, die Darbringung ihres Spiegels; auf diese Art wurde genügend Metall für eine Glode angesammelt. Die große Shotokuglode ist 26 Fuß hoch, hat einen Umsang von 54 Fuß, einen Durchmesser von 18 Fuß und ist einen Husfang paß sieben Boll dich; sie wiegt 114 Tonnen.

### Letite Nadprichten.

Telegramm des "Biesbabener Zagblatis". Dentider Reichstag.

Berlin, 7. Dezember. Am Bundesratstifche: Staatsfefretar v. Tirpis, Staatsfefretar Greiherr von Stengel, Finangminifter v. Rheinbaben und Rolonialdireftor Erbpring v. Dobenlobe-Bangenburg. Das Saus fest bie geftrige Beratung fort. Staatsfefretar v. Tirpit begrundet die Marine. porlage. Die Bermehrung bes Panger-Beichmaders um feche große Rreuger biene Griebens- und Rriagsameden. Friedensameden, wenn es gelte, die machug machjenden Conderintereffen Deutschlands gu fordern und bem Sandel den nötigen Rüchalt ju geben, wenn es erforderlich fei. In Rriegsfällen follen die großen Rreuger in der Beimat gur Unterftühung ber Schlachtflotte und außerhalb ber Deimat gur Schabigung ber Intereffen bes Begners bienen. Die übrigen Seemachte haben im Berhaltnis gur Babl ber Linienichiffe, bedeutend großere Rreuger-Geichwader als wir. Durch die geforderte Bermehrung wird eine beffere Proportion unferer Seeftreitfrafte hergestellt werben. Der Staatsfefretar geht bann gu der in der Denfichrift jum Etat geforderten Bermehrung der Torpedoflotte über, wonach wir ftatt 9 Torpedo. flottillen beren 12 mit 144 Booten erhalten follen, itber Die Bufunft der Unterfecboote, fo meinte der Staats. fefretar, tann ich nichts fagen. Gine Steigerung bes Deplacements ber Bintenichiffe barf nicht weiter binaus. geichoben werden, ba die übrigen Staaten, namentlich nach dem ruffifch-javanifchen Rriege, damit vorgegangen find. Die Unterwaffer-Ronftruftionen ber Schiffe muffen noch mehr gegen Unterfce-Explosionen gefcutt werden. Befonders notig ift die Ausdehnung ber Artillerie, und das Saupigiel muß bierbei die Steigerung ber Treffficerbeit und der Steuergeschwindigfeit fein. Die Regierung bofft, mit berBorlage bas Richtige getroffen au haben, und municht, daß die Borlage mit einer möglichft großen Dehrheit gur Annahme fommt, bamit jeder fieht, bag bie ermählten Bertreter bes Bolfes ac-ichloffen hinter ber beutichen Flotte fteben. (Beifall.) - Abg. Bebel (Sog.): Die geftri. gen Außerungen bes Reichstanglers Garften v. Bulow liegen erfennen, daß unfere auswärtige Lage feine durchaus gufriedenftellende ift; ebenfo die Thronrede, bie von Machten ipricht, gu benen wir in forretten und folden, gu denen wir in freundichaftlichen Begiebungen Das fenngeichne ben Ernft ber Strution. Der Raifer fagte bei ber Enthullung bes Moltfe-Denfmald: Das Schwert geschliffen uim., und Bring Lubwig von Bayern fagte, man muffe bem Raifer banten, bag er einen großen Urieg verhütet habe. Da muß man wirt. lich den Rangler fragen: mas ift benn los gemejen? Beis den Beiten geben wir entgegen? 3ch beftreite, daß in der öffentlichen Meinung Englands eine Abneigung gegen uns, ober daß im deutschen Bolt eine Animofitat gegea England besteht. Durch die fehlerhafte beutiche Dt aroffopolitif hat man Franfreich und England richtig gufammengeschweißt. Warum hielt ber Reichstangler Jaures von Berlin fern, ber boch immer ben Frieden mit Deutschland befürwortet bat. Deutschland genießt mit Recht ben Ruf, nach Rugland ber reaftionarfte Staat gu fein. (Reichstangler & ürft v. But!o: ericeint im Sibungsfaal.) Die Berhandlung binect

wb. Petersburg, 6. Dezember. (Bia Cydtkuhnen. Bon einem Privatkorrespondenten.) Die Lage in Petersburg ist unverändert. Die ausständigen Postund Telegraphenbeamten halten daran sest, daß sie den Rüdtritt Durnows herbeisishren wollen. Sympathiebezeugungen und Spenden gehen ihnen in großer Zahl zu. Der Berband der Staatsbeamten sprach ebensalls in einer mit zahlreichen Unterschriften versiehenen Resolution seine Zustimmung zu den Bestrebungen der Post- und Telegraphenbeamten aus. Die Beweise mehren sich dafür, daß von der monarchischen Partei mit Dochdrud gearbeitet wird, um die Konstitution zu hintertreiben.

Berlin, 7. Dezember. Rach bem jeht vorliegenden vorläufigen Refultat ber Bolfszählung vom 1. Dezember zählt Berlin 2 880 900 Einwohner.

### Yolkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Frichtmarkt gu Biesbaden vom 7. Desember. Preis per 160 Allogramm: Dafer 16 M. bis 16 M. 20 Pi., Richtfirob 5 M. 40 Pf. bis 5 M. 60 Pi., Den 7 M. bis 8 M. Angefahren waren 5 Bagen mit Frucht und 4 Bagen mit Strob und Den.

# Einsendungen aus dem Leserkreise. im Machinenbung ber uns für diese Rubrit gugehenden, nicht nerwenderen Einsendungen bann fich bie Redattion nicht einlassen.

\* In den Tageszeitungen trifft man so hänlig bei seder anßergewöhnlich roben Berstörungssucht auf den Anddrud "Landa. I is min 3°. Daben wir Denische nicht alle Ursache, und den die den Anddrud "Landa. I is min 3°. Daben wir Denische nicht alle Ursache, und den abzugewöhnen? Er schmäht ein ursprünglich stamm zulassen, daß man Groß, oder Ururgroßonsel einen roben Gesellen schilt. Daß man Groß, oder Ururgroßonsel einen roben Gesellen schilt. Daß man Groß, wenn ich recht von den Besiegten aeprägt, sondern enthand, wenn ich recht berichte bin, welt später auf romanischer Seite, die gewiß nicht Ursache latte, auf germanischer Geste, die gewiß nicht Ursache latte, auf germanischer Kingaweisen. Bodenloser als alles, was man den Bandalen von Keindesseite zur Laft legte, war, was die Franzosen in weit kultivierteren Zeiten in den Kaubkriegen des Sonnensönigs und zugesügt haben. Man wandere nur einmal rheinab und frage, wer uns mit den zahliosen Kninen beschenkt, wer die Kaiser-

gräber ausgewühlt hat. Und was haben denn die Bandalen getan? Micht das — nichts mehr, nichts minder, als was auch andere eigen dern wir ein Wort wach, das man dur Schande für Stammesgenoffen erfand? Quod non secere Bardari, secere Bardarini, sagte wan in Jialien und die formien es wissen. Und in Nasiau sagt man sehr richtig: "Wer sich die Nase abschiedet, verschändet sich das Gesicht."

### Briefkaften.

D. T. Benden Sie fich an Agl. Regierung, Abbeilung für Domanen und Forften, hierfelbft.

2. 29. Sie muffen auf Raumung flagen. Für ben Schaben, ber bem Bermieter burch bas vorzeitige Auflofen bes Mieivertroges entftest, bleibt ber Mieter haftbar,

G D. Es fommt darauf an, wo Sie den erften Bobnfig nach ber Berheiratung genommen haben.

B., Ludwighraße. Es kommt auf die Art des Bergleichs an, ob auf Grund des leiteren die Koften im Wege des Iwangsversabrens beigetrieben werden konnen. Auf der betreffenden Gerichtsichreiberei des Amtsgerichts erhalten Sie darüber Auskunft. R. A. Die beiden Anwälte find zur Forderung der Gebühren

B. O. Rumanifder Dolmeifder ift, wie uns aus bem Leferfreife mitgeteilt wird, herr B. Schmand bier, Rifolastraße 17,

Part. B., herderstraße. Die Monatfran ist dann frankenversicherungsplichtig, wenn sie in einem gewerblichen Betriebe, wogu auch Fremden-Prusionen gehören, beschäftigt ift. Bei 20 M. Monatslohn missen Invalidenkarien geklebt werden. Zum Aleben ist der Arbeitgeber verpflichtet.

E. B. 700. Die billigfte berartige Unterkunft bietet die Fremansialt Cichberg im Abeingan. Der Staat fümmert sich um folche Leute nicht, diese fallen viellmehr der Gemeinde, in der sie ihren Unterstützungswohnsth haben, zur Last.

6. A. Rach bem alten Recht erbalt bie eine Salfte ber Errungenicaft die überlebende Gran, die andere Salfte wird unter familide Ainder gleichmäßig verteilt,

6. 6. Die Polizei muß einschreiten und das Zusammenleben verhindern, wenn dadurch öffentliches Argernis erregt wird.

B. E. 1. Strafbar ift der Aussteller, haftbar für den Stempel derjenige, welcher die Urfunde produziert. Als Stempelftrafe gilt der viersache Betrag des hinterzogenen Stempels. Der lestere beträgt 1/12 des Betrages der Schuld, mindeftens aber 3 M. 2. Der Anspruch auf die Aussteuer verjährt nach einem Jahr.

### Handelsteil.

### Vom Finanzmarkte.

Berlin, 6. Dezember. In höherem Maße, als seit langem, richtete sich die Aufmerksamkeit fast aller Börsen auf die Ereignisse, die sich gegenwärtig in Rußland abspielen. Nicht wie sonst aber waren es ausschließlich die Nachrichten aus dem Zarenreiche, die an den einzelnen Plätzen eine tiefgehende Verstimmung verursachten; in dem ungewöhnlichen Rückgang aller russischen Werte, durch den überall die Gesamttendenz ungûnstig beeinflußt wurde, kam vielmehr diesmal die Besorgnis der ausländischen russischen Staatsgläubiger zum Ausdruck, daß die finanzielle Position des durch innere Wirren erschütterten Reiches unhaltbar geworden sei. In wie weit die zuversichtlichere Anschauung, die am Schluß über diesen Punkt Platz griff, berechtigt ist, soll hier nicht erörtert werden. Nur darauf sei hingewiesen, daß die stimulierend wirkende Nachricht, Rußland hätte den Betrag für den Januarkupon den betrefienden ausländischen Zahlstellen "überwiesen", kaum zutreffen kann; es dürften vielmehr die russischen Staatsguthaben im Auslande zur Deckung der Fälligkeiten herangezogen wer-Von den geschilderten Verhältnissen wurde New York allerdings kaum merklich berührt. Nur indirekt reagierte Wall-sireet insofern darauf, als Londoner Einfluß zeitweise eine ziem lich erhebliche Verstimmung hervorrief. Diese letztere erfuhr durch den ungünstigen Bankausweis, das rapide Anziehen der Geldsätze und infolge von Befürchtungen über die Haltung Roosevelts in der Eisenbahntariffrage eine Verschärfung, räumte indes am Schlusse zum Teil infolge umfangreicher Deckungen einer freundlicheren Tendenz das Feld. Die zeitweilich ziem-lich günstige Disposition der Londoner Börse, die mit als eine Folge von Pariser Deckungen in Minen zu betrachten ist. erfuhr durch die Nachrichten aus Rußland eine sehr starke Beeinträchtigung. Da indes im übrigen keine Baissemomente vorlagen, der kleine Rückgang der privaten Geldsätze im Gegenteil einige Anregung bot, konnte unter dem gleichzeitigen besserer Nachrichten aus Rußland die Haltung sich schließ-lich freundlicher gestalten. Aus letzterer Ursache bekehrte sich auch Paris am Ende zu einer zuversichtlicheren Anschauung Eine Erklärung des Ministerpräsidenten Rouvier über die russi schen Werte machte gleichfalls einen guten Eindruck. Zunächst allerdings hatten aus oben erwähntem Grunde vorgenommene umfar greiche Realisationen das Kursniveau arg erschüttert. Zu der bekannten Ursache traten in Wien noch die ungeklärten Verhältnisse in Ungarn, sowie die Wahlrechts-Demonstrationen in einzelnen österreichischen Provinzialstädten, um die Börse ärgerlich zu machen. Mit der Besserung an den fremden Börsen trat auch dort ein zuversichtlicherer Ton zutage, der durch Mitteilungen über eingeleitete Kompromißver-handlungen in Ungarn eine kräftige Förderung erhielt. Die Tendenz, die Berlin in den ersten Tagen der Berichtszeit er-kennen ließ, unterschied sich sehr wesentlich von der Haltung am Ende. Zunächst ein panikartiger Sturz aller von Petersburg abhängigen Werte, ein Übergreifen dieser Bewegung auf fast alle anderen, sodann aber eine relativ kräftige Erholung. die die Einbußen zwar nicht ausglich, sie aber doch wesentlich heralminderte. Was die anderen Börsen in eine runigere herabminderte. Stimmung versetzte, nāmlich eine weniger pessimistische Beurteilung der russischen Finanglage, blieb auch in der deutschen Reschshauptstadt nicht ohne stimulierende Wirkung, wiewohl die Meldungen aus dem Innern des Zarenreiches bis zuletzt nichts weniger als befriedigend lauteten. Der an den ersten Tagen herrschende Verkaufsandrang ließ erheblich nach, an seine Stelle trat schließlich ein ziemlich bedeutendes Deckungsbestürfnis, dessen Befriedigung die Kurse ansehnlich über den tiefstenStand hinausgehen ließ. Der soeben vollzogeneKabinetiswechset in England wurde insofern günstig beurteitt, als man daraus auf Anbahnung eines besseren deutsch-englischen Ver-hältnisses schließen zu können glaubte. Endlich bet auch die Tatsache einige Anregung, daß Geld für Tagesdarlehen reichlich angeboten war und der Satz hierfür sich auf 31/4 Proz. er-mäßigte, während Privatdiskonten freilich auf ihrem \_lten Satze von 43/4 Proz. stehen blieben. Unter diesen Umständen war das Gesamtbild des Marktes am Ende kein schlechtes, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß angesichts der starken Anfangsverluste von Erhöhungen per Saldo fast in keinem Falle gesprochen werden kann. Im einzelnen ist zu erwähnen, daß unter den Renten für deutsche einiges Interesse bestand, da man die bevorstehende Reichstinanzreform als günstig für die materielle Entwickelung Deutschlands be-urteilte. Von Transportgesellschaften erfuhren nur Schiffahrtsaktien eine Erhöhung. Es machte guten Ein-druck, daß die leitenden Personlichkeiten der sich heftig befehdenden Gesellschaften in Hamburg und Bremen, Ballin und

Wiegand, eine Zusammenkunft vereinbart haben, die, wie man hofft, die schwebenden Differenzen beseitigen oder doch lindern soil. Bahnen erscheinen durchgängig niedriger, ebenso Banken, für deren Kursbewegung ausschließlich e allge-meine Tendenz maßgebend war. Die starke Abwärtsbewegung, die zunächst auf allen Gebieten zu bemerken war, hatte auch Montanpapiere, und zwar in besonders starkem Umfange, ergriffen. Die Spekulation verschloß sich zunächst allen Anregungen, die eine Höherbewertung hätten fördern können. Die befriedigende Lage des heimischen, legitimen Geschäfts, die Preissteigerungen des Kohlensyndikats, die Erhöhung der Beteiligungsziffern beim Stahlwerksverband, keines dieser Momente konnte anhaltendes Interesse erwecken. kommentierte vielmehr den nicht mehr so ganz zuversichtlichen Ton in den Berichten über den amerikanischen Eisenmarkt, ferner die Niederlage des Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksvereins in seinem Prozeß gegen das Köhlensyndikat, und bekehrte sich erst später zu einer freundlicheren Anschauung, als Mitteilungen über bevorstehende Preiserhöhungen im Siegerlande und in Aussicht stehende größere Staatsbestellungen auftauchten. Am Kassamarkt war die Haltung zunächst überwiegend matt, späterhin jedoch ein wenig fester,

Ma. 578.

Russische Schatzwechsel. In Berlin wurden gestern russische Schatzwechsel offeriert, wobel bei Fälligkeit per 15. März ein Kurs von 97 bis 96<sup>2</sup>/4 und per Ende März von 96 Proz. bezahlt wurde.

Priedr. Krupp, Aktiengesellschaft, Essen. Der der Generalversammlung vorgelegte Bericht beschränkt sich wiederum auf die knappe Wiedergabe der Abschlußziffern und einige erläuternde Bemerkungen. Über den Geschäftsgang des weitverzweigten Unternehmens werden keinerlei Angaben gemacht. Über die Produktion wird man auch nicht unterrichtet. Der Betriebsüberschuß wird mit 22 904 817 M. G. V. 17 290 181 M.) ausgewiesen, wobei sämtliche Unkosten und Abschreibungen bereits gekürzt sind. Genauere Angaben über die Unkosten und Abschreibungen fehlen eigentlich noch; sie lassen sich nur aus den Bilanzziffern ungefähr zusammenrechnen. Das Steuererfordernis ist von 3 240 000 M. auf 1 930 000 M. zurückgegangen. Für Arbeiterversicherung wurden 2 640 000 M. ausgegeben gegen 2 120 000 M. und zu Wohlfahrtsausgaben wurden 3 890 000 M. verwandt gegen 3 240 000 M. Einschließlich 1 674 372 M. (2 587 800 M.) diversen Einnahmen und 300 455 M. (284 796 M.) Zinsen, sowie 145 288 M. Vortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Reingewinn von 16 558 291 M. gegen 11 562 762 M. im Vorjahr. Daraus werden 12 Millionen Mark als Dividende von 7½ Proz. (6 Proz.) verteilt.

Equitable-Affaire. Zu dieser Affaire wird aus New York gemeldet, Präsident Morton erklärte, die Equitable werde die deutschen Reserven bedeutend verstärken, überhaupt jeder billigen Anforderung der deutschen Regierung nachkommen und schwebende Kontroversen freundschaftlich erledigen. — Daraus ergibt sich, daß den amerikanischen Versicherungsgesellschaften nur die Zähne gezeigt werden mußten und sie merkten gleich, daß die deutsche Regierung nicht gewillt ist, das Geid ihrer Bürger verprassen oder amerikanischen Wahlkämpfen opfern zu lassen.

Neue Gas-Aktiengesellschaft, Berlin. In der Generalversammlung dieserGesellschaft wurden seitens der Teilnehmer besondere Fragen darüber an die Verwaltung gerichtet, wie die russischen Zustände auf den Geschäftsgang der Gesellschaft, die in Rußland viel arbeitet, rückwirkten. Es konnte nun mitgeteilt werden, daß der Schaden, den das Unternehmen bis jetzt durch die Streiks usw. erlitten, ein geringer gewesen sei. Der Ausfalt im Gasverbrauch während des Streiks in Wilna sei unerheblich, dagegen sei in Kronstadt durch Demolierung der Gasiaternen ein Schaden von ca. 1000 Rubel entstanden, der möglichen Weise noch von der Stadtverwaltung ersetzt werde. In betreff der Zukunftsaussichten, soweit Rußland in Betracht komme, läßt sich gegenwärtig gar nichts sagen. Die Dividende wurde auf 5½ Proz. festgesetzt.

Zum Hüttenzechenprozeß. Zur Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamm in dem bekannten Hüttenzechenprozeß außert sich ein bekannter Großindustrieller dahin: Die Entscheidung des Oberlandesgerichts Hamm in dem Hüttenzechenprozeß der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerksgesellschaft mit dem Kohlensyndikat ist leider geeignet, die seit langer Zeit schwebenden Verhandlungen wegen Kontingentierung des Hüttenzechenbedarfs auf ein totes Gleise zu schieben, da nunmehr selbstverständlich alle Hüttenwerke mit Zechenbesitz ihre Anforlerungen so schrauben werden, daß an eine uraktische Verständigung vorerst kaum zu denken ist.

Stahlwerks-Verband. Der Stahlwerks-Verband besaß am 1. November Aufträge in Halbzeug für das Inland 214 000 Tonnen (92 000 Tonnen im Vorjahr), für das Ausland 156 000 Tonnen (80 000), das sind ganz glänzende Ziffern gegenüber dem Vorjahr. An Abschlüssen für Halbzeug waren zur selben Zeit verbucht für das Inland 560 000 Tonnen, für das Ausland 530 000 Tonnen. Das Auslandsgeschäft hatte im Oktober wesentlich zugenommen.

Stahlferm-Gußverband. Das Organ des Stahlwerksverbandes teilt mit, daß der Stahlformgußverband auf 3 Jahre verlängert werden wird. Gleichzeitig ist die lange erwartete Preiserhöhung seitens des Verbandes vorgenommen worden mit Rücksicht auf die durchgängig starke Beschäftigung der Verbandswerke und der erhöhten Rohmsterialpreise.

Kleine Pinanzchronik. Unter der Firma The American Quebracho Company hat sich eine neue Gesellschaft zur Ausbeute südamerikanischer Quebrachowälder in Buenos-Aires gebildet. Ihr Grundkapital beträgt 3 Millionen Dollar. — Gestern allgemein verbreitete Gerüchte über Unterschieise bei der Dresdener Bank in Dresden werden für freie Erfindung erklärt. — Über das Vermögen der Weingroßhandlung Wilhelm Stöck in Berncastel-Gues (Mosel) ist das Konkursverfshren eröffnet worden. Die Verbindlichkeiten sind beträchtlich; beteiligt sind hauptsächlich Verwandte. — Der Konkurs der Wasserieitungsbau-Aktiengesellschaft vorm. Christian Hilpert in Liquidation ergibt auf 320 513 M. nichtbevorrechtigte Forderungen eine Quote von 6,2 Proz. — Aus New York wird gemeldet, daß die Fleischfirma Swift ihr Kapital um 25 Millionen Dollar erhöhte. — Die Americain Telephone Co. beabsichtigt eine Bonds-Emission von 150 Millionen Dollar.

### Geschäftliches. "Henneberg-Seide"

v. Mk. 1.10 ab! zollirei! Muster an Jedermann!

F 132

Nur direkt v. Seidenfabrkt, Henneberg, Zürich.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Beitung: 28. Schnite vom Britt.

Beranmortider Mebatiene fur Botlitt und handelt 2. Moeglid; für bus Feutlieton: 3 Raister; für ben übrigen Teil: C. Ratherdt; für bie Musigen und Retlauen; h. Dornauf; jamtlich in Bietbaben. Deut und Berlag ber S. Schellenbergichen Dot Buchbenden. Bietbaben.

Morgen-Ausgabe, 1. Slaft.

Zum bevorstehenden

erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, Sähnetliche Neumrbeiten nach Muster und Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

DI', H. Lieding.

Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Dienstag, den 12. Dezember 1905, abends 8 Uhr, im grossen Casinosaale, Friedrichstr. 22:

Anna von Bertrand hier

Am Minvier: Herr Molz.

Der Ertrag dos Konzertes ist für eine arme Fran bestimmt, deren Mann verenglückt ist.

Eintrittskurtent I. numerirter Platz 4 Mk., II. unnumerirter Platz 2 Mk, sind vorber in der Hefmusikalienhandlung von Meisurich Weitt, Wilhelmstr. 12. owie Abends an der Kasso zu haben.

Paletots, füddentiche Waare (Gelegenheitstauf), moderne Stoffe, tabellofer Sit, beste Magverarbeitung aus allererften Frimen, früherer Preis Mt. 20, 35, 40, 45, 50, jeht Mt. 18, 20, 25, 39, 35, is lange Borrath. Linfeben gestattet. Gene Berkaufsräume.

1. Stod. Schwalbacherftrage 30 (Alleefeite). 1. Stod. 

D.-R.-P. No. 150,614,
Aug. Commer. Schorndorf i. Württemberg, empfiehlt sich den verehrl. Consumenten

Mari Baer, Riehlstrasse 25, 2 r.

Pferdestrang = 1, 18 mm stark, 2,45 m lang, m. Ia Kette Mk. 6.— per Paar. Pferdestrang = 2, 16 mm stark, 2,45 m lang, m. Ia Kette Mk. 5,50 per Paar.

Seine Niederlassung als Spezialarzt für Hautkrankheiten seigt hiermit an

Dr. med. Kurt Hoffmann.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 16, 1 r. Sprechst. 9-11, 3-5; Sonntags 10-11.

vormals

in allen Grössen, Weiten und Façons, in 8-14- und 18-kar., stets vorratig.

Grösstes Lager

Solideste Ausführung zu bekannt billigen Preisen

Langgasse 31 Langgasse 31, Inh.: Gebr. Schmidt,

Uhrmacher und Goldarbeiter.



Gemütliche Zusammenkunft aller Greinumgsfreunde.

Wiesbaden, Schillerplatz. Kaffee 15, Kakao 15, Tee, Limonade 15, Punsch 15, Kuchen, Torte, Backwaren.

Empfehle

als Weihnachts-Geschenke.

Concurrenglofe Musführung Billigfte Preife.

Adolph Seipel, Specialift für englifche

Saffianleder-Sib-Möbel, Riehlftraße 11.

Telephon 2942.



(neueste Formen und Farben), lose, sowie in einfachen u. eleganten Packungen,

Monogramm - Prägungen.

Schreibgarnituren, Goldfedern, Füllfederhalter. Familien-Anzeigen zu allen Gelegenheiten in Lithographie und Buchdruck.

One, Inh. Fr. Schuck,

Wiesbaden. Telephon 616. Marktstrasse 10.

Spezial-Geschäft für Papier und Büreau-Einrichtungen. Alle Schreibwaren von J. C. König & Ebhardt, Hannover, und F. Soennecken in Bonn. - Lieferant des Wiesbadener Beamtenvereins.

Mak-Anfertiguna

feinffer Serren-Garberoben. Befte Fabritate benticher und englifder Renheiten. Enbellofes Baffen, gebiegene Arbeit.

Telefon 2491. Marktitrake 32.

Goldgasse 7.

An beiden Andreasmarkt - Tagen:

= Grosse =

(5 Damen u. 5 Herren).

Elegante Costame. — Schneidiges Auftreten.

Entrée frei. - Anfang 4 Uhr Nachm.



gegenüber ber Faulbrunnenfir. Befte und biffigfte Bezugequelle für Sanbichube aller Art. Tavenofer Sit, faubere Raht, weiches behnbares Leder. Anprobiren geftattet. Grobes Lager in felbfiverfertigten Sofentragern, Grabatten, Gragen u. Manfcheiten. Sitte, Muthen, Chirme ic. in größter Auswahl gu billigen Breifen. Sanbiduh-Bafderei. 3478

Großer Gelegenheitspoften.

300 Baar Saussaube und Pantoffeln, inam gefüttert, für Damen, Herren u. stinder in allen dentdaren Qualitäten und Karben von 50 Pf. an.
Mur Marktiftr. 22, 1. Zeier Laden.

Großer Schuhverkauf Reugaffe 22, 1 Stiege bod.

# freitag, 8. Dezember 1905. Webergasse 3

und Frühjahr für Winter

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft. Garnierte Hüte zu Mk. 2.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, darunter hochfeine Modelle. Schluss des Ausverkaufs am 31. Dezember 1905.

Annoncen-Expedition

bietet bei Aufgabe bon Annoncen für Beitungen und Beitichriften erhebliche Borteile, wie toftenfreie fachmannifche Beratung hinfichtlich zwedmäßiger Abfaffung und Ausstattung ber Unnonce, richtiger Wahl ber jeweils geeignetften Blatter, ftrengfte Disfretion (einlaufende Offerten werben bem Inferenten uneröffnet gugeftellt), ferner eine wefentliche

### Eriparnis

an Roften, Beit und Arbeit.

Frankfurt a. M.

Rossmarkt 17, Ecke Salzhaus

Fernsprecher No. 112. Wiesbaden:

Felier & Geeks, Buchbandlung, Langgasse.

gang gefüttert, in allen Mustern und Größen (Gelegenheitstauf), früherer Breis Mf. 10, 12, 15, 18, 20, jeht Mt. 6, 8, 9, 10, 12, so lange Borrath reicht. Ausehen gestattet. 1. Stod, Schwalbacherftr. 30, 1. Stod.

empfehle Tabatsvsciscu in jeder Breis-lage, Eigarrensviken in Bernstein, Meerschaum und Beichiel, Spazierstöde, neueste Muster, Tabate und Eigarren, w lettere in schönen Weihnachts-Backungen à 100, 50 und 25 Stück.

Georg Zellinger, Drechslermeifter (alieftes Gefdaft am Plage),

Schwalbacherftr. 25. NB. Das Montiren von Gilber- und

Golbgriffen, fowie alle Reparaturen in deinigen Stunden bei billigster Berechnung.

und Rnaben Baletote in neueften Muftern u. prima Berarbeitung und theilmeife auf Roghaare gearbeitet, faufen Gie ftaunenb billig Mengaffe 22, 1 Stiege.



### Unvergleichliches

Farben - Sortiment

von mehr als 75 neuen Farben.

Feinstes Damentuch.

Special - Qualitäten:

cm breit IA per Meter 6.50 Mark.

4.80 120

Bacharach,

4 Webergasse 4.





The Care grösste Auswahl, bekannt billige Preise. Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3. Telephon No. 3143. Reparatures.

# Mit ca. 10,000 Mf.

wünscht sich ein Herr, allen faufm. wie repräsent. Unforderungen gewachsen, an einem nachweiß= lich gefunden, entwidlungsfähigen Weichafte an betheiligen. Offerten unter B. 301 bef. ber Tagbi.=Berlag.

Unter Anfanfsrecht wird eine

in guter Anrlage von f. Jachmann in Pacht gesucht. Betheiligung auch an Sotel nicht aus= geschlossen. Offerten find unter C. 301 an den Tagbl.=Berlag ju fenden.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Dağ bie Bernunft und mit ihr alles, was wir an Renutnis und Biffen mubfam erworben, uns in bie Emigfeit begleiten wirb, burfen wir hoffen, vielleicht auch die Grinnerung an unfer irbifches Dafein. Ob wir bas zu wünschen haben, ift eine andere Frage.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* (51. Fortfehung.)

### Schloß Bredow.

Ariminalroman von R. v. Schlieben=Reventlom.

"Ra, erlaube 'mal!" rief er nun feinerfeits etwas berdust. "Ich habe doch immer gedacht, du und Fris, ihr würdet ein Baar werden, und ich noch einmal die Freude erleben —" er brach furz ab und räusperte sich berlegen. "Wenn er bir nun plöglich untreu wird

"Untreu?" Ra, ich meine das nicht gleich im tragischen Sinne; ich weiß wohl, daß es fich bei ihm blog um eine vorübergehende Laune handelt, aber -

"Benn er mir untreu werden follte, mußte er mir doch erst Treue ichuldig fein. Das ist aber nicht der Ball - gang und gar nicht", fagte fie bestimmt.

Dem Major fiel bor Schred faft die Pfeife aus bem Munde. "Du weißt doch, wie gern Frit dich hat", meinte er nach einer Baufe. "Barum follte benn mein Lieblingswunfch, euch vereint ju feben, nicht in Erfüllung

Meinst du nicht, lieber Onfel, daß doch auch in Betradit gezogen werden mußte, ob ich meinerseits Frig

liebe?

"Ja, warum denn aber nicht?" "Warum nicht? Die Liebe fragt nicht nach dem

Barum, lieber Onfel."

Er fprang auf und ging mit großen Schritten im Bimmer auf und ab, wie er ftets ju tun pflegte, wenn er in Erregung war. "Du bist jest bose auf ihn wegen seines dummen Kurschneidens", sagte er, ploglich bor ihr ftehen bleibend. "Aber ihm foll ein Donnerwetter auf den Ropf fahren!"

"Meinetwegen braucht er fich in keiner Beise gu

gemieren", antwortete fie fest.

"So, magft bu ihn wirflich nicht?" Benn er jest um meine Sand anhielte, wurde ich

ihn entichieden gurudweisen.

"So hole der Teufel diefe Ruffin, die feine Buldigungen in ihrem Falle, nach folden Greigniffen, noch viel entichiedener guriidmeifen follte! Morgen gebe ich ihr das Geld für die Jagdpacht wieder."

Wenn ich dich bitten darf, tue das nicht, lieber

Ontel."

"Warum nicht?" Erstens mag ich nicht die Ursache sein, daß dieses nach allen Seiten fo befriedigende Itbereinfommen wieder gunidite wird, und zweitens ware bas auch eine Beleidigung beines Gaftes.

Du magft recht baben. Aber mit dem Frit ein ernstes Wort zu reden, fann mir niemand verwehren."

"Ich möchte dich bitten, lieber Onkel, auch das zu unterlassen. Es würde aussehen, als hätte ich dich aufgehett."

- ja. Aber nein — es geht nicht anders. Ich Sm -

muß dem Jungen ben Roof surechtseben." "Billft du mir die Bitte erfüllen, wenigstens noch einige Tage damit ju warten, lieber Onfel?

"Ich febe feinen Grund dafür."

"Ich glaube, daß in einigen Tagen Greigniffe eintreten werden, die jede Dazwischenkunft deinerseits überfluffig machen "

"Go? Warum glaubst du das?"

"Erlag mir die Antwort auf diese Frage. Ift es denn fo ichlimm, einige Tage zu warten, wenn ich bich recht herglich barum bitte?"

"Ihr Frauenzimmer treibt gar gu gern Geheimnisframerei. Nun, meinetwegen — ein paar Tage will ich mir die Sache noch mitansehen. Aber dann fahre ich da-

awijden. Du bift mein liebfter, befter, alter Onfel!" rief fie, ihn umarmend und einen herglichen Ruß auf feine von rauhem Schnurrbart fast verdedten Lippen brudend. Aber dann brach fie plötlich in Tranen aus und verließ eilig das Zimmer.

Nachdenklich ichaute der Major ihr nach. "Sie hat ihn doch lieb", brummte er endlich.

Unmittelbar, nachdem fich Frit von Bredow entfernt hatte, trat Besner binter feinem Baum berbor.

"Sier ist die Botichaft von Miesto", fagte er, Wera ben Bettel reichend.

Gie las ihn raich durch und ftedte ihn bann in bie

Tafthe. Bas foll ich ihm für eine Antwort bringen?"

frug er. Sagen Sie ihm, es fei gut", verfette fie, fich nicht die Milhe gebend, ihren Biderwillen bor bem ichmierigen Bagabunden zu verbergen.

Das Fraulein efelt fich bor mir", fagte Besner grinfend, "und boch fonnte ich Ihnen von großem Rugen fern.

Intriefern?" Miesto hat die Papiere nicht befommen fonnen, weil ber Müllerfrang nicht zu Saufe war. Er ift bageblieben und wartet auf ihn. Ich aber, ich bin ein Freund von Müllerfrang, und ich weiß, wo er die Papiere verstedt Miesto weiß es nicht."

Bie fommt es, daß Gie es wiffen?"

"MIS Miesto fie bem Millerfrang gebracht hat, war ich perade ba. Gie ichidten mich hinaus, weil der Diesto nicht wollte, daß ich alles bore. 3ch bin aber nicht weit gegangen, mit fo weit, daß fie mid nicht mehr feben foanten. Donn bin ich umgefehrt und habe gehorcht und burch das Schliffelliech aegudt, als der Miesto weg war."
"Und was haben Sie geschen?"

Bo ber Millerfranz die Bapiere hingelegt hat."

"Wohin tenn?"

Oho, Fraulein Gertrud, das fage ich nicht fo", lachte er in unverschämten Tone. "Erst muß ich wiffen, was dabei herausschaut. Ohne Geld gibt's nichts."

"Ah, Gie wollen fich 3hr Gebeimnis abfaufen laffen?"

.Etimmt."

"Und Gie meinen, ich wurde Ihnen eine große Summe Geldes dafür geben?"

.Stimmt auch.

Das fällt mir aber gar nicht ein."

"Ra dann nich. Es ist Ihr Bech, nich meines." Et wondte sich zum Geben. "Das andere Fräulein, die Ruffin, die gum Befuch bier ift, die foll ipendabler fein, fagt Miesto."

Bera überlegte. Wenn der Bagabund fich min an die wirkliche Gertrud, für die er fie gehalten hatte, wandte, fo fam beraus, daß fie dieser den für fie beftimmten Bettel Diesfos unterichlagen batte, und bas fonnte immerbin gu unangenehmen Konfequengen führen. "Barten Gie einen Augenblid!" rief fie bem fo geichidt berfleideten Besner nach.

Er fehrte fofort um. "Saben Gie fich befonnen?"

"Bieviel wollen Gie denn haben?"

"Behn — nein zwanzig Taler." "Weiter nichts?"

"Nee. Wenn Ihnen das aber zu viel ift — ich weiß schon, wo ich sie friege."

Es widerstrebte ihr, fich mit diesem Menschen einzulaffen, aber ihr blieb faum eine Bahl. Er ichien ein richtiger Strold ju fein, ber vielleicht auch gar nichts wußte und fie nur veranlaffen wollte, ihre Borfe gu gieben, um fie ihr dann zu entreißen und im Notfalle fie niederzuschlagen. Gie mußte bor allen Dingen Beit gu gewinnen juden.

"Rommen Gie heute, wenn alles im Gdlog ichlaft, unter mein Benfter, bann follen Gie bas Gelb haben."

"Warum nicht jest?" fragte er miftrauifch.

"3d) habe nicht fo viel bei mir."

Wo ift 3hr Tenfter?"

Das erfte Genfter bon der linten Ede an der Bor-"Sind auch feine bosen Sunde abends los?"

Rur auf bem Bot, auf der Rudfeite."

"Gut, ich werde fommen", jagte er. "Lassen Sie fich die Zeit nicht lang werden bis dabin, ichones Fraulein, Ihr Liebhaber wird wohl bald wieder fommen." Mit einem unverschämten Lachen entfernte er sich.

Wera blieb, Frit erwartend, an der Pforte steben. Es war ihr sehr lieb, daß ihre Befürchtung eines Zufammentreffens zwischen Raspary und Miesto nicht eingetroffen war. Aber ihr reger Geift ließ sie nicht lange bei dieser Freude beharren. Sie überlegte, wie sie aus den Eröffnungen, welche der Stromer ihr zu machen beriprochen batte, am beften Borteil gieben fonne.

Benn fie wußte, wo die Papiere waren, fonnte fie biefelben vielleicht felbit holen. Aber eine folde Unternehmung ericien benn boch mit nicht geringer Gefahr berbunden. Wenn fie bei berfelben abgefaßt murde, wie follte fie ibre Unmefenbeit rechtfertigen? Gie hatte Dut genug, aber ein foldes Unternehmen ericien ihr boch

Bie ware es jedoch, wenn fie Miesto bas Berfted mitteilte? Dann konnte fie ihn genau überwachen und ihm bie Papiere abuchmen, fobald er aus der Mible beraus mar. Das mar entichieben das Befte.

(Fortfetung folgt.)

### Geriebene Mandeln und Nusskerne! Sämmtliche Artikel zur Weihnachts-Bäckerei.

Ed. Böhm, Inh.: Scheurer. Adolfstrasse 7.

# Praktische Weihnachts-Geschenke!



Handtuchhafter, Kleiderleisten, Tücherleisten, Paneelbretter,

zirka 100 verschiedene neue geschmackvolle Muster, schon v. 45 Pf. das Stück

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*









Caspar Führer, Kirchgasse 48.

Wir veranstalten zum ersten Mal in diesem Jahre von jetzt bis Weihnachten einen grossen

# umfassend alle Einzelpaare, die sich seit Januar, also in den letzten

elf Monaten, angesammelt haben, sowie sämtliche vorjährige Winter-Artikel, die wir ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise diesen Monat unbedingt räumen wollen. Wir haben auch ganz frische feinere Stiefel und Hausschuhe, Gelegenheitsposten, mit in diesen Ausverkauf eingeschlossen und derartige Preise für diese angesetzt, dass wir auf einen grossen Zuspruch seitens unseres verehrten Kundenkreises rechnen dürfen. Wir bitten um Besichtigung der 5 Schaufenster Langgasse, Ecke Goldgasse.

Fett & Co.'s Schuhwarenhaus

Ecke Goldgasse.

Languasso, Ecke Goldgasse.

Süfrahmbutter 10-Pfb.-Coll M. 6.80, Blumenhouig 10-Pfb.-Tole R. 4.20, Tiftetäfe, fett, 10 Pfb. M. 3.50. J. Brobe 5 Pfb. Butter u. 5 Bfb Honigo. 5 Pfb. Butter u. 5 Pfb Käje M. 5.40, Frau Rose Nagler, Ttufte 12° via Breslau, F81

Sanatorium Hofheim im Taunus.

# Gut und billig!

Freitag, 8. Dezember 1905.

Rinder=Rleider

für das Alter von 1 bis 12 Jahren,

Kinder=Ueberjäckchen, Rinder=Unterröcke,

Damen = Blusen (Biber),

Damen = Blusen (Wolle), Rostiime=Röcke,

Pelz-Boas und Muffe,

# Damen-Hüte

jest an und unter

Rostenpreis

# Simon Mener

Langgaffe 14 und Wellrititrafe 22.



1905/06er Ernte

Import von China und Indien.

Durch eigene Einkäufer im Produktionslande ausgesuchte Qualitäten.

| CHERTINGS. II HE C.C.              | Packeten von):      |        |
|------------------------------------|---------------------|--------|
| No.                                | 1/1 Pfd. 1/2 Pfd. 1 | / Pfd. |
| 165 Curiously picked Souchong      | . 6 3               | 1.20   |
| 167 Selected Souchong              | 4.20 2.10           | 0.84   |
| 174 Extrafine Souchong             | . 3.95 1.98         | 0.79   |
| 176 Extrafine Moning Congo         | . 4.30 2.15         | 0.86   |
| 177 Choicest New Season's Souchong | . 3.30 1.65         | 0.66   |
| 181 Finest Lapseng Souchong        | . 2.75 1,38         | 0,55   |
| 182 Finest Souchong                | . 2.30 1.15         | 0.46   |
| 186 Feinster Souchong-Grus         | . 1.95 0.98         | 0.39   |
| 187 Familien-Thee                  | . 1.85 0.93         | 0.37   |
| Thee-Mischu                        | ngen:               |        |

(in luftdicht verschlossenen

|     | M HECO-IVERSCHEU                 | III SE | BIE : |      |
|-----|----------------------------------|--------|-------|------|
| 16  | 8 Mandarin-Melange               | 4.50   | 2.25  | 0.90 |
|     | 4 Extrafine Moning-Congo-Melange | 4.20   | 2.10  | 0.84 |
|     | 5 New Season's Souchong          | 8.75   | 1.88  | 0.75 |
|     | O Lapseng Souchong               | 3.20   | 1.60  | 0.64 |
| 17  | 2 Souchong-Melange               | 2.40   | 1.20  | 0.48 |
| 4 8 | - 0                              | OOF    | 4.00  | D 44 |

## Indische Thees:

| 189 Indian Pekoe Darjeeling .  |     | 1  | 2.50 | 1.25 | 0.50 |
|--------------------------------|-----|----|------|------|------|
| 183 Assam Pekoe-Melange        | 7.7 |    | 2.85 | 1.43 | 0.57 |
| 192 Feinst, Ceylon Orange Peko | 8   | 3. | 3.40 | 1.70 | 0.68 |

Keine theure Packungen!

Mur Qualitäten!

Thee-Importhaus.

Marktstrasse 26. Telephon 2518.

Lieferung frei in's Haus.

Winterkur für am Südabhang des Taunus. Behaglich eingerichtete, kleine Anstalt
(bis 30 Patienten). Centrale Heizung
und Beleuchtung, geheizte Laegehalle und Corridore Sergsame
Behandlung und Verpflegung.
Bakkuren. (Dépendance für Minderbemittelte.) Prospekte franko. M. Schulze-Kahleyss, Norvenarzt.

zu bekannt billigen Preisen

Wellritzstr. 32.

Begen Seschäfts-Beränderung verlaufe zu staunend dilligen Preisen: Einige 100 Stüd Jagdwesten, die zu den stärsten, seldstgestricken, weit unter Breis, Arbeitswämse von 35 Bs. an, in
llein 45 Bs., alle Farden Bamsärmet von 65 Bs. an, Unterhosen in slein von 15 Bs. an, in
llein 45 Bs., alle Farden Bamsärmet von 65 Bs. an, Unterhosen in slein von 15 Bs. an dis zu
den größten 95 Bs., in Wolke höher, mehrere Tausend Stück Mügen, Capoeten und Tücker von
5 Bs. an, wolkene Dandschuhe von 10 Bs. an, in handsestrick döher, Gamaschen 35 Bs., dande
gestricke Schaswollsoden 90 Bs., einige Tausend Bsund Strickwolke 1/8 Bsb. 29 Bs., sehr start
und rein 48 Bs., alle Neuheiten Winter-Oüte unter Breis, trüb geworden von 5 Bs. an, seine Kinderstleder-Jäcken von 50 Bs. an, alle densbaren Dandarbeiten, fertig zum Besticken, saunend
billig. Küchens und Zimmer-klederhandtücher in Kreuze und Sisssischen von 10 Bs. an, Täuser
29 Bs., Deachen von 3 Bs. an, Bürstens und Journal-Talchen von 10 Bs. an, Cophatissen
30 Bs., Topflappen 9 Bs., Frühstücksbeutet 19 Bs., Bässchestade und Wandschoner von
50 Bs. an, Betttaschalter, Klammerickurzen, Sisdecksen, Iwiebels und Marktiaschen,
sowie alle nur möglichen wunderhübschen Handarbeiten werden schnell und sein angefertigt.
Monogramme sitt lleberzieher werden sosort ausgezeichnet zu 15 und 25 Bs., sowie in Gott
und Seide hübsch gestickt.

und Seibe bubich gefticht. Strümpfe werben mit Sand ansiridt von 20 Bf. an, in gewebt angemascht zu 15 Bf. Jebe Boche Neuhetten Schulttmusice, schon geschnitten, so bas jede Hausfrau die seinsten ne selbst ansertigen kann, zu 30 und 50 Bf. Bitte einen Berfuch gu machen. Rur

Neumann.

Wiesbaben, Martiftrage 6, am Martt, Ede Manergaffe.

Da mein Laden geräumt werden muß, meiner Schuhwaren.

prima Waren! Billia! 66mb-Fiedler. 9 Manritinsftr. 9.



rung, als Kugein, Brillant- u. Leuchtreffexe, Eler, Perlen, Baumspitze, Luftballon, Schiff, Torpedo, Trompete, Glöckchen, Sterncken, Pfau, Engel, Eiszapfen, Prüchte, Geidsack, Postpaker,
Pfächer, Geige, Kinderrassel, Pruchtkörbchen, Eisäpfel, Erdbeere, Pfaume, Ambel etc. Nur schöne, den Baum cusfüllende
Gegenstände.

Sortiment 3 mit 50 wirklich hocheleganten, feinsten großen Sachen ohne Perlen . . . M. 5.— (Nachnahme 5.36)

Sortiment 4 mit 60 nur best ausgeführten, großen, weißen Säherverzierungen ohne Perlen M. 5.— (Nachnahme 5.30)

Sortiment 5 mit 180 Stück zu M. 3.- (Nachnahme 3.20). halter und extra zu Sortiment i zwei kunstvoll geblasene Glasblumenvasen, zu Sortiment 2 eine Christbaumspitze mit Tyroler Glockengeläuf und zu Seziment 5 eine Japanische Illuminationslaterne mit Licht. Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 Mk. und mehr.

Elias Creiner Vetters Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 17
Altestes und größtes Versandhaus. - Eigene Glasfabrik. - Lieferant fürztl. Höfe
Viele Anerkennungsagbreiben. - Gegründet 1922.

Durch Aufgabe einer besserrehrettoes Unigebot!

Durch Aufgabe einer besseren Schubsabrit-Filiale und durch andere Gelegenbeitsläuse, habe ich größere Bosten bochseiner Schube in Chebreaux. Borlass und Bichsleder für Derren, Damen und Kinder billig eingekauft. Der frühere Preis verschiedener Schube war 8, 12, 14, 15, 16,50 Mt. u. sind die Mehrzahl der Schube mit den Original von der Fadris aus u. mit dem Zeichen Original u. Spstem Godpear Belt" versehen, wobon sich Jedermann überzeugen sann. Um ichnest damit zu räumen, verlaufe ich dieselben zu 5, 7.50, 8, 10.50 Mt. — Fardige Schube sieunend bislig. Rein Baben. Reugaffe 22, 1 St. hoch.

hervorragenbste Marte, ausgezeichnet mit der Ronigl. Preng. Staatsmedaille, in Orig.-Füllung von Mt. 1.90 bis 4.50 für 1/1 Flajde.

Medicinal-Cognac, argilich empfohlen, Dit. 3.50 u. 2.50 für 1/1 Flafche. Webergasse 34. Clar. Ba einder. Webergasse 34.

Geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch.

Rosinen, Corinthen. Sultaninen, Citronen, Citronat, Orangeat, Pauderzucker. Vanillezucker,

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backeblaten, Reinen Bienenhonig und Syrup, Bunten Streuzucker,

Feinstes Confect- und Kuchenmehl empfiehlt billigst

man, am Schlossplatz, Ecke der Ellenbegengasse. Telephon No. 483.

# Mohnungs=Unzeiger

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

für Wiesbaden und Umgegend ift feit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben ben Miethern, insbesondere bem Iremdenpublikum und den hier zusiehenden auswärtigen Ramilien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benutt bon ben Bermieshern, insbesondere ben Wiesbadener Sausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfalges der Mnffindigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe des ju permiethenden Baumes.

Biet=Verträge

### Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereina E. V.

Gaschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439,

### Wohnungsnachweis - Streau

# Lion & Cie.,

Priedrichfir. 11 - Telephon 706, empfiehlt fic ben Miethern gur toftenfreien Beichaffung von

moblirien und unmoblirten Billen, und Giagenwohnungen Gefdaftelotalen - moblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung von

Immobilien . Gefdaften und bubothetarifden Gelbanlagen.

### Uermiethungen.

### Willen, Saufer etc.

Billa Chone Musficht 26, enthaltenb 10 große illa Eddone Mushat 20, enthaltend 10 große geräumige Jimmer, Küche, Bab und reichliches Rubehör, gelegen in iconem Garten, zu verm. Rab. Schone Aussicht 15. Bart., von 10½ libr Bormittags au, außer Sountags. F 225

Bornittags an, außer Sonntags.

Billa Neuberg 6, auch Eingang Tambachthal,

A Minuten vom Kochbrunnen entfernt, mit 9

Zimmern Küche, Keller, Beranda, Bintergarten,
nebst großem, augelegtem Zier- und Obstgarten,

50 Anthen, sofort zu 3600 M. zu vermielben.

Zu erfragen beim Bestier Emgen Tiebert.
Kal. Gütererpeditions-Borsteher a. D., Ibilipps.
beröftrage 12 Mieshaden. bergftraße 18, Biesbaben. \*\*\*\*\*\*\*

Sonnenbergerftraße 31 Gartenvilla mit 9 Bimmern, mobernfter Comfort, rubig in großem Garten gelegen,

gu bermiethen ober gu bertaufen. \*\*\*\*\*\*\*

Gur Merzte!

Zaunusftrage 16 ift bas gange Saus mit 15 Raumen, Berjonens, Speifes u. Rohlenaufzug, große Baltons, elettr. Bicht ufw. gu vm. Rab. Aug. Brage!

Billa Mohringftrafe 8 gang ober getheilt auf gleich ob. fpater ju berm. ob. auch ju bert. 3:48

In Billa Bodenstedt. Bierftabter-Bobenftebtftr., ift HHT noch bie 2. Stage gu verm. Die hochherrschaftliche Wohnung

besteht aus nenn großen Salons n. Zimmern, gr. prachtvoller Diele, Babessimmer, Zoilettens und Closets raumen, groß. heller Ruche, Speifes tammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern z., Miles in hoch-elegantefter Ansftattung n. nengeitlichem Comfort. Glectrifder Berfonen . Aufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe, Dieberbrudbampf- und Gastamin-Heizung. Glectr. Licht u. Gas in allen Raumen. Ralt- und Barm-Baffer-Anlage. Die Gtage fann auf 12-14 Raume bergrößert werben. Garage für Antomobile. - Gingebante Rohrleitungen für Baccunm . Reinigung 2c.

nahme ber Blane bei Christian Beckel.

Rabere Mustunft, wie Ginficht.

Bureau: "Sotel Metropole".

Tagblatt-Verlag. Gine Billa, bollftändig ber Reuzent entsprechend, in bester Aurlage, ver sofort zu vm. ob. zu verl. Raberes L. Reiser. Schützenhofftr. 11. 8850

### Geldiäftelokale etc.

Muctionegefcaft mit Raumlichfeiten an einen ftrebfamen Mann gu bermiethen. Rah. Hiorn. Mbolfftraße 3.

- Bäderei mit Rebenranmen

113 am, anch ev zu jed. and. Betr. geign., zu verm. Porffirene 2, 1. It weichter. 3840

Bactert biffig zu verm. Eleonorenstr. 5, 1 Trebpe.

Abelleidstr. 54 ist eine fleine Werkflätte für ruhigen Betrieb zu verm. Räh. dof. Borbech. 1. St. Abolfir. 3 Laden mit Ladenzimmer zu verm. Räheres bei Klotz. Gartenb.

Adolfstraße 7

Laden, ca. 45 qm, mit anichliebendem Bureau u. geraum. Magazin, jomie Bohnung fofort ju vermiethen. 3801 Bilbrechtftraße 28 große Bertftatte, paffenb für

Albrechtstraße 28 große Werkflätte, passend für Tüncher, auf aleich ob. später zu vermietden.
Albrechtstr. 34, E. Oranienstr., gr. Eck. mit 8-8.49. u. Zub., läng. Jahr. Redgereidetr. Hür Schweinemehger bel. geetgnet, auch f. jed. andere Geich. f. gl. od. iv. s. v. Näh. dal., 2 l. 3852
Ahuhof kraße 16, 1, zwei Räume sür Büreau zu vermiethen. 3853
Bleichstr. 10 großer Laden mit Wohnung für 1200 Mt. v. 1. April 1906 z. v. N. 1. St. 4263
Bleichstraße 21 schoner großer Laden mit 2-Rimmers Wohnung per 1. April 06 zu verm. Räb. Büreau im Hof rechts.

31 kinderstraße 23 ift eine große Werksätte, ca.

Blitcherfrage 23 ift eine große Berffiatte, ca. 100 qm, mit Lagerkeller zu vermiethen. Rab. baselhit im Laben ober Nicolastraße 31, B. I. Dothelmerftr. 55, Renbau, gr. belle Wertkätten u. Büreaus mit eleftr. Licht, Gas, ev. Aufz. u. Dampsheia. ganz ob. getheilt, m. ob. ohne Bodn. z. verm, Rah. das.

Dothetmerfir. 55, Reubau, ich. Laben m. Lager, Bureau, Gas, eleftr. Licht 2c. m. ob. ohne Bohn. 3 verm. Rab. bai, 4122

### Laden

Große Burgitraße 13, mit 2 gr. Schaufenftern, Comptoit, Lager-

1. Etage 5 Jimmer 2c. per April 1906 zu vermiethen. Nah. bei Zingel, Wilbelmstraßt 9, 2. 3858

Dotheimerftrage 74 Gde Gitvillerftr. ift ein großer Edladen mit Lagerraumen mit ober ohne Bohnung gu vermiethen. Raberes 1. Stod. 4165

Näheres 1. Stod.
Dotheimerfir. 83 Sout. Laven mit ober ohne Bohn auf 1. Apr. zu v. Näb. B. B. Rorn. 4059
Neubau Dotheimerfiraße 103, Güttler.
gegenüber Güterbahnhof, Wertkätten,
Lagerräume mit schönen 2.3immer. Bohnungen gu permietben.

Dreimeidenfit. 5 Berffiatt ober Lagerraum Dreimeidenfit. 7 b. Berfft. o. Lagerr. 5. 3777

ober Werkstätte mit Comptoir per April gu verm. Rab. bei herrn Tapegierer Bremser. fomie herrn Werbst bol. 8921

Gneisenauftraße 3, Reubau, Laben für Bäckerei, ebent, mit Stollung, sowie Wertstätten auf 1. Januar zu vermietben. Näheres Blücherplaß 8. 4295 Architest C. Wormann.

Bobenfir. 15 Werfftatt mit Lagerraum gu v. 8862

Safnergaffe 11, Reu bau, per 1. April gu verm. Baniche fonnen l'aden noch berüdfichtigt merben.

Bellmundftrafe 3 mirb auf Juni ober Bult Baben errichtet. Ebtl. Biiniche m. berüdfichtigt, Herderstraße 10 Edladen,

worin feit 4 Jahren ein Delicatessem und Colonialw. Beschäft betr. wurde, auch fehr für Drogerie geeignet, nebst Lagerr., Reller, 4.3im.. Bobnung und en, auch Stallung für 2 Berbe Bobnung und ev, auch Stallung für 2 spector zu verm. Räh, das, dei Benuly.

Herderstraße 33 schöne belle Wersschaft so ort oder später zu verm. Räh. Borberd. B. 3866

Serrumühlgasse 9 1 Laden für Bäderei oder Consumgeich., 1 gr. Laden, ca. 80 [Mtr. für Speisewirthsichaft od. Möbelgeich., gerignet, ver 1. Jan. o. ipät, zu vm. Näh. 2. Et. r. 4285

Saifer-Artedrich-Ring 3B Laden mit Wohnung

1 April zu nermiethen. Räh. 2. St. 4264

1. April zu vermiethen. Rab. 2. St. 4264 Raifer-Friedrich-Ring Bureans ob. Lagerraume gu bm. Rab. Bismardring 32, 1. Muller. 3867 Rirdgaffe 58 finb bie Raume ber erften Gtage für

Bürean= u. Geschäfts= gwede ju vermiethen. Magazin, nahe bem Kaifer-Friedrich-Ming, leit 5 Jahren Colonialm. Geidaft, auf 1. April 1906 zu verm. Rah, be Burk. 3796 Luifenftr. 43, Gde Schwalbacherftraße, Laben mit Labenzimmer, bisher Frifeurgefchaft, eventl.

mit Wobnung, per 1. April 1906 gu vermiethen. Rab. bafelbit 2. Et. I. bei Reimmuth. 4171 Lugemburgplatz 2 große belle Wertstätte gu vermiethen. Rab. 2 St. I. 8871 Manergasie 17 schoner beller Laden mit 2 Manergasse 17 schöner heller Laden mit 2 großen Schausenstern, Soufol, mit oder ohne Wohnung, für jedes Geschäft ge-eignet, ber 1. April zu verm. Gierteig-warene in. Conserven-Hand Weiner. 4352 Michelsberg 28 eine geschl. Lagerhalle zu von. Morikstr. 6 fl. Ladens, billig per 1. April 311 vermiethen. 4377

Morikstraße 8, nahe der Rheinfir., ift ein grafer Laden an bermieiben. Raberes Morthftrafe 8, im Laden.

Morigfirafte 21 eine Berffiatt mit Lagerraumen

Moritstraße 21 eine Werffiatt mit Lagerraumen zu bermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 3878
Moritstraße 45 sind große Labenräume mit od.
ohne großen Kellere und Lagerräumen und Bohnung billig zu vermiethen. 3875
Dettelbecktraße 1 Laben mit Wohnung ver gleich ober spätere zu vermiethen. Räheres baselbst ober Albreckestraße 7, Laben. 3877
Milh Lasse 17 Laben mit Labenz, zu verm. 3876
Rettelbecktr. 7 Labenlosal, sehr geräumig, mit Sinterzimmer billig zu vermiethen. Näheres dort dei Memery. 3710

1. Gtage, Rengasse 1a, 2 Rimmer für Büreau=3wede gubermiethen. Räheres bei Friedr. Marburg. Rengasse 1.

Riederwaldstraße 10 ift ein gaben mit fleiner Bohnung, fehr passenb für Frtieure, per sofort zu vermethen. Käberes Herberstraße 10, 1. Et., und Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3.

nnb Kaifersfriedrich-Ring 74, 5.

Nicderwaldstr. 11 gaden m. Zimmer, 250 M., woselbst Sof-Lagerraum (Berlitätte), 90 gm, mit oder ohne Souterr. sof. oder ipäter zu verm. Käb. Bleichstr. 29, 1 l. 4258

ranienstraße 54 Betsaal der Babtistensche Semeinde, ca. 120 Betsaal der Babtistensch. zu verm. Käb. Bob. 2. 5884

Oranienstr. 62 eine Wersti, zu v. N. Mtb. A. r. Ouerfeldstraße 7 großer Kaum nebst Comptort auf sosort zu verm. Dreiweidenstr. 7 b. Louin, 25 am gr., p. Jan, 06.
Erudenstr. 3 b. B.-Raum, 25 am gr., p. Jan, 06.
Estudierstraße 6 ein trodener Lagerraum, ca.
40 — m. billig an dm., Käh. daf. B. r. 3861
Erdadierstraße 1 Edladen mit Wohnung auf gleich oder ipäter zu vermiethen.

Fauldrumenstraße 9 Laden m. Wohn, ebent. getrennt, p. 1. April 3. d. Rät. Bart. I. 3683
Frankenstr. 9 ein Laden mit Immer f. 380 Mt. auf 1. Jan. zu verm., a. f. Lapezierer geeignet.

Rheingauerstr. 4 Laden m. 60 Mt. Lagerraum u. sey. Keller. K. Hood.

Rheinflitt. 87 Edladen mit ob zu vermietben.

auf sofort zu verm.
Mauenthaterfir. 7 Werkst. m. Wohn. p. 1. April.
Rheingauerstr. 4 Laden m. o. ohne Wohnung.
Lagerraum u. sep. Keller. R. Hochp. r. 3767
Chainstr & Galaben mit ob. ohne Wohn.
A374

### 3m Neubau Ede Rhein= ftrafe und Kirchgaffe

gu bermiethen: Galaden mit Souterrain und Entrefol, gulammen circa 560 Omtr. Bobenfläche, ebent, auch in getrennt. Theilen. Näheres baielbit und bet A. Muller. Raifer-Friedrich-Ring 59.

Rüdesheimerftraße 16 Läben mit ober ohne Wohnung zu bermiethen. Rab, baselbft. 3835 Rüdesheimerftr. 21 schöner Ediaden mit Wohn. preiswerth zu vermietben. 8811 Caalgaffe 28 ein Laben mit Labenzimmer auf

gleich ober ipäter zu vermiethen. 3886 Gaarnborfifte. 16 gr. b. Werlft. 3. v. N. B. 1. Scharnborfifte., Renb. Müller, Werfft., f. Tabes, gerign., m. o. obne Wohn. 3. v. Nab. baf. 3887 

Kaufreficktant von Langgasse 48 sucht Mieter

für etwa die Hälfte des Hauses.

J. Meter. Immobilien-Agentur, Taususser. 28. \* Edierfteinerfir. 11 fconer Laben mit ob. obne Mobnung per fof. ob. fpat. zu vermiethen. Ran. Detb. Bart. I. ober Oranienitrafie 17, 2. 8888

Kl. Schwalbacherftt. 4 Saal, ca. 60 qm. raum oder zu ähnlichem Zwede zu verm. 3891 Ceerobenftr. 25 fl. Laden mit Zimmer, event. Bohnung, zu verm. Räh. 1 St. links oder Michelsberg 30, Bäckerladen. 4269 Batrambrage 31 großer Raum als Bertftatte

Walramstraße 31 großer Raum als Werthatte oder Nemife zu bermiethen. Näh. im Laden. Weltritzftraße 31 Neiner Laden per sofort oder später zu vermietben. Näh. daselbst Bod. 2 St. Werderstraße 3 ich. gr. Werstatt zu verm. 3894 Werderstraße 3 ich. gr. Werstatt zu verm. 3894 Werderstraße 3 ich. gr. Bertst zu verm. 3894 Werderstraße 3 ich. h. Wertst. v. Bagerr. m. o. ohne Wohn, gl. o. spät, 3. verm. Käh. B. Bt. 8895

Sotel Bellevue, Withelmftr. 26, Baben mit gwei Genftern und Souffol gut vermiethen. Laben Martiplat 5, auch fur Bureau getignet, ju vermiethen. Rab. Bureau geeignet, gu vermiethen.

Worthstrake 20

ein Laben ber iofort ober ipater zu ver-miethen. Raberes 2. Stod. 3897 Portfiraße 17 Berffiatt, Lagerraum und Reller fofort zu verm. Rab. 1 r. 3898 Portfir. 29 ca. 60 qm gr. Bagerraum fof. b. 3. t.

über 50 qm groß, mobern ausgestattet, ebent. mit gr. Büreaus, Kellers und Lager = Räumen und 8s ob. 4s 3. Mohnung, für jedes Geschäft geeignet, auf gleich ober später preiswerth zu vermiethen. Rah, Bismardring 19, B. L. 3899 Großer Laden nebft Labenzimmer, ober and m.

2s ober 3-Zimmerwohnung, auf gleich ober ipat-gu vermiethen Biuderftr. 25, 1. 2 Laden, beste Kurlage, mit ober ohne Wohnung

311 vermiethen. Rah. Kleine Burgftraße 3, 4269 birect am Mart, mit gr. bellem Labenzimmer 11. Küche, evil. auch Wohnung, 311 vermiethen. Rah. bei G. Voltz. Delaspeeftraße 1.

Dobbeimerftraße 32, Bart, rechts. 9624 Gr. Laden und Labenzimmer 2c. per iofort ober fp. 311 bm. Berker. Dobbeimerftr.106. 8901

Der bis jeht an herrn Rich. Weble. Inftallationsgeschäft, vermiethete 4279 Laden Friedrichstraße 10 ift mit Contor, Werffratt und eventl. Wohnung per 1. April 1908 anberweitig gu per-C. Eichelsheim.

Schoner großer Laden preisw. 31 bermtetben Gde Gobens u. Scharn-borfiftrage. Bauburean Blum. 8609 borititraße. Baubüreau Blum. 3809.
Cout.-Pagerräume zu b. N. Goethestt. 1, 4128.
Chöner Laden nit großem Schaufenster u. ansichließendem Ladenzimmer und Bennhung der Thorsabrt, vorzäglich geeignet für Blumengrich., preisw. z. v. N. d. Schwank. Herberst. 12.
Lagerräume sof. z. v. N. Jahnstr. 6, 1, 4254.
L. Wertstätte iof. z. v. N. Jahnstr. 6, 1, 4255.
Laden in der Augemburgstr., mit Ladenz. u. Keller, zu verm. Käh. Kaijer-Friedr. Ming 50, P. 3896.

Großer Laden mit Entrejol und Gottwald, Kirchgasse 38, 2. 3907 Schone belle, ca. 210 -Mir. große

in centraler Lage,

Quisenstrake 19, neben ber Bleichebant,

per fofort gu vermiethen. Rechtsauwalte, Berwaltungsbüreaus besonders geeignet. Gentralbeizung, eieftr. Lichtanlage, Versonenauszug und können sonstige Wünsche seht noch berücksichtigt werden. Rab. Luisenstraße 19. F481 Sausen. Grundbefiger-Berein(G. 9.).

Mauritiusfir. 1, nabe Rirds Laden gaffe, mit Bubebor per gleich ob. fpater gu bermiethen. Raberes

Laden mit Bohnung Moritstraße 21 gu berm. Räh, Kirchgasse 5. 3909 Gine helle Wertstatt und ein Souterrain (se 60 - Mit.) neht gr. Keller zu vermiethen Orantenstraße 48.

Laden mit Wohnung auf gleich ober ipäter gu berm. Rab Ranentbalerstraße 11, 1. 4884 Laden gu bermiethen Rheingauers fraße 5. 4257

Große helle Barterre-Räume, ca. 120 D. Bitr., mit gr. Keller, Gas u. Baffer, Thoriabet, auf Bunich 3-3. Bohn, p. 1. April 1906, ev. früher. Rah. Roonfir. 22, 1 r. 3766 Ladell mit Ladensimmer auf 1. Januar zu vermiethen Schwalbacherstraße 27.

### 3wei Ränderkammern an bermiethen Rleine Schwalbacherftrage 4.

### Bureau

in befter Anrlage bom 1. Januar ab gu bermiethen Connenbergerftr. 3. Bu erfragen beim Bortter.

Große Salle mit Sonterrainraumen, eleftr. Licht und 8- Bimmerwohnung, im Centrum ber Stadt, für alle Beichafte paffend, fofort gu vermiethen. Raberes im Tagbl. Berlag, BBalbftrage 18 ein Baben gu bermiethen.

Waldfrage an Dotheimerfir., Berkftätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, gang od. getheilt, für jeden Betrieb geeignet (Gaseinsubrung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, ber sofort oder ipäter zu vermiethen. Räheres im Ban oder Banbitreau Gobenftrage 14. mit Bohnung in befter Gefchaftslage

Laden Langenschwalbachs ab 1. Jan. gu berm. Carl Bappler, Abolfitr. 6.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Adolisallee 33

hochberrichaftliche 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badezimmer, 2 Closets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbennhung ber Baschfliche auf sofort ober später zu berm. Rah. 1. Etage. 3912

Friedrichftr. Bel-Ctage bestchend aus 7 Zimmern, Kiiche, Babesimmer und Zubehör, auf sofort zu vermiethen. Räh. daselbst Gartenhaus 1. Et. 3913

Kaifer=Friedrich=Ring 70 tft die hochherrichaftlich eingerichtete Wohnung im Sochparterre mit 8 3im., Süche, Bad, 2 Manf., 2 Relier, elettr. u. Gads belenchtung, p. 1. Jan. ju b. Nah. daf. Sutuboldtung berichaftl. Hochpart., Sim. u. reichl. Zubehör. 8 Bim. u. reichl. Bubcho

Mäh. Ublandftr. 10. Ratfer Friedrich-Ring 61, Renban, herrichaft-liche Wohnung von 9-10 Zimmern, mit allem Comfort ber Renzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar oder fpater zu vermiethen. Rah. baselbst ob. Rübesheimerfir. 11, Baubüreau. 3828

Kaifer-Friedt.-Ring 70 ift bie bochbertrichtete 2. Stage, bestehend in 8 Zimmern, Auche, Bad, 2 Maniarden, 2 Kellern, elektr. und Gas-beleuchtung, per 1. April 1906 zu vermiethen. Rah. Hochparterre. OMAMAMAMO

> In ber Billa Rapellenstrake 51

herrichaftliche 8-9. Bimmer-Bohnung,

Bab, reichl. Zubehör, eleftr. Licht, Garten, mit Ausgang nach ben Dambachthals Anlagen, per sofort ober später zu verm. Räheres daselbst Parterre. 4282

0000000000000

Rirdigasse 10, 2, 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per lofort ober fpäter zu verm. 3918 Luxemburgstr. 7, 3. Etg., 9 Zimmer, 5 Ball., der Neuz. entipr. einger., versehungshalber bill. zu verm. Nät, bei Vordneh. 3919

Martiplat 3, 2. Gtage, iconung, acht Bimmer, Bad, Ruche und reintides Jubehor (Lift und electr. Beleuchtungsanlage im Saufe) per 1. April 1906

preiswerth zu vermiethen. 4224 Rosbacherstr. 3, Bissa, 8—10 Zim. u. Zubehör, zu b. od. zu verf. Räh. Rauentbalerstr. 11. 3920

Die don Herr Dr. Bodhart inne gehabte Wohnung, bestehend aus der 1. und 2. Etage, enthaltend 10, event. mehr Jimmer, 2 Nüchen, Badezimmer, 6 Baltons und Judehör, ist auf gleich, event. 1. April 1906 anderweitig zu verm. Räh. Kapellenstr. 14, 2, bei Georg Abler. 4876 Schierseinerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Bulton, Badezimmer mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 3922 Wilhelm subehör billig zu verniethen. 3922

Wohnung für Arzt.

Zaunusstr. 18 erfte u. zweite Etage z. 1. April 1906 zu vm. 9 Jim. u. Zubeh., a. geth. N. Hr. Reichard, Bergolber. 4291

Wohnungen von 7 Zimmern.

Moetheidftr. 68 ift bie Bart. Bohnung, 7 Bim., Bab und Jubehör, gl. o. ipater zu vermiechen Nah. Abelheibstraße 64. Part. 3924

Man. Abeiheiduraße 64. Part. 3924
Abolfsallee 18 neu hergerichtete Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör, im 2. St., auf gleich oder häter zu verm. Räheres im 3. St. 3925
Odoffsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer u. Badezimmer auf 1. Abril oder früher zu vermiethen. Räheres daselbst. 8856
Dambachthal 28 eine 7-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Räh. Dambachthal 18, 3. 3928

An der Ringfirche 2, 3. Etage, herrichaftliche Bohnung von 7 Zimmern, reichliches Zubehör, boppelte Closets, herrliche Fernsicht, a. gl. a. sp. zu verm. Räh. An der Ringfirche 1. B. 8926 Annbachthal 31 (Bina) Reubau, berrich. 1. und 2. Etage, der Benesit enthyrechend aus.

1. und 2. Etage, ber Rengeit entiprechend aus-gestattet, auf gleich ober fpater gu berm. Rab. Geisbergftraße 4 bei C. Werz Der Dambachthal 29, Bart.

Dobheimeritr. 36,

erste Etage, ist die nen hergerichtete elegante Herrichaftswohnung, 7 Jimmer, Kücke, 2 Manjarden, 2 Keller, herrschafts: und Lieferantentreppe, auf gleich ober später zu vermiethen. 4320

Erbaderftraße, Gde der Balluferftraße 1, entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906 gu bermiethen

Goethefir. 6, 1, ift eine 7-Rimmerwohnung mit awei Balfons und Zubehör zu vermiethen. Raberes dortielbft. 3965

Raifer-Friedrich-Ring 80,

nahe ber Abolfsallee, ist die hochhertschaftl.
eingerichtete 1. Gtage, 7 Jimmer, Frembengimmer, Kiche mit Speiselammer, Erfer, 2 Ballons, herrschafts und Rebenstreppe, elektr. Fahrstuhl, nebst reichlich. Zubehör, gleich ober später zu vermielben. Räberes nebenan Kaiter-Friedrich-King 78, Baufeiren Souterrain. 1950 Baubureau Souterrain.

Quifenstraße 22 herrichaftlich eingerichtete Bohnung von 7, eb. 9 Jimmern, mit allem Bubehör auf gleich gu vermiethen. Rab. im Zapetenladen bajelbft. 3982

Nerothal 13 Sochparterre-Bohn.

ober fpater ju bermiethen. 3669 Dranienftrafte 15, 1. Et., 7 Bimmer, Babe-gimmer, Riche, Speifetammer, 2 Clofets, Serrsimmer, Kiiche, Speisekammer, 2 Closets, Herrschafts- und Lieferanten-Treppe nebit reichlichem Bubehör gl. o. später zu verm. N. Bart. 2933 Blatterstraße 23 b 7 Jimmer, Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, Mt. 1100—1300, per 1. Jan. 06. Räheres daselbst. Freie gesunde Lage, dicht am Balbe, Nahe Eudstagen der elektricken Mahr Balbe, Rabe Enbfration ber eleftrifden Bahn Unter ben Giden'

Mheinfit. 30, 2, Wohnung von 7 Zim.
Arat bewohnt, mit all. Zub., Gas, electr. Licht,
Gort., a. 1. April 1906 3. v. R. Bel-Gig. 3785 Mheinstraße 65, 2, herrichaftliche 7-Zimmer-Bohnung mit compl. Babes, Ballon nebarreicht. Jubeb, per 1. Apr. 05 gu v. Rah, Bart. 8985 Dheinstraße 86, Bel-Etage und 8. Stod, je 7 Zimmer u. reicht. Zubehör, Bel-Etage 7 Zimmer u. reichl. Zubehör, Bel-Gtage Josort und 3. St. 1. April ju vermiethen, 3772

Rheinstraffe 93, 2. St., 7-Bimmer-Bohnung ju vermiethen. Ginguieben bon 11 Uhr ab. Raberes 3. Et. 3936

3m Renbau Gde Rheinftrage u. Stirdgaffe gu bermiethen: 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung bestehend aus 7 Bimmern, Bab, Riiche und reichlichem Bubehor, mit Berjonens aufzug, Centralbeigung, eiectr. Licht und allem fonftigen Comfort, in eleganter, moderner Ausstattung, Rah bafelbit u. bei A. Muller. Raifer-Friedr.-Ring 59. 3937

Rudesheimerfir. 3, 3. Grage, 7 gr. Bim. mit allem Comfort. Befichtigung jederzeit, Schliffel 2, Grage. Rah, bei W. om ober bem Befiger Blartung. Connenbergerftr. 45.

Schlersteimerstv. S. 2. Stock, herrschaftl Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badecinrichtung und reichl. Zubehör auf gleich oder später d. J. zu verm. Näh, das. 3. Stock. Kein Hinterhaus. 3240

Schierfteinerftr. 6, 1, herrichaftl. Wohnung, 7 Bim. u. Bubehor, ju vermiethen. 4268 \*\*\*\*\*\*\*\*\*

Sonnenbergerstraße 37

berricafilide Wohnung, 7-8 große Rimmer, große Rebenraume, Lift n., ju Bimmer, groke Rebenraume, Bift bermiethen. Raberes Gartenvilla.

\*\*\*\*\*\*\*

Tannusitraße 53

eine 7-Bimmer-Bohnung im 2. Stod, 2 Baltons, Bad, Gleftriich, Gaslicht, fowie Lift u. Robienaufzug auf gl. ob. fp. gu berm. R. Bart. 3942

Wilhelmstr. 15 hocherrschaftl. 2. Etage,

7 Rimmer mit reichl. Bubehörn. Comfort, gu berm. Rab. Baubureau bafelbft. 3717

Wilhelmitt. 5 fehr ichöne Woh-nungen, Hochpart. 11. 2. St., 7 Itmmer, große Balfons 11. reichl. Zubehör. Räheres Kreibelftraße 5. 3943

Wohnungen von 6 Bimmern.

Abetheidstraße 26, 1. St., Wohnung v. 6 Zim., Badezimmer, mit astem Comfort der Reuzeit u. reicht. Zubehör zum 1. Jan. 1906 zu v. 3944 **Lidelheidstraße 48** 

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (große Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich ober später zu verm. Räh, baselhoft bei Birk. Hausberwalter. 3945 Abelbeidstr. 82, 2, 6 Z., Küche, Bad, 3 Ball., 2 Mans., 2 Keller, Bleiche 2c. 3, 1. April 1906 zu verm. Kein Sth. Räh, bas. 3. St. 3805

Mdelheidftrafte 52, 2. Gtage, neu hergerichtete Bohnung von 6 großen Bimmern, Babe-Gin-richtung, großem Balton, 2 Rammern, zwei Reflern per 1. Dezemzer ober auch auf fpäter zu vermiethen, event, mit Frontspis-Wohnung von 3 Zim. Näb. Part. b. Gg. Wieber. 3946 Adelheidfte. 73 6 gr. Zimmer, 3. Etage, josoft od. spät., Hochpart. mit Gart. z. 1. April z. b. 3947

Molfsallee 11, 2. Et. ob. Barterre, 6-8 Zimmer m. Bab, Speifel., elettr. Licht, 2 Aufgängen u. reichl. Zubehör pr. 1. April ob. fruber gu berm. Dab. Bart.

Abolfsauce 26, Hochparterre, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, gr. Balfon, Borgarten (Hintergarten) per 1. April 1906 zu vermiethen. Nah. baselbst 3 St. 4815

Anielbi 3 St. 4510 An der Ringfirche 2, Hochparterre, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1906, ev. auch früher, zu verm. Anzusehen v. 11—1 Uhr. Räheres Kingfirche 1, Bart. 4259 Arndifirake 4 6-Zimmerwohnung, Erdgeschoß ober 2. Obergeschoß, zu verm. 3950

Bismararing v Bohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehor, ber Reuzeit entiprechenb eingerichtet, per 1. April 1906 weggugshalber gu vermiethen.

per 1. Abril 1906 weggugsbalder zu bernteten. Nah, bafeibft Hochpart. Vermarkring 18 berrich. 6-8.-Wohnungen unt reicht. Jub., Garten. Eleftr. Bahn-Haftett. 3952 Dotheimerstraße 50, Ede Kaifer-Friedrich-Ring, große 6-7-3im.-Wohn., 1. oder 2. Et., ebent. mit Garten und reicht. Zubehör, 3. Abril zu vermiethen. Einzusehen Vormittags 10-12, 2006 mittags 4-5 Uhr.

Socthefir. 3 herrjäafil. 6-Zim.-Bohn., 1. Eig., Sübl., 4 Zim., Frönt, Parquetb., Bad, gr. Ballon, reidl. Zubeb., p. 1. Apr., zu verm. Angni, don 11—1. R. Billelminenfir. 6, B., Jacobi. 4360 Soethefiraße 8, 2, herrichaftl. Bohnung von 6 Zim., Bad, reidl. Zubehör auf 1. April z. v. Räh. daielbit 3. Erage.

Raifer-Friedrich-Ring 3 per 1. April 6 3mm. u. reichl. Zub., Bart. o. 3 Tr. R. bortf. 3 Tr. Raifer-Friedrich-Ming 15 feche Zimmer und Zubehör gl. o. ipäter zu verm. Räh. Bart. 3985 Paifer-Friedrich-Ming 18, 3, ift eine große, gesunde Wohnung bon 6 Jimmern mit Borbers u. hinterbalton, Rüche u. Speisefammer, 2 Mansarben, 2 Kellern z. auf 1. April 1906 3u berm. Breis 1320 Mt. Nab. Part. 3985

Neubau Kaiser-Friedrich - Ring 63 find bochberrichaftl, 6.Rimmer-Bohnungen, febr comfortabel eingerichtet, mit Centralbeigung, Gasfaminen, Gas und eieftr. gidt, Kohlen- und Bagrenaufgug, compl. Bab, an- u. eingebauten Waarenaufgug, compt. Sau, and ar 22., jowie Grfern, Beranda, mehreren Baltonen 22., jowie Grafter Aufgetes Architect

reichl. Inbebor zu verm. Raber Schwant das. u. Raif.-Fr.-Ring 73. Kaifer-Friedrich-Ring 69, Part., elegante 6-Jimmer-Bohnung, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, per 1. April 1906 zu vm. Räb. Albrechtfir. 5, 1, ob. Morigur. 45, 1. 4370

Raifer-Friedr.-Ring 99, zwijchen Morihftr. u. Moolfsallee, ift bie 1. Et., 6 3., Bab u. reichl. Zubeb., neu berger., elettr. Licht, p. fof. o. fp. zu v. Rafh. Bart. o. 3. St. 3718

Rirdgaffe 47, im 1, und 2. Webnungeftod find je eine Wohnung, bestebend aus 6 3immern, Babegimmer, Kiche mit Speisefammer, 2 Man-farden und 2 Kellern zu vermiethen. Raberes Barterre im Comptoir von E. ID. Jung. 3991 2auzite. 16 (Rerothal) hochherrichaftl, moderne -7. Bimmer . Bohnung in Gtagenvilla.

Bangftraße 14, Part. 3992 Fuifenftraße 14, 3, ift eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bob, Balton 2c. per 1. April 1906 zu vermieten. Anzusehen von 11—4 libr. Räh-balelbst ober Parterre im Comptoir ber Beinhandlung A. Meier.

Quisenstraße 19 herrschaftliche 6=Bimmer = Wohnungen

mit reichl. Bubebor, Gas, eleftr. Licht, Beefonenaufgug, Centralbeigung ber fofort ob. fpater gu verm. Rath. bafelbft in ber Gefcaftsftelle bes haus- und Grundbefiger-Bereins. F 431

OTUTUTUTU TO Wohnung von 6 Zimmern mit allem Inbehor auf gleich zu vermiethen. Rah, im Tapetenslaben bafelbit. Stahming bon f

Bel = Einge Lugemburgblat 3, wohnung, 6-7 g. 8., Bad, reiches Zubehör, fof. od. fpater. Rah. im Saufe, 3 St. 4261

Dorinftraße 39, 1. Etage, 6 Brunner mit reichlichem Bubehor zu vermiethen. 3995

Moritzstrasse Sa. 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeisher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Histerhaus vorhanden. Näheres beim Eigenthümer Parterre. 3994

Ebensolche Wohnung im 3. St. weg-zugshalber per gleich oder später zu vm.

Morit ftraße 41 6-3im. 2Bohnung, Kiiche. Bab, Balton, Kohlenaufgug, gwei Manjarben, 2 Keller x., zu bermiethen. 3996 Mütterftraße 1, 1. Etoge, 6-Zimmer-Wohnung mit Balton und reichlichem Bubeh. gu berm. Raberes 2. Etage. 4833

Picolasitraße 28
berrichaftl. Wohn., 3. Et., 6 Rimmer, Balfon, Bab, Küche, m. reichl. Zubeh., fofort zu verm. Räh, P. Wollweber, Herrngartenftr. 13. 4850

Rheinftraße 64, 2. Et., 6 Bim., 2 Danf., 2 R. gr. Balton, Bab, gans nen bergerichtet, auf gleich ober 1. April zu vermiethen. 8999 Rüdesheimerfir. 3, Parterre, 6 gr. Zimmer, 2 Baltons, Babez. 2c. Schlüffel zur Befichtig. nebenan No. 1, Part.

nebenan Ro. 1, Bart.

Scheffelfte. 3 ist eine herrichaftliche Barterre - Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Babez., 2 Mansarben und allem der Reuzeit entsprechenden Zubehör, per 1. April 1906 zu vermiethen. Käheres Kaiser-Friedrich-King 74, 3, Herberstraße 10 und 13, 1. Etage. und 13, 1. Grage.

Schlichterstraße 7, in ruhigem feinen Saufe, find Bohnungen, 6 Zimmer, Bab und Zubehör, fehr preisw. auf gleich ober fpäter zu vermiethen. Rah. beim Eigenthümer Kirchgaffe 38, 2. 4345

Schlichterstraße 10 ift die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf fos. 0. später zu v. Näh. Bart. das. 3720 Schlichterstr. 14, Beletage, 6 Z. u. Badez, mit reichl. Zub. zu v. Näh. das. 3 St. doch. 4003 Schlichterstraße 18, 2 St., schöne 6-Zimmer-Bohnung mit Bad und reichl. Zubehör auf 1. April 1906 zu verm. Näh. daselbst P. 4323 Schlittlichte. 22, 6-Zim.-Wohn. mit Rüche, Badezimmer, 2 Mansarden u. 2 Kellern ver fos. od. später zu verm. Räh. das. Sinterhaus Bart. lints. 4006 Schlichterfrage 10 ift bie Bel-Gtage, beftebenb

Rab. Daf. Sinterhaus Bart. lints. Neuban Walluferfrage 13 (Echhaus)

find febr comfort, einger, bochberrichaftl, 6-Bim. Bohnungen gu berm. Centralbeigung (Bafferb.), Gastamine, Gas, eleftr. Licht, Roblen: u. Bagren-

Gastamine, Gas, elektr. Licht, Kohlens u. Waarensaufzug, Bad mit eingebauter Banne u. jonftiges reichliches Jubehör, sowie Raum für Automobil vorhanden. Räh. bei Architest Millen. Clarenstbalerstraße 3, Bart. Baubireau.

Bebergasse 11 ist die L. Etage, 6 Zimmer und Küche nebit Zubehör, ver 1. April 1906 zu verm. Käheres daselbst im 2. Stock.

Bilhelmineusfraße 12, Etagen Bla, Eingang des Recothals, ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör per sofort oder später zu vermiethen. Käberes 2011 befinissen fraße 14. Part. per fofort ober fpater ju vermiethen. 28ilhelminenftrage 14. Bart.

3m Mittelpunfte ber Stadt ift eine berrich Bohnung, 1. Stage, beftebend aus 6 Zimmern &. p. 1. April zu vermiethen. Die Lage ift besonbers für Arst geeignet. Raberes

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11.

311 Villa eleg Sochp. Gartell, 6-7 Raume, reichliches Inbeh., auch 1. Etage, zu berm. Theodoreustrafte 12. 4828 SIL Sochherrichaftliche 6. bis 7.Bimmer-Bohnungen per fofort ober fpater ju vermiethen. Offerten unter 8. 248 an den Lagbl. Berlag.

Wohnungen von 5 Jimmern.

Adelheidstraße 6, 1, elegante Bohnung, 5 gr. Zimmer, Bab, eleftrifch. Licht 2c., per 1. April 1906, eventl. früher, au vermietben.

Moetheidfir. 45 icone 5-Bim. 2Bobn, per fofort mit Rachlaß ju bern. Rab. im 1. Stod. Adelheiditraße 56 jehr ichone

Wohnung nebft Zubehör, 2. Etage, auf 1. Jan. billig zu berm. Räheres beim Hansmeifter. Abelheibfir. 74 5—6 J. u. Jub. A. Bart. 4009 Albrechtstraße 35, Borderb., ist die 2. Etage, VIlbrechtstraße 35. Borderh, ift die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Kide, Kammern 2c., per gl. od. spät, zu verm. Räh. Borderh. Bart. oder Hingt. Dach bei Fran Brank. 4010 In d. Ringt. 9 5 Z., Renz entspr., z. v. R. B. reichlichem Bubehor unb Bimmern gleich ober fater gu bermiethen

Bismardring 1, an ber Dogheimerftrage, icone 5-Bimmer-Bohn, per jof. ober ipater gu verm. Rab. 1. Gt. rechts. 4313

Bismardring 9 5-8.-28. u. Bub, per Apr. ob. frah. gu perm. Rah. bei W. Notl. 1. St. 4336 Bismardring 14 febr fcb. 5= 0. 4=3.-2B. m. Bab n. r. 3nb., neu renov., 3. o: 1. Et., 3 v. 3629 Bismardring 16 fcbone Bart.-2B. v. 5 Zimmern

u. reichl. Jubeh, auf 1. April. Rah. 1 r. 3706 Bismard Ring 27, 1. und 3. Etage, fcone elegante 5-Zimmer-Wohnungen mit Kiche, Bab, 2 Balfons, Erfer, 2 Reller und 3 Manfarben, mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftattet; im Stocf per 1. April 1006 und im 3. Stod per fort ober fpater ju bermiethen. Rab. bafelbft 1. Gtage r. ober Bureau Bleichftrage 41. Clarenthalerftraße 2, 3. Gtage, ift eine neue

herrichaftl. 5.Zimmer-Wohnung gleich ob, ipäter 3u bermiethen. Rah, b. bei Frees. 4344 Dambachthal 12 und 14, Gartenhaus, 2 ich. Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Zimmer, Speifefammer, Bab, Balton, Barm-waffereinricht., 2 Kammern, fofort ober fpater au bermiethen. Raberes bei C. Philippi, Dambachthal 12, 1. 3775

an vermiethen. Räheres bei C. Philippi, Dambachthal 12, 1.

Dambachthal 25/27 hochbertsdaftl.

Dambachthal 25/27 hochbertsdaftl.

Dambachthal 25/27 hochbertsdaftl.

Comfort d. Keuzeit a. josot zu v. R. dei Arch. Heinerster.

Dotheimerster. 27, 2. Et., freundl. 5-Zimmer-Rochnung mit arokem Balton zu verm. 4015

Dotheimerster. 32, 3, 5-3-28., 800 Mt. 3807

Dotheimerster. 55, Rendan. 2. und 3. Et., gr. 5-Zimmerwohn. m. reichl. Zubeh., Gas, elektr. Licht, Bad, Rohlenausz., Erter, Loggia x., in eleg., iolib. Ausstatt., zu verm. Räh das. 4123

Dotheimerster. 64, 2, moderne 5- od. 4-ZimmersBohn. preisw. auf jos., zu verm. R. L. 1. 4283

Dotheimerster. 64, 3, ganz nahe K.-Fr.-King, ohne Hinter. 64, 3, ganz nahe K.-Fr.-King, ohne Hinter. Balton Schen, schr ruh. Daus, moderne 5-Zim.-Bohn. m. Bab, Doppelf. u. Doppelish., a. Balton Schiebthüre, herri. Auss., moderne 5-Zim.-Bohn. m. Bab, Doppelf. u. Doppelish., a. Balton Schiebthüre, herri. Auss., moderne 5-Zim.-Bohn. m. Bab, Doppelf. u. Doppelish., a. Balton Schiebthüre, herri. Auss., wide n. Speifel, u. Bubeh, auf 1. April zu d. Eiisabethenster. 8 5-Zim.-Bohnung (1. Et.), Balton und reichl. Zubehör zu v. Näh, Bart.

Emserte. 28 große 5-Z.-Bohn., Fart. u. 2. St., josot zu v. Räh. Sonnenbergerster. 49. 3722

Emserstraße 47 sehr schöne 5-Zimmer-Bohnung mit Beranda, Gartenbenugung, jogleich ober später zu bermiethen. Näheres baselbst ober 4017 Bhilippsbergirage 28, 1. 4017 Grbaderfir. 3 ift bas 2. Obergeichon, 5 Bim.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Grbacherfir. 3 in das 2. Oberneren. 3787 auf gleich ober 1. April 1906 zu verm. 3787 Rerothal, Franz-Abtfiraße 6, Dochbart, ift Bebrung von 5 Rimmern, Wintergarten, eine Bohnung von 5 Zimmern, Bintergarten, Ruche, Speijelammer, Bab, eleftr. Licht, Gas, Balton und reichl. Zubehör auf 1. April ju

vermiethen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näd. Röderstraße 21, 2. St. 4018 Briedrichstraße 39, 2. Etage, 5 Zimmer mit 2 Balkons u. Zubeh. p. 1. April 1906 od. früher zu vermiethen. Näh. daselbst Barterre. 4019 Briedrichftraße 46, 3, fcone Bohnung, 5-6 3im., Balfons, Bab und all. Zubehör.

5-6 Bim., Baltons, Bab Gingujeben 9-5 Uhr täglich. Soethestraße 11 5-Zimmer-Wolm. mit Zubehör, Bel-Stage, zu 1400 Mf. zu vermiethen. Austumft 2 Erevpen hoch im Sause. 3815 Soethestraße 23 neu hergerichtete 5-Zimmer-Bohnungen zu vermiethen. 4375

Soethestraße 26, 2, 5-Zimmer-Wohnung (neu bemerichtet) auf sosot od. später zu vermiethen. Rah. Moritsstraße 5, B. L. 4028
Guffab-Adolfstr. D ist eine schöne 5-Zim. Wohn.

mit Bub. ju vermietben. Breis 750 Mt. 4249 Sutenbergftr. 2, Landb., 5-3. B. m. reidl. Bub., gl. o. ip. 3 b. R. baf. ob. Rauenthalerftr. 11. 4025 Serberfir. 26 ich. 5 B. per fof, zu bermiethen.

Berrngartenstraße 4,

5 Zimmer-Wohn, mit reichl. Zub., neu herger., zu berm. Räheres Bart.

4027
Serrngarteustr. 5, 1, in ruh. Lage ichone große b. Zim.-Wohn. m. Küche, Speisel., Ballon, Bad., 2 Manl., 2 Kcll. v. 1. Kpr. 06 zu berm. Breis Mt. 1200. Räheres das. Bart. links.

3ahnstr. 1 2 schone S. Zimmer. Wohn., Bart. und S. St., a. gl. ev. 1. April. R. Karlitt. 17, R. 4325

3ahnstraße 5 5-Zimmer-Wohning zum 1. Zan., 1906 zu vermiethen. R. das. 1. Et. 3633

3ahnstraße 20, 1. Eigge, schone 5-Zimmerwohn., mit Indebör auf gleich oder 1. April. Räheres Borderdoms Part.

8aiser-Priedrich-Ring 26, Parterre (Südjeite),

Raifer-Friedrich-Ring 26, Barterre (Gibfeite),

bestehend aus je 5 Zimmern mit bollftanbigem Bubehor, ber Reugeit entsprechend, ber 1. Januar u bermiethen Bater Friedrich-Ring 45, 1. Stod, 5 Zimmer, Bad, 2 Baltons, elettr. Licht, auf gleich ober fpäter zu verm. Näh. Bart. 1.

Kaifer-Friedrich-Ring 60

find die berrschaftlichen Wohnungen im Hochpart, von 5 Zimmern, sowie die Bel-Stage von sechs Zimmern, mit allem Comfort der Reuzeit aus-gestatiet, und reichlichstem Zubehör, per sosort ebent, später zu vermiethen.

Rapellenftr. 39, in bracht. mit iconfter Musficht auf Umgegend und Gebirge, ift Barterre und Beletage je 5 große Bimmern mit allem Comfort, Centralheigung 2c., auf fof. od. spät. 3u verm. Näh. das. 2. St. 4032 Kirchgasse 11 5-3.-Bohn. 3. 1. April 3. v. Räh. J. Bischoff. 4266

Labustraße 2 Finn-Sim. Wohnung, 1. u. 3. Et. mit Balton u. Erfer, Bad u. reicht. Jubeh. soft, ob. später zu verm. Räberes im Laden. 4083
Labustraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badecabinet mit allem Zubehör per gleich
oder später zu verm. Räh. Langgaffe 16, bet

Preister & Co. 2014. Langgaffe 10, bet 2014034
Luzemburgstr. 7, 1. u. 3. Ct., 5 3., 2 Balf., Grd., b. Reuz. enipr. einger. Näh. b. Borbach. 4037
Morthstraße 21, 1. Etage links, 5 Zimmer nebst Bab und Mädchenzimmer im Abschluß auf gl. ob. später zu berm. Näh. Girkasse 5. 4000 Bab und Mabchengimmer im Abichluß auf gl. ob. ipater zu berm. Nah. Rirchgaffe 5. 4039

gl. od. spater zu berm. Nad. Ktrchgase 5. 4039 Moritstraße 23, 2. Eiage, sehr ger. 5-Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör, gl. oder später. Räheres daselbst oder 3. Etage. 4040 Bika Möhringur. 7 Bart.-Bohn. von 5 Zim. mit Balsons, reichl. Zubehör und Garten auf gl. od. später zu vm. Räh. Karlstr. 24, 2. 4038 Moritstr. 27 gr. 5-Zimmer-Bohng. mit reichl. Zub' auf gl. o. sp. zu verm. Näh. Bart. 4041

Rerothal,

Sranj-Abtstraße S, 1. Etage, in meiner Wisla 5-Kimmer-Bohnung, Balton n. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermierben. Räheres Franz-Abtstraße 3, 1. Et. Fran Lomis Meen. 3997 Ricolasstraße 20, Bart., 5-Zimmer-Bohnung mit Zubehör v. gl. ob. ipät. zu vermierben. Räh. Carl Hoch. Bahnhösstraße 16. 4042 Vicolasstraße 28, Sochy. ob. 1. Etage, berrich. Wohn., 5 ob. 6 Zim., Balt., Bab., reichl. Zubeh., 1. April zu v. Räh. P. Wollweber. Herrngartenstr. 13. 4351

Nicolasitrake 32,

Etage, 5 Bimmer, Ruche, mit reichl. Inbeb., volli-ftanbig nen bergerichtet, per fofort ju vermieth

ständig neu bergerichtet, per sosort pu vermieth Räh. Abolsstraße 14. Weindandlung. 4044
Niederwaldstr. 5, 3. Et., berrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern, auf gl. od. später zu verm. 4045
Oranienstr. 12, 1, 5 Zimmer, Küche und Zubed. auf gleich oder später zu verm. Näh. Std. K.
Transenstr. 43, 3. gr. 5-Zim.-Rohn. mit reichl. Zubehör a. gl. o. sp. zu vm. N. 1 rechts. 4046
Oranienstraße 45, Gde Serderstraße, 1 St., ist eine berrschaftliche 5-Zimmer-Bohnung vor gl. o. spät. zu verm. Näh. baselbst. 4047
Oranienstraße 52, Ede Goethestr., Belschage von 5 Zimmern, Bad u. s. w. soson bafelbft 1 Stiege.

**Blatterfir. 23**t Barterre-Bohnung, 5 Jim., Stiiche, 2 Balfons, Loggia, Bad, 1 Nanharbe, Mf. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie gefunde Lage, dicht am Balde, nahe Endstation der elektr. Bahn "Unter den Eichen". Näheres daselbst. 4051

Rauenthalerstrafte 11 Bohnungen, 5 Bim. (eleftr. Licht), jof. ob. ip. billig zu b. 4062 Rauenthalerstr. 15 eleg. 5s u. 4-3immertwobs. Antenthalerstr. 15 eieg. 08 m. 4-3imme 4058 (1. St.), Centralheigung 2c. 3m berm. 4058 31hein france 63, 2. Etage, bestehend ans 5-3immern nebst Inbehör sobort 4054 au permiethen,

Itheinstr. 76, Sp., herrich, 5=3.598.
Theinstraße 101 ift eine große Bohnung in ber 3. Giage mit Balton und reicht. Bubchör auf fofort oder fpater billig gu bermiethen. Rah. baf. im Barterre. 4310 Mheinstraße 109

eine herrich. Bobnung, 5 Zimmer, Bab, Balton u. Jubelbör, auf gleich ober fpater zu bermiethen. Rab. Bart, 3839 Scharnhorstster. 37 fcb. 5-Zint.-Wohn., 2 St., der Reugett entspr., f. 830 Mt. Nab. Part. I. 4058 Schiersteinerstr. 4 schöne Wohn., 3. Et., 5 Zint., faltes u. warmes Wasser und reicht. Zub. 4060 Schiersteinerstraße 16 ist die elegante Bel-Etage, 5 Vinner mit Centrolbeimen, famie mit allem 5 Rimmer mit Centralheizung, sowie mit allem Comfort ber Renzeit ausgestattet, auf Januar Ober April zu verm. Räh. Bel-Stage. 3677. Schlichterstraße 15, 2, eine 5-3.-280hn. auf gleich od. später zu vermiethen. Räh. B. 3823

Seerobenfir, 19 5 gr. Zimmer m. reichl. Bubeh per 1. Mpril gu vermietben. 4296

Seerobenstr. 30, 1. Etage, herrich. 5-3immers Bohnung mit reichem Zubehör auf gleich ober später zu verm. Räh. Hochpart. 4061 Seerobenstr. 31, Part. 1., 5 3im. mit Zubehör zum 1. April, ev. auch früher, zu bm. Modern, 3um 1. April, ev. auch früher, 3u vm. Moder frei u. gefund, sonnig u. luftig. Besicht. tägl. 11 llhr au. Näh. b. Schroeder, P. r. 42

Seerobenstraße 32

brachtvolle 5-Zimmer-Wohnung, m. reichlichem Zu-behör, 2 Erfer, Balfon, Bab, eleftr. Licht, auf josort ober später preiswerth zu verz-miethen. Räh. Karterre.

2062 2013 fürüge 5 5-Zim.-Wohn. mit Gartenbenns. auf 1. April zu vermiethen.

Zaumusstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer u. Zu-behör, politände ven beraerichtet ver eleich ober

bebor, vollftanb, nen bergerichtet, per gletch ober fpater gu vermiethen. 4355

Paler zu bermiethen.

28 alluferstr. 6 ift eine ichöne ich eine ic

Wilhelmstraße 2A

ift die in der 2. Etage belegene hoch-herrschaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Jimmern mit Bad, Küche, zwei Manfarden, 2 Kellern, großem Balkon 11. Zubehör, gl. od. später zu berm. Räh. Withelmstr. 2a, Lad. rechts. 4066

Beigenburgfrafte 7, 3. Gt. ob. Bart., icone 5-Rimmer-Bohnung mit allem Comfort ber

Weißenburgstraße 7, 3. St. ob. Bart., ichone 5-Zimmer-Bohming mit allem Comfort der Neuzeit zu derm. Näheres Varterre. 4065
Wilhelminenstr. 6, vord. Nerothal, herricastl. 5-Zim.-Bohn., 1. Ct., neu renovirt, 3 Baltons. reichl. Zudehör, wegzugshalber der sofort oder 1. April 3. derm. Näh. Bart. Incodi. 3765
Orthstr. 18, 2. Ct., ist eine modern herger. 5-Zimmerwohnung nebst Kicke und allem zudehör mit Gasanlage auf 1. Januar oder später zu vermiethen. Näh. daselbst.

Ortistaße 6, 1, Wohn. mit reichl. Ind. bissig zu derm. Näh. Portstr. 2, 1. 4880

Bietenring 14 f. schöne mob. 5-3.Bohn., Erter, I Balt., Bab. Gas n. eleftr.
Bicht, in jeb. Etage n. eine Wohnung, per sofort febr bistig zu vermiethen. Näheres im Baubüreau nebenan.

Arte Stäne de Dimmer-Bahrung in ber Nicolasse

Gine icone b. Bimmer-Bohnung in ber Ricolas-ftrage per 1. April 1906 preiswurbig gu verm. Råb. Carl Mocks, Babubofftr. 16. 3wei vollständig neu hergerichtete Fünfs Zimmer-Wohnungen (1. und 3. Etage) mit allem Comfort Gas, elektr. Licht, Bab und jonftigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu bermiethen. Käheres Oranienstraße 40, Mittels han Karterre.

ban Barterre. 5=3.=230hnung ju berm. Rah. Bieten-

Wohnungen von 4 Zimmern.

Moetheidftrafe 79 ichone 4-3immer-Bohnung mit großem Balton auf gleich ober ipater gu permiethen. Raberes 1. Stod. 4331

vermiethen. Raheres 1. Stod. 4331
Bachmaherstraße 10 4: Zimmer-Bohn., 2 Stiege,
nen hergerichtet, mit-reichl. Zubehr, auf sofort
in vermiethen. Näh. baselhst Gartenh. 4071
Bahnhofftraße 22, Sth. 1, eine ichöne 4:Zim...
Bohnung iosort zu vermiethen. Räheres
C. Renker. 4272

Bertramftraße 3, 3, ichone Bier-Bimmer-Bobunng mit Bubehör auf isfort ober ipater preisw. gu verm. N. Dogheimerftr. 41, Bart. L. 4072

Bertramstraße 7, 3, schöne 4 Zimmer, 2 Mani., 2 Keller sosort. Mt. 600.— Näh. Part. 4073 Vismararing 17 gr. 4-3. Bohnungen mit reichl. Zub. jogl. od. jp. K. Bertramstr. 11, B. 4076

Bismararing 17 gr. 4-3. Bohnungen mit reichl. Zub. jogl. od. jp. K. Bertramstr. 11, B. 4076

Bismararing 19, I. St., große 4-Zimmer-Bohnung mit seich deer später zum 1. Jannar ober 1. April sehr preisw. zu vm. Näh. 1 r. 3792

Vismararing 24, 3 Stiegen, 4 Zimmer auf gleich ober später zu vermieihen. Näheres baselbst 1 St. lints.

4077

Vismararing 37, 1, schöne 4-Zimmer-Bohnung mit reichl. Aubehör per sosort ober später zu vermieihen. Räheres Bart.

4200

Vismararing 38, 3, schöne 4-Zim. Bohn. mit Zub. auf gl. od. später zu v. Näh. das. 4078

Vieichstr. 29 Beleichage, 4 Zimmer mit Baston und Zubehör, Lencht- u. Kochgas, per April zu vermieihen. Breis 720 Mt.

Vieichstraße 41, Borberd., schöne Sier-Zimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör, ganz der Keuzeit entsprechend, per gleich ober später zu vermieith. Köneres im 1. Stod rechts.

4079

Vischerplaß 6 sind die nen berger. Bohnungen von 4 Zimmern, Bel-Stage 720 Mt., 2. Etage 680 Mt., zu verm. Räh. Part. lints.

Bischerplatz 3 find Bohn., von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Renzeit entspr. einger., p. sof. oder später zu vermiethen Rab. das. im Laden oder Blicherstraße 17, Bart. r. 4080 Blicherfir. 13, Ede Scharnboristr., fr. Lage, ich. 4-3.-Wohn, in mod. Ausst. preisw. Käh. 1 r.

Blückerstraße 17, Reubau, sind Wohn, von je
4 Jim. nebit Judehör, der Reugeit entsprechend
einger., d. jos. od. sp. Näh. dorts. K. r. 4082

Blückerstr. 30, Neubau, Ede Scharnhorststr.,
eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich ober später
zu verm. Näh. doselbst 1 St. 4083

Bülowstr. 3, 1., 2. u. 3. St., 4-3. Wohn. 3. v. 4084

Bülowitraße hodherrichaftl., beionbers fcone u. große 4. Bimmerwohn. mit moderuft. Comfort, fofort oder fpater ju verm. Rab. bafetoft Bart. (Ohne Sinterbaus!) 3799 Battowftraße 11 fcone 4-3immer-Bohnung per

April 311 vernt. Breis 700 Mf. 4335 Echaus Gr. Burgfir. 12, Reuban, 1. Etage, icion ausgestattete Wohnung, 4 Zimmer, Rüche, Bab und Zubehör, per 1. April 1906 311 berm. Räheres Kleine Burgftraße 3. 4270

Dambachthat 17, Bart, 4 Binmer, Balfon u. Bubehör, per Anjang Februar ob. Marg wegsugsbalber gu vermiethen mit Rads lag für bas 1. Jahr. Rah. bortfelbft. 3958

Dotheimerftr. 26, Mtb., 4 Zim. ber fof. 4307 Dotheimerftr. 35, Bart., 4 Zim. nebft Kilde u. Zub. auf gl. ob. 1. Jan. 06 zu verm. Rah. dai. ober Bahnbofftraße !, Laben. Dotheimerftraße 41, 1. Stod, der Reuzeit ent-iprechende Wohnung v. 4 Z., gr. Küche, Babez., großen Balfons u. reichl. Zubeh. a. 1. April 06 zu verm. Rah. dat. Wart. links. 4348

großen Baltons u. reicht. Juben. a. 1. April 06 ju verm. Rah. daf. Bart. links. 4348
Dohheimerstr. 55, Renbau, gr. 4-Zimmerwohn.
(Borbers u. Hinterh.) mit reicht. Zubeh., Glas, elestr. Licht, Bab, Kohlenaufz, Erfer, Loggia 2., in eleg. sol. Ausstatt. zu v. R. daf. 4121
Dohheimerstr. 62, 1. Et. 4 Jimmer u. Zubeh. 101. 0. spät. R. 1. Merkelbach. 3773

Renbau Dogheimerftrage 68 herrichaftliche 4-Bimmer-Bohnungen gleich ober fpater gu ver-miethen. Raberes bafelbft und Glarenthalers miethen. Raberes daielbft und Clarenthalere ftrage 5 bei Mildmer. 2086 Streimerftrage 74, Gde Gitvillerftr., ift eine Barterrewohnung bon 4 3immern fof, ob. fpater ju berm. Raberes 1. Stod. 4372 Dobheimerfrage 78 icone 4-Rimmer-Bohnung

auf gleich ob. ip. 311 verm. Rab. Part. 4087 Dreiweidenstr. 8, Bart., 4-32-Bohn., der Reus. entipr., p. 1. April 311 vm. Rab. 1.Et. r. 4340 Dreiweidenstr. 5, 1. Et., 4 Zimmer nebst Zubehör, ber Reuzeit entiprechend eingerichtet, preisswerth 311 berniethen. Rab. daselbst, Bart.

iints, oder Bismararing 6. 4088.
Citviller iirake 174- Zimmerwohnungen mit Gas, elettr. Licht, Badesimmer 11. reichl. Zubeh. Räh. das. B. r. 4090
Triedrichtraße 31,

2. Etage, 4 Bim., Bab u. Bubeh. gl. o. ipater gu verm. Rab. bei Friedr. Marburg, Rengaffe 1. Weinbandlung.

gaffe 1, Weinhandlung.

Gneisenauft. 7 gr. 4-Zim.-Robunng, d. Reuz.
entspr., sehr billig zu verm. Räb. 1. St. 40.13
Söbenstr. 6, 1. St., 4-Zim.-Bohn., der Reuzeit
entspr., a. gl. o. sp. zu v. Räh. 1. St. L. 4094
Söbenstr. 15 geräum. 4-Zimmerw. zu v. 4095
voethestr. 18, Ede der Morihstr., große 4-Z.Bohn. mit reichl. Zubehör zu verm.

Gustav-Adolfstr. 14 Bohn., 4-Zimmer, Balson.,
Kiche. Maniarde, auf soi. od. spät. z vm., 4007

Gutenbergplat 2

hochberrichaftl. ausgestattete 4-Zimmer-Barterre-Bohnung zu vermiethen. Rab. dafelbit. 4098 Bellmundfir. 5 icone 4-Zimmer-Bohnung mit Balton gl. ob. ip. 311 vm. Rab. 1 St. l. 4090 Serderstr. 5 Bohn., 4 3., R., B., i. 3. v. 4100 Serderstraße 8 ichone 4-Rimmer-Bohnung mit Anbehör per gleich ober ipe Rab, im Laben bei Petri. ipater gu vermiethen.

Serderstr. 13 4-3immerioohung, ber Rengeit entspr. mit freier Aussicht und Sommerseite, aus 1. April gu bermiethen.

Serderstraße 15 jchone 4-Zimmer-Wohnung mit Jubeb, pr. gl. o. sp. zu vm. Räh, im Lad. 4108 Serderstr. 19, am Luremburgplas, 4 Zimmer u. Zub. preisw. p. 1. April. Räh. Laden. 4358 Jahnstr. 34 4 Z. m. Zub. a. gl. R. 2 1. 3745 Staifer-Friedrich-Hing 41, 8. Gtage, 4 Bimmer-

Bohnung gu bermiethen. 4306 Raifer-Friedrich-Ring 59 eleg. 4-3immer-Bobning m. a. Comf. weggugsh. fofort gu bermiethen. Raberes bafelbft.

Ravellenftraffe (untere), am Anfang bes Billen-viertels, in nächter Rähe bes Kochbrunnens, eine 4-Zimmer-Wohnung für 1000 Mt, und eine 3-Zimmer-Wohnung für 550 Mt. per 1. April 1906 zu vermiethen. Zu erfragen Hotel Abler, Langagie.

Rarifir. 8 Bohnung bon 4 Bimmern u. Bubeb.

auf gleich oder später zu verm.

A105

Rarlite. 37, Aben., 4 Zimmer und Ziechen, gleich oder sp. preiswerth zu v. 4106
Riedricherstraße 2. Gee Dogbeimerstraße, ist eine 4-Zimmer-Bohnung, mit aslem Comfort der Neusett ausgestattet, zu verwiethen. Räd.

der Rengelt ausgestattet, zu vermiethen. Räh.
erste Etage linke.

A107
erste Etage linke.

A107
erste Etage linke.

Birdagasse 3, 3. Et., Wohnung, 4 Zimmer, edent.
5 oder 6, mit Zubehör, auf 1. April od. früher
zu vermiethen. Räh. daselbst 2. Etage. 3795

Ede Aleithte bou 4 Zimmern,
1 Küche, Bades, 2 Mansarden und allen der
Renzeit entsprechenden Zubehören, auf 1. Januar
oder später zu verm. Räh. Serderstr. 10, 1. Eta,
und Kaiser-Friedrich-Ring 74, 8.

Rörnerstraße 3 4-Zimmer-Wohnung, 2. Etage,
mit reicht. Zubehör, der Renzeit entsprechend.
Räheres Barterre r.

Sonnerstr. 5, Bart. o. 1. Et., 4-Zim.-Wohn mit
reicht. Zub., der Renzeit entspr. Käch, St. s. 4108

Förnerstr. 5, Bart. o. 1. Et., 4-Zim.-Edohn mit
reicht. Zub., der Renzeit entspr. Käch, St. s. 4108

Förnerstr. 5, Bart. o. 1. Et., 4-Zim.-Edohn, mit
reicht. Zub., der Renzeit entspr. Käch, St. s. 4108

Förnerstr. 6, nebit Zubehör, auf
1. Zam. zu verm. Räh. dei Burke.

Bohnungen zu verm. Räh. Bart. rechts. 4110

Bohnungen zu verm. Räb. Bart. rechts. 4110 Euremburgelat 4 4-3-BB., Jodop., s. v. 4112 Warftstr. 12 vier Jim., Bait., Küche und vermiethen. Räheres bei Hoffensamn.

Ereitag, 8. Dezember 1905. 28. m. a. 3. d. Reus. jof. 3. v. R. b. Borbach. 4118 28. m. a. 3. d. Reus. jof. 3. v. R. b. Borbach. 4118 **Moritifer.** 24 Bohnung. 4 8im., 4863

Marithtrage 29 ift eine ichöne geräumige 4-Zim.
Bohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehor zu
vermierhen. Käheres bei bem Eigenthilmer
W. Alemmest. Laifer-Fr. King 67. 1. 4114
Morithtrage 41. ichöne 4-Zimmer-Bohnung mit
Küche, Keller. Manfarde, Speifetammer, Bod.
Balton, Koblenanizug zu v. R. Loben. 3812
Morithtraße 41. ichöne 4-Zimmer-Bohnung mit
Küche, Keller. Manfarde, Speifetammer, Bod.
Balton, Koblenanizug zu v. R. Loben. 3812
Morithtraße 40. i. Etage. Bohn., 4 Zimmer mit
reichl. Zub., ver gl. o. ip. zu v. R. Zoben., 3812
Morithtraße 40. i. Etage. Bohn., 4 Zimmer mit
reichl. Zub., ver gl. o. ip. zu v. R. Zoben.,
Speifelammer und Zubehör. Gartenbenntung.
zu verm. Näh. Verothal 51.
Statienfür. 42, Boh. 3, 4 Z. Balt., Küche u.
Zub., Breis 600 M., zu v. R. dortf. B. 3723
Cranienfür. 47, 3, 4-3. M. i. r. S. v. R. K. T.
Sabeh., i. Mit. 750 zu vm. R. K. r. 4/82
Philippsbergstraße 17 19. ichöne 4-ZimmerBohnungen nehit Zubeh, per joi. event. ipäter Bohnungen nebit Bubeb, per fof, event, ipater biffig gu verm. Rab. 2. Etage r. 4117 Bhilippsbergftraße 23 ichone 4-Bim. Bobnung

Blatterstr. 23 b 4 Jimmer, Rüche, Balfon, Loggia, Bab, Mt. 700—850, ber 1. Januar 06, Näheres baselbst. Dicht am Walbe gelegen, nahe Endstation b. elestr. Babn "Unter b. Gichen" 4131

nerstraße 1, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnung,
2 Balfons m. Zubebör per gleich ob. 1. Jan.
311 berm. Mäheres 3. Etage linfs. 4133
Rauenthalerstraße 17, in sein. rnh. Hans,
2 ich. 4-Zim.-Wohn. mir Bad, Toil., gr. Beranda,
sof. od. 1. April an rnh. Hanilie zu verniethen.
Freie Lage, gei. List, Bleichpl. o. Oth. R. B. 4126
Rauenthalerstraße 20 berrchasstliche 4-Zimmers

Wohnung mit Centralbeigung, 1. Etage, für Mt. 1000, einschl. Seigung, in neuem Saufe, zu berm. Nab. Bart. 4133 Rheingauerstraße 6 find per fofort ober ipater fcone 4-Bim.-Bobuungen preiswerth gu berm. nab. Bart. bei Pitez.

Rab. Bart. bei Pitez.

Rbeingauerftr. 10 u. Ede Eltvillerftr., 3. Etage, berrich. 4-Zimmer-Boh., electr. Licht, Bab 2c., per josort ober später zu vermiethen. Röberes bort bei Stiehl. 2. Etage.

3778

3845

3845

3845
Rheinfte. 53, Bart., Bohnung von 4 Zimmern mit Küche und Speijefammer, Babezimmer, 2 Keller und Manjarden, Balton und Borgarten, electrische u. Gasbeleuchtung sofort oder 1. April 1906 zu vermieten. Besichtigung werftäglich von 2—4 Uhr. Näh. hinterhaus Barterre. 4366

Rabesheimerftr. 11, 1 linfe, elegante 4-Bimmerwohn, m. Centralbeigung, fowie offen Comfort ber Rengeit fofort ober fpater gu vermiethen.

Charnhorststraße 2 schöne 4-Zimmer-Bohnung auf gleich ober später zu vermietben. 4187 Charnhorststr. 4 gr. 4 Zim.-Bohn., 3. n. 2. St., d. Renz. entsp., sa. od. 1. April z. v. Näh. das. Charnhorststr. 20, 2. St., schöne 4-3.-Bohn. mit Bad n. gl. od. sp. d. zu v. R. Lad. 4139 Charnhorststraße 28 schone 4-Zim.-Bohnung. 1. n. 8. St., preisw. zu verm. N. Bart r. 4140

Neubauten Blum und Nocker, Ede Charnhorfis und Gobenftrage, hochselegante 4- Bimmer-2Bohnungen mit allem Coms fort, Gas, eleftr. Licht, Aufzug, preiswerth zu bermiethen. Raberes 4241

Banbureatt Blum, Göbenftrage 14. Sandureau Mun. Godenkraße 14.

Cheffe ffrage 5, 1, ichöur 4-zim., wegsugshalber auf 1. April zu vermiethen. Bon April dis Oftober Miethnachlaß.

Chierfieinerstr. 1, 3 St. hoch, 4-zim.-Bohn. mit zubehör zu verm. Räh. daselbst. 4143.

Chierfieinerstraßte 9 berrichaitl. 4-zim.-Bohn. mit allem dubehör (Belassen) zu vermiesten.

mit allem Bubehör (Bel-Etage) gu vermiethen. Schutgaffe 7 vier Bimmer und Aubehor per fofort ober fpater gu vm. Rab. 2 St. 1. 4145. Seerobenftr. 19 4 groß. Bim.

Scerobenstraße 26 ift in ber 1. Giage eine fcone 4-Bim. Bohn. auf gleich ob, ipater gu vm. Rab. Dochp.r. 4147

Seerobenftraße 27,

Gribs. B., Bobn, von 4 Zimmern u. reicht, Bubeb. per fofort ober ipater ju vermiethen. Rab, ba. felbft Borberh. Bart., bei spietz. 4162 Geerobenftrage 27,

Gib. 1 rechts, eleg. 4-Zimmer- eventl. 5-ZimmerBohnung mit Balton und reichl. Zubehör per
iof. od. ipät. zu verm. N. doi. Bdb. B. l. 4148
Stiftfiraße 13, Gib. 2. Gt., 4-Zim.-Wodung
mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. 4119
Stiftfiraße 17, 2. schöne 4-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. 4161
Walluferste. 2. Eddaus. 2. Stod. 4-Zim-Bohn.
mit reichl. Zubeh zu vm. N. Bart. lints. 4149.
Walluferstraße 11, 3. Etage, ift eine schöne
4-Zimmer-Wohnung, der Reuzeit entsprechend, zu
vermiechen. Näh. Bart. Wormunn. 4150
Waterloofer. 3 (am Zietenring), 2. Etage, sehr Baterlooftr. 3 (am Bietenring), 2. Gtage, fehr Baterlooftr. 3 (am Fletenring), 2. Etage, sehr ich. 4-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 4256 Weißenvurgftr. 4, 1, 4-3. Wohn., ber Renzeit entipr., zu verm. Röb. Bart. l. 4151 Weißenvurgftr. 4 4-3. Wohn. anf April 06 au bermiethen. Br. 700 Mt. N. Part. l. 4276 Wellrigftr. 9, 2, 4 3., K. u. K. 3. Apr. V. B. Bellrigftr. 28 1, sc. 4. Zim. Woh. v. 1. April z. v. Weißendftr. 19 4-Zimmer-Wohnung z. v. 4152 Weißendftr. 25, Laben, 4 Zimmer mit Bad und Zubehör auf gl. ob. ip. zu vermiethen. 4153 Worthftr. 22, Ede Abelheibstr., ichone 4-Zim... Bohn. m. Zub. zu verm. Räh. Laben. 3788

Borfftrafie 6, bicht am Bismordring, geräumige, gut ausgestattete 4-Fimmer-Bohnung mit Bab n. j. w. jof. zu dm. Horlfte, 2, 1, Käiedier. 4154 Borffte, 7 4-8,-Bohn, jofort od. jost. zu derm. Jorfftraße 8 schöne 4-Bimmer-Bohnung auf gleich od. später zu dm. Breis 650 Mf. 4155 Horffte, 14 vier Zimmer, Kiche, Badefanuner, 1 Mansarde, 2 Keller zu dermiethen. 4156 Bietenrings u. Watersoofte, &Ce 4-Bimmer-Bohnungen mit Rod. 2 Certer 2 Ballons Wohnungen mit Bab, 2 Erter, 2 Baltons Manfarbe, 2 Reller 2c. Rab, bajelbit. 4157

Mit gr. Miethnachlaß eine 4-Bimmerwohnung, ber Rengeit entipredjenb, fofort ober fpater gu v. R. Riehlftr. 22. 3790

### Wohnungen von 8 Jimmern.

Etdelheibfir. 48 ift bie 3. Gtage, 8 Bimmer, aroge Beranda, Babeşimmer, Küche u. Zubebor, Gas u. elettr. Licht, auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Nah. Meinstr. 56, 2. 4290 Abolfsattee 17, hinterhaus Dach, 3 Bimmer,

Molfsatlee 17, Sinterhaus Dach, 3 Zimmer, Küche n. Arfler per sofort.

Of dolfstr. 5, Stb., schone abgeicht. 3-3.-28. m.

Lab. a. sof. o. sp. z. v. Näh. V. 1, 4300
Mibrechtftr. 37, Sth., sch. 3-3.-280hm. zn verm.
Arndiftr. 6, Barr., bübiche 3-Zimmerwohnung, ber Neuzeit entsprechend und alles Jubedor, großer Balson (Borgarien), per 1. April zu versmiethen. Näheres bafelbst Bart. r.

Vertramstraße 1, 3. Etage, große, belle 3-Zim.
Bohnung, Sübseite, mit Manjarde n. 2 Kellern per 1. April 1906 zn vermiethen. Näheres das.

im Barterre bei In. Bistoleus.

per 1. Abril 1906 zu vermiechen. Raheres bat.
im Parterre bei M. Beblies. 4208
Bierk. Söhe 3, 1. Et., 3-3.-K. m. Baber., Balt.
u. 3 3., Frip.-K., zuf. od. einz., zu v. Gartengen.
Bismararing 33, 2. Stod., indöne 3-ZimmerBohnung auf 1. Avril 1906 zu verm.
Bismararing 37, 1. schone 3-Zimmer-Bohnung
mit reicht. Zubehör per sofort oder später zu
vermiethen. Käheres Bart.

4181
Bleichte. 11, Sih. Bart., 3 Zimmer und Küche
zu vermiethen.

su vermiethen.

Bleichfte. 27, 1, 3-Zimmerwohnung mit Ballon für gleich zu vermiethen. Räh, i. Laden. 4354
Blückerstraße 25, Reubau, sehr große 3-Zim.Bohnungen mit reichl. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Räheres 1. Stoc. 4308
Blückerfte. 27 3 große Zimmer nebst Zubehör p.

Jitcherfte. 27 agroße Zimmer nebst Zubebör p.
iofort ober später. Räh. 1. St. rechts. 8780
Bischerfte. 30, Neubau. Ede Scharnborssifter., eleg. 3-Zimmerwohn. auf 1. Oktober zu verm. Räheres daselhst 1 St.
Starenthalerste. 3, Hinterh., schöne 3-Zimmerwohnung auf gleich oder später zu verm. 4251
Clazenthalerste. 8, Hih. Part., schöne 3-Zim. Bohnung auf 1. Jan. od. ip. zu v. R. Laden Dothelmerstraße 12 Wohnung. 3 gt. Zimmer, Welet., all. Zub., per 1. Jan. zu verm.
Dothelmerstraße 46, im Hinterh., 3 Zimmer nehst Aubehör sofort oder später zu vermiethen. Räh. Borderh. Barterte.
Dothelmerstr. 55, Reubau. gt. 3-Zimmervohn. im Border- u. Hinterh. mit reichl. Zubeh., Gas., elektr. Licht, Kohlenausz., Bad., Erfer, Veranda k., in eleg. sol. Aussiatt. zu v. R. das.
1. In zubehör auf 1. April z. v. Näh. U. 1. 3957
Dothelmerstr. 65, schone 3-Zim. Bohnung auf
1. Oft. zu vermiethen. Borderh. 1 v. 4177
Dothelmerstraße 85, Mittelb., Dochwohnung.

1. Oft. zu vermiethen. Borderh. 1 r. 4177 Dotheimerstreche 85, Mittelb., Dachwohnung, 3 Zim., Kiche, Reller, auf gl. od. sp. zu verm. Rab. Borderh. 1 St. rechts. 4178

Dotheimerstr. 106 gr. 3-Jimmer-Wohnung, Bab, Erfer, 1. St., v. sof. ob. sp. zu vermiethen. Rah. bei Becker. 4180

Neubau Eltvillerstr. 3 ichone Dreizimmerwohnungen, der Neuzeit ents fprechend ausgestattet, zu vermiethen. Näheres daselbst dei K. Weyer. Stb. B. 4183 Gitvillerfir. 6 eine moberne 3. Bimmer-Bobnung

preiswerth zu berm. Rah, dafelbst B. r. 4185 Ettellerstr. 12 3-Zim.-Wobn., Boh. u. Milb., 1. St., iof. o. sp. 2 v. Rah. Boh. Kt. r. 4252 Ettelsterstraße 14 ichone 3-Zimmer-Wohnungen, Borberh. und Mittelb., billigst zu vermietben. Nah. Borberh. Bart, links.

## Maurer's Garten-Anlage,

Eltvillerftraße 21, icone 3-Zimmer-Bohnung mit altem Comfort, Gas, Bab, eleftr. Licht, 1. Grage, auf gleich ober fpater zu vermiethen. Rab. bafelbft. F 241 Erbacherfit. 1 find Bohnungen von 3 n. 4 Zim. ber Rengeit entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906 gu permiethen.

3u verm. Nah. b. Srn. Stremser bafelbit. 4190 Berfftatt gu bermiethen (and für Bireaur ob.

Bagerräume febr geeignet).

Priedeichftrafte 29, Sinterhaus, 3-3immer-Bohnung, Ridde und Keller per gl. ob. ip. gu vermiethen.

4191

Beisbergfirage 5, 2. Etage, 3 Zimmer, Ruche u. Zubehör gl. o. ipater zu berm. R. R. l. 3735

Gneisenauftraße 3, Neuban, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Borberhaus, auf 1. Januar zu vermiethen. Räheres Blücher-plaß 3, Architekt C. Pormann. 4296

Gueifenauftr. 13, 2 St., Wohn., 3 3., 1 R. u. B., 1 M., 2 R., p. 1. Juli. Nah. Bart. 4194 Gueifenauftraße 18 eine Wohnung, 3 3., 2 R.,

mit Bad, auf gl. od. ip. 311 vermiethen. 4198 Greisenaustraße 20, Laden, schöne 3-Zim.s Bohn., Barms u. Kaltwasser, Bad u. s. w., per gleich oder später zu verm. 4197 Greisenaustr. 25 3- u. 2-Z.B., sow. Laden u. Lagerraum sof. od. spät. zu verm. Käh. Bart Göbenstraße 5, Bart. r. (Sonnenseite), schöne 3-Zimmertvohnung, der Neuzeit entspr. einger., meazusäh per soinet oder 1. April zu verm.

weggugst, per fofort ober 1. April gu berm.
Dertingfir. 13. Bart., icone, neu bergerichtete Bimmer-Bohnung m. Gas, Ballon und Ju-

behör sofort zu vermiethen. 4824 Definundstrafte 17 icone 3-Zimmer-Bohnung mit Manjarbe und Keller gum 1. Januar ober April zu vermiethen. Rab, Bart, links.

greitag, S. Dezember 1905.

Mörnerstr. 7.

fcone 3-Rimmerwohnung, 1. Ctod, zwet Baltone, Bab, ber Reuzeit entfprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Raberes Barterre.

Bebrftrage 16 eine großere u. fleinere3.Bimmet-Bohn, per fojort ober später zu vermiethen. Rah, Lehrstraße 14, 1 f. 4206 Luifenstraße 14, Sih, 2, ift eine schöne Wohn, von 8 gimmern und Riche zum 1. April n. 3. zu vermiethen. Rah, bafelbit., 4378 Buremburgblatt 4, Hoche., gr. 3-3.-B., elegant, weggugshalber billig abzugeben. R. B. r. 4361 Betgergasie 35, 2. St., 8 Zimmer und Küche per sosort an vermietben. R. im Laben. 4821 per josort zu vermiethen. R. im Laben. 4321 Moritfir. 1. 2, Wohnung. 3 Zimmer, Küche nehft Zubehör, per 1. Januar zu vermiethen. Räberes bei M. Rathgeber. 4163 Moritfiraße 23, O., freundl 3-Zimmer-Wohn (Partere) zu bermiethen. 4208 Woritfiraße 26, Sib. 2, 3-Zimmer-Wohnung, nen bergerichtet, zu vermiethen. 4367 Woritfiraße 60 3-Zim.-Bohnung, 2. St., mit Valson zu verwiethen. Wäh. 3 St. 1.

Morithstaße 60 3-zim.-Bohnung, 2. St., mit Balton an vermiethen. Rüh, 3 St. L.
Mühlgaße 17, Oth. 1. 8 Zimmer, Küche und Keller zu vermieth. Rüh, bei I. Mand. 4-88
Rettelbeckfir. 7, nur Borders n. Echaus, schöne 3-Zimmerwehnungen billig zu vermiethen. Rüh, bort bei Memy.

Nettelbeckfir. 11 3-Zimmerwohnung, 2. Stock, ber Kengeit entsprechend, zum 1. April 1906 billig zu vermiethen, eventl. mit Fremdenzimmer. Räheres 1 St. rechts, bet Schmidt.

Vettelbeckfir. 14, Borders, schmidt. 4857

Rettelbeckfir. 14, Borders, schmidt. 4857

Rettelbeckfir. 15, Zeitend. Part., 3 Zim., Küce, Judeh. sofort zu verm.

4212

### Niederwaldstraße 3 3. und 4. Zimmer - Bohnungen mit allem Comfort ber Reugeit gu vermietben. 4213 1 Ct. b. b. 4.3.23. große Terraffe.

Dranienftrafe 15 finb 3 Zimmer u. Inbehör im hinterh., auf gleich ob. fpater gu vermiethen. Rab, Biebricherftrage 4b. 4214 Rab. Biebricherstraße 4b.

Dranienftr. 25, Hinterhaus, Mansardwohnung,
3 Zim., Lüche, Zubeh., gl. ob. spät. zu vm. 4216

Dranienstraße 56, Hth. 1. 3-Zimmer-Wohnung
versenungshalber sof. zu verm. Näh. Boh. 3.

Dranienftr. 41, 1. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung
per gl. ob. spät. zu verm. Näh. Bart. r. 4216

Dranienftr. 47, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 47, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Dranienftr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zubeh. zu vm.

Philippsbergftrafe 49, 51 u. 53, Sobenlage, icone 8-Rimmer Bohnungen mit Bab und 2 Baltone fofort ju bermieth. Räh, bei A. Oberheim. Labuftr. 4, ob. C. Schlitzler. Philippsbergir. 58. 4218

Rauenthalerfir. 7 gr. 8-Bimmermohnung fofort gu vermiethen. Raberes Bart, linte. 8680

### Blatteritrage 23b

3 Simmer, Riiche, Bab, Balton, Loggia per 1. Jan. 1908. Mt. 60'—700.—. Freie gesunde Lage, dicht am Balbe, nabe Endftation ber elettr. Bahn "U. d. Eichen". Rab. bafelbft. 4219

Mauentvalerstr. 8 sind 8 Zimmer 2c, 1. Mittelsoder Hinterhaus p. sof. od. sp. yu vm. Näheres beim Hausberwalter Minster, Stb. B. 4220 Rauenthalerstr. 9, Mtb. 3-3-Wohnung, groß. 2 Keller, Kidnenbalkon, Gas, per 1. April an fl. sol. Fam. 31 v. Näb. Id. St. r. 4342 Rheingauerstr. 3, Seitendau, schöne B-Zimmer-Bohn. 31 vm. Näb. daselbst, Bandireau. 4221 Ibeingauerstraße 13—15 3-Zimmerwohnung 31 vermiethen.

Diehlstraße 3 3-Zimmer-Bohnung per sof. au verm. Ren bergerichtet. Breis v. 435 bis 550 Mt. Nab. B. Kraft. 3789 Biehlstr. 15 a eleg. 3-3-ABohn., der Rengeit entstraße 23, Hinterhaus Bart., 3 Zimmer mit od. ohne Bertstatt zu vermiethen. Näh. Borderh. 1 St. gu bermiethen. per sof. au verm. Ren hergerichtet. Breis v. 435 bis 550 Mt. Näh. B. Baraft. 3789 Richlst. 15 a eleg. 3-3.-286hn., der Rengeit Bieblftraße 23, Hinterhaus Bart., 3 Jimmer d. Mit od. ohne Berssatt ju vermiethen. Näh. 1. 4327 Borderh. 1 St. 4228 Sae Möders u. Nerostraße 46 ist eine 3s und 4-3tmmerwohn., Küde u. Judehör, auf 1. April 1908 zu vermiethen. Näh. das, im Laden. 4868 Icharushorsstr. 11, Nähe Das, im Laden. 4868 Icharushorsstr. 11, Nähe Dosheimerstr., Reubau Kimmer vermann. Schim. Vohr, der Renzeit entspr., z. 1. Jan. od. sp. zu verm. R. das. 4258

Borberh. 1 St. Cae Reroftrage 46 ift eine 3- und 4- Immerwohn., Kide u. Zubehör, auf 1. April 1906 zu vermiethen. Nah. baj. im Laben. 4868 Scharnhorfiftr. 11, Nahe Dogheimerfit., Neubau

Stiellellit. 15 3 Jimmer und Küche au dermiethen. Dethurdent 42 & en. 4-zimmer-Addumung mit Juded 5. 1. Januar au den. Add. 2 St. 4371 Sedmundente 56 3. 3 m. 2Bohning m. Bertifäte werm. Näd. 2 St. r. 4199 Serderfür. F. B., 3 3, 9. u. Rud. i. 3 d. 4273 Serderfür. F. B., 3 3, 9. u. Rud. i. 3 d. 4273 Serderfür. F. B., 3 3, 9. u. Rud. i. 3 d. 4273 Serderfür. F. B., 3 3, 9. u. Rud. i. 3 d. 4273 Serderfür. F. B., 3 3, 9. u. Rud. i. 3 d. 4273 Serderfür. D. am Euremburdplag, 3 Immer u. Zuded. der in de Bad, Balton nehft Zubehör fot. zu verm. 3818 Stiftfir. 1 ich. Frontspinw., 3 Rimmer mit Kiche u. Zubeh., a. al. zu v. Zu erfr. 1 St. l. 4282 Walterfraße 7, Mit. Barr., 3-Zim., Wohn, zu vermiethen, Räh. Borberb. Hochvart. 4234 Waterlooftr. 3 (am Zietenring), B., ich. Dreis Jimmerwohnung mit Garten auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen. brei Zimmer, Küche 2 und Zubehör, im Gartenbaus, Bart., per 1. Jan. zu vermiethen. Räheres Ed. Siese. Webergasse 3.

Maheres ED. Seein. Webergaffe 3.
Wearithfte. 1, Sth., Bart.-Wohn, 3 Zim. u. Zub., sow. Werfft., für Schubm. geeignet, zu verm. Wearithfte. 25 3 Z., Küche u. Keller i. v. 3818
Welleldstraße 3 Zimmern und Küche zu v. R. Arch. Meserer. Luisenstr. 31. 3740
Westendstraße 6 icone 8-Zimmer-Wohnung ver sofort oder später zu vermiethen. 4236

Bestendstraße 6 ichone & Zimmer-Wohnung per josort oder sodier zu vermiethen. 4236
Bestendstr. 10, 1, ich. 3-8immerwohnung per josort od. 1. Jan. 1906 zu v. Käh. Vart. 227
Westendstraße 26 Art-Jimmer-Wohnung m. Judehör a. 1. Januar zu verm. 4239
Bestendstraße 34 3-Zim.-Wohnung zu verm. 4239
Bestendstraße 34 3-Zim.-Wohnung zu verm. 4239
Bestendstraße 34, in. in eichl. Zubehör an zu oerm.
Börthstr. 3, m. reichl. Zubehör an zu oerm.
Börthstr. 3, m. reichl. Zubehör an zu oerm.
Dottstr. 3, in. reichl. Zubehör an zu des den den zu vermiethen. 31 erfragen 1. Et., a. d. Bismardr, m. Bad, zl. od. sp. zu v. 4241
Dottstr. 10, sodo., ich. 3-Zimmer-Wohn. z. v. 4284
Dottstr. 13, 200., ich. 3-Zimmer-Wohn. z. v. 4284
Dottstr. 23, Bart. u. 1. Et., Mohn. v. 3 Zim. und Zubehör, eventl. mit Wertstatt, zu vermiethen. Räh. im Spezereigeschätt v. Biesen dach.

Dorffit. 25 gr. 3-3im. Bohn. biffig zu v. Näb. baf. 1. Et. 1. 3742
Dorffit. 27, 2. St., 3 3tm., Ball. n. 3mb.
Dorffit. 27, zu verm. Käb. 1 St. l. 4289
Porffit. 29, 1 L., id. 3-R.-B. 1. 1.06, m. B. (530).
Porffit. 33 id. 3-3im. Bohnung per iof. od. ipät.
billig zu verm. Käb. bei Reinhard, R. 4244

### Wohnungen von 2 Bimmern.

Livelikallee 6, H., 2 Zimmer und Küche mit Kester per 1. Jan. zu verm. Räh. Beh. 2 St. Albrechtste. 6, H., Dachw., 2 Z. u. Zud. R. B. Albrechtste. 39 Wani.-W., 2 Z. u. Zud., 3. v. Albrechtste. 39 Wani.-W., 2 Z. u. Zud., 1. Jan. Bleichtte. 23 Z Mani., Küche u. Kester zu verm. Bleichtr. 23 Z Mani., Küche u. Kester zu verm. Bleichtr. 23 Z Mani., Küche u. Kester zu verm. Finderstraße 23, Hinterh., sind ichöne Zweis Zimmer-Wohnungen mit Indehor zu verm. Näh. dessehrt im Laden o. Nicolastr. 31, B. L. Cateatre. 4/5 Z Zim. u. K. (Dachs.) zu verm. Ciarenthalerstr. 6 ich. 2-Zimmerwohn. mit Küche, Gas u. reichl. Zudeh. auf sof. mit Nachlaß z. v. Clarenthalerftr. 6 ich. 2-zimmerwohn mit Rude, Gas u. reichl. Zubeh. auf jof. mit Nachlaß z. v. Dotheimerftr. 12 Wohn. 2 Z., Kochappar., Zub. gl. Dotheimerftr. 17 ift die Frijp.-Wohn. 2 Z. u. Küche, v. 1. Jan. zu v. N. dellmundftr. 1, Bür. Dotheimerftraße 55, Neubau, Jch. gr. 2-Zim.-Vohnungen im Borders u. hintert, mit Zubeh., Gas, elettr. Licht, Kohlenaufa., Balfons x., in

eleg foliber Ausftattung zu verm. Rah. baf. Dotheimerftrage 84 ift im Mittelban 1. Stod, Sth. Dachftod, je 2 Zimmerwohnung auf fofort ober fpater an folibe Mieter zu vermiethen. Raberes hinterh. 1. Stod. Dreiweidenstrafte 5 (Frontspige) 2, auf Bunich

8 Bimmer mit Bubehor ju vermiethen. Raberes bafelbft Bart. linte. Eltvillerftr. 5, 5., 2 3im., 1 R. auf al.

Elivillerst. D, zu verm. Rab. daselbst.
Citviscestraße 17 2. Zimmer. Bohnung mit
Zubehor zu vermiethen. Rab. B. r.
Erbacherstraße 1 Dachwohn., 2 Zimmer,
Ruche, auf 1. Januar 1906 zu verm.
Fauldrunnenstr. 5, Boh. 2 Zimmer u. Rüche,
neu hergerichtet, zu vermieth. Näh. Meigerei.
Fauldrunnenstraße 9 Wohnung, 2 Zimmer u. aulbrunnenftrage 9 Bohnung, 2 Bimmer u. Ruche, auf gleich ober fpater. Rab. Bart. I.

Gneifenauftrafte 3 (Neubau) icone 2-Jim.-Bohn. Borber. u. htb., auf 1. Jan. ju verm. Rab. Blücherplas 3 bei Architeft C. Dormann.

Gobenftrafe 11 2.Bimmer-Bohnung (Mittelbau Dachstod' an Ileine Familie zu vermiethen.

Brabenstr. 24, 2, große 2-Zim.-Wohn., Küche n.
Keller per 1. Jan. zu vm. N. bei B. Briger.

Frabenstraße 34 Dachwohnung. 2 Zimmer und Küche, mit Glasabschluß an ruh. Leute per sofort zu vermiethen. Näh. im Laden.

Ma. 573. Michelsberg 21, 1. Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kücke, 1 Manjarde, 1 Keller, zu vermierhen.
Nerofte. 14 Mauj.-W. 2 Z., Kücke, Keller, z. v. Rerofte. 29, Sth. 1. abgefchl. Wohn. 2 Zimmer, Küche, Kammer, zu verm. Käch. Borberd 1 St. Nettelbeckfte. 6 Z Z. n. K. (Frtip.) jof. ob. ip. Metrelbeckfte. 6 Z Z. n. K. (Frtip.) jof. ob. ip. Metrelbeckfte. 14, zu vermiethen.
Bhilippsbergfte. 41 Z Jimmer u. Kücke zu vm. Kamenihalerfte. 6, a. d. Ringfirche, berrichaftl. 2.Z.-Wohnung m. Bad, der Kenzeit entspr., per 1. Jan., eb. fe., preisw. zu verm. R. das. Bad., Banenthalerfte. 7 Z Jim. u. Kücke. Mäb. B. e. Rauenthalerfte. 10 zwei schöne, belle zu keiche. Meller (Wittelbau) sof. ob. sp. zu verm. Räche, keller (Wittelbau) sof. ob. sp. zu verm. Räch. daselbst bei Hansen, Bud., ob. Rau, Sedanster. 7. Rauenthalerfte. 11 Z Wohnungen, je Z Zimmer u. Kücke, auf gleich zu vermiethen.

baleibst bei Banjen, Vob., od. Raul, Sedanist. 1.
Rauenthaleester. 11 2 Wohnungen, je 2 Zimmer n. Kiiche, auf gleich zu bermietben.
Rauenthaleester. 11, 1, Wohnung mit Haussorbnung an sieine seamilie sosort zu verm.
Rauenthaleesterage 24 eine schöne Dachwohn., 2 Jimmer mit Indehör, im Neubau, zu berm.
Diebister. 15, Udb. 3, schöne 2 Jimmer-Wohn., 2 Jimmer mit Indehör, im Neubau, zu berm.
Diebister. 15, Udb. 3, schöne 2 Jimmer-Wohn., auf 1. April zu vermietben. Näh. Bart.
Diebister. 15, Udb. 3, schöne 2 Jimmer-Wohn.
Schackfir. 8 2 Jimmer-Wohnung sofort zu berm.
Schackfir. 8 2 Jimmer, Küche u. K. zu verm.
Schackfir. 11 sch. 2 Jimmer ver sof. zu verm.
Schackfir. 11 sch. 2 Jimmer ver sof. zu verm.
Scharuhorskir. 13, 18s. b. Söbensir., Reubaus Müser, Wohs. 1. Et., u. Froutfp., je 2-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Räh. baleibft.
Scharuhorskir. 18, Oth., sch. 2-Zimmerwohnung zu verm. Räh. baleibft. Borberh. Vart.
Schenschorskir. 18, dish. Borberh. Vart.
Schenschorskir. 18, dish. gernietben. King.
2-Zimmer-Wohnung, ev. Mansarde, im Dachloc, an sindersolog Leute zu verniethen.

an finberlofe Leute ju vermiethen. Schierfteinerfir. 18, Ditb., 2 3, u. R. b. 1. 3. Rleine Schwalbacherfirage 4, 2 St., 2 3immer

und Kinde ju bermiethen.
of. Schwalbacherfir. 8 2 3im. mit 3ub. su b. Steingaffe 34, Sth., 2 8. u. R. f. 18 Bit. zu b. Taunusfiraße 40 icone Frontip.. 2 3immer, Riche, Reller, nur an rubige finbertote Leute

(3)

23

20

911 21

211

211

A

P

231 231

181 191

231

231

SECTION SE

お客があれ

O BEREN

63

Walluferfir. 8, Sth., 2-Bimmerwohn, für iofort ober iparer zu verm. Rab, bafelbit Sth. Bart. Bellriffir. 25 2 Bimmer, Ruche u. Reller gu v.

Pellrihftr. 25 2 zimmer, Küche u. Keller zu v. Wellrihftrafe 33, 1, Mansardwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, 1. Januar zu derm.
Bellerihftr. 37, Bob. Dach L. 2 Zim., Küche u. Keller a. 1. Jan. z. d. Rab. Frankenstr. 19, B. Werderstr. 5, Stb. 8, ich. 2 Z. u. K.-B. iof. z. v. Bestendstr. 10, hth. Dachs., 2 Zim. u. Küche der 1. Jan. on rub Leute zu dm. R. Bob. B. Westendstr. 34 2 Z. u. K. (Dachs.) zu derm. Bortstraße 10, 1 r., 2-Zimmer-Bobn. auf gleich ober 1. Jan. an ruh. Miether zu dermiethen. Ivei Fimmer u. Küche zu dermiethen. Brei Fimmer u. Küche zu dermiethen.

Grabenftrafie 30, Loben. Bobn., 1 St., 2 &, Riiche, auf 1. Jan. zu v. Br. 840 M. N. Refi. Jägerhaus, Schiersteinerftr. 62

### Wohnungen von 1 Zimmer.

Libelheidfir. 23, 1. Stod, bei Minden, ein Zimmer und Kinde sosert zu vermiethen. Abierstr. 61 1 Zimmer und Kinde sosert. 2nd. 1. Jan. zu b. Abierstr. 61 1 Zimmer und Kinde gleich oder jpäter zu vermiethen. Rah. Bart. Bahnhofür. 22, Stb. 1. St., ein großes Zimmit Kücke sosert zu vermiethen. Menkor. Bertramftr. 17 Dachw. Z. u. Kücke. Räh. 1 r. Bismerd-Ming SB 1 Zimmer, Kücke u. Keller auf 1. Oftober zu vermiethen. F 498 Bleichstraße 33 ein Zimmer u. Keller zu verm. Castellite. 45 ein Z. u. Kch., L. Jan. zu v. Dotheimerstr. 39, Bdh. Fronisp., Z. mit Kücke u. Kochgas p. 1. 1. 66 an einz Berl. z. v. K. B. Dotheimerstr. 39, Stb., 1 Zimmer und Kücke iofort zu vermiethen.

Dotheimerstr. 39, Seb., 1 Zimmer und Kiiche sofort zu vermiethen.
Dotheimerstr. 52 1 Zim n. Küche, eb. 2 Zim., an finderl, anst. Beute i. z. v. Näh. das. 2. Et. L. Dotheimerstr. 85 ein Zim., Kuche, Keller (im Boh.) auf 1. Zanuar zu verm. Näh. 1 St. r. Dreiweidenstr. 8, Part. I., Frontsp. Bohn. 1 ob. 2 Zim. an st. Beamten ob, rudige Leute zu vm. Drudenstr. 8 1 Z. u. K. auf gl. zu v. N. W. 1. Drudenstr. 10, dirh., Zimmer u. K. zu verm. Elivikerstr. 3 auf gleich oder später zu verm. 1 Zimmer mit Küche und ein einzel. Zimmer. Elivikerstr. 5, o. 1 Zim., 1 K. auf gl. Raufordwohnung, großes Zimmer u. Küche an rudige Leute zu vermechten.

Bimmer u. Kuche an rubige Lente zu vermietben. Frankenftr. 5 1 Dachs. m. ft. f. fl. F. gl. o. ip. Frankenftr. 11 ich. Manjarbwohnung, 1 Bim.

Frankenfir. 11 ich. Manjardwohnung, 1 Sim.
n. R. an sieine Familie zu verm.
Friedrichster. 14 Zimmer u. Küche der sof. 2 d.
Gneisenauster. 18, 1 r., ein gr. Balkonzimmer,
Rüche u. Keller, mit, auch ohne Mans., sof. 3 d.
Gdenftr. 5, Mit. 1-Zimmerwohn. u. Zudebör an ruh. Mieth. 2 d. R. d. skipping. B. 1 L.
Gdenftr. 7, Mild. 2. St., freundl. Zimmer u.
Rüche ver 1. Dez. 3 d. Näch. d. Schweid. Boh.
Gdenftrasse 13 1 Zim., u. Küche sof. zu verm.
Goethestr. 17, Sih., Dachwohn. 1 Zim., Küche,
Keller, per sofort zu verm. Rad. Botdh. Bart.
Goethestr. 24 Manjardz. u. Küche a. einz. Frau.
Selenenstraße 24, Neubau. Wohnung. 1 Z. u.
R. zu vermiethen. Käh. Selenenstr. 17, Bart.
Gestmundstr. 6 ein Zimmer und Küche mit

Selenenstraße 24, Kerbau, Bohnung, 1 Z. u. K. zu vermiethen. Käh. Helenenftr. 17, Bart. Gestmundftr. 6 ein Zimmer und Küche mit Keller die I. Jannar zu verm. Räh. dortseldt. Gestmundftr. 20 1 Zim., Küche u. Keller z vm. Sestmundftraße 33 eine Manjard-Bohnung.
1 Zimmer und Kiiche, zu vermiethen. Sestmundftr. 42 Zim., Kiche, K. z. v. Näh. 2. Destmundftr. 42 Zim., Kiche, K. z. v. Näh. 2. Destmundftr. 42 Zim., Kiche, K. z. v. Näh. 2. Destmundftr. 42 Zim., Kiche, R. z. v. Näh. 2. Destmundftr. 42 Zim., Kiche, R. u. K. z. v. Sermannstr. 9. Dachw. 1 Zim., R. u. K. z. v. Sochstäte 14 1 Zimmer, Kiche und Keller iof. zu vermiethen. Käheres 1. Stod rechts.

Jahnstraße 3 ein Zim., Küche und Keller ber iofort zu vermiethen. Räh. Oranienstr. 64. B. Jahnstr. 16, Gib., Z. n. K., Bast., Gos. R. B. Kahnstr. 17, Sib. 1. 1 Z., Küche, Keller, B., 1 Z., Edwick, Keller, B., 1 Z., Schnitt. 17, Sib. 1. 1 Z., Küche,

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

gleich ober 1. Januar zu vermiethen. Webergaffe 50 ein B. u. Ruche fof. o. fp. 2. bm. Webergasse 50 ein Z. u. Kücke sof. v. sp. 2 vm. Westrigstraße 30 fleine Maniardwohnung, ein Zwarigstraße 30 fleine Maniardwohnung, ein Zimmer und Kiche per 1. Januar zu verm. Westrigstr. 33, 1, Z., K., Kell. (Mb. K.) 1. Jan. Westrigstr. 5, Sib. B., ich. 1 Z. u. K.-W. sof. Westrodstr. 6 Maniardwohn. 1 Zim. u. Küche, im Bdd., neu derg., an finderl. Leute zu verm. Westendstr. 21, Kod. Bart., ein jeddues Walkonzimmer u. Küche f. gleich ober später zu verm. Dimnerwannstraße 5 1 Zimmer und Küche, Dinterdans, ver 15. Dez. ober 1. Januar zu vermiethen. Adh. Borderhaus Bart.

Rachft b. Bachmeberftr., Feldw., 1 Bimmer, Rüche bill. 3. berm. Rab. Bleichftr. 29, 1.

### Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Clarenthalerftr. 6 e. Frontip, m. Kiiche zu vm. Morithfrafte 24 Frontip. 228ohn. auf gl. zu vm. Römerberg i fl. B. au alt. Berf. z. v. 10 Mf. Chacheftr. 7 ichone Manfardwohnung zu verm. Steingaffe 23 Dachwohnung zu vermiethen. Kleine Dachwohnung fofort zu vermiethen. Rab. Schulgaffe 8/5, Schubladen.

### Answärts gelegene Wohnungen.

Billen-Colonie Gigenheim 4- ober b-Rim-Bohn., Bab, Balton, Diele u. f. Bubeh. Raberes Gigenheimstraße 1, 1.

chone b-Fimmer Bobnung, 1. Etage, mit ff. Garten und mit Nachlaß sosort ober später zu vermiethen. Anzusehen bis 8 Uhr Nachmittags.

vermiethen. Angusehen bis 3 libr Nachmittags.
Billa Emma, Bergftraße 3, Sonnenberg.
Jägerfte. 14, Sib., ichone große 2-Zim.-Bohn.
von 200 Blf. an josott ober später zu verm.
Waldftraße 20 zwei Zim.-Bohnung zu verm.
Baldftraße 20 zwei Zimmer u. Küche i. Abschl.
josott oder später billig zu vermiethen.
Waldftr. 90 2-Zim.-B. v. sof. od. spät. b. z. v.
R. B. Berch. Dophstr. 118 o. R. 5-7 Rend. 3757
Chone 3-Zim.-Wohn.. mit allem Comfort der Kenzeit eingerichtet, von 400 Mf. an sosott ober später zu verm. Käh. Jägerstraße 14.
Choue 2-Zim.-Wohn.. von 300 Mf. an sosott ober später zu verm. Käh. Jägerstraße 14.

### Möblirte Wohnungen.

Sabelleuftrafte 2 möbl, Wohnung mit ober ohne Ruche gu vermiethen.

### Möbliete Jimmer und möbliete Manfarben, Schlafftellen etc.

Eidelheidfte. 15, 3 r., großes möbl. Zim. zu vm. Lidelheidftrafte 50, 1, erb. orbil. Leute ich. Log. Lidelheidftrafte 50, 1, gut möbl. Zimmer an bestere herren ober Damen zu vermiethen. Albecchiffte. 2, 2, schön möbl. Zimmer mit und obue Bension zu vermiethen.

obie Bention zu vermiethen.
Librechifte. 4, Sth. 1, ich. m. sep. heizh. 3. bill.
Librechifte. 28, 3. möbl. Jimmer zu verm.
Librechifte. 36, B. möbl. Jimmer su verm.
Librechifte. 36 möbl. Mani. m. Sedos. R. B.
Librechifte. 36, 1 r., sch. m. 3. fr. m. 1 n. 2 B.
Librechifte. 36, 1 c., sch. m. 3. fr. m. 1 n. 2 B.
Midrechifte. 36, 1 c., sch. m. 3. fr. m. 1 n. 2 B.
Midrechifte. 36, 1 c., sch. möbl. Jim. s. v.
Albrechifte. 38, 1, g. m. möbl. Jim. s. v.
Albrechifte. 38, 1, g. m. B., 2 M. Bahnb.
Librechifte. 38, 1, g. m. B., 2 M. Bahnb.
Bertramftraße 1, 3 l., cin sch. möbl. Jim. s. v.
Bertramftraße 11, 1, gut möbliertes Zimmer mit 1—2 Betten, co. mit Bension, zu vermiethen.
Bismarching 32, 2 r., freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Bension zu vermiethen.
Bismarching 40, 1 r., schon möbl. Zimmer, cv. mit Mittagstisch.
Bleichfir. 8, 1, möbl. 3. sofort zu verm.

Mismard-King 40, 1 r., jadon möbl. Zimmer, ed. mit Mirtagstisch.
Bleichfte. 8, 1, möbl. 3. fofort zu verm.
Bleichfte. 8, 2 St., erh. i. Mann Koft u. Log. Bleichfte. 25, 1, einf. möbl. beigd. Manfarde zu verm. Bleichfte. 25, 1, einf. möbl. deigd. Manfarde zu v. Bleichfte. 25, 1, einf. möbl. deigd. Manfarde zu v. Bleichfte. 25, 2 l., ich. fr. möbl. Zimmer zu vm. Bleichfte. 26, 2 l., ich. fr. möbl. Zimmer zu vm. Bleichfte. 26, 2 l., ich. fr. möbl. Zimmer zu vm. Glarenthalerstr. 6, 1 l., mbl. Zm. m. B. zu vm. Tochheimerstr. 24, 1, 2 m. Z. u. hzb. Manf. Gleonorenstr. 8, B. g. möbl. Zimmer zu vm. Frankenstre. 24, 1, 2 m. Z. u. hzb. Manf. Gleonorenstr. 8, B. g. möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 19 möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 19 möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 19 möbl. Zimmer zu verm. Frenkenstraße 29, 3, ein möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 14 (Bäsichere) erh. 2 j. L. sch. Log. Friedrichstr. 23, 2, schön möbl. Zim. zu verm. Friedrichstraße 29, 3, ein möbl. Zim. zu verm. Friedrichstraße 29, 3, ein möbl. Zim. zu verm. Friedrichstraße 3, 2 l., erh. Arbeiter Galaffelem zu vm. Räh. b. Kipping. B. 1 l. Gustaverlottsfüraße 3, 2 l., erh. Arbeiter Galaffelem zu vm. Räh. b. Kipping. B. 1 l. Gustaverlottsfüraße 3, 2 l., erh. Arbeiter Galaffelem zu vm. Räh. b. Kipping. B. 1 l. Gustaverlottsfüraße 3, 2 l., erh. Breiter Galaffelem zu vm. Räh. b. Kipping. B. 1 l. Gustaverlottsfüraße 3, 2 l., erh. Breiter Galaffelem zu vm. Seinmundfür. 34, Ba., ein schön mobl. Zim. zu v. Seinmundfür. 34, B., ein schön mobl. Zim. zu vm. Seinmundfür. 34, B., ein schön mobl. Zim. zu vm. Seinmundfür. 34, B., ein schön mobl. Zim. zu vm. Seinmundfür. 36, B., e. j. anst. M. o. Frl. sch. Som. Jahnstr. 2, 1 l. erh. zwei zu. Seinte möbl. Zim.

Serrngartenftr. 17, 2, Sonnenseite, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Bension zu vermiethen. Ichniftraße 11 gut möbl. Zimmer, separater

Jahnstraße 11 gut möbl. Linimer, ieparater Eingang, an Herrn zu vermietben.

Jahnstr. 20, 2, Zim, m. 2 B. a. b. Arb. b. zub.

Jahnstr. 25, B r., gut mbl. Zim. an Hrn. zub.

Jahnstr. 44, H. d. 1., ich. m. Z. a. Frl. o. Hrn.

Farifiraße 27, B., möbl. Bimmer zu vermietben.

Karifiraße 27, B., möbl. Zimmer zu vermietben.

Karifiraße 37, 2 f., eleg. und einf. möbl. Zim.

und Manjarden billig zu vermietben.

Kirchgasse 49, Bob. Z. einf. möbl. Zim. zu verm.

Lirchgasse 51, 2 r., ich. möbl. Zimmer zu verm.

Lebestr. 4. Bart. auf möbl. Zim. m. Schreibtig.

Lebrfir. 4, Bart., gut möbl. Zim m. Schreibtich. Lebrfiraße 33 möbl. Zimmer zu vermiethen. Marftfir. 21, 1, möbl. Zimmer mit Benf. 5. d.

Mallitillöstt. 3, ob. 0. Bens. 3im. mit Bens. 3. d. o. d. o. dens. 3im. mit Wichelsberg 1, 2, schön möbl. 3im. bill. zu d. Michelsberg 24, schön möbl. 3im. bill. zu d. Ciparrenladen, gut möbl. 3im. 3n berm. a. derrn od. Dame, and g. Schlasse. 3mb berm. Moritstr. 4, 2, möbl. 3immer zu berm. Moritstraße 34, Wob. 2. Et., ein ungen. möbl. 3immer mit 1 oder 2 Betten zu bermtelben.

Dosheimerfir. 49, 2. Stod, schön mortifir. 41, 2, c. ob. swei ich. m. B. sot. o. ip.

Worititt. 50, 3rmmer mit ober ohne Pension su permietten.

ohne Penilon zu vermiethen.

Dioribitt. 52, 1. eleg. Sim., q. Beul.,
Mühlaaffe 17, Boh. 3, möbl. Zimmer zu verm.
Rühlaaffe 2, 1 r., gut möbl. Zim, frei, 1—2 Peri.
Dranienfrage 2, Bart. ichon möbl. Zimmer mit

Rüßerfir. 2, 1 r., gut möbl. Zim. frei, 1—2 Perf. Cranicustraße 2, Bart. ichon möbl. Zimmer mit Bension zu vermiethen.
Oranicustr. 18, 1, möbl, Z. m. u. o. seb. Eing. Oranicustr. 21, Seb. 2, freunbl. möbl. Z. b. Cranicustr. 36, 1, scb. z., freunbl. möbl. Z. b. Cranicustr. 36, 1, scb. möbl. Zim. m. ob. o. P. Cranicustr. 37, H. I., erb. j. Mann g. Logis. Oranicustr. 37, Gib. B. r., einf. mbl. 3, zu b. Oranicustr. 38, 2, fein möbl. Zim. billig zu dm. Rbeingauerfir. 3, Stb. B. n., einf. mbl. 3, zu dm. Mehlftr. 22, Bart. r., gut möbl. Zim., zo M. Noonfir. 12, B. r., schön möbl. Zim., jep. Ging. Gaalgasse 1, 2 l., schön möbl. Zim., jep. Ging. Gaalgasse 1, 2 l., schön möbl. Zim., jep. Ging. Gaalgasse 1, 2 l., schön möbl. Zim. zu derm. Schwalbacherfir. 16, 3, schön möbl. Zim. zu dm. Schwalbacherfir. 16, 3, schön möbl. Zim. zu dm. Schwalbacherfir. 16, 3, schön möbl. Z. m. Bens. db. M. Echwalbacherfir. 28 Z. a. sol. D. R. R. Fraund. Schwalbacherfir. 59, B., ein sch. möbl. Zimmer, sed. Gingang. sofort oder später zu vermiethen. Sedanste. 2, 2 r., m. Z. m. 1. o. 2 Z. sof. d. d. Schwalbacherfir. 15, 2 r., gut möbl. Zim. zu verm. Steingasse 26, 2, schön möbl. Zim. zu verm. Steingasse 26, 2, schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Zennusstraße 26, 2, schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 26, 1, hilb. möbl. Zimmer zu vermiethen. Zennusstraße 28, 1 St., elegant möbl. großes Zimmer preiswerth zu vermiethen.

Tanunsstraße 32, 1 St., elegant möbl. großes Zimmer preisverth zu vermiethen. Walramstr. 14/16, 3 I., möbl. Zim. bill. z. vm. Walramstr. 14/16, 3, Mitte, erb. j. Mann Log. Welfraße 19 schn möbl. Zimmer zu verm. Welfrighte. 29, 2, möbl. Zimmer al. bill. z. vm.

Wellrightraße 37, 3 Tr., bei Schmeizer, erb. Arbeiter Logis (per W. 2 Mt.). Bekrightraße 41, 1, erb. j. Mann Koft u. Log. Wellrightraße 41, 1, erb. j. Mann Koft u. Log. Wellrightr. 47, 21., einf. möbl. Zim. m. Koft b. 3. m. Wörthfir. 16, 21., mbl. Z., fowie a. Schlast. z. v. Zimmermannfir. 5 N. m. (ep. B.-B. v. 1. Dez.

"Seim" ür erwerdsthät. Damen Lehrerinnen, Studierende, Telephonistinnen, Buchbaltertunen, Sassivertunen, Berfäuserinnen 2c.) im 3. und 4. Stock des Christischen Sosvizes 2, Orantenstraße 53. Bohnung und Verpstegung monast. 45—65 Mt. Valkonziummer (Sonnenseite) mit oder ohne Möbel zu vermietden Sedanplah 1, 8. Fein möbl. Zim., separat, dillig dei alleinstehender Dame zu vermietden. Näh. im Tagbl.-Berl. Ol Sin gut möbl. Zimmer nade der Möbelmitraße für 25 Mt. zu derm Au erfragen im Tagbl.-Berlag.

Bu erfragen im Tagbi. Berlag.

### Leeve Zimmer, Manfarden, Aammern.

Anneren.
Abd. 2 gerade, sehr ge. Dachstodz.
ani jos. 0. sp. 2. vm. Näh. daselbst 1. Stod I.
Bleichstr. 10, 1, 2 ich. bzb. Rans. ios. zu verm.
Dothetmerstr. 8, 2, Mans. a. Arbeiterin z. verm.
Drudenstr. 8 1 Zimmer zu verm. R. B. 1 St. Emserstr. 11 schones Frontipizzimmer iosort zu vermiethen. Näheres daselbst Larterre rechts.
Brankenstr. 19, Boh. 3, groß. Zim., 2 Fenstr, auf gleich oder später zu verm. Näh. Boh. B.
Gneisenaustr. 15, 1 x., 2 große leere incinandergehende Jimmer mit Baderaum sosort zu verm.
Beienenstraße 26, Vorderb., ar. Mansarde

Belenenftrage 26, Borderh., gr. Danfarde

billigft zu vermiethen. Dellmundftr. 40, 1 i., I. B. (feb. E.) 3. 1. Jan. Bellmundftr. 41, D. 2, 1 8., i. E., 15. D. o. 1. S. Herderftr. 16 ar. belle beigb. Manj. Rab. B. I. Kariftrafie 31 beigbare Manfarbe zu vermiethen. 

Bortftraße 29 einige leere Manfardgim, fof, biff. Bimmer, mit Rochgelegenheit, nebft Bubebor per 15. Des. ober ipater ju vermiehten. Dff. unt. W. 262 an ben Tagbl. Berlag.

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Seller etc.

Bülowstr. 3 Keller mit Wasserl. u. Abst. zu vm.
Dotheimerstr. 55, R., gr. Lagerkeller u. 1 Fl.=
Bierfeller, i. 1 ar. Speicher m. Aufa. z. v. N. das.
Drudenstr. 8 Stallung zu vm. N. B. 1 St.
Göbenstraße 7 ein 40—50 qm gr. Keller, bers.
mit Gas und Wasser, per sofort zu vermiethen.
Rüheres bei Scheids. Borderh.

Räheres bei Scheid. Borberh.
Dichelsberg 28 Stallungen f. 1—3 Pferde, Seulpeicher, Wagenplätze, mit oder ohne Wohnung zu vermieihen.
Nitolastir. 21 Weinkeller m. jep. Eingang, Wasserleitung, zu verm. Näh. Abelbeiblir. 28. K. 4301 Rauenthalerfir. 14 gr. Flaschenbierseller zu vm. Römerberg 8 Stall., ev. m. Wohn. i. ob. jp. N. 11.
Wörthifft. 3 überbauter La Weinseller zu vermiethen.

Sehr ichöner großer Weinkeller nebst Comptoir, Füllranm mit Aufgug u. Stallung per 1. Jan. ob. ip. zu vm. Kaijer-fr.-Ring 70. Beinteller, a. f. a. Zwecke, zu vm. Mortsfir. 39. Bierfeller ober Lagerranm zum 1. Jan. 3. verm. Scharnboristr. 11, Reub.

Vlaschenbierfeller gu bermiethen Rleine Cowalbacherftrage 4.

### tremden-Penhons

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter diefer Rubrit uns zu überweifenden Anzeigen bei uns zu überweifenden Unfgabe gleich zu bezahlen.

Der Berlag des Wiesbabener Cagblatts.

Negetarifde Benfion gefucht ver 1. 3an. 1906 bauernd bon ig. Raufmann. Offerten unter

Gleg, mobl. Bim., 4, auch 2 u. 2., Connenf., Ball., f. b. Bint., a. bauernb, g. v. Abelheibftr. 11, 1.

Geleg, möbl. Zim. mit u. ohne Benfion. Baber a. Tage, Woche und Mon. Winterpreise. Abolifit. 4, 1.

Barenstraße 5 schön möbl. Fremdenzimmet mit oder ohne Benfion auf Tage, Woche, Monate sehr preiswerth zu vermiethen. Elettr. Licht.

Bismararing 9 gut mobl. Bimmer bermiethen. Reuter.

### illa Grandpair,

13 u. 15 Emserstrasse. Telefon 3613. Familien-Pension I. Hanges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Häder. Vorzügliche Küche. Jede Diätform. Goetheur. 18, 1 L. gut möbl. Zim. zu bin.

Berberfir. 8, 1 1., nabe b. neuen Bahnhofe,

Bent, im Preife von 80-120 Mf. per Monat,

Luifenplat 1, 1, gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion gu vermiethen.

# Villa Baulcher

Rerothal 24, elegant moblirte Zimmer mit und ohne Benfion für ben Winter breiswerth zu vermiethen.

### Gemüthliches Seim in feiner Familien Benfion, elegante Bimmer, bor-gugliche Ruche. Mauge Breife. Rheinbahnftr. 2, 1,

Eine Röderallee u. Neroftr. 46, 2,

f. 2 gr. ineinandergeb., eleg. mobl. Schlafg, nebit 28obng, mit Erferbalton, berri. fr. Ausj., gufamm. ober eingeln fof. breisw. gu berm. Ledimann. An beff. Geschäftsfrl. mit Bent., eotl. an awet Frt., gr. bubiches mobl. 3im b. an vm. auf 1. Jan. Angen, Beim. Abr. i. Tagb'.-Berl. Nu

Sotel Benfion in Maing empfiehlt comfortable Zimmer mit windervollem Rheinblidt u. vorzigel. Berpflegung au 4 Mt. per Tag, incl. electr. Licht u. Seizung. Offerten unter V. 280 an den Tagbl. Berlag.

## Miethnelndje

Gefucht wird gum 1. April 06 eine Rohnung von 7-8 glm., nebst Bubebor und Garten. Reine Billa ober 2-Jamilien-Haus beborgngt. Offerten u. s. 288 an den Tagbl.-Berlag.

5-Bimmer-Bohnung per 1. April gefucht Rabe Abolfsallee, Abelheibfir., Raifer-Friedrich-Ring. Offerten mit Preis unter Z. 301 an ben Tagbl.-Berlag.

Gine 3-Jimmer-Wohnung mit Zabehor wird auf 1. April 1906 in ber 2, 0, 3. Grage von einem ruhigen Gbepaar gefucht. Offerten unter V. 300 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

### Minderlose Lente

fuchen für 1. April 3. ob. 4-3im. Bobunng im Rurviertel, Garten, wenn a. Sib., nicht ausgeschl. Dfi. m. Breisang. u. 15. 200 an b. Tgbl. Bert. Gar 1. 21pril 1906 freundliche 3.3immers Bobnung gefucht mit Monfarbe u. mogl. Babe-simmer. Gefl. Off. u. D. 267 Tagbl. Berlag.

Ffir 1. April 1906 eine 8-Bimmer-Bohnung für eine fleine Familie geincht in ber Nahe bes Königl. Schloffes. Off. m. Br unter G. 296 an ben Lagbl.-Verlag.

Bwei Damen, Mutter und Tochter, suchen 3. 2. April freundliche 2—3-Zimmerwohnung, 2. ob. 3. Etage, best. Haus Bedingung. Offerten mit Preisangabe unter F. 3402 an den Tagbi.-Berl.

Zwei Damen un. fl. Feinbugleret juchen ver 1. April freundt, geräum, 2-3,-Wohn, m. Manf, in best. Sause, wo helle Waickt, u. ich. Trockenspetch, vorb. Off. u. Chispre W. 286 an d. Tgbl.-Vert Gin finberl. Chepaar (Beamter)

fc. 2-Bimmer-Bohnung mit Bubehör im Borber-baus. Offerten mit Breis unter &. 396 an ben Tagbl. Berlag. Bwei altere ruhige Beute luchen große Bwei mer-Bobmung jum 1, April, Off, mit Breis

Bimmer-Wohnung jum 1, April, Off, mit Brangabe unter L. 206 an ben Tagbl. Berlag.

Suche ungen, 1. oder 2-3im. Bohnung mil Ruche im Centrum ber Stadt. Offerten unter C. 300 an ben Tagbi. Berlag.

Boei - Jimmerwohnung nebft Bubebor, Rabe untere Mheinfir., per 1. 4. 06 gef. Offerten unter 84. AOI hauptpoftlagernb.

Solibes, aut empfohlenes, finderlofes Ebryaar fucht freie Wohnung gegen Saufe verwaltung jum April 1906. Offerten erbeten verwaltung jum April 1906. Offert unter Rt. 291 an ben Tagbl. Berlag.

Detr gelesten Alters sucht möglicht als alleiniger Miether 2 (zwei) geräumige gut mobliete Zimmerte.
Ende des Bionats beziehbar. Rubiges Saus, Sonnenseite und gute Bedienung erforderlich. Anerdieten mit Berlag erheten. ben Tagbi.Berlag erbeten.

### Bwei möblirte Bimmer

(Bobn- und Schlafs.) mit Frühftud werben bon einem alteren herrn auf jofort zu miethen gefucht Ungebote unter M. 208 an ben Tagbl.Beriag

Ungenittes fein möbl. Zimmer gur geitweifen Benützung bon herrn gefucht. Of. unter E. 300 an den Tagbl. Berlag.

Gebild. Herr sucht elegant mobl. Zimmer in ruh. Hause mit Schreibtifch und womöglich Rlavier. Offerten unter (. 303 an ben Tagbl.-Berlag.

Aelt. D. f. einf. m. Bohns u. Schlafs, Beibe beigb. (Toilette im Abichl.), in ruh. Loge. 3 Tr., Bart. u. Norb ausg. Term. Enbe Dez. a. Anf. Jan. Off. mit bill. Br. u. Z. 296 an b. Tagbl.-Berl.

Bobi, Zimmer mir febr guter Benfton in n. beff. rub. Saufe b. Jir. iucht geb. Dame für bauernb, Rabe Kochbrunnen, auf 15. Dez. Off. unter E. 302 an ben Tagbl. Berlag.

Dobl. Bimmer gefucht. Offerten mit Breisangabe unter G. Sin a. b. Tagbl. Berlag.

Rontorranm Bart. od. Hinterhaus mit Gelegenheit jur Anbringung eines Fern-iprechers, eventl. auch mit Badraum ic., ju miethen gefucht. Offerten erbeten an beriede. Bleidner, Morthfir. 30, D. B.

Stallung für 3 Bferbe in ber Dobbeimer-ober Schierfreinerftr. gu mietben gefucht, Offerten unter 8. 80% an ben Tagbl,-Berlag.

## Paditaeludie

Lagerplatz, ebent, mit Stallung, für 8 Pferbe von Bangeichaft in ber Rabe ber Doubeimer- ober Schiersteinerftraße gu pachten gesucht. Offerten unter T. 301 an ben Tagbl. Berlag.

## Uerpaditunaen

Großes Grundstüd an ber oberen Dobbeimerftraße, gang ober getheilt, auf langere ober furgere Beit gu Lagerplangweden gu berp. Rah, bei W. barmer. Dobbeimerftr. 99.

311 verpachten ein Grundflid an der Ringstraße (obere Gustab-Frehtagstraße), 404 Ruschen groß, ein Grundstüd Kleinhalner (184 Ruschen). Räberes C. Ralkbrenner, Friedrichstr. 12.

Großer Lagerblat, umfriedigt, mit Lagerballen, fowie einem antogend. Garten, gufammen ober getrennt, fofort gu berpachten. Rah. L. Beiser, Schütgenhof.

latate pur vermiefung möbl. 3immernic., auf weißem Dapier und aufgezogen auf parfem Pappbedel ---

fiets vorrätig in ber

C. Schellenberg'ichen Bofbuchdruderei Langgaffe 27.

### Mennen Sie ichon die nene Zame? (B.Z.21788)

Zichung 20. u. 30. Dechr. Badisohe Lose & H. & 11 Lose 10 M. Porto u. Listo 20 d Pferdegewinne günstig verkkuft. sein Baar-Geld. 4578 Sawland Gesamt- Mark Loss hei Kgi. Lotterie-Einnehmern a. seen Plakate kennti. Verkaufsstellen. Badische I-Mk.-Lose vers, d. Kgl. Lotterie - Einnehmer M. Jacobi, Berlin C., Neue Schönkauserstr. 10.

Knaben-Baleivis, nur gute Baare, in allen Groß, u. Muftern (Gelegenbritsfauf), früherer Breis Mi. 6, 8, 10, 12, 15, 18, jest Mr. 3.50, 4.50, 6, 7, 8, 9, jo lange Borrath reicht; Ansfeben gestattet. Elleefeite Schwalbacherfir. 30, 1 &t.

wigasse se 51 u

tat.

Warum Letteried beste?
Weil sie die meisten und
hechsten Gewigne hat Konkurrenziosi Ziehung v. II.-16. Dezember der THISITER LOTTERIE 21998 Gewinne über Gesamtw. 35000 H Hauptgewinne W. Les- M. 11 St. 10 M. Porto Preis de u. Uste 30 Pfg. 5 Lose einschl. Porto u. liste 5 M. uberell zu haben. Ver-send durch Zeneral-Debit Ferd. Schäfer, Dilsselderf.

bei: Carl Control Stansen.





icheuerf perbinffend leidit Küchen - Utenfilien , Emaille, Marmor, Badewannen, Blech. Fliefen, Solz u. f. w.



Freitag, 8. Betember 1905

Wir laben uniere Mit-glieber und Frennbe gu unierer biesjährigen

Undreasmarft-Seier

am Freitag, ben 8. Des., Abends 81/4 Uhr, freunds lichst ein und bitten um Ber Borfiand. F 463

breite, sowie

Kugelfaçons, in allen Preislagen, Verkauf

nach Gewicht, Gravieren umsoust, worauf gewartet werden kann. Mirchgasse

Peter Henlein,



schwere Qualität, schöne Dessins, hell u. dunkel, sehr billig.

# W. Kuhmanl,

Rheinstr. 37, neben dem Kaiser-

## Enges-Verauftaltungen

Aurhaus. Abends 7' : Ilhr: 6. Enflus-Concert-Dirigent: Herr lied Afferni, Solift: Herr Beb's de Sarafate (Bioline). Königliche Schauspiele. Abends 6' ulhr: Kauft, Refibeng-Theater. Abends 7 lihr: Das grane

Ctabliffement 25affaffa. Abends 7 Uhr: Großes Reichshallen-Theater. Abenbs 1 ,8 Uhr : Borftell.

Aftnaryus, Kunffalou, Wilhelmstraße 16. Wanger's Annsfalou, Tannusstraße 6. Kunffalon Vietor, Tannusstraße 1, Gartenbau. Damen-Club, Tannusstraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Kinderhorte. Täglich von 4—7 Uhr Steingasse 9, 2, und Bleichstr. Schule B. Berg-hort a. d. Schulberg. Hilfsträfte zur Mitarbeit erwünsigt.

erwünscht.
Fülipp Abegg - Wisklothek, Gutenbergichnle.
Geöfinet Sonntags von 10—1, Mittwocks von
4—7 und Samstags von 5—7 Uhr.
Vokasselehalle, Friedrichkraße 47. Geöfinet tägs
lich von 12 Uhr Mittags dis 3½ Uhr Abends,
Sonns und Keiertags von 10½—12¾ Uhr und
von 3—8½ Uhr. Eintritt frei.
Verein für Auskunft über Wohlfahris-Ginrichtungen und Nechtsfragen. Täglich von
6—7 Uhr Abends im Kalbbaufe im Wirran des
Arbeitsnachw (Männer-Abth.). Auher Samstag.
Arbeitsnachweis unenkaestlich für Nähner und Arbeitsnachweis unentgefillch für Manner und Arbeitsnachweis unentgefillch für Manner und Frauen: im Bathbaus von 9—12/5 und 3 bis 7 Uhr. Männer-Abth. 9—12/5 und von 2/4 bis 6 Uhr. — Frauen-Abth. I: für Dieufiboten und Arbeiterimen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelperfonal.

Centrassele für Arankenpflegerinnen (unter Zustimmung der hießaen ärzlichen Bereine). Abth. II (f. böh. Berufe) des Arbeitsnachw. für Francu, im Ratbbaus. Geöfinet: 1/49—1/21 und 1/43—7/11 und

Arbeitsnachweis des Chrift. Arbeiter-Fereins: Seerobenfraße 18 bei Schuhmacher Fuchs. Krankenkasse für Franen und Jungfranen. Welbestelle: Dellmundstraße 20.

Gemeinfame Griskrankenkaffe. Melbeftelle: Luifenftrage 22.

## Versteigerungen

Berfteigerung bon Domänen - Grundfliden im Diftriet Ueberhoben, im Bürean Herrngartenftr. 7, Bormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 365 S. 34.)

## Siedylidje Anzeigen

Jeraelitifde Aultusgemeinde. Snnagoge: Michelsberg

Freitag abends 4.15 Uhr, Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat abends 5.15 Uhr, Wochentage morgens 7.15 Uhr, Wochentage nachmittags 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothef ist geöffnet: Sonntag von 10—101/2 Uhr.

Alt-Jeraelitische Aultusgemeinde.

Shnagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag abends 41/4 Uhr, Sabbat morgens
81/4 Uhr, Sabbat nachmittags 3 Uhr, Sabbat
abends 51/4 Uhr, Wochentage morgens 71/4 Uhr.
Wochentage abends 4 Uhr

# Vercius-Undrigiten,

Angufte-Bictoria-Stift. 31/: Uhr : Dandarbeits. frangen im Cagle ber Ringfirchengemeinbe. Enrn-Berein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen

Furn-Verein, Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Beckter-Vereinigung Fiesbaden. 8-10 Uhr: Frechten. Oberrealichtle Oranienftraße 7.
Biesbadener Fecktenb. Abends 8-10 Uhr: Frechten. Fechtboden: Schule vis-d-vis bet Reichebanf. Clublofal: Hotel Bogel, Abeinftr. Ränner-Turnverein. Abends 8 Uhr: Großer Jahrmarks-Rummel.

Enrunefellichaft. Abenbs 81/2 Uhr: Unbrea6-

marlt:Feier. Frangof. Convert.-Cirfiel. Reftaur. Karlsbof, Rheinstr. 60, 1. St. 81/2-101/2 Uhr: Convert.-St. Gefangverein Wiesbadener Manner - Club. Abends 81/2 Uhr: Probe. Svangelifder Arbeiter-Berein. Abends 8'/s Ubr:

Gefangbrobe.
Stemm- n. Ling-Cfuß Athfetia. 81/2 Uhr : Uebung.
Tiesbadener Athfeten-Cfuß. 81/2 Uhr: Uebung.
Stemm- und Ringcfuß Ginigheit. Abends
81/2 Uhr: Uebung.

Biesbadener Bimmerichuten - Glub. Abenbs 9 Uhr: Scheibenichiefen.
Siemm- und Ring-Club Germania. Abenbs

9 Uhr: Uebung.
Araff- u. Sporteins Menicitia. 9 Uhr: Uebung.
Ferein für Sandfüngs-Commis von 1858.
9 Uhr: Bereinsabend (Reftaur. Westendhof).
Sänbert-Annd. Abends 9 Uhr: Probe.
Sängerchor Wiesbiden. Abends 9 Uhr: Gefaugprobe. Vereinstokal Thuringer Sof.
Aibleten-Club Deutsche Siche. 9 Uhr: Uebung.
Scharr'scher Wänner-Chor. Abbs. 9 Uhr: Brobe.
Christischer Verein junger Ränner. Abends
9 Uhr: Turnen. 9 Uhr: Uebung

9 Uhr: Turnen.
Räunergelang-Verein Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Gelangverein Alene Concordia. 9 Uhr: Brobe.
Stenotachygraphen - Verein "Ena - Schneft",
Obiesdaden. Bon 9—10 Uhr: Nebungsabend.
Radfahr - Verein Viesbaden 1899. Abends
9 Uhr: Situng.
Athleten-Verein Viesbaden. 9 Uhr: Nebung.
Araft- und Sportclub. Abends 9 Uhr: Nebung.
Oraft- und Koncordia. Abends 9 Uhr: Nebung.
Oraftbütsche Klub Viesbaden. Abends Roch 3%:
Vereensabend.

Bereensabenb. Aneipp-Berein. Abends 9 Uhr: Berfammlung, Manner-Gelangverein bilba. Brobe. Ander-Einb Biesbaden. Abenba: Hebung.

# Metter-Berichte

### Meteorologifche Seobachtungen ber Station Wiesbaben.

| 6. Dezember. | 7 Uhr<br>Morg.                                       | 2 Uhr<br>Nachm.                              | 9 Uhr<br>Abbs.                     | Mittel.                 |
|--------------|--|--|------------------------------------|-------------------------|
| Barometer*)  | 752.7<br>0.7<br>4.7<br>96<br>98. 2<br>1.0<br>2.9. 98 | 2.5<br>5.1<br>98<br>98. 1<br>6.7<br>iebr. Te | 5.2<br>96<br>98. 1<br>0.2<br>mper. | 1.9<br>5.0<br>95.0<br>— |
| *) Die Barom | eterang  | aben fi                                      | nd auf                             | 0. Œ                    |

### Wetter-Bericht bes "Wiesbadener Cagblatt".

Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutschen Geemarte in Samburg.

9. Dezember: falt, rauber Bind, fturmifch, Schnee und Regen.

Auf- und Untergang für Sonne (©) und Durchgang ber Conne burd Saben nach mitteleuropaifder Beit.)

es. im Sub. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. und Min. ubr Win. ubr Win. ubr Win. ubr Win. ubr Bin. ubr Bin. 9. 12 19 8 15 4 23 3 33R. 5 10 B.\*
\*) Dier geht Cellntergang bem Aufgang boraus.

## Berkehrs-Undrichten

### Cheater-Gintrittspreise.

Refibeng-Theater.

| Gin Blay toftet: | Şa<br>Br | lbe<br>eife          |                         | indhe<br>eise | Erboht Breife |                       |  |  |
|------------------|----------|----------------------|-------------------------|---------------|---------------|-----------------------|--|--|
| Frembenloge      | 2 1 1    | 50<br>50<br>50<br>50 | # 5<br>4<br>8<br>2<br>1 | 의<br>         | 7 6 5 8 1     | \$50<br>50<br>-<br>75 |  |  |

### Theater Concerte





Schanfpiele.

Freitag, ben 8. Dezember. 273. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement C.

Zauft.

Der Tragobie erster Theil in 6 Aften und einem Borfpiel: Brolog im himmel von Goethe. Musik pon Lindpaintner und anderen Komponisten.

Regie: Serr Rody. Mufifalifde Leitung: Berr Rapellmeifter Stolg.

Berfonen:

Prolog im himmel. Frl. Doppelbauer Frau Renier. Frl. Santen. Maphael . . Gabriel . . Michael . . . . . . Herr Röchn. Mephistopheles Stimme bes herrn . . . Derr Simmlifche heerichaaren.

Mephistopheles: herr Lubmig Stiehl vom Stadtibeater in Riga als Gaft.

| 4500 400   |            | Here. | atthr | 101 | 4   |      | E 0.18                |
|------------|------------|-------|-------|-----|-----|------|-----------------------|
| Fauft .    |            |       |       |     |     | *    | herr Beffler.         |
| Bagner,    | fein Fam   | uIu   | 4     |     |     |      | herr Ballentin.       |
| Margaret   | be, ein 23 | ürg   | erni  | äb  | do  | n    | Frl. Maren.           |
| Balentin.  | ibr Bru    | ber.  | 6     | Mb  | at  |      | herr Beinig.          |
| Fran Ma    | rthe Sdi   | merc  | ffet  | n   |     | 17.5 | Frl. Illrich.         |
| Lieschen . |            |       |       | 74  | 100 | (3)  | Fri. Cben.            |
| Ein Schi   |            | 1.30  | •     | *   | 1   | 0    | Serr Malcher.         |
|            | net        |       |       | *   |     |      | Berr Roffin.          |
| Siebel,    |            |       |       | •   |     |      | herr Schwab.          |
| Altmaner,  | Stub       | eute  | m     |     |     | *    | Seri Supplies.        |
| Branber,   | -          |       |       |     |     |      | Serr Gugelmann.       |
| Froid,     | 1          |       |       |     |     |      | herr Anbriane.        |
| (Erfter )  |            |       |       |     |     |      | herr Berg.            |
| Rmeiter }  | Bürger     |       |       |     |     | 64   | Serr Gbert.           |
| Dritter    |            |       |       |     |     |      | herr Spieß.           |
| Griter }   |            |       |       |     |     |      | Berr Ende.            |
| Sweiter    |            |       |       |     |     |      | Berr Otton.           |
| Dritter    | Sanbwe     | +Fas  | mrí   | die |     |      | Berr Dieterich.       |
|            | Manne      | ****  |       |     | Ä.  |      | herr Achterberg.      |
| Bierter    |            |       |       |     |     |      | Serr Carl.            |
| Wünfter !  |            |       |       |     |     |      | Berr Berino.          |
| Erfter }   | Schüler    |       |       |     |     |      | Derr Berino.          |
| 3meiter ]  | Cupatro    |       |       |     |     |      | herr Martin.          |
| Grites 1   | Dienftm    | 354   | ser.  |     |     |      | Fri. Roller.          |
| Ameites !  | With the   | uou   | quit. |     |     |      | Fran Martin.          |
| Grites 1   | 00.00      |       | £     |     |     |      | Frl. Spielmann.       |
| 3meites    | Bürgern    | moc   | Hen   |     |     |      | Frl. Jacob.           |
| ultes Be   | eih        |       | 130   |     |     |      | Frl. Schwart.         |
| Alter Bo   | ner        |       |       | 1   |     |      | herr Rohrmann.        |
| Sunger &   | Baner      |       | 0.00  |     |     | ٥    | Berr Schuh.           |
| om white   | phales.    |       |       |     | 123 |      | a a                   |
| Mephifto   | bucree .   |       |       |     |     |      | herr Bollin.          |
| Der Erb    | geift      |       | *     |     |     |      | Seri South.           |
| Bofer Ge   | etit       |       |       |     |     |      | Frl. Canten.          |
| Sere .     |            |       |       |     |     |      | herr Ballentin.       |
| Meerfate   | T          |       |       |     |     |      | 2. Miller.            |
| Meertage   |            |       |       |     |     | 1    | C. Schneiber.         |
| Wriefter.  | Charfnal   | ien,  | Rir   | dix | pāi | age  | r, Bürger, Bauern,    |
| Solbaten   | Rinber.    | Bol   | f.T   | ra  | un  | ide  | fichter, Ericheinung, |
| Colonies   |            | M     | eer!  | ät  | ch  | ett. |                       |
|            | 972 enhift |       |       |     |     |      | r Lubmig Stiehl       |

\* \* Mephistopheles: Herr Lubwig Stiehl vom Stadtheater in Riga als Gaft. Während des Prologs im Himmel bleiben die Thüren geschlossen. Nach dem 8. Alt (Herentücke) findet eine längere Pause stadt.

Anfang 61/2 Uhr. - Enbe 11 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Samftag, ben 9. Dez. 274. Borftellung. 17. Borftellung im Abonnement A. Die Flebermaus,

### Rendeny-Theater.

Direction: Dr. phil. 5. Bande. Freitag, 8. Degbr. 93. Abonnements.Borftellung.

Das graue Hans. Komöbie in 4 Afren von Richard Stowronnel. In Scene geset von Dr. H. Rauch. Rerfonen :

v. Rowalefi, Gefängnißinipector Muguft Beber. Glijabeth, feine Frau . . . Soile Schent. Glifabeth, feine Frau . . . Richard Lubwig. Carl. Mari Dora. Amalie Junt. Steffi Sanbori Clara Aranje. Gun Arnbt. Maria, ibre Minber Anton, Mnna, Frau Ralinna, Arugbefigerin Anna, ihre Kinder Frans, Rreisausschußschreiber . Sans Bilbelmy. Reinbold Sager. Georg Rüder. Gife Noorman Guftav Schulhe. Minna Agte. Bruchnow, gen. Bietich . . . Maria, feine Tochter . . . Augustin, Schufter . . . Bottlieb, Lebrling Canbelbols, Bferbebanbler Arthur Rhobe. Theo Tachquer. Gitte Bulverftein, Arugbefiserin Robilinsti, Gefangenenauffeber Rarline, ein Mabden Emmy Selfe. Theo Obrt. Eife Feiler. Wijonth, Gensbarm
Grfter Schmuggler
Zweiter Schmuggler
Grifter Grengauffeber Gerhard Saida. Mar Lubwig. BermannBofchfo Friebr. Degen r.

Ameiter Grenzaufieher . Franz Queiß. Ort ber Haublung: Im 1. Aft "Das graue Sans", in ben folgenden ein Dörfchen an ber ruffischen Grenze. Zeit: Juni 1888.
Rach dem 2. Alt findet die größere Baufe statt

Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr. Samftag, 9. Degbr. 94. Abonnements-Borftellung-Die Laune bes Berliebten. Der gerabe Beg ber

beste. Wiener in Berlin. Sountag, 10, Desbr., Radmittags 1/4 Uhr: Der Geigige. Abends 7 Uhr: Die Laune des Aer-liebten. Der gerade Weg der beste. Wiener in

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 8. Dezember, Abends 71/2 Uhr:

VI. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm:

2. Konzert No. 3 für Violine mit
Orchester . . . . C. Saint-Saëns.
Herr Pablo de Saramate.

3. Zum ersten Male: Symphonie
in D-dur No. 2 . . . . J. Sibelius.

4. Vorträge für Violine mit Orchester:
a) Nocturne, Serenade | P. de Sarasate.
b) Chansous russes | P. de Sarasate.
Herr Pablo de Sarasate.

Eintrittspreise: L nummerirter Platz 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.; Mittelgallerie nummerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links nummerirter Platz 2 Mk.

Karten - Verkauf täglich bis 3 Uhr Nach-mittags am Kassonhäuschen an der Sonnen-bergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im

Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Ein-gangsthüren des Saales und der Gallerien ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet, Städtische Kur-Verwaltung.

Reichshallen-Sheater, Stiftstraße 16. Specialitaten-Borftellung. Unfang 8 Uhr Abenbs.

Raifer-Banorama, Rheinitrage 37.

Diefe Boche: Serie I: Amerifa, Ralifornien, Der Moub. — Serie II : Reife in Chile über b. Corbilleren und ben Uspallata-Paß.

# Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

ericheint allabenblich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Cienengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Abend-Ausgabe Des Arbeitemartte foftet 5 Pfennig

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitsmartts in ben Schalter : Raumen geflattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fich, feine Original. Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original. Bengniffe ober fonftiger Urfunben übernimmt ber Berlag feinerlei Gemafr. - Offerien, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Differibriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

finden.

welches felbstftanbig Correspondenz erledigen kann u. in doppelter Buchführung u. Maichinensschreiben ausgebildet ift. Offert. nebft Gehaltsaniprüchen u. B. 301 an ben Tagbl. Berlag.

Gine brandefunbige Bertauferin mit Sprachtenninifen per 1. Januar für unfer 2Baiches und Ausfictiungs-Beichäft gefucht. Gefdwifter Strauf, Bebergaffe 1.

### Berkäuferin,

bie im Menbern und Repariren ber Corfets bemanbert ift, fofort gefudt. . Gorfetfpecialift,

Brnotd Obersth, Gorietpetatit,
Gr. Burgliraße 3.7.
Lehrmädchen g. iofort. Bergtg. gesucht. Engl.
Mag., Wilhelmstraße 44.
Wir sinden jum 1. Januar für unser ButzEngrostager zwei Lehrmädchen mit schoner
Handelte Ch. Küder & Sohn,
Langagis 8, 1.

Endige Rode und Taiffenarbeiterin gefucht Sainergaffe 18, 1.

### Tüchtige Räherinnen finben ftete bauernbe Beichäftigung bei boh.

Röbnen im Soute, Georg Sofmann,

Bafche-Musftattungen, Langgaffe 43.

Grite Corictarbeiterin bei bochft

Grie Corictarbeiterin bei böcht. Gehalt gesucht. Arnold Obersty, Große Burgstraße 3/7.

Suche Köckin, Allein-, Hause und buchenmädch. Frau Marie Harz.
Stellenvermittlerin, Zanggasse 13.
Gehacht ein. funge Französin oder Schweizerin als Tütze (Aibe) für Saushatt u. e. 10-j. Mäbe en (für balb od. päter). Familienanichun, Gegaat, Dentick., drei Bersonen, Dienstmädchen, gute Stellung. Leffingstraße 2, Nart.

Sehr reinlides Hausmadden, welches auch zeitweilig bie Rodin vertreten fann, wird gefucht Billa Marienau fle, Rerothal 37.

### De at chen mit guten Benguiffen, welches Restaurationsfüche

berfteht, gesucht: basfelbe muß hausarbeit mitversrichten. Mainzer Bierhaffe, Mauergaffe 4. Mabden für fl. Familie gef. Michelsberg 1. B.

Weibliche Berfonen, Die Stellung | Gine altere alleinftebende Dame fucht ein im

Saushalt ersabrenes alteres Fräulein. Offerten unter G. 302 an den Tagbl. Berlag.
Gesucht zum 15. Dez. Alleinmadchen für fleiven Handhen zum 15. Dez. gei. Blückerftr. 27, 1.
Ein reinliches fartes Machen sofort gesucht

Gin reinliches fiartes Madchen sofort gesucht hellmundstraße 46, Part.

Liteinmädchen, b. b. focken f., gegen guten Lehn per 15, ober 18. b. M. zu finderlosem Ehepaar gesucht Biebriderstraße 18. t.

Limberloses Ehepaar fucht ver sosort ein tückt. Mädchen m. n. pr. Zg. M. Schlichterstr. 13, B. Ginfackes tücktiges Aleinmädchen zum 16. Dezember in Heinen Haushalt gesucht Abolisalte 32, 3 Tr.

Lücktiges steißiges Mädchen sosort gesucht Oranienstraße 38, Bäckerei.

Aleinmädchen zum 15. ges. Gerichtsstr. 1, 2 L. Gesucht sür 15. Dezember Mädchen sir zwei größere Kinder. Näh im Laght. Berlag. Pp. Ein ordensliches Mädchen auf. Bestrigtr. 26, Lad. Alleinitehende Dame sucht zum 1. Januar ein bessers sauberes Mädchen sir Alles. Offerten unter W. 302 an den Laght. Berlag.

unter D. 302 an den Tagbl. Berlag.
Junges Madchen für fl. Haushalt sofort ges.
Viederwaldsstraße 3, 2 links.
Gin tüchtiges Affeinmädchen sofort zu kleiner Famitie gesucht Mauritiusstraße 4, 2 St.
Bitgel mädchen werden sofort gesucht.
Echeller, Gödenstraße 3.
Mädch. f. d. Büg. gebl. erl. Kerostraße 23, 1. Et.
Ein t. Walchmädchen gesucht Walkmühlstraße 10.
Ticht. Waschmädchen, w. ichon in Wäscherei stätt.
war, sindet d. Beichäft. Rerostraße 23, d. 1. Canbere jungere Bratt jum Laben-

Properes unabh. Monatsmädden, w. bürgerl. tocht, gefucht Worisftraße 16, 2 l. Zaubere Monatsfrau gelucht. Zu melben Freitag Borm. Dobbeimerfrage 4, Bart.
Eine Frau zum Brödentragen, ebent, auch zur Sausarbeit gesucht Wellrighraße 26.
Arbeit v. 16 Jahr. f. ganze Tage Dobbeimerfir. 5.
Ein saub. Mädden zur Aush. ges. z. 15. Dez.
Bismardring 40, B.

It Auf Aushisse gejucht Wilhelmschaft Heilanstalt, Rüche.

Weibliche Verfonen, die Stellung

Befferes j. Mabchen f. Stell. a. angeb. Jungfer o. Berfauferin. Blücherstraße 7, Frontsp.

Gebildetes Frl.,

feither im elterliden Gefdafte, fucht Sterbes falls halber fofort gunns : Gefdafte. Off. u. BR. 301 an ben Tagbl. Berl.

Beff, unabhang, Frau, in all, bausl. Arb. gem., f. f. ben g. Tag Beich. Ablerftraße 8, 2 rechts.

Befferes gebildetes Fraulein fucht bertauferin in einem Galanteries ober Schreibwaarengeichaft, welche ftete im elterlichen Gefchäft thatig und zwei Monate in einem anderen großen Gejchaft thatig war, zum 15. Dezember ober 1. Januar. Beil. Differten an Sedwig Rlein, Seimbade Weis bei Reuwied.

Wheele im Tagbl. Berlag.

Abresse im Tagbl. Berlag.

Empfehle Köchin, Kuchen , Haus Alleins und Zimmermädchen, auch Ausbülfe. Frau Warie Harz, Stellenvermittlerin, Langgasse 13.
Kockfrau i. Kochaush. Dreiweidenstr. 4, H. 1.

Besteres Mädchen, welches lange Zahre einen seinen Haus, welches lange Jahre einen seinen Haus, siedt passenbe Stellung sür gleich oder spärer. Gest. Differten unter C. 296 an den Tagbl. Berlag. Gediegene Mädchen, prima zweis u. dreisäbrige Aitreste, suchen Stellen, Fran Anna Müster, Stellenbermittlerin, Sedanstr. 2, Ede Balramstr.

## 3rei Erstwärterin

von Mitte Januar ab, vorzügl. Zeugu., erfahr., 3. **Diebrich**, Abelbeiblir. 2, 1, 1. Bflege. Kr. I. W. u. Lugbeich. f. Mr. Hellmundftr. 41, H. 2. Unabh. Fr. I. V. u. V. B. W. Friedrichftr. 44, H. 4. T. Mädch. i. Beich. (Buben). Albrechtitr. 37, H. 1. Unabhäugige Frau sucht Monatsstelle. Sedan-ftraße 7, Hinterhaus 3. St. rechts.

Mannliche Berfonen, die Stellung finden.

Dis er Stellung fucht berlange per starte bie Augemeine Bacangen.

Reisellder gegen habe Brovifion auf erfeit. Reisellder Batent i. gefucht. Geft. Offert.

für Begiftratur. Drudfachenverwaltung, Boft ac. ein gewissenbafter

junger Büreangehülfe gefucht. Offerten mit Beugniffen aub 21.: G., Frantfurt a. D.

Gin junger Mann,

guter Bertauser, wird jur ein ersttlaftiges Cigarren-Geschäft gesucht. Demf-lben ift Gelegenheit geboten, mit einem Kabital von 10—20,000 Mt. bas Geschäft in Jahresfrift selbst zu übernehmen. Lobnendes Einkommen wird nachgewiesen. Ans erbieten bitte u. V. BON a. Taabl.-Berl. richten. Ein hiefiges Cosonialw.- und Delicatessengeschäft jucht für sofort einen tightigen Commis. Off. unter M. 208 an ben Tagbl. Berlag.

Moreffenfdreiber gefucht.

And Carl Kalb Sohn Rachfolger.

Bant Carl Kalb Sohn Rachfolger.

Tüchtige Monteure für Heizungs u. Bader anlagen, sowie für sonstige seinere Anstallationen gesucht. Offerten unter A. 894 an den Tagbl. Berlag.

Iwei Schreiner (Auschläger) gesucht Dopbeimerstrape 115. Tücht. Maurer sof. gel. Rheingauerstr. ob. Neub. Tüchtige Plattenleger gesucht Hellmundstr. 1.

# 50 tüchtige Erdarbeiter

fofort gefucht

Kanalban Kaiferstraße= Goethestr. = Bahnübergang.

Bu melben bei Parlier 23. Rus.

Gin junger Bierburiche gefucht. Stabibeber, Dogbeimerftraße 94, 1. Tüchtiger Butider gefucht Dogbeimerftraße 51.

### Männliche Verfonen, die Stellung Indien.

Gin älterer Serr aus beis. Kreisen sucht schriftl.
Arbeit, reip. Bertrauensstelle. Offerten unter BL. 289 an ben Tagbl.-Berlag.
Ein tüchtiger Schubmacher sucht Arbeit auf Sipplay. Rah. im Tagbl.-Berlag.
Im 3. b. Chevaar übernimut Sandmeisterstelle j. 1. April, ebst. auch Januar. Gest. Offerten u. P. 298 an ben Tagbl.-Berlag erbeten

Gin junger fraftiger Mann fucht für Rach-mittage Rebenbefcattigung. Dff. unter E. 299 an den Zagbl. Berlag.

Jung. Maun, 23 3., Rabfabrer, fucht Stelle ale

Jung. Maun, 23 I., Rabfabrer, sucht Stelle ale Pullstänser, Hausbursche ob. sonst. Bost. Tr. Gerhardt, Richistrose 10, 4.

Tunger Mann, 24 Jahre alt, sucht Stelle als Gerrichaftiskussicher. Gute Benguisse siehen zu Diensten. Offerten unter F. 200 an den Lagdl. Berlag.
Interier sucht dauernde Beschäftig. Räb. Bismardring 88, oth. K. r., 12—2.
Gin ordentlicher Tunge mit guten Zengnissen sicht als Handburiche Stelle oder irgendwelche Beschäft. Kab. Handburiche 56, 1.
Ein Burick, 17 Jahre, jucht sofort Beschäftig. Connenderg, Kandbaderstrasse 57.

Intelijälse sincht Stellung junger versunter B. 288 an den Tagbl. Berlag.

unter B. 288 an ben Zagbi. Berlag

200 × 300 Mtr. 16 Mt. 200 × 200 Mtr. 9 Mt Linoleum-Läufer n. Porlagen billigft.

Gummi-Tifchdecken in allen Großen, um bamit gu raumen, ju und

unter Selbitfoftenpreis. Tapeten Sandlung

Rudolph Haase, 9 81. Burgftrage 9.

# Roloffal billiger Gelegenheitstauf. Herren-Paletots

rie nd

m-

ier

für Serbft und Binter in tabellofer Musführung, nur prima Stoffe und moberne Farben. Gin Poften feiner Derren-Minginge, auf Robhaar gesarbeitet (Erjag für Maß), in enormer Auswahl, einzelne Hofen, Loden-joppen 2c. werden zu fabelhaft billigen Breisen vertauft.

Mur Martiftr. 22, 1 Stiege II.

Bitte genan auf Do. gu achten. 2013, tein geip., ber Cad 80 Bf. Befiell.

### Gae Morighrage. Darmfradter Dof, Moeineidftrage 30.

Sotel-Reftaurant. Batrend der Darftiage:

Gans mit Gastanien, Rehragont mit Kart.-Klößen, Sasenbraten und sonftige reichhaltige Speifenkarte. — Borgugt. Beine und Biere.

Ge labet höfticht ein V. A. Resselring.



Prima Schellsische nach Größe 40—50 Ps., Cabliau, gauze Fische 40 Ps., Cabliau, allerfeinster, im Ausschuitt 60 Ps., Merlans 50 Ps., Backsische ohne Gräten 30 Ps., Oftseedorich 40 Ps., Flußzander 1 Mt., lebendfr. Meinzander 1.20—1.50 Mt., Meinhechte 1 Mt., Nongets 80 Ps., Makrelen 80 Ps., Blauselchen 1.20 Mt., Norderneher Augelschellsische 60 Ps., echter Steinbutt pro Psd. 1 Mt., Schollen Eeszungen 1.20 Mt., Seilbutt im Ausschnitt 1 Mt., Schollen 60—70 Ps., rothfleischiger Salm 1.50 Mt., echter frischer Winters. Meinsalm (kein gestorener) 3 Mt., Lachsforesten 1.80 Mt., Sperlans 50 Ps., Seemuscheln 100 Stück 60 Ps., Bratbücklinge pro Stück 12 Ps., Duhend 1.20 Mf.

Conjumpique! Billia! Feinften Cabliau 30 Bf., Schellfifche, fleine 25 Bf., Dorich 30 Bf., Badfiiche 25 Bf., Seelache 40 Bf.

Lettere Preife find ab Laden und werden nicht gngefandt.

### Paffend für Anticher und Fuhrwerks-Besiter.

Die gur Rachlagmaffe ber Cheleute Spediteur Wilhelm Ruppert gehörigen Sandgrundfinde, belegen an der Edmalbacherftrage bahier unter Do. 67 und 69, mit Chener und Stallungen, follen gum 3mede ber Teilung aus freier Sand verfanft werben.

Anguichen nach vorheriger Anmelbung bei Grn. Philipp Ruppert, Edwalbadierftraße 67

Die Bedingungen find bei bem Unterzeichneten zu erfahren.

Dr. Loeb, Justizrat, Mbelheibftraße 2.

# in Blifd, Tuch u. Taichen bon 40 Mart ab,

### fowie alle einzelnen Theile berfelben. Bon. Lendle, polfterer,

Ellenbogengaffe 9. als 1000 Möbelfride am Lager.

Wastgefligel. Taglich frift gefchl., gans ob. 1 Bratgans m. Sahn, ob. 3-4 Enten, ob. 3-4 Suhner Mt. 5.50. Borto frei.

B. Gressberg, Pobwoloczysta 75.

### Amtliche Anzeigen

Freitag, 8. De ember 1905.

Zwangs-Berfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung foll bas in Rambach belegene, im Grundbuche von Rambach, Band 7, Blatt 187, gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Ramen bes Zaglöhners Carl Meher und Belene, geb. Röpper, gu Rambach als Besamtgut ber Errungenichaftsgemeinschaft eingetragene Grunbftud, Rartenblatt 41, No. 4079, 4080, Wohnhaus mit hofraum und Stall Muhlgaffe 45 mit 1 ar 51 gm Größe am 6. Februar 1906, nachmittage 3 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Berichtsftelle, Bimmer Do. 61, verfteigert merben.

Der Berfteigerungs : Bermert ift am 9. November 1905 in bas Grundbuch ein-F 266

Biesbaden, ben 27. November 1905. Ronigliches Amtegericht 12.

Befannimadung.

Mit Ablauf bes 10. b. Dits. wird bie Ronigl. Gifenbahn . Banabteilung in Biesbaden aufgelöft. Die Beichafte ber Bauabteilung geben auf die unterzeichnete Gifenbahn=Direftion über. F 174

Die bie Gifenbahn-Banabteilung in Biesbaben betreffenben Schriftstude find bon bem porbezeichneten Tage ab an und gu richten.

Maing, ben 5. Dezember 1905. Roniglich Prengifche und Großh. Deffifche Gifenbahn-Direktion.

### Nichtamtliche Anzeigen

Künstl. Zähne à Zahn 5 Mark

Blombieren ichabbafter Babne. Bahngieben fdmerglos mit Lachgas.

Jos. Piel, Dentift, Rheinftrage 97, Bart., wiffenichafillid) u. technifch ausgebilbet an amerifan. Socifcule. Werft. 10-4, Conntags 10-12 llbr.

# Nassovia-

für Famen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowiezur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet & E setzd. Mit. E.—, in 1/1 , 60 E°f.
Andere Fabrikate von SO E°f. an p. Dizd. Re'estigungsgürtel in allen

Preislagen, Damenbedienung. Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse L Telephon 717.

Rader, nur gute Baare, in allen Grogen (Gelegenheitstauf), früherer Breis Mf. 15, 18, 20, 22, 25, icht 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrath reicht: Aufeben gestattet.

1. Stoc, Schwalbacherfir. 30, Müccfeite.



Ein heller Hopf verwendet steta

### Dr. Oetker's

Backpulver 10 Pf. Vanil'in-Zucker 10 Pf. Pudding - Pulver 10 Pf. Fructin, bester Ersatz für Monig.

Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. F 182

### Magnum-bonum-Kartoffein gelbe gelbfleifchige, prima Binterwaare,

100 Pfund 3 Mart, Thuringer Giertartoffeln, Maustartoffeln,

Bwiebeln liefert billigft fret Saus Otto Unkeibacte. Schwalbacherftr, 71, Rartoffel-Großhandlung. Telefon 2784.

### Danklagung.

Bur bie vielen Bemeife herglicher Teilnahme bei bem ichmerglichen Berlufte meines lieben Mannes, unferes guten Baters fagen Milen unfern beften Dant.

Frau Bertha Barmann, und Rinder.

# Trauer-

Modewarenhaus P. Peaucellier,

24 Markitstrasse. Telefon 539.

> Wiesbadener Bestattungs - Institut Gebr. Mengebauer. Celefon 411. Varamagazin

22 Schwalbacherftr. 22. Lieferanten des Bereins für Jenerbestattung und des Beamten-Bereins.

Bei Sterbefallen ber-anlaffen wir auf einfache Anzeige bei uns alle weiteren Beforgungen und Gange. 33

### Apotheker Grundmann's Entfettungs-Tee

auf Grund wissenschaftlicher Erfahrungen zusammengestellt, ist ein wirklich vor-treifliches Mittel zur Entfernung übermäßigen

Korpulenz

und Erl ngung normaler, gesunder Mörperformen.

Preis pro Packet Mk. 2.—, 3 Packet Mk. 5.—. Nur durch Apoth. Grundmann, Berlin s. W., Katzbachstr. 9, zu beziehen.



Flaschen à Mk. 1 .- , 0.50, 0.80 und 0.15 in allen besseren Geschäfren erhältlich General-Verrieb: J. Michel & Co., Frankfurta. M.

Bud hodwichtig für jebe Frau und Famille, vom Grauenarst Dr. Warfen grau Emma Beniten, gegen 70 Bf. in Marten Grau Emma Beniten, Dreeden, Gruneftrage 17.

Ranartenhahne, fft, Ganger, u. Weibchen bill. gu bert. Ablerftr age 40, 1 1.



Tafel-Mastgeflügel: Suppenhühner à 5 Klo. Poularden à 5 Kilo-Colli Mk. 7.40 7,40 7,40 7,80 Poulets à 5 Kilo Post-Colli . Kapaunen à 5 Kilo-Colli . Enten à 5 Kilo Post-Colli . 

Erste U. Geflügelzucht- und Mastanstalt Temesvar. 39 Hunyadystrasse 39.

ist das feieste Fahrikat der Neuseit. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufsftellen durch Plakate kenntlich.

M. 8.25, f. Donig M. 5.—, 1/2 Butter, 1/2 Bonig M. 7.—. Brecher, Elufte 79, via Schl. Cafelbutter je 10 Bfb.

### Verkäufe



Der Derlag des Wiesbadener Cagblatts.

Bu verk. fehr preiswerth Fremben-penfion in ber Rabe bes Kochbrunnens. Rab. burch J. Chr. Glücklich.

Begen vorgerudten Alters besabiichtige ich meine Gaftwirt. ichaft mit Baderei zu verlaufen. Off. unter F. 298 an ben Tagbl.-Berlag.

Colonialwaaren = Geichäft mit Paaren für 1250 Mf, auf fofort o. 1. Jan ju berfaufen. Billige Miethe, ichone Bobnung, fichere Exifteng. Geft. Off. unter T. 292 an

Rolonialwarengeschäft umftanbehalber fofort biflig ju verlaufen. Offerten unter O. 800 an ben Tagbl. Berlag.

Spezereiwaaren=Geschäft mit guter Runbichaft meggugeb, fofort bill. gu bert.

Offerten unter B. 802 an ben Tagbi .- Berlag. Gute Erifteng für Anfänger.
Sutgebendes Butters, Gier- und Rafe-Geichaft mit Milds und Bier-Berfauf Familienverhaltniffe

halber fofort billigft ju verfaufen. Bu erfragen Berberftrafte 16, Bart. lints.

Gin Diichgefchaft mit guter Runbichaft gu verlaufen. Abr. im Zanbl. Berlag.

Mittelfraftiger Tuchswallach. gutes Beichaftes ob. Berrichaitepferb, 166 em boch, febr billig nebft Beichirr ju bert. Bochftatte 8. But melfenbe Biege wegen Stallmangel gu bertaufen Tennelbachnrage 15.

Acht Wochen alte raffereine Rebpinfcher gu vertaufen Ralfer-Friedrich-Ring 40, Bart.

In Formeibthen, Wrendel. Ober-Jugelbeim, Gin ff. 1. Renpinfmer gu berfaufen. Rab. gu erfr. im Tagbi .= Berlag.

Schottifcher Schaferhund, 10 Monate, gelb mit weißen Ubg., b. g. b. Sabn i. Taunus, Marftr. 4. Ranarienvoget (Stamm Geifert) von 6 IRt. an gu perfoufen Abelbeibfrage 87, Gartenb. 8 Ct

Ramarienvogel, garant. r. Geifert, megen Aufgabe ber Budt ju verfaufen, auch gabme Bogel. Rammermufite: Milte en bei g. Dogbeimerfrr, 69.

Gin Damenvel und Abendmantel gu verfaufen Bilbelnunenftrage 10, 2.

Gelegenheitskauf! Glegante D.-Mard., fast neu, für 'n bes Breifes abzugeben. Rab. Saalgaffe 4/6 Farberei. Faft neue Sachen ju v. Damenpelgradmantel, Baichfom, m. Marmor, Rachtifch, Spiegel, Baichetonf., eif Bett mit Matr., Flaichenft. Sti titr 28, 1.

But erbaltene Damen-Baletote, mit Belg ges füttert, billig gu bert. Langgaffe 7, Raffeegefchaft. suttert, billig zu verk. Langgasse 7, Stasseegelchaft.
Ein Frad, Weste und Gebrod (ichwarz) f.
ichlanke Figur und ein Gissichrank, mittelgroß, sur
18 Mt. zu verkausen. Näb, im Tagbl.-Berk. Pl
Se Ein neuer moderner Herren-Anzug
zu verkausen Röderstraße 39, 2 rechts.
E. gr. u. ichw. Unif-W., 1 Inf.-Mod, sow. 8
Cast., 1-, 2- u. 3-arm., b. z. v. Schiersteinerstr. 17, L.
Impraas Leppich, iehr gut erh., spottbillig
zu verk. bei Korz., Friedrichstraße 25, Seitenbau.

Moderne Brillant-Dhrringe (Ginfauf Wf. 500) f. 350 Mf. gu verfaufen. Bo? fant ber Tagbl. Berlag.

Nene Uhren!

Silberne u. goldene Damen: u. Berrens Uhren - Gelegenheitofachen - verfaufe, um ju raumen, ju jed. annehmbar. Breis.

Meyer Sulzberger,

Ridelheidftrafe 6, Parterre.
Gleganter photogr. Apparat (Ztativ)
13×18, jum dritten Teil des Ladenpreifes
ju verfaufen. Raberes Bortier Quififana.

Faft neuer Globus, Durchmeffer 35 om, wenig gebrauchter photogr. Apvarat, 9×12, und aut erhaltener Frac ju verfaufen. Anzuf. Bormittags Schlachthausftrage 7, 1 lints.

Alterthumer billig zu haben bei Frau Wagner. Grabenftraße 32.

Gine Cammlung

aller Könige von Frankreich, berahmt und unter Glas, h ute relief. preisw. ju berfaufen. Rah. Sonn nbergerftr. 25.

Dianos, in allen Bol . u. Stylarten, bei großer Auswahl ju befannt billigften Preifen.

F. Honig, Piano:Magajin, Biemardring 4. Rieberl. v. Seleied may e. Bianofabr., Stuttgart.

1 Diano, einige Monate gespie t, mod. Aus-fübr, unter Garantie, Mt. 485 —. F. Hönig, Piano-Wagazin, Bismardring 4. 1 Flügel, nen hergerichtet, gut im Ton altbewährt. Fabrifot, Mt. 225.— F. Minig. Piano-Wagazin, Bismardring 4.

1 Schiedmaner-harmonium, Register, vorzüglich, maifiv Nuhb., Mt. 185 —. Br. Minig. Piano-Blagazin, Bismardring 4.

1 Blüthner-Piano, practo. Ton, 425 Mt., F. Minig. Biano-Magazin, Bismardring 4. Modernes freuglaitiges

Bianino,

aus renom. Fabrit, gang furge Zeit gefpielt, ift mit Garantieichein febr billig abzugeben. Schriftl. Anfragen unter A. 390 an ben Tagbl. Berl.

Dianinos, wenig geip., biflig ju vertaufen.

Binnino, faum gefpielt, mit practe febr billig gu verlaufen Rapellenftrage 12, B. r.

Kleines Harmonium 311 bertaufen, Breis Mt. 45, bei W. Mussmanl, Rheinftr. 87.

Symphonion, Schönes Musikwerk, billig gu bers faufen Diebermalbftrage 7, Laben.

Bü

bet

fau

1

811

Sti

Wegen Abreife einer Berrichaft nach England hellgrim mit Gold geitrichenes Schlafs gianmer, Lichtlafrig Bett, 3 Kleiberichränke, 8 fleine Tischen, Stubl, sobann Nugb. Schreibtisch, Bücherichrank, gr. ich. Trimeaug-Spiegel (Brackt-ftud), Baneeldivan, Baschmange, Gastampen usw. billig zu verkaufen Abolfsallee 6, Stb. Part.

Berich, gut erh. Diobet u. Betten fofort febr billig gu verfaufen Rauenthalerftrage 6, Bart. Durch Ersvarnis der hoben Ladenmiethe find wödel, Betten, Spieget und Politer waaren febr billig zu vert. Schmelzer. Prantenfirafte 19. Eigene Werffatte. Prima Arbeit. Auf Bunich Bahlungs-Erleichterung.

Bettietten für 3 u. 5 Mt., ältere

Marragen u. Strobfade u jebem Breis, auch beffere gute Betten mit Roghaaren, mit auch oh e Federseng, Schränte, Lifche, Stühle, Teppiche. Läufer u. f. w. billig zu verlaufen Modlisaflee 6, Sth. Bart.

Pollmotr., 3:16, 20 Mt. vorzügl. Matr., in jedes Bett paffend, Seegrasmatragen 10 Mt., Strobfäcke v. 5 Mt. an, in allen Gröken vorräthig. Meuer Zaidendivan 45, Chaifelongue 19,

mit iconer Dede 26 Mf. Rauenthalerfir ge 6, Cehr ichones Rameltaidem-Copha bill. gu verlaufen Cranienftrafe 10, 2 Ct. Be bnaditegefdent. Reuer Moquet- Divan

Dif. gu verfaufen Ranenthalerftr. 8, 1 r. Gebr. Canape, 2 Stuble und Ottomane febr billig gu berfaufen Jabnftr. 3, Stb. Bart. r.

Schöner uneb.-lack. Kleiderschrank (2-thurig), Baichtonfole und Rüchenbrett werben wegen Mangel an Blat au jebem annehmbaren Breis abgegeben Wellrisftrage 41, 2 lints

Rabmaidine b. g. v. Mbelbeibfir. 49, S. B. Ungbaum-lackirtes Verticow,

hochfein, fpotibillig für 28 Mf. zu verfaufen Weltruftrafe 41, 2 Et. I.

Total=Unsverkans.

Rugb.spo'. Buderidrant, Berticow, Betten, Cophas u. Ausziehtiiche, Baidiommobe. Nachttifdie, Trumcaugipiegel, Rleiberffanber, Baneelbretter, Sanbtuchianber, & ücherbretter, ladirte einthurige Rleiberid rante, gebr. Buffet, ein Boften Stuble Spiegel billig ju verl. Bellrigftr. 47, hinterh. B. Bwei Bafcht., Bett m. Sprungr. u. Matr., fpan. B., Schr. ufw. b. 3. v. Borthftr. 18, 2. G.

Ms. 573.

ein großer Tisch mit Schränken, als These passenb, 2,75 m lang, ein Tisch, 1,65 m lang, u. 2 Regale. Näh. Trudustraße 3, H.

## 150 Wirtschafts-Stühle,

tabellos neu, find wegen Blaymangel billig abzugeben. Anfragen bittet man, unter A. 395 "Stühle" an ben Tagbl. Berl. gu richten.

Sandnanmafdine b. g. b. Oranienfir. 45, B.1 Laubfagemafchine, gefehl, geich., billig gu berfaufen. Roos, Frankenftrage 17.

2Be hnachtsgeident. Gine idone fompl, einger. Buppenfuche mit Berb gu bert. Romerberg 5, D. 3. Bwei Buppenfportwagen, wie neu, billig gu bertaufen Göbenftrage 4, 2 linte.

Froft neue Ladeneinrichtung, Tifch, Regal, fl. Erter, billig gu bertaufen Yortstraße 22, bei Nink.

# Laden - Einrichtung

Schaufenfter-Abichluß, elegant in Spiegeln.

Elegante Schränke mit gefchliffenen Ernftallicheiben.

Diverse große Spiegel, gr. Geldichrant mit Trefor, 3nnenmaße 127 × 65 cm.

Sopha, Seffel, Stühle, Crustall= u. Bronce=Lüster, für Gas= u. Gleftriich.

> Smbrna=Tevvich. hell, faft neu, 4,60×3,60 cm groß,

wegen Geschäfts-Aufgabe (am 22, Dezember)

ju verfaufen.

Geeignet für Mober, Bafder, Galanterie-waaren, Conbitorei, Barfumerie. Angufeben bei

F. Gerson,

Boflicferant, Bilbelmftrage 40.

Welegenheitstanf. Rindermobelgarnitur (Tifch, Bant u. 2 Stuble) nen, billig gu verfaufen Ricolasftrage 25, Bureau. Sochf. Bolière m. Balbuogel Friedrichftr. 14 1. Gin neues Ginfpanner-Bferbegeichite gu

bertaufen Schwalbacherftrage 2 Reuer Meggermagen gu vf. Comalbacherftt. 2. Gin Wildiwagen mit Rannen gu vert. Dfferten u. 3. 2 2m an ben Togbl. Berlag. G. erb Drudfarren, f. Mildh. geeig., billig ju verfeufen Berberftrage 35, Stb. 1 r. B. erh. Rinberm, gu pt. herrumühlg. 8, &. 1.

Rinderwagen, faft neu (Gummiraber), billig gu verlaufen Ablerftrage 13, Stb. 1 St. I. Stublichlitten ju vert. Jahnfir. 1, B.

Ein schöner Blumentisch 1 Buchergebell mit Bucher, 1 Rinderschaufel, 1 Rinder-Rollftuhl zu berkaufen. Raberes im Tagbl. Verlag. Oz Bwei Berde, gut erhalten, gu ber-

Gasherd mit Wandstüßen

ar Gefdattegwede billig gu bertaufen Bang. gaffe 27, im Doi.

Gin noch gut erhaltener Serd gu verlaufen. Rab. Abelheibstroße 65, 2.

Ginige eif. Defen find billig abaug. Abelbeibftr. 14, Contor. Beanlit-Fillofen, Erogen, billig gu bert. Luckenbach, Bellmundstraße 29, Betroleumheigofen gu pf. Bleichftr. 15, Laben.

# Für Necken-Beleuchtung:

Gleichftrom . Lampen, à 8 Umpere für Det. 10.- gu vert. Langgaffe 27 im Sof. Sangelambe mit Rergenhalter billig gu berfaufen Gobenftrage 18, 1 St.

Bur Maurer, Steinhauer te. praftische Sebezange gu verlaufen Langgaffe 27 im Sot.

### 3 Schutgitter für Conterrain-Fenfter

(fog. Fenfterforbe), in Schmiebeeifen, billig gu perfaufen Langgaffe 27, im Sof.

Gine ichone eichene, faft neue Glasthure nebft berichiebenen Thurbefleibungen billig ju verfaufen. Mobengefchaft Bir-ch Stine. Langgaffe 41. 16 Stud gebr. Genfter gu verfaufen. Ber Stud 8 Dit. Nah. Riedermalbftrage 5, Bob. Bt.

Abbrid Ereppe, 2 Stod, Bufferfieine, etfernes Thor b. gu bertaufen.

Sundehütte, neu, billig ju bertaufen Dift au verf. Wilhelm Schilpp.

### Raufnelndie

Ein kleines gefundes Gelgatt, außer Manufaktur, 31 taufen gefucht. Z. 300 an ben Tagbi.Berlag.

Alte Biicher u. Werke grabenftr. 82

Creitschite, Deutsche Geschichte Des antiquorisch gu taufen gesucht. Offerten in. Breis unter M. 299 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

wer von den geehrten Herrichnften ben bochften Breis für getragene Berrens, Domens und Rinber-Rleiber, Mobel, Betten, Rachlaffe, Golb, Silber und Brillanten erzielen will, ber bestelle fich bitte mur Br. Luftig, Goldgaffe 15, porm, Lange.

Mody nie dagewesene Preise

bezahlt Frau Schiffer. Degaergaffe 21, für nur wenig gebrauchte herrens und Damen-Rleiber, Schuhwert, Möbel, Gold, Silber u. gange Nachl. R. Uebergeugen Sie fich geft, burch Boftfarte.

A. Görlach, Mebgergaffe 16, tauft ju hoben Preifen elegante Serren: und Damenfleiber, Gold, Brillaut. u. Bfandid. Dibbel, Betten, Teppide, Celgemaide' Dufit : Inftrumente, Fahrrader lauft fort-mabrend I. Alle z. Friedrichftrage 25.

Bu f. gel. eleg. g. erh. 5-3.-Ginr., 1 gut erh. Bianino g B. Off. W. S. 50 pofil. Schütenhofftr. Gebr. Kiideneinrichtung gefucht. Geff. Off. m. Br. unt. Re. son an ben Tagbl. Berlag. Gut erh. Schaufelpferd mit Fell 3. taufen gefucht Zimmermannftrage 4. B. I.

Amerifaner Rollpult, gebrauchtes, gut erhalt., gu taufen gef. Off. mit Breitenang. nebft Breis unter E. 18. 1 hauptbofil.

Gin elektrischer Lufter ju faufen gefucht. Off. u. G. 302 mit Breis an ben Tagbi.-Berlag.

Alteisen, Lumpen, Knochen, Metalle, Papier, Bummi, Reutuchabfalle f. g. b. b. Breifen. Be. Bann. Dellmunbfir. 29, driftl. Bebe Beftellung m. punttl. bejorgt.

# Altes Gifen, Lumpen,

alte Beitungen, Buder und Aften gum Ginftampien, Wetalle u. f. m. fauft gu ben hochften Breifen und holt auf Beftellung

Georg Jäger, Chwalbacherftraße 27.
Al. Cow Ibacherftraße 12. | Teleph. 808.
Girich raben 18. Telephon 2-51.
Champag.s, Roths, Weißm.s n. Mineralwossersflaschen, alt. Cifen, Papier. Lumpen, Metall, Gummi u. Reutuckabs. l. n. h. ab. Sch. Still Blückerftr. 6.
Suche einen nur scharfen nicht zu großen Begleithund. Näh. Dopheim, Wilhelmftr. 30.

## Immobilien

Wer eine Villa kaufen will

wende sich gefälligst an

J. Weier, Agentur, Taunusstr. 28.

## K. Dörner,

-------

Friedrichftr. 36. Telefon 2033. 2ine und Bertauf von Saufern u. Billen. Taufmacidatte jeder Urt.

Bermittlung von Supothefengelbern. aufer und Orbothefengeber.

Emferitr. 6. Telef. 768.

Bermittlung von Immobilien und Supothefen, Bermiethungen, Berwaltungen.

Bu verfanjen Billa Merotal 45.

Sonnenbergerstr. Villa mit 10

Zimmern etc., Stallung, Rem se und parkartigem Hintergarten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

Billa Balfmühlftraße 3 ju verfoufen over ju vermiethen. Rab, bafelbft o. bei Firmenich, Dellmundftrage 51. \*\*\*\*\*\*\*\*\* Modernes Landhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen etc., zu verk. Für I od. 2 Familien passend.

Preis 35,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Schön ansgestattete Billen in gesunder, schöner, freier Lage, in der Rabe des Baldes, an der eleftrichen Bahn, mit Centralheizung, eleftr. Licht, Marmortreppen, Erfer, Balfons, vornehmer Bauart, schönen Gärichen z., für eine Familie. Schübenstr. 1 mit 10 J., K., Bad u. reichl. Zub., Billen ju verfaufen.

\*\*\*\*\*\*\*\*

10 11 . 16 Diele, 18 mit 8 Baltmühlfir. 47 12 "Biesbabenerfir, 37 6

(vor Sonnenberg), Keffelbachftr. 4 mit 12 g., 2 Küchen, 2 Babes und reichl. Zubehör, für 2 Familien. Räh. d. d. Sigent. Max Dartmann, Schützenftr. 1.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Landhaus

2 Etagen à 5 Zimm., Badezim. u. Küche, sowie 2 Giebelwohnungen, 1075 gm - 58,000 Mk. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Die Billen Leffingstraße 26

und Frankfurterftrafte 27, mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, find zu verfaufen ober au vermiethen. Mäheres Bictoriaftrafte 48 ober Schlichterftrafte 10.

Gine Billa mit Garten (Bierstadterstraße), enth. 11 Zimmer u. Zubeh., mit allem Comfort, Gas, eleftr. Licht, Dampsbeigung, ist gum festen Breis von Mt. 100,000 sofort zu ver-taufen durch J. Obr. Elieck lieb, Bilhelmftr. 50.

Billa Bartweg 1, neu bergerichtet, gu

Villa Fritz Reuterstr. 2 zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. daselbst.

Billa Schone Ausficht 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingerichtet, ift febr preiswurdig gu vertaufen. Raberes Schone Ausficht 15, Bart.

Bu vertaufen oder zu vermiethen bie vollftandig renovirte Bina Rerobergftr. 20. Raberes burch J. Chr. 4-141ektich, Bilhelmstraße 50.

Wilhelminenftr. 42 (Rerothal), neuerbaute, ber Jehtzeit entsprechend, hochberrichaftlich einaerichtete Billa, enthaltenb
10 große Zimmer, Diele. Bab, 2 Frembenzimmer, reichl. Rebengelasse, schöner Garten,
zu verkaufen. Anzusehen Borm, 11—1 Uhr,
Rachm. 4—51/2 Uhr. Räheres

Ernst "Hiller, Balluferftt, 8. Telefon 576.

Bu bert. Billen u. Saufer Bartfir., Sommenbergerfir., Mojartfir., Guftabe Preitagfir., Aiwinenfir., Nevothal, Schone Andficht, Kapellenfir. ic. ic. burch J. Chr. Gilleklich.
Bilhelmftraße 50.

Landhaus 3ofteinerftraße 6 3u bertaufen, 2-flöd. Renbou mit 17 Räumen für 1—8 Familien. Rubige, angen. Lage mit icon. Auslicht, gr. Gart, Preis 55,000 Mt. Alles Rab. b. Gigenthümer, Baumeifter Weter ers, Philippsbergftr. 36.

Kur-Hotel oder Sanatorium. Bur Umwandlung in solches ift hiefige Billa mit üb. 50 Biw., mit 400 Bib. Bart — feine Lage — saft für TerraineWerth zu beil. Kapitalisten, ev. Kachleute ob. Arzi, die geneigt sind ber Sache beigutr., erfahren Räheres bei

Otto Engel, Abolifitraße 3.
Saus Aarftraße 16 ju verfaufen, paffenb für Ruticher ober fonst. Betrieb. Raberes Rirchgasse 13, 1 r. Agenten berb. Gute Bebingungen,

Echaus mit Colonialwaarengeschäft in günstiger Lage, auch für Metgerei geeignet, da
in der Aise feine vorhanden, ist zum Preise von
68,000 Mt. soiort zu verlaufen. Offerten unter
Er. 266 an den Tagbl-Berlag.

Paf. st. Dans, Westdviert., f. M. 57,000 zu
verlaufen. Unz. cs. 5000 M.

Ott Engel. Adolfstraße 3.

Icuch in Ang. cs. 5000 Mt. mit 20 o Mt.
Anzahlung zu verlaufen. Frieda Berst,
Gebacherstraße 7, 1.

Matterfir 66 68 haus mit groß. Garten

Grbacherstraße 7, 1.

Platterfit. 66/68 Saus mit groß. Garten
Ju versausen. Rab. Blatterstraße 1/6.
Hür Bäder. Renbau in i. g. Lage preisw. an
vert. ev. verm. Off. n. N. 297 a. d. Lagdi. B.
Bausperulation. D. us, 22 Ruth., auf Abbruch,
in better Lage, Centrum, f. 1.5,000 Mt. 3. vert.
Offerten unter N. 29 an ben Tagbi. Berlau. Mentables 5-Jimmer-Saus, gr. Labengeschäft, gangbare Lage, für 120,000 Mt. mit 4000 Mt Anzahlung zu berkausen. Friede karaft, Erbacherstr. 7, 1.

Landhaus a. Rhein mit 85 Rth, Zier- u. Obstgarten, 22 Rth. Borland gegen Subothet-Restlaut ob. Grundstud zu ver taufch. Gest. Off. u. S. 295 a. d. Lagdl.-Berl

Gelegenheitskauf für Wirte!

Heftaurant in bester Lage v. Maing bon ausw. Bester breism. 3. verkaufen. Angahl. Mf. 8—10.180. Bierkonzession ist auch er-Rab. Mustunft erteilt foftenfrei an Selbstäufer Senfal P. A. Morman. Biesbaben, Sebanblag 7.

211ter Gasthof, 1. a. Blage, i. e. Amtsftädichen m. regem Fremben-verfehr, an b. Bergstraße, sterbesallshalber m. Inventar zu versaufen. Br. 65,000 Mt., Ang. 15,000 Mt., Näb. b. W. Lehr, Auerbach (Heffen). Agenten zwecklos.

an ber Schierfteinerftr., in nächfter Rahe bes neuen Guterbahuhofe, befreh, aus Wohnhaus, Schenne, Stallungen und großem Garten, ift fofort gu verfaufen. Dasfelbe eignet fich vorzüglich für guhrunternehmer, größere Dolg- und Rohlenhandlungen 2c. Räheres Dafelbit.

Großes Bangrundstüd

untere Dobheimerstraße 28, mit Baus genehmigung nach alter Bauordnung, ca. 69 Meter tief, 191/4 Meter breit, w. anberw. Untern, unter Gelbstoften gu bert. Rab, beim Befiger Rariftraße 39, Bart, L.

2 Villenbaupläte,

Langftrage, ca. 41 u. 35 Ruthen, mit Baugenehm, nach früh, Statut, 1/4 Beb., unter günstigen Be-bingungen zu verkaufen Mosbacherftraße 5, B.

Arrondirte Baublate, an fertiger Strafe, in feiner Lage und fehr preiswerth, bie Dentube ju 1000 Mt. gu bert. burch J. Chr. Giliektieh, Wilhelmstrage 50.

2 Villenbanpläte,

im schönsten Theil ber Beinbergstraße, je eirea 33 Ruthen, mit Baugenehmigung nach früherem Baustatut, 1/4 Beb., unter jehr günstigen Be-bingungen zu verkausen Kaiser-Fr.-Ring 59, 1.

Immobilien ju kaufen gefucht.

O

im Bentr. ber Stabt gefucht. Offerten unter Morgen 3 - 10

antes Land Jum Anlegen eines Dhigartens möglichft im Rheingan zu taufen geincht. Offerten mit äußerstem Breis unter B. 301 an ben Togbl.-Berlag.

(Geldverkehr

Capitalien in verleihen.

Supothefen-Gelder vermittelt raid und billigft Genfal Meyer ulzberger. Abelheibfir. 6.

Sypothetentapital

wird in beliebiger Sobe nach felbgerichtlicher ober Architeften-Zare von erfter Bant lebergeit gelieben, bei Renbauten Theilgablung. Offerten unter Z. 282 an ben Zagbi. Berlag erbeten 000000000000000

Unf 1. Sypothefen, auf 2. Sppothefen finb ftets Bribat-Rapitalien gu begeben burd) o

Ludwig Istel. Bebergaffe 16, 1. Ferniprecher 2188, 0 Geschäftsfrunden von 9-1 u. 3-6 Uhr.

00000000000000 Bil 40/0, 41/80/0 II. 41/40/0 werben Spothefen Rapitalien jeder Bobe it. 3w. mit 60 % ber Architetten Tagen von 8 febr beb. Banken ausgelieben. Dirette Dff. u. E. 300 an ben Tagbl. Berl.

Reftfaufichilling ill ich übernehmen gegen joforitge Baar jahlung. Offerten unter L. 300 an ben Tagbl. Berlag.

80,000, 25,000, fowie 17= bts
18,000 Wft. 3. 8. Stelle (bie 80,000 Wft.
30 berg. b. Strust Heerlein, Sirdy, 60, 2.
25,000 Mk., 2. Hyp. Greger, Rheinstrasse 26.

Sinige 100,000 Mart auf 1. Appothefen, In Objecte, zu 41/2 bis 41/20/4, auf 10 Jahre untandbar, anzulegen. Offerten unter W. Z. voftlagernd Schutenhoffte.

20—25,000 Wt. auf gute 2. Supotb. 3u 43/4—44/5°/0 auszul. Off. u. 3, A. C. 55. poftlagernb Berliner Hof.

17-20,000 Mk., 2. Hyp. Greger. Rheinstr. 26.
15,000 Mk., 2. Hyp. Greger. Rheinstrasse 26.
26. 20-25,000 auf gute gweite Spp. anszul. G. Engel. Abolfür. 3.
27. Riigl. bes Jmm. u. Spp. Mall. Ber.

Muf 2. Sypoth. auszuleihen ift in Betragen bon 10,000 Dit. an ein Rapital von 80,000 Det. Offerten unter E. 283 an ben Tagbi. Derlag erb.

Mt. 10—15,000 auf 2. Ond. ausgul., evil. Lauf ein. gut. Beftfaufich. Gtes Emgel. Aboliftr. 8.

6000 Dat.

find auf 2. Supoth. auf fogleich ober fpater auss guleiben. Off, u. 164. 298 a. b. Lagbl. Berlag.

Capitalien gu leihen gefucht. Die Befchaftsfielle des Saus- und Grunds befiter Bereins empfiehlt fich Capitaliften, Inftituten und Gesellichaften gur Anlage von Capitalien auf 1. und 2. Sphothefen. Geschäftsftelle: Luifenftraße 19. F 431 Auf Grundbefit aus Privathand als 1. Supothef

100 bis 120 M. Mart ju 3% % gefucht. Beleihung ift bie Salfte ber Feldgerichtstare. Off. unt. 2. 290 an ben Tagbl. Berlag. Gesnicht auf 1. Sypothei

werden auf brima hiefiges Saus in befter Lage 20,000 Det. per 1. April 1906. Erbitte mir Beideib unter BR. 200 an ben Zagbl.-Berl. Mt. 70,000, vorzügt. 2. Sup., auf gerfitlafüg. Geichäftshaus, gang abs folute Sicherheit, per bald od. ipater gei. Off. erb. u. C. 298 Tagbl.-Berl.

60,000 Mf. an erfter Stelle per 1. Januar 1906 auf gutes Objelt gesucht. Rah. Geschäftsstelle bes Haus- u. Grund-befiger-Bereius E. B., Lutsenftr. 19. F 438

40,000 Det. 1. Snpotbet auf prima Obfett hier gefucht. Dfferten unter M. Bon an ben Tagbl. Berlag.

52,000 Milh. geg. prima 1. Sup. im Innern ber Stadt gefucht. Brivatcapital beborgugt. Dff. unter ,, M. M. 90. poftlagernd Berliner Sof.

36 40,000 Mart auf 1. Oppothet per Gebruar 1906 von gut fituirtem Mann gefucht. Off, unter W. 201 an ben Tagbl.-Berlag.

35= bis 40,000 Mf. wünsche ich auf 2. Sphothet geliehen zu erhalten für jeht oder 1. Januar. Brima Hans hier. Off. erb. unter 18. 200 a. b. Tagbl.-Berlag.

Ba. Capitalsanlage,

Wt. 30,000, erste Stelle, 50% b. selbg. Tage, nur 63% der Brandfage.

4 1/2% berzl., 10 Jahre in einer Hand, wegen Erbtheilhalber zu cediren gei.

Blacement fostentrei. Otto Engel.

Blacement toftenfret. Otto Engel. Stollfftr. 8. M. d. J. u. Sopp. Mall. Ber. Mt. 20—25,000 a. 2. Soppothet p. Januar a. neues Saus in Biedrich gefucht. Off. v. Cap. erb. u. vv. 298 an den Lagdi. Berlag.

20,000 Mt. 2. Supothef per I. Januar gesucht. Offerten unter N. 201 an ben Lagbl. Berlag.

18,000 Mt. 2. Supothef per I. Januar gesucht. Offerten unter N. 201 an ben Lagbl. Berlag.

18,000 Mt. Mitte ber Stadt, von pünktl. Jinszahler auf 1. April gesucht. Offert. u. w. 201 an ben Lagbl. Berl.

17,000 M. 3. 2. Stelle, 5% Zinsen, auf rent. Hans von Selbsigeber gel. pr. Januar. Off. u. G. 200 an ben Lagbl. Berl.

12,000 Det auf 2. hupothet gesucht Stadt, sehr gute Lage. Object 160,000 Mt. — 1. hupoth. 75,000 Mt. Offerten nur von Selbst-gebern unter E. 200 an den Tagbl. Berlag.

fuche ich auf 2. Onbothet. Bitte um Mittheil.
unter I. 300 an den Lagdis-Berlag.
5000 Mt., gute Supothet, von dovveltem Haussbestiger zu 5% Zinfen gesucht. Off. erbeten u.
H. 200 an den Lagdis-Berlag.

150 9Rt. gegen Sicherheit und hohe Zinfen von punfil. Zahler auf 1 Sahr gu leiben gesucht. Dff. u. U. 861 an ben Tagbl.-Berl.

### Verligiedenes

Bauunternehm. fucht Capitalift. sur Betheil. an Anfauf ein. großen Terr. 3. Zwede ber Anitheil. u. Erb. Nein. Billen. Sicherer Gewinn u. fehr günft. Sache. G. Bugel. Abolifit. 3, Mitgl. b. B. b. Junn. u. Sup.-Matter.

& Beistenz,
2. 3t. ca. Mt. 240.— per Monat abwerf., leichte Beichäftigung für rebegewandte Herren, anderer Unternehmen wegen mit Mt. 3000 Aug. zu verk. Gefl. Offerten unter T. 300 a. d. Tagbl.-Berl.

Große Gewinn-Chance. Theilnehmer gur Breuf. Rlaffentotterie gefucht. Theiligablung. Reelles Unternehmen. Geft. Aufragen unter .. Lotto" haus poftlagernd Biesbaben erbeten.

Großbraueret

Freitag, 8. Dezember 1905.

fucht für ihre vorzüglichen bellen Biere au mäßigen Breifen Mbnehmer, Wirthichaften ju miethen. Blud wird Capital in jeder Dobe gegeben. Offerten unter II. 291 an den Zagbi. Berlag.

Geld-Darlehne gibt ohne Borausgah-Schneeweiss, Berlin, Rathenowerftraße 68. Riidporto. (E. B. 8160) F 165 Rüdporto.

(Scld= Dariehn allen reellen Leuten, ratenm. Rudzahlung, ohne Borichuß. (E.B. S161) F 165 Setillinski, Berlin 39, Friedrichftrage 57. Beidaftsmann fucht ein Darleben v. 500 9Rt. Binien u. Doppelte Sicherheit. Offert,

erb. unter 6. 200 an ben Tagbl. Berlag. burch Leiftung bes erforberlichen Fapitals, event. Seiner beine beine Beind einer techn. Sochichule burch Leiftung bes erforberlichen Rapitals, event. gegen Sicherheit (Bol.). Offerten unter A. 392 an ben Tagbl.Berlag.

Königl. Theater.

Mbgugeben ein Biertel Abonnement C, zweites Barquet. Raberes Abolfeallee 17, 2.

Wenen Sterbefall für ben Reft ber Spielzeit 14. 216. C. 1. Rang, 1. Meine, abzugeben. Rab. Blücherplan 6, 2. Rachzufragen Borm, aw. 10 und 1 Ubr.

Mn gutem Brivat-Mitt.s u. Abendtifch f. einige Berren theilnehmen. Rarlftrage 29, 1 3fr. Berren und Damen

Abendeffen. Dicheleberg 26, 1. Buna. Ingenieur fucht burgert. Brivat-Mitiags- und Abendtifch. Offerten mit Breis n. B. 360 an ben Zaabl.-Berlag.

Bautedniker empfiehlt fich im Mufftellen mit Ausmaß. Offerten erbeten unter B. 100 pofilogernb Bismardring.

Mlavierstimmer Schulze, om Ronigl. Theater, Bluderftrage 17.

Umzuge per Möb:lwagen und Feberrollen bef. u. Garantie

Gin ftabtfundiger Fubrunternehmer fucht mit einem Bferb in biefigem Geichaft Baaren ober abnliches für Gunbichaft zu fabren. Offerten unter 14. 278

Rarrenfubrwert finbet lohnenbe Beichaftis Reubau Becht, Blatterftraße 82,

Flügel= und Piano= Reparaturen, Stimmung, Boliren ber Inftrumente wie neu. Br. Busch, Mavierbauer. Bertfiatte M. Bebergaffe 6

Thurschließer, autom., aller prompt reparirt, sowie neue unter Garantie billig geliefert. s bikker. Sedanplay 5.

Mufarb. v. Bolftermob. u. Betten, Garb. n., Bim. tap. billiaft. Rauenthalerfir. 6, Bart.

Ofenfeger Beinlich Gleonorenftr. 8, G. Schüller, Dienicher 28 Midelebera 28.

Ofenfehet und Frankenfir. 16, Dach. Dfenfeger Will. Chri.t.

Sochftätte 13. Riebertvaldftrafte 4. Wer gibt altes Chuhwert ab? Raberes

Coblen und Ried w. b. gemacht Oranien-ftrage 34, Bbb. 4 St. Philipp Maiser.

herrenkleider-Musbeffern u. Bugefn m. gut beforgt Moripfir. 34. Tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Bellripftrage 39a, 3 St.

Berfecte Schneiderin bat Tage frei & 2,50 Mt. Geisbergftrafe 11, 1.

Berf. Schneiderin nimmt noch Runden außer bem Saufe au. Rab. Bbilippsbergftr. 25, Bart

Coftiime, Bloufen u. Rinberfi. werben in und außer bem Saufe angefertigt. Bismardring 86, Sth. 1 St. r. Empfehle mich nebenbei im Mus-

und Bugets von Berren- und Damen-Rleibern. J. Goother. Schneibermftr., Bleichftr. 7, B. 2. Stiderin empf. Ueb Seide Dif. 1.50, Gold 3.50. llebergieber-Monogramme, Elise Selittr. Dotheimerftr. 47, Frontip.

für Beber-Monogramme gieber in Gold und Geibe. Canlgaffe 3.

B. Beifftiderin empf. f. Bertramftr. 18, B

Stideretarbeiten

aller Art werben angefertigt Saalgaffe 3. Dafdinenftrideret von Strümpfen, Goden Bertha Schneider, beforgt billig Sellmunbitr. 45. 3 L.

Renwäscherei Botheimerfirafe13, Bleiche. Specialitat für Berren= u. D. Bafche.

14 Friedrichftraße 14. Empfehle meine Bafde u. Feinbüglerei. Rehme noch einige Bribartunben an. Baife &. 2B. u. Bugeln, fow. Bugeln a. b. Saufe w. g. bei. Faulbrunnenftrage 7, 2.

Empfehle Geficht= n. Ragelpflege fowie Damenfriffren m. Onbulir, in und auger bem Haufe, maßiger Preis. Victoria Micto. Lehrstraße 14, B.

Pflegerin.

Gin langjährige u. arztlich geprufte Kranten-fcwefter empfiehlt fich in Wochenbetts, Kranten-pflege und Rachtwachen. Bebergaffe 48, 3.

Rat in Franenleiden, Beriobenftor., erth. Frau Mandowsky, Berlin, Deffauerftr. 16, 2. Frauenfrantheiten.

Gebarmutterfatarrh - Entjundung ichwülfte, Blutungen ze.: Erfranfung ber Gierfiode, fowie Menfiruationsfiorungen be-Gierfiode, jowie Menfirmationsfiorungen De-hanbelt Miseler, Biesb., Bibeinfir. 63, 1. Natürliche, arzneiloje und operationsloje Heilweise.

Discr. Rath f. bornehme Damen in Offerten u. IP. 185 an ben Tagbl. Berl. Dame, w. ihrer Riebertft. entgegenfieht, findet freindl. u. ungen, Aufn. in ber Rabe Biesb. Offerten u. M. 25 poftl. Schigenhoiftr. Phrenologin Schachiftrage 24, 3. Sprech-ftunden 10-1 und 5-10.

Phrenologin.

Auch Beurtheilung von Sandichriften u. Bhoto-graphien, Rur für Damen. Täglich ju fprechen von 10-1 u. 3-9 Uhr. Gelenenftrage 12, 1. Et.

Phrenologin (tüchtig).

Rur für Damen. Bobenftraße 4, 2 I. bei Lotz. Phrenologin Langg. 5, 1. &t.,

Margarete Bornstein, Bûreau fûr (Bag. 3849) F181 Seiratsvermittlung. 🖘 Berlin, Chonhonfer Allee 9a.

Derr

fucht Seirats Bermittlung. Offerten bis Samftog unter Z. 298 an den Tagbi. Berlag. Fabrikbeffter, 32 Jahre alt, m. jahrlichem wünscht Heirat m. hänslich erzogener Dame. Ber-mögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offert. unter E. R. 13 Berlin . W. 19. F89

Ingeres Fraulein, angenehmes Aeugere, sucht Befannticaft mit folib. anftänd. herrn zweds heirat. Offerten u. ED. 301 a b. Tagbl. Berlag.

Fraulein, fiattliche Ericheinung, jucht Befanntichaft mit folibem anflandigen herrn zweds heirat. Off. u. E. 3612 a. b. Tagbl.-Berl.

## Unterridit

Schwedischer Unterricht gefucht. Offerten mit Breisangabe u. B. 301 an ben Tagbi. Berlag.

Ev. Lehrer (27 Jahre) würde gegen eins fache Penfion bie Schularbeiten v. Keinbern überwachen, Nachhilfe u. Mufiffunden erteilen. Off. u. A. 880 a. b. Tagbl. Berl.

Wer fernt e. auft. Arb. grbl. Mandoline u. m. Br. b. St. ? Abr. G. B., Dobheimerftr. 10. Frang. Rurfus, meim. woch. 5 Mf. p. Mon. Morigfir. 16.

# Berlitz School, Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und Klassen-Unterricht für Herren u. Damen bei Tage u. Abends,

auch im Hause der Schüler. Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in der-selben verständlich zu machen.

Eintritt jederzeit. Prespecte n. Probelection. umsonst.

Engl. II. Frang. unterricht. af geb. Off. an M. W. Moberftrage 28, 1

Französinnen (professeurs diplomées) geben Conversations-, Grammatik-, Correspondenz- und Litteraturstunden. Uebers., priv. u. geschäftl., i. Pauschalzahlung Bellmundstrasse 58. 1.

Institutrice française Pariser Hot-

die

frim

Built

gen

mie

min

Zai

näd

lieb

Wil

Pro

best

bäl

flod

Sill Dic

nad

febe

fdili

fäd

Böt

offe

eige

Der

guf

Stol

gar

gar

Sal

ein

Sp

die mer

100

Mic

me 51/

Ba

Re

ger

tvi

ler

ge

fdy

aci

Sh fá

Do

ha

F

me

de th

M

E

in

311

Te

Iä m

ei bi

Monsleur distingué donne des leçons de conversat, française, Lerire sous "Rene" 100 posto rest. Grundt, Alaviers Unterricht ertheitt Lehrerin, Monatt, 8 Mart für Anfänger bei 2 Stb. möchentt Offert, unter 6. 292 an ben Tagbl. Berlag.

Liolin=Unterricht

erteilt gründlich . Wüllerfraße 9, Bart. Dafelbft auch einige bill. Biol nen gu vert. Bither, Piano u. Onglifch lebrt erfabrene Lebrerin gu magigem Breis. Rab. Reroftr. 23, 3,

### Confunden distinuous

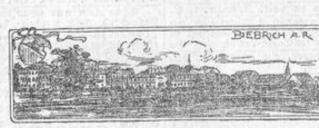
Berioren eine fleine goldene Schilde frote (Ubranhängiel) mit rothen und Steinen. Abjugeben gegen 10 Mart Belobnung Connenbergerftrage 32.

Gin Beig verloren, Reroftr., Saalgaffe, 2Bebergaffe u. Lehrfir. Abgngeben Lebritrage 12, Bafferbichte Bferdedece, gez. A. P., Lubwig-ftrage 20, burch Coulinfir. verl. Abzug, Lubwigftr. 20. Gefunden Montag Borm. Damenichirm Boft Schügenhofftr. Abguholen Blümerftraße 18,

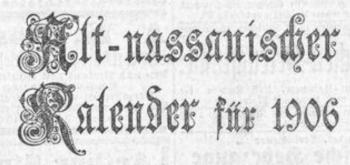
Berp. Storb gef. Abgub. Abeingquerfir. 3, S. B Gin brauner Jagobund, Budelpointer, verlaufen. Wiederbringer erhalt Beloh-nung Bictoriaftrafe 39.

Dachehund gugel. 23. abh. Rubesheimerftr. 10, 8,





Soeben erschien in unserem Derlag und ift durch diefen, fomie durch den Buchhandel zu beziehen:



ein handliches Merkbuchlein fur das neue Jahr, mit Ergahlungen, Zeichnungen, Sprüchen, Gedenktagen u. 21. aus Maffau's Dergangenheit.

Preis 25 Pfennig.

C. Schellenberg'iche Bofbuchdruderei Verlag des Wiesbadener Cagblatts.



# Hiespadener Camblatt.

53. Jahrgang. Gricheint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, durch die Post 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Ungeigen=Preis: Die einfpaltige Betitzeile für lotale Muzeigen 15 Bfg., für ansmärtige Unzeigen 25 Bfg. — Reflamen die Betitzeile für Biesbaben 50 Bfg., fiir auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend Musgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Anzeigen gur nachste erfcheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichleit Sorge getragen.

Mo. 574.

Berlage Gernipreder Ro. 2958.

Freitag, den 8. Dezember.

Redaftions-Gernfprecher Ro. 52,

1905.

### Abend-Ausgabe. 1. Walatt.

### Polksmirtschaftliche Widersprüche.

Betrachtungen und Schlüffe gehören zueinander und folgen auseinander, find aber doch zweierlei. Wenn man die Brämiffen in der Hand hat, glaubt man einen beftimmten Schluß gieben gu muffen, aber bas Leben tritt zuweilen mit gang neuen Erscheinungen und Bedingungen dazwischen, und es ist am Ende doch nicht alles so, wie man es fich logischerweise vorstellen follte. Bum mindeften bieten fich bei ber Betrachtung eines großen Tatfachenfompleres oft genug Ratfel bar, die man gunachst nicht zu lösen versuchen follte, die man einstweilen lieber gelaffen registriert, bis die Bufunft die Lofung der Biderfpriiche ergibt. Bie fonderbar ift es 3. B. mit den Problemen ber ruffischen Finang- und Bolfswirtschaft bestellt! Alles wantt im weiten Barenreiche, alle Berhältniffe find fürchterlich gerrüttet, Sandel und Bandel studen, die Fabrifen stehen gu mahrscheinlich vielen gunderten still, die Berftorungen burch die Erzesse gegen die Juden werden auf Sunderte von Millionen berechnet, nachdem zuvor der Bernichtungskampf gegen die kaufasiichen Bergwerfe ebenfalls die ungeheuersten Berte berfclungen hatte. Nun refleftiert das alles ja auch tatfächlich im Kurse ber Russenwerte an den europäischen Borjen, und die Gefahr eines verschleierten oder gar offenen Staatsbanfrotts rudt immer naher, ift bielmehr eigentlich icon im Begriff, Birflichfeit zu werden. Auf ber Gegenseite aber tun fich fofort Fragen und Ratfe! ouf, die den vermeintlich ficheren und unentrinnbaren Roufequengen des ruffifden Berftorungsprozeffes nicht ganz entsprechen wollen. Wir meinen dies fo: Der Rud-gang der Russenwerte um rund 20% seit einem halben Jahre bedeutet für die Gläubiger des Zarenreichs doch einen Berluft bon rund einem Fünftel ihres Rapitals. Spezialisieren wir die Rechnung und nehmen wir nur die letten zwei Monate als Grundlage unferer Betrachtungen an, jo haben die deutschen Befiber bon Ruffenwerten (ba der Ridgang der Rurse in dieser Beit etwa 10% betrug) von den angelegten 4 bis 51/2 Milliarden Mart ungefähr eine halbe Milliarde eingebiift (bei den Franzosen, deren russische Engagements auf etwa elf Missianden, beien einstelle Engagements auf eine Eise Missiarden zu bezitsern sind, beträgt der Berlust also mehr als eine Missiarde Marf). Zur Summe von 4 bis 5½ Missiarden Mark, die deutscherseits in russische Bapiere gestedt worden sind, gelangt n. a. die dem Reichstage zugegangene Denkschrift über die Entwicklung ber beutichen Seeintereffen im letten Jahrzehnt. Benaue Bahlen werden ja ichwerlich zu gewinnen fein, aber gerade barum fann man bie mitgeteilte Schatzungsgiffer

als Basis gelten laisen. Was bedeutet nun der ge-waltige Berlust, der somit konstatiert werden muß? Er bedeutet felbstverftandlich etwas febr Schlimmes, aber jum Bergagen ift doch fein Anlag. Bielmehr follten wir uns mit dem Gedanken bertraut machen, daß auch eine weitere Deroute der ruffifchen Finanzwirtschaft uns zwar empfinblich ichadigen, die vielfach prophezeiten fataftrophenartigen Birfungen aber doch mohl nicht haben und uns Deutsche schwerlich in den bermeintlich ficheren Abgrund bineinreißen wurde. Angenommen, daß die Revolutionierung des Zarenreichs noch tiefer geht, daß infolgedessen die befürchtete Zinsreduftion schon bald femmen wird, das also die Russenwerte entsprechend weiter nachlassen und viesleicht die auf Halfenwerte entsprechend weiter nachlassen und viesleicht die auf Halfen des Rennwerts, also ungefähr abermals um 20—30%, surfen werden der Alabes für die betriffet werden ben, angenommen, daß diefes für die beteiligten Papierinhaber allerdings traurige Creignis eintritt, sollen und müssen wir uns alsdann wirklich vorstellen, daß unsere eigene Bolfswirtichaft, unfere wirtichaftliche Gefundheit, unfer Ravitalbestand ernftlich und todlich erfranten mußten? Wir glauben bas nicht, und bie Buberficht, daß es fo folimm nicht werden fann, ftitit fich bor allem darauf, daß wir doch eigentlich ichon feit Monaten mitten in dem bojen Prozeg begriffen find. Roch einmal: Es ift icon gerade ichlimm genug, und nur ber Leichtfinn fonnte die fiatigehabten Berheerungen und Berfiorungen beichönigen wollen; aber ichlimmer als bas Ereignis, das befürchtet wird, ift guweilen die gurcht felber, die fich die Dinge entfetlicher ausmalt, als fie gut fein brauchen. Und von diefer Furcht mochten wir unfer Bolf boch frei wiffen.

Bir befennen, es find ichliehlich nur Centiments, Die wir hier äußern, und etwas anderes foll es auch nicht fein. Gine aufstrebende Nation, die formlich mit jedem Tage ibre Birtichaftsintereffen erweitert, fann "Abfdreibungen", wenn es fein muß, ertragen, ohne barum

gleich zugrunde zu gehen.

### Dentidjer Reidjetag.

Bebel und v. Rheinbaben. K. Berlin, 7. Degember.

Beute gibt's nach dem Brauch der letten Jahre ein Duell Bebel-Billow, das war die Spannung, mit der man Die beutige Sigung erwartete. Der Befuch war anfangs nicht besonders, bob fich aber fichtlich im Laufe ber Debatte. In ber Dof- und Diplomatenloge Beigten fogar sablreiche Damen ein ftarfes Intereffe an den Redeichlachten.

Die Sigung murbe eingeleitet mit einer Rede bes herrn v. Tirpit jugunften ber Flottenvorlage. Tirpit ift fein besonderer Redner. Er fpricht langfam und abgeriffen. Aber man verfieht ibn, nur bag er nicht erwarmt

und Beifall feine Rede taum unterbricht. Die Aufmert. famfeit ift mäßig. Er begründet ichlicht und fachlich die Marinevorlage mit den aus dem amtlichen Material befannten Gründen. Dann fam herr Bebel. Anfangs tonnte er fich taum Gebor verichaffen. Er fprach gu breit und hatte fein Material ju wenig burchgearbeitet. Erft allmählich wurde die Berührung swifchen ihm und feinen Buborern lebendiger, jo bağ das Saus wirflich ben icharfen und umfaffenden Anflagen des Oppositionsführers gu laufden aufing. Im gangen war Bebel wenig originell, Er faßte im mefentlichen bie Unflagen gufammen, die der Bormarts" im Laufe des Sommers und Berbftes aufgepeichert hatte. Er prägte auch wenig Bonmots, die fich bem Gedachtnis und bem Bolfe leicht einpragen. Mur feine Gestifulation war recht lebhaft. Geine rechte Sand und namentlich der rechte Beigefinger waren immer in Bewegnug, bald hinweifend, bald drohend, bald prophegeiend. Den faiferlichen Bejuch in Tanger nannte er einen Brovofationsaug, die Berhinderung des Jauresichen Bortrags in Berlin eine Blamage por gang Europa. Preugen ift ihm bas reaftionarfte Land der Welt. Recht hordt das Saus auf, als er fragte, wie das Berhalinis des Bondoner jum Berliner Sofe mare. Als Bebel das rauf hinwies, bag er dem Admiral des Atlantifchen Dieans nicht bas Schidfal bes Abmirals bes Stillen Dzeans munichte (aufpielend auf eine fafferliche Augerung), wurde ihm aus dem Saufe ein Bfuil gugerufen. Der amtierende Brafident, der nicht gut hort, Graf Stols berg, merfte, daß eimas paffiert mar. Er rudte auf bem Stuble umber und erfundigte fich bei feinen Rachbarn, feste fich aber wieber, ohne einzugreifen, bin. Bebel führt weiterhin etwas prablend aus, daß, wenn die Gogials demofratie ibres friedlichen Amtes nicht gewaltet hatte, es icon gu einem europäischen Ariege gefommen mare. Andererfeits brobte er bamit, baß die Arbeiterichaft faum noch bereit fei, mit in den Krieg gu gieben, wenn man ihnen burch Forberung ber Aulturaufgaben bas Baterland nicht lieb gemacht batte. Es gab bier eine larmende Gene, in der fich Redner mit Burufen der Rechten auseinanderfette. Bolitifche Beloten find bie Arbeiter, marf Bebel ichneidend in die Berfammlung. In die Eingelbeiten ber fotten- und Finangvorlage ging Bebel nur mit menigen Borten ein, wenn er auch jum Teil gang treffend gegen die unglüdlichen Stenervorlagen polemifierte.

Bedenfalls genügte ber Angriff, um ben preugifden Sinangminifter gu einer umfaffenden Berteibigung ber Stenerreform aufguftacheln. herr v. Rheinbaben ift ein gang geichidter Rebner. Er fpricht frifch und lebendig, bas Sahlenmaterial ausgezeichnet. Er überfcittete bas Saus geradegu mit einem Platregen von Bablen, Die auch der fraftigfte Magen nicht verdauen fonnte. Doch perftand er zweifellos zu imponieren. Die Rechte war uns gemein erbaut über seine Rebe und fargte nicht ihrem

### Fenilleton.

(Stachbenft verboten.)

### Musikalisches aus New York.

Die edlen Rem Porfer Runfifreunde madjen fich iber einmal viel Ropfichmergen um ihren Lieblingsftar, nu Ernestine Schumann-Beint. Es ift gang mertwürdig, mit welch brennendem Intereffe man alle fünftlerifchen, geschäftlichen und privaten Angelegenheiten ber geseiertsten aller Sängerinnen und glücklichen achtfachen Mutter verfolgt. Daß die göttliche Ernestine auch schließlich auf den Gedanken kommen könnte, gelegentlich vieder über den Atlantif zu freugen, um der alten Heimat in dankbarer Erinnerung noch einmal von ihrer Kunst zu spenden, schien ihren versessenen, amerikanischen Freunden etwas gang Unmögliches zu sein. Und doch wird die Diva ihren Entschluß aussühren, denn sie hat's Frau Cofima und den Bogreuthern versprochen, Frau Schumann-Beint bat überhaupt bas Gemanagertwerden einigermaßen fatt. Sie hat ihren Bertrag mit bem Imprefario Whitney furger Sand geloft und gabit thm, um wieder vogelfrei zu fein, ftolg das ftipulierte hohe Mbfiandegeld. Whitney batte die Rinftlerin fur diefe und für die ganze nächste Saifon zu einer fortlaufenden Tournee durch die ganzen Bereinigten Staaten verpflichtet. Frau Schumann-Seint hatte die ungeheuren Strapagen einer folden Tournee unterschätt. Gie mußte innehalten, um nicht ihrer Gesundheit und ihrer Stimme zu schaden. Am 8. Dezember sang sie vorläufig zum lehten Mal und zieht sich dann zunächst auf ihren stillen ländlichen Wohnsts am Sudjonice gurud. Im Friibjahr wird sie dann die erste Europareise jum großen Berdruß ihrer chaubinistischen Berehrer antreten. Zwar liegt ihr ein glanzender Antrag feitens eines Rem Dorfer Baudebille-Theaters vor, das die Sangerin für diejes Frühjahr auf gehn Bochen zu gewinnen fucht, die Boche für 4000 Dollar. Indeffen Fran Schumann Beinf wird fest bleiben. Sie fingt in Bayreuth die "Erda", die

Baltraute" und die "Brangane". Außerdem werden fich wohl an die Bapreuther Tage Gastspiele an ber-schiedenen großen Bühnen anschließen. Die nächste New Porter Wintersaijon aber wird Frau Schumann-Beint

wiedersehen.

Die Amerikaner werden ichliehlich Fran Schumann-Beint ihre bieswinterliche Rube gonnen fonnen, benn ein anderer Stern ift ingwijden wieder aufgetaucht, der den Amerifanern ebenfalls hobes Entziiden bereiten wird: Jan Rubelit, der Meifter der Reflame. Den Rünfter und ben Geschäftsmann, beides fonnen bie Amerita Dollarjäger hier in einer Berson bewundern. ift fo der rechte Boden für Rubelife Tatigfeit. Bier versteht er es meisterhaft, gange Arbeit ju machen. Man bore und ftaune, mit welcher Emphase eine sonst febr angesehene New Porter Runftzeitschrift das "Genie" begrift. "Um 26. Robember wird Nan Rubelif mit feiner reizenden Gattin und seinen Zwillingstöchtern bier er-wartet, San Rubelit, der große Biolinfünfler, von dem behauptet wird, daß er die Seele Beethovens und die wunderbare Fertigfeit Paganinis geerbt habe." Mehr fonnen selbst die Amerikaner gewiß nicht verlangen. Doch Stubelif ergreift felbit bas Wort und lagt fid in feiner allseitig gerühmten beicheibenen Urt iber feine Befannticaften mit Komponisten wie folgt aus: "Der erfte große Mann, mit dem ich in Berührung fam, war Dooraf, doch fein ergentrifches Befen raubte ihm in meinen Mugen viel von seinem Rimbus. Uberhaupt bat feiner der großen Komponisten, mit benen ich in Berührung fam, mir beionders imponiert."

Diefes arrogante, bumme Gefdmat wird bedingungslos abgedrudt, ohne daß man auch nur den Berinch einer fritiichen Zurückweisung gemacht. Doch es kommt noch besier. Der tildtige Jan veröffentlicht auch seine Erinnerungen an die Bekanntschaften mit den gekrönten Hämptern der Erde. So erzählt er über seine "Bekanntschaft" mit dem verstorbenen Papit Leo: "Der heilige Bater war so ganz anders wie die übrigen Großen der Erde. Er empfing mid nicht in einem prunfvollen Gaale, fondern in einem einsachen Brivatzimmer. 3ch hatte meine Geige nicht bei

mir, da ich nicht erwartete, vor dem hl. Bater zu spielen. Er umarmte mich und fprach: "Jan, Jan, ich weiß, bu bift ber wiedererftandene Baganini. Wie schabe, daß ich dich nicht spielen hören fann." Rardinal Parodi, welcher Paganini gehört bat, fagte mir, wie wundervoll du fpielst. Kardinal Bafgary teilte mir mit, daß es dein großer Bunich sei, den St. Gregors-Orden zu erlangen. Ich meinte, du seiest noch zu jung, um einen solchen Orden zu empfangen. Aber er sagte mir, daß du trou deiner Jugend ein Meister seiest, und darum sei der Orden dir verliehen, und du wirst der jüngste Ritter dieses Ordens sein." — Zum Abidied gab der bl. Bater mir zwei Rofenfrange und sprach: "Einer ist für dich und der andere für de Mutter, die du wie ich höre, jo hoch in Ehren hältst." Diefes Exemplum gefinnungstüchtiger Reflame burfte genigen. In Amerika verfangt leider in den meisten gällen solch Reflame-Gewösch noch immer. Drüben in Deutschland wollte der Weigen des Herrn Anbelik nicht mehr fo recht bliiben, in Amerika aber wird er wieder fette Ernten halten.

Das lette Novemberdrittel brachte übrigens New Port einen fehr lieben Gaft aus Deutschland, ber fich aber wohl leider nur turge Beit auf der westlichen Salbfugel aufhalten wird. Engelbert Sumperdind traf mit bem Mouddampfer "Raifer Wilhelm ber Große" ein, um am 25. November ber Aufführung feiner Marchenoper "Saniel und Gretel" im Metropolitan Opernhause bei-guwohnen. Conried hat diese Reise zustande gebracht, die dem gern gesehenen Gaft viele Ehren und icone Er-

innerungen einbringen mird.

Rem Bort foll jest übrigens noch ein neues Ordiefter großen Stils erhalten, an dessen Spitze eine europäische Dirigentenberühmtheit treten wird. Es ist waar da-rüber noch nicht alles sicher beraus, doch man munkelt, baß fein Geringerer als John D. Rodefeller ber finanberfnoderte Betroleumfonig als Grunder eines großen Sinfonie-Orchesters, das flingt etwas seltsam. Aber möglich ist es doch. Roceseller soll nämlich selbst Cello

烈0. 574.

in

id to be

Beifall. Rach herrn v. Rheinbaben haben wir bas befte und fogialfte Stenerinftem ber Belt. Die breiteften Bolfsmaffen find nirgends fo entlaftet und fo vom Staat verforgt wie bei uns. Ratürlich waren die Bahlen aurechtgeftust. Die öffentlichen Aufwendungen für die Rulturaufgaben, insbefondere für die Boltsichulen, find in Deutschland gar nicht fo groß. Pro Ropf wird für ben Bolfsichuler viel weniger ausgegeben als für ben bobemen Schuler. Rurg, herr v. Rheinbaben batte in feinem Bahlenichöpfer viele löcher. Aber ber Reichstangler war boch aufdeinend recht frob, bag er einen jo geschickten Finangminister hatte, ber ihm einen Teil der Erwides rungen gegen Bebel abnahm.

Das Intereffe des Baufes mar bamit ericbopft. Der Monfervative Abg. v. Richthofen las gwar noch eine Rede ab. Aber nach den Tribunen flangen nur wenige Borte hinauf, und auch vom Saufe borte dem Redner außer feiner Partei faum noch jemand gu. Ber bas baus nicht verfleß, unterhielt fich mit feinen Parteigenoffen. fiber eins fprach man in ben Bandelgangen fein Erftaunen aus, bak namlich Bebel nicht mehr auf die Ereigniffe ber ruffifchen Revolution hingewiesen und ihre Folgen für Beste und Mitteleuropa flargelegt hatte. Das ware wirflich ein neues Moment gewesen, mahrend man die übrigen Gebantengange aus feinem Munde ichon fannte.

Berlin, 7. Dezember.

(Schluß aus der Morgen-Ausgabe.)

An bem ruffifch-japanifchen Krieg, fahrt Abg. Bebel fort, find wir mitichuldig durch die Einmifchung von 1895. Rugland ift jest labmgelegt. Der englifch-japanifche Ber-trag fchuf Englands Geevberherrichaft, für uns allerdings die offene Titr. Unfere Bofition in Riauticou ift merr-los gewerden. In einem Kriege mit England find uns fere gefamten Rolonien in 14 Zagen verloren. Die Rolonien lohnen die Opfer nicht. Ich möchte eine Antwort, wie die Begiefungen des Berliner und des Londoner Dofes find. Die Englander find überlegene Manner und wiffen gu ichweigen; benn in vielen Reben ift eine große Befahr. (Große Beiterfeit.) 3ch erinnere an das Telegramm von 1902: Der Abmiral des Atlantifchen Decans grift den Abmiral bes Stillen Dzeans. Der "Bahre Batob" (ein fogialdemofratifches Withblatt) brachte einmal bas Bild bes Baren in einem Bajdbottich, in bem er ben Reft ber Flotte ruberno zeigte. Ich hoffe, daß es bem Abmiral bes Atlantifcher Dzeans nicht ebenfo geht. (Ruf bei ben Rationallideralen: Bfui!) Daß jest ber Rrieg unterblieben ift, ift bas Berdienft ber Cogialbemus fraten. (Gelächter rechts.) Die Daffen fpielen jest eine nene Rolle in auswärtigen Fragen. Die Bolfer laffen fich nicht mehr in ben Rrieg beben. Mur wenn fie bas Biel ber Bolitif fennen, find fie bafür. (Andauernder Barm und frürmifder Biberfpruch.) Die mefteuropaifden Bolfer fonnen ibren herrichern bas gleiche zeigen wie das ruffifche Bolf. (Unruhe.) Die englischen Arbeiter befämpfen einstimmig einen Arieg mit Deutschland, chen-fo einstimmig die Chamberlainiche Schutzollpolitit, welche nur die natürliche Antwort auf Die unferige ift. Die gange Flottenvermehrung wendet fich lediglich gegen England. Die anderen Grunde find Mumpit. Im Rriegsfalle fonnten England und Franfreich mit Rriegsichiffen die Nordice pflaftern. Das vom Often ausge-ichloffene Rugland wird uns im Weften unbequem merben. Bebel befampft fodann die gur Flottenbedung porgeichlagenen Steuern, welche die Dlaffen bruden, als überflüffig. Gine richtige Beftaltung ber Erbichaftsfteuer und der Bermögensfteuer tonnte alles Erforderliche und noch mehr ergielen. Db bie angeffindigte Borlage, betreffend die Rechtsfähigfeit der Berufsvereine, für feine Partei annehmbar fein werbe, laffe er dahingeftellt. "Preußen ift der reaftionärfte Staat der Belt. Seine Junter, Bourgeois und Regierung mirfen gujammen Bur Entrechtung ber Arbeiter. Die ruffifden Borgange erregen die beutiche Arbeitericaft im bochften Dage.

Benn Sie, das Baterland nicht fo gestalten, daß fich ber Arbeiter mohl fühlt und es verteidigen tann, wird er fich querft fragen, ob er es verteidigen foll. Dann find Sie (aur Rechten fprechend) verloren. (Beifall bei ben Cogialdemofraten.)

Breuglicher Finangminifter Freiherr v. Rheinbaben führt aus: Die Behauptung Bebels, ber preußische Urbeiter fei ein politischer Belot, ift gang unbewiefen. Bebels Ausführungen über die Bereitwilligfeit des Arbeiters gur Berteidigung bes Baterlandes auf ben Ruf bes Raifers nagele ich por bem Saufe feft. Beffer follte fich Bebel das ftolge englische Bort aneignen: "Right or wrong, my country", anftatt das Ausland gu loben und und gu fomaben. Galich ift die Behauptung der finangiellen Uberbelaftung ber Arbeiter. Die Sauptlaften ber Städte und ber Gemeinden tragen die burgerlichen Rreife. In Breugen find 62 Prozent der Bevolterung ftenerfrei. Deutschland bringt für die Arbeiterverfiches rung taglich 11/2 Millionen auf, bavon leiften die Arbeita geber die Salfte. Das Gintommen ber Arbeiter verichlechtert fich teineswegs. Gie bringen für ihre Gewerticaften jahrlich 20 Dt. pro Ropf auf. Beldes Gefchrei wurde die gleiche Forberung für Staat und Gemeinden vernrfachen. (Gehr richtig!) Rebner befürwortet fobann die von allen Bundesftaaten gutgeheißene Reichefinangreformvorlage. Die Gingelftaaten fonnen nicht über 24 Millionen Matrifularbeitrage leiften. Es ift eine eminent wichtige politifche Frage, bag man bie Reichsfreudigfeit ber Gingelftaaten fteigert, anftatt fie ihnen au rauben. Die vom Abg. Frigen angeregte Ausbehnung der Erbichaftstener auf die Desgendenten und Chegatten murde bas bewegliche und unbewegliche Bermogen ungleich treffen. Der finangielle Ertrag biefer Ausbehnung wird übericatt. Es ift unrichtig, daß die Steuervorichlage abjolnt notwendige Rahrungsmittel unerichwinglich belaften. Die Opposition gegen die Borichlage ber Regierung muß bas berg bes Patrioten befümmern. 3ft das der Dant für die Einigung des Reiches? Sind wir nur noch Intereffenten, unfabig gu Opfern und nicht einmal ichweren, für gemeinfame Rotwendigfeiten? 3ch denfe gu boch von unferem Bolte, es angunehmen, daß es nicht freudig bas notwendige Opfer bringt. (Lebhafter unbauernber Beifall. Der Reichofangler beglüdwünicht ben Minifter.)

Mbg. v. Ridithofen Dameborf (fonf.): Meine Freunde fteben auf dem Standpuntte, daß die gur Erhaltung bes Friedens und gum Schube der Ration notwendigen Mittel bewilligt werden muffen. Dem Auslande muffen wir zeigen, bag bas beutiche Bolf wie ein Mann hinter feinem Raifer ficht. Der Mbg. Bebel ift ber leite, ber fich über bie Behandlung bes Bolfes feitens ber Regierung beflagen barf, nechbem bie Redafteure des "Bormarte" in befannter Beife rettifigiert worden find. Ich erinnere an die Anfrnfe gur Revolution in ben fogialifitichen Organen. Daraus muffen wir bie Mahnung entuchmen: Richt nur porfichtig dem angeren, fondern auch dem inneren Geinde gegenüber! Bir find bereit, die neuen Steuern gu bewilligen, foweit es die Ehre und die Boblfahrt ber Nation verlangt. (Bravo rechts.)

Darauf wird bie Beiterberatung auf Camstag

1 llhr vertagt. — Schluß 6 Uhr.

### Prenfischer Landing.

Serrenbaus.

Berlin, 7. Degember.

Auf ber Tagesordnung fieht die Beratung des Wefetsentwurfes, betreffend die Befähigung für den höberen Bermaltungsbienft.

Der Minifter bes Innern führt aus: Die jetigen Berhaltniffe erheifchen bringend eine ichleunige Abanderung, ba eine Erlangung ber nötigen theoretijden Renntniffe in den gegenwartig bestehenden drei Borbereitungs,

ftabien fo gut wie ausgeschloffen fet und auch größeres Gewicht auf die Erreichung des für bas praftifche Leben notwendige Biffen bereits in ben erften Borbereitungs. ftadien gelegt werden muffe. Der Minifter hofft, daß auch das Abgeordnetenhaus fich mit diefer Bestimmung befreunden mird.

Oberbürgermeifter Gug-Riel erflart, er murbe bem Entwurf freudig auftimmen fonnen, wenn er gleichzeitig eine grundliche Reform des gangen juriftifchen Studiums vorfebe. Er beantragt Bermeijung an eine Rommiffion.

v. Dziembowsti erfennt in der Borlage einen mefentlichen Fortidritt.

Samm=Bonn ift gleichfalls erfreut, daß durch die Borlage eine Berkfirgung der Karriere angestrebt wird. Im übrigen follte man berartige fleine Glidgefebe vermeiben.

Minifter v. Bethmann=holmeg erffart, wenn es auch bedauerlich fei, daß die großgügige Reform des Studiums noch nicht durchführbar tit, tit es doch dringend erwünfcht, daß ce etwas beffer wird, und das wird durch die Borlage erreicht.

Sierauf wird die Borlage an eine 15gliedrige Rommiffion verwiefen.

Rächfte Situng am 20. Januar 1906.

Berlin, 7. Dezember. Das Herrenhaus bat heute den Gefegentwurf über die Abanderung der Landesgrenze gegen das Großbergogtum Beffen debattelos unverandert апасношшен.

## Politische Aberficht.

Bum prenfifden Coulgefet.

Aus nationalliberalen Parteifreisen geht uns folgende Zuichrift gu: Daß der Bolfsichulgesetentwurf die Entwidlung ber Simultanichule gewährleiste, ift be-fremdlicherweise die Anficht der "National-Zeitung". Gie definiert den nationalliberalen Standpuntt im Rompromiß dabin, daß erstens jowohl der fonfessionellen wie der Simultanidule die freie Entwidelung ermöglicht werden und deshalb zweitens die Anschauung des "Bolfs", d. h. der Gemeinden, jedesmal maßgebend sein muffe. Wir halten die erfte Sälfte tiefes Sages für nicht gang logisch, denn wenn zwei entgegengesetzte Rrufte fich meffen, so wirft feine von beiden frei; und die zweite für wenig gliidlich, benn die Berlegung der Entscheidung in die Gingelgemeinde und in den Gingelfall macht ben Streit erbitterter und gu einem unaufhörlichen. "Die "Rat.-Big." findet nun, und darin wird ihr jeder beiftimmen, daß der Konfessionsichule dieje freie Entwidlung durch ben Entwurf gesichert fei. Aber fie nimmt bas Gleiche and für die Simultaufchule an, weil die Reueinrichtung von folden "in befonderen Gallen" gugelaffen fei und bom Provingialrat, wenn aud nicht bom Areis- oder Begirfsausidjuß, vorausgesent werden dürfe, daß er Fühlung mit den Bolfsftromungen habe und daber in geeigneten Fällen der Errichtung von Simultanschulen zustimmen Diefe "Fühlung" ericheint und denn doch recht zweijelhaft. Biel ficherer ift die "Fiihlung" nach oben, b h. mit ber Regierung, mit dem Rultusminister, ber was einige zu vergeffen icheinen - Studt beißt. allem möchten wir daran erinnern, daß der Entwurf das Recht der Gemeinden in anderer Beziehung ftart verfürzt. Die Anftellung der Lehrer wird durch ben Entwurf ben Gemeinden gang entzogen, fie haben nur ein Borichlags-"Recht" und werden bor der Ernennung von Refforen angehört". Wenn man ben Gemeinden fogar das Recht der Lehrerwahl nimmt (welches viele, 3. B. Berlin, jest besitsen), so beutet das nicht darauf hin. daß man ihnen in der grundsätzlich viel wichtigeren und die allgemeinen Ergiehungsgrundfabe naber berührenden Frage ber Ronfeffions. oder Simultanidule eine entideidende Mitwirfung einräumen werde. Satte bie Regierung eine

fpielen und nicht einmal besonders schlecht. Auf alle Fälle hat der Petroleumkönig die nötigen Moneten, das Unternehmen in Szene gu feten, und bas ift boch bie

Bunn Schluß sei der originellen Idee eines findigen Theaterdirektors Ermähnung getan, die zwar nichts bireft mit amfifalischen Angelegenheiten gu fun bat, bie aber überaus bezeichnend für den praftifchen Blid amerikanischer Theaterunternehmer ist. Bielsach herrscht in Amerika noch die leidige Unsitte, fleine Kinder mit ins Theater zu nehmen. Da kommt es nun nicht gerade felten vor, daß mitten in eine svannende Szene so ein fleiner Erbenbürger ploglich fraftig hincintreischt und die gange Andacht stört. Der schlaue Direktor hat nun ein probates Mittel gesunden, um die "Babies" aus dem Theater radifal zu vertreiben. Er hat angeordnet, bag bon jest an für Kinder unter 3 Jahren ein Dollar Eintritt bezahlt werden muß, mahrend Rinder von 3 bis 10 Jahren, wie bisher, frei find. Das Mittel foll außerorbentlich gewirft haben.

### Ein neues Budy über Raffetti.

Er ist überwunden, der englische Bräraffaelis-s, wenn er auch noch nachklingt und wenn h noch drüben und hüben einige Künstler zu mmis, seiner fadenscheinigen Fahne stehen. Aber ein starkes Sinteresse bringt man ihm im kunstfreundlichen Biblikum auch heute noch entgegen, vielleicht weniger feiner felbit wegen, als wegen der genialen und eigenartigen Perfonlichkeit, die ihn schaffen half und die der stärffie Bertreter der Richtung blieb, ob er sich auch mannigfach in seinen Werken modelte: nämlich Dante Gabriel Rossetti, nach "Ram" und Art" Italiener, nach Geburt ein Englander. Gine Flut von Feuilletons ist iber diese eigenartige Erscheinung entstanden, und auch einige Buder find bei und über ihn gefdrieben worden. Wenn trothem ein jo angesehener Berlag wie der bon Eugen Diederichs in Leibzig noch ein neues Werk über ihn herauszubringen magt und diefes Wert außerft vornehm ausstattet, mit Marcus Behmerschem Buch-

idymud verziert und ihm eine Anzahl guter Bildproduktionen nach Werfen bes berühmten Englanders anfügt. jo mag das als ein Beichen dafür gelten, daß dies jo geschaffene funfthiftoriiche Brachtwerichen in feiner Darftellung nicht auf den ausgetretenen Pfaden der befannten Roffetti-Monographien wandelt, fondern daß es ein eigenes, intereffantes Gepräge hat und gu der Sache noch mandjes Rene beibringt. Das tut nun dies Buch, das Erstlingsbuch des heimischen, jungen Kunst-historikers Dr. Wolfram Waldich midt: "Dante Gabriel Rojsetti, der Maler und der Dichter, die Anfänge der präraffaelitischen Bewegung in England gang entichieben. Schon gleich gu Anfang ber Lefture haben wir ben Gindrud, als haufe fid ba eine Riefenfülle fesselnden Materials, das nicht nur aus Quellen zusammenstudiert, sondern im wesentlichen auch aus eigener und fehr gründlicher und verständiger Unschauung beigebracht sei. Mit dem Bienenfleiß des deutschen Gelehrten guter Art dringt Waldschmidt in diefen feltjamen Marchenwald, in diefes Ringen und Streben, in Diefes Traumen und in Die oft franthafte Bersenfung jenes Riinstlers ein, der im Johre 1848, angeregt durch die name Runft eines italienischen wirflichen Praraffaeliten, mit zwei Freunden ben posthumen Braraffaelismus begründete. Faben fnüpft ber Autor, hundert Beweggrunde aus Charafter, aus hertunft, aus Umgebung fucht er hervor und entwidelt fie, und fast will es uns noch ericheinen. als wirde es ihm nicht gelingen, einem Birrial zu entgeben, als murbe er fein richtiges Gespinft, fein überficktliches Buch gufammenbringen: aber immer flarer bebt fich aus ber drängenden Uberfulle feines Stoffes das Porträt des feltsamen Mannes berbor, der wohl ein noch größerer Maler und ein noch größerer Dichter hatte fein tonnen, faum aber ein größerer Rünftler. Rein Araftgenie wie Michelangelo, Rubens oder Rembrandt fampft da ben Titanenkampf, fondern das Genie eines Reuropathen, eines modernen Nervenmenichen, einer Ratur, die ber eines E. E. M. Soffmann, eines Grabbe, eines Edgar Boe wejensbermandt ift und bei dem man es grufelnd fait begreiflich findet, wenn er im itber-

idnvang der Neue und des Schmerzes feine Gedichtmanuffripte gur ewigen Bergeffenheit ber Beliebten in den Sarg legt, um noch Jahren das Grab wieder öffnen gu laffen und den literarifden Schat gu heben. Dag fich das Leben diejes Mannes vielfach wie ein phantaftischer Roman lieft, ift flar. Das fichert bem Buche ichon eine gewisse, neugierige Anteilnahme bei jener Lefericaft, die für das Sensationelle in der Kunftgeschichte etwas übrig Der ernstere Leser aber fommt nicht weniger auf feine Roften, wenn er fieht, wie hier ein fachlicher Foricher, tein unfritischer Gloriolenfabrifant, in einer inter-Behandlung bes reichen und ichwierigen Stoffes bem Bejen und Birten des bedeutungsvollen Malerpoeten gerecht wird. Dr. Waldidmidt hatte fich bei ge-bilbeten Lejerkreisen faum besier einführen können als durch dieses Buch, das wir als eine icone Beihnachts-gabe von dauerndem Berte für funftfreundliche Lente recht warm empfehlen.

### Aus frunft und Teben.

Die Mebigin am Rorbpol.

Der hervorragende Professor der Chirurgie an ber Universität Chicago, Richolas Senn, ber vor einigen Wochen por feinen Fachgenoffen durch itberreichung einer goldenen Medaille und Beranstaltung eines großen Gestes geehrt wurde, hat im Journal ber "Amerikanischen Medizinifchen Bereinigung" einen feffelnden Auffah über die Debigin im Bergen bes arftifchen Gebiets veröffentlicht, mobei er feine Erfahrungen mabrend einer Conmerfabrt gu ben Esfimos von Nord-Gronland ichildert, Genn batte fich für feinen Befuch bie nordlichfte Rolunie von Estimos ermabli, die mohl überhaupt auf der Erde besteht und fich in Etha in einer geographischen Breite von etwa 78% Grad befindet. Er machte die Reife mit einem Schiff, bas dazu bestimmt war, eine Ladung Roblen für die neue Bolarexpedition von Pearn nach Rorden gu icaffen. Bafrend die Estimos weiter im Giiden ihre urfprünglichen Gigenfchaften burd Bermifchung mit Ungehörigen anderer Raffen bereits faft völlig verloren haben, finden fie fich in Etha noch gang echt, weil fie von

folde Abficht, fo wurde biefe auch ficher im Gefet einen klaren Ausdruck gesunden haben. Die "Nat.-Itg." gibt am Schlatse zu, daß die Frage immerhin noch nicht ihruchreif sei. Sie hegt anscheinend nicht allzu viel Bertrauen gu der Richtigfeit der Empfindungen, die fie fich in dem Bemühen zur "Mitwirkung" am Schulgeset angequalt hat. Dieser Schluß zeigt aber erfreulicherweise, daß die "Nat.-3tg." mit den borangegangenen Aus-führungen nicht den Standpunft der nationalliberalen Fraktion dargelegt hat. She dieser endgültig bestimmt wird, sind noch manche Fragen zu lösen, und die Be-benken gegen den Geschenkburf mehren sich, je schärfer er unter die Lupe genommen wird.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

### Unnüte Generalftreifsfurcht.

Die Sogialdemofratie wird bon ihren icharfmacheriichen Freunden boch nicht verlaffen und fie behalt ihr alfes, bewährtes "Schweineglud", vielmehr, fie wurde es behalten, wenn es fo ginge, wie man auf der rechten Seite will, wenn also die fonservativen Scharfmacher mit Borfclagen Gehor fanden, die nur einem Imede gut bienen würden, nämlich demjenigen der Befestigung und Musbreitung des revolutionaren Geiftes. Bie man weiß, fpielen gwar die raditalen Larmmacher mit bem Bedanken eines Generalitreifs, aber die überwiegende Dehrbeit der Gewerkichaften, auf die es dabei doch antame, will von einer folden ungeheuren Berftorung aller Berte schlechterdings nichts wiffen. Die paar Gewertschaften, die den Generalstreitgebanten nicht entschieden abgelehnt haben, find leicht aufzugahlen; ihnen aber fteht, wie gejagt, die impojante Maije ablehnend gegenüber, und die Schimpfereien bes "Bormarts" iber "Gewerfichaftsfretinismus" find für die Beurteilung um fo wertvoller, je wiifter fie fich geben. Angefichts ber wirflichen Sachlage fann nur ein fonservativ dreffiertes Gehirn auf ben Gedanten verfallen, gerade jest ein Reichsgeset, betreffend Bestrafung ber Anreigung gum Generalftreif, gu empfehlen. Dies aber tut die "Greugztg." in einem bliftern Artifel, ber die Gefahren eines Generalftreits am liebsten als unmittelbar bevorstehend ichildern möchte. Die Sozialdemotratie tann fich über folche Leiftungen nur freuen. Denn da aus ber Anregung ichon in Anbetracht ber Fraftionsverhaltniffe im Reichstage nichts werden fonnte, felbft wenn die verbundeten Regierungen die Unflugheit besähen, eine folde Borlage ju machen, ließe fich diese Anregung agitatorisch bestens ausnutzen, und das wird wohl auch geschehen. Wer im übrigen die Gesahren eines Generalstreiks in Deutschland an den russischen Zufländen abmißt, wie es die "Krengstg." tut, der beleidigt sein Baterland in wirklich unerhörter Weise. Wären wir fo weit, wie wir es jum Glud nicht find und nach menfchlichem Ermessen niemals sein werden, so wären alle Strafbestimmungen gegen ben Generalstreit nichts als lächerliche Schranken bon Pappe.

### Bur Flottendemonstration.

wb. Ronftantinopel, 6. Degember. (Biener Rorrefp.s Bureau.) Die Pforte bat gestern an ihre Bertreter bei ben Machten ein Rundichreiben gerichtet, in dem fie mitteilt, daß fie die Finanglontrolle mit einigen Abanderungen entiprechend ben Landesgefeten angenommen babe. Die Berfreter murben angewiesen, bas Rundfdreiben ben betreffenben Regierungen mitguteilen und fie gu erjuchen, bag fie ihre Boifchafter beauftragen, die Borichlage der Pforte gutaubeißen. - Die Gerüchte, daß die Befetung von Mntilene und Lemnos bereits aufgehoben worden fei, find ganglich falfch. — Die geftrige Befehnng des Zollamtes und des Telegraphenamtes in

Kaftron, dem Hauptorfe von Lemnos, erfolgte programm-gemäß und ohne Zwischenfall. Die Flottenabteilung, die die Besehung durchführte, mußte infolge der ungünftigen Safenverhaliniffe in ber nachftgelegenen Bucht aufern. der Augenwelt fo gut wie völlig abgeichloffen find. Rur Pearn bat fich viele Monate bei ihnen aufgehalten, fennt ihre Weichichte und Sprache und ift mit ihren Lebensge-wohnheiten gang vertraut. Die Estimos find nach ben Angaben von Bearn und Genn das fcmubigfte Bolt ber Erde, und das will gewiß etwas beigen. Gie mafchen fich nie, nicht einmal bas Weficht und die Sande. Infolgebeffen geht von ihrer Saut und von ihren Belgen ein Geruch aus, deffen ilbermindung einen ungewöhnlichen hernismus verlangt. Conft find fie ein gufriedenes, friedfertiges und gaftfreundliches Bolf und bilben, wie Genn lagt, eine ideale fogialiftifche Gemeinichaft. Sie leben fan ausiehlieflich von robem Gleifch, und baraus erflart fich Sas Gehlen gemiffer Krantheiten, die unter ben Rulturvöllern häufig find. Bichtig ift babei ber Gehalt bes Meerwaffers und aller barin lebenben Tiere an Job. Bahrend namentlich ber Ctorbut unter ber Befahung der früheren Bolarerpeditionen und aud unter Cafimos, bie mehr gefochtes als robes Gleifch effen, jablreiche Opier gefordert hat, ift er unter ben echten Estimos gang unbefannt. Beary bat von biefer Erfahrung Ruten gezogen und legt großes Gewicht auf die Berforgung feiner Mannicalt mit frifdem Gleifch, wodurch biefe auch in ber Tat ftete von Storbut gang vericont geblieben ift, mabrend das früher dagegen empfohlene Ralfmaffer nach feiner Anficht eber icablich ift. Der Genug von jobbaltigem Tierfleifch erflart ferner, daß die Esfimos nie an Entaundungen ber Mandeln und Salsdrufen, noch an Gicht leiden und gubem immer ein vollfommenes, prachtpolles Gebig befiten. Genn bat mehrere Estimos pou 60 bis 70 Jahren unterfucht und bei ihnen immer jeden Bahn an feinem Plat und gefund gefunden, wenn auch gumeilen bis auf ben Gaumen abgefant. Die Beine find bei ben Estimos wegen feltenen Gebrauchs verfummert, die Arme und die Bruft bagegen ungewöhnlich ftart entwidelt wegen des hänfigen Ruderns und der Sandhabung der Hundepeitsche und der Harpune. Auch vor der Appea-Dicitis, Diefer Beigel ber Sulturvoller, icheinen Die Estimos gefdutt gu fein, benn ber Ausichluft jeder Bflangenfojt hat bei ihnen gu einer Berfürgung bes Darme und au einer fast vollftandigen Berfummerung jenes Muhangs geführt, der insbesondere als Appendig begeichnet Die Revolution in Rufland. Die Ermordung bes Generals Sjacharow.

Mus Petersburg wird fiber die Ermordung des Generals Sjacharow gemeldet: Der General wurde von einer Frau, die Mitglied ber revolutionaren Organifation ift, durch brei Revolverichuffe getotet. Der Frau war gestattet worden, die Bohnung bes Generals gu betreten, da fie biefen fprechen wollte. Mis ihr ber General gegenübertrat, feuerte fie bret Schiffe auf ihn ab. Rach bem britten Schuß murbe fie von Bedienfteten übermaltigt und entwaffnet. Alle brei Rugeln waren bem General in den Ropf gebrungen. Er ftarb auf der Stelle innerhalb zwei Minuten. Die Morderin mar gang ruhig und beirachtete die Leiche ihres Opfers mit einer ge-wiffen Befriedigung. Gerbeigerufene Boligei verhaftete die Morderin und brachte fie ins Gefängnis. Die Ermordung ruft in Betersburg großes Auffehen bervor.

### Bufall ober Abficht in ber Barenfamilie.

In den lehten Tagen mar in Betersburg das Berücht verbreitet, ber Bar mare von feinem Better Boris Bladimirowifich im Streit verwundet worden. Bie in dem Sofe nabe ftebenden Kreifen verfichert wird, ift bies nichts als leeres Gerede. Tatfache ift jedoch, daß unter ben mannlichen Familienmitgliebern bes Barenbaufes ein Bwift entftanben ift, und gwar aus folgender Urfache: Der Bar wollte ein Manifest unterschreiben, morin er gur Beruhigung des aufgeregten Bolles fund-geben wollte, daß er am Tage der Gröffnung ber Reichsbuma die Konstitution beschwören werbe. 218 er am Schreibtifche faß und einigen Mitgliedern bes Barenhauses diese Urfunde porlas, um fic gleich darauf au unterschreiben, stieß ihn Boris Bladimirowiisch au, wobei dem Kaiser die Feder aus der Sand fiel. Ob dieser Borfall absichtlich herbeigeführt wurde, oder obe es sich dabei um einen Bufall handelte, will niemand genau wissen. Tatsache ist aber, daß die Urkunde bis heute noch nicht unterzeichnet ift.

### Rene Mentereien.

Mus Lodg wird gemelbet, bag bie revolutionare Bewegung unter den Truppen bedeutend gunehme. Taglich ereignen fich gabireiche Bergeben gegen bie Disgiplin.

### Rene Megeleien.

Mus Rifdninomgorod wird gemeldet, daß auf dem dortigen Bosporusplate mehrere Sundert Juden gufammenberufen und unter Androhung von Maffaters aufgefordert murden, einen Protest gegen bas Manifeft bes Baren gu unterfcreiben. Ginige ließen fich einschüchtern und gingen in die Falle, die Mehrheit jedoch verweigerte die Unterschrift. Es tam bierauf gu blutigen Busammenstößen, wobei 28 Juden getotet

Rach Melbungen aus Butareft bestätigt es fich, daß neue Deteleien in Dbeffa ftattgefunden haben. Rachdem der Generalgouverneur Raulbars angefündigt bat, daß er den Sag der Bevolferung gegen die Juden nicht mehr bandigen fonne, beginnt ber Bobel wieder, Exseffe au verüben, mobei bisher viele Studenten getotet murben.

In Betersburg berricht angeblich Rube. Alle im Mustande umgehenden Gerüchte find unbegrundet. Die Arbeitericaft ift des Streifens mude und will wieber gu ber Arbeit gurudtebren. Auch bas Militar febrt gur Disziplin gurud.

Rach Telegrammen aus Petersburg haben gablreiche Brivatbanten den Finangminifter informiert, daß fie gezwungen feien, ihre Beichafte gu ichliefen, wenn ber Musftand ber Boftbeamten noch lange fortbauere.

Die Demiffion des Juftigminifters mird in ben nachften Tagen amtlich publigiert werben. Durch feinen

wird. Die Berdauungsfähigfeit bes Magens ift bei

Rudtritt wird die Stellung bes Kabinetts nicht erschüttert. Ein Rachfolger des Justigministers ist noch nicht bezeichnet.

freitag, 8. Dezember 1905.

Bie ber Betersburger Berichterftatter ber "Times" meldet, erflärte ber Borfitende des Bentral-Streifaus. fcuffes, Chronftalem, daß die Truppen und die Polizei es nicht magen werben, auf die Streifenden gu feuern. Der Ausbruch einer großen Bolfserhebung in Beters. burg jei ficher und murbe die Refte des Abfolutismus megfegen.

Die Colidaritat unter ben ftreitenden Boft- und Telegraphenbeamten beginnt bereits nachzulaffen. Biele Ausftanbigen ericheinen wieber im Dienftgebande und wollen die Arbeit aufnehmen, da fie feben, daß die Regierung nicht jum Nachgeben gu bewegen ift und Privatperfonen ben Dienft tun. Die meiften ber Bieberfebrenden erflaren, fie hatten nur aus Gurcht mitacftreift.

Die Boft - und Telegraphenbeamten in Dosfau hielten eine Berfammlung ab; brei Rebner verlafen eine Melbung aus Beiersburg, nach ber ber Minifter des Innern die Beamten barauf aufmertfam machte, daß fie, wenn fie am 9. Dezember die Arbeit nicht wieder aufnabmen, die Wohnungen in den Regierungshäufern innerhalb acht Tagen raumen miffien. Der Polibireftor erhielt 700 Anerbietungen von Leuten, welche an Stelle der Streitenden den Dienft verfeben wollen. Bon 2000 Ausftandigen ertlarten fich 50 bereit, die Arbeit wieder aufgunehmen.

Bon geftern ab ichloffen fich die Beamten ber Bahnpost Alexandrowo-Baridan dem Ausstande an und ebenjo die Beamten auf dem Grenspoftamte Alexan-drowo. Daber ift die Boftverbindung von Bojen nach Barican vollständig unterbrochen.

Rach einem Arbeiter-Manifest in Rorva in Ginnland fam es su einem Zusammenstoß mit einer Pa-trouille des Betichodi-Regiments. Die Patrouille be-sand sich in einer sehr gesährlichen Lage, als zur rechten Beit aurudende Dragoner ihr gur Silfe tamen und mit Sabeln gegen die Demonstranten vorgingen. Ein Schutsmann, swei Dragoner und 5 Golbaten erhielten gefährliche Schufmunden. Bahrend des Bufammenftoges wurden 8 Arbeiter getotet und 16 verwundet.

Begen des Richtzustandefommens des General-ftreils ift in Kiew, in Jefaterinoslam und in Obeffa der Bost- und Telegraphenstreif beendet. Die Bentralpoftamter und beren Gilialen find wieber geöffnet. In Obeffa haben auch bie Beichafte wieder geöffnet. Der Austaufch ber Dandelstelegramme ift ein enormer. Im Obeffaer Safen ichidt man fich an, die Güter wieder zu verladen. Auch in den Fabriken wird die Arbeit wieder aufgenommen. Behufs hintanhaltung eines Rüchschlages werden die Straßen vorläufig noch von ftarken Militärpatrouillen bewacht. Die von Juden und Ausländern anläglich ber Maffafers abgehaltenen

großen Trauerseierlichkeiten sind ruhig verlaufen. Mehrere russische Sosbeamte besichtigten dieser Tage verschiedene Landhäuser am Gardasee, wie es beißt, gu bem 3med, eine Billa für bie Baren familie ausfindig zu machen, die im Januar hier längeren Aufenthalt nehmen werde. Angeblich ist eine Billa in Riva Tranto in Ausficht genommen.

Die Führer ber revolutionaren Bewegung baben, wie nunmehr verlautet, ben Priefter Wapon gum Tobe verurteilt, indem fie ibn beichuldigen, daß er für den Barismus gewonnen fei. Die Austandsreife Gapons war eine Glucht vor feinen bisberigen Benoffen.

Riga, 6. Dezember. Schiller ber hiefigen Schulen veranstalteten einen It maug durch die Stragen unter Borantragung roter Fabnen. Gin Zwischenfall ift nicht vorgefommen.

Die Petersburger Telegrapben-Agentur verbreitet nachfolgende Meldungen: In den Begirfen von Tidiftopol, Laifdem und Spaft fanden Bauernnnruben

ihnen eine geradegu wunderbare gu nennen, jo Störungen trot ber uns unbeimlich ericheinenden Ernabrung durch robes Gleifch und Eran faft niemals porfommen. Genn meint geradegu, daß die Berdanungsorgane ber Estimos in ihrer Anatomie und Physiologie durchaus mit benen ber hunde gu vergleichen find, die bei ihnen bas einzige Saustier barftellen. Gang munderbar aber will es uns ericeinen, daß die haut der Estimus die von Schmut und Ungegiefer bedecht ift, bennoch gegen grantheiten gefeit gu fein icheint, benn faft nie find auch nur geringfügige Sauttrantheiten bei ihnen gu beobach-Rahltopfigteit ift bei ben ten geweien. unbefannt, und felbit die alteiten Beute pflegen ihre toblfdmargen Saupt- und Barthaare gu behalten. Danner und Frauen von 60 und mehr Jahren geigen höchftens hier und da einen grauen gaben in ihrem fippigen haarwuchs, ber nie von einem Ramm berührt gewesen ift. Die Sinnesträfte find, mit Ausnahme des Geruchs, febr furt ausgebildet und nehmen auch in hobem Alter felten ab. Ramentlich bie Scharfe bes Gefichts fomobl fur nabe wie für entfernte Wegenstände muß bei diefem Bolf geradegu in Erftaunen feben. Gin Gatimo tann einen Safen ober einen Bogel erfennen, ber weit außerhalb bes Befichtsfelbes eines normalfichtigen Europäers liegt, und auch die Entfernung mit untrüglicher Giderheit angeben, mab. rend gerade die Schapung von Entfernungen für jeden, der an die Atmofphare bes arttifchen Webiets nicht gewöhnt ift, eine große Schwierigfeit bilbet. 28as nun Die eingelnen Rrantheiten betrifft, jo ift es fehr viel leichter. eine Aufgablung berer au geben, die bei den Estimos vorfommen, als berer, benen fie nicht unterworfen find. Tuberfuloje in irgend einer Form ift bei ihnen gang unbefannt. Profeffor Genn borte nie einen Schwindfuchtigen huften, fab nie eine heftifche Weftdisfarbe ober irgend eine Art von Abgebrung, ebenso wenig Falle von Lupus ober Tuberfulofe der Auschengelenke oder Drüfen. Krüppel gibt es dort überhaupt nicht, es sei benn, daß gelegentlich jemand einen ichweren Fronichaden erlitten bat. Dagegen verfallen bie Cotimos bolb ber Lungentuber-

fuloje, wenn fie in bas gemäßigte Rlima gebracht werben

und fterben baran faft immer in wenigen Monaten. Bon

fechs Estimos, die nach New York verpflangt worden waren, war nach einem halben Jahr nur noch einer am Leben, und diefer erholte fich wunderbar ichnell, nachden er in feine Seimat gurudgefehrt mar. Gine ber baufige ften Krantheiten ber Estimos ift der Rheumatismus; Geichlechtstrantheiten find erft durch Beige eingeschleppt worden. Geiftedfranfheiten find bei den Estimos gang unbefannt, mobei es gewiß wichtig ift, daß bisher affre bolifche Getrante den Weg gu ihnen nicht gefunden haben. Im gangen genommen, icheint aus biefen Erfahrungen bervoraugeben, daß bie in letter Beit geaußerten und wohl meift als unfinnig betrachteten Plane für die Errich. tung von Canatorien in höchften Rorden einer gewiffen jachlichen Rechtfertigung nicht entbehren.

\* Die größte Bibliothef ber Belt wird mohl die neue große Bücherfammlung werden, die in Rem gorf ans ben Beftanden ber Bibliothefen von Aftor und Benog aufammengebracht ift. Sie wird 4 500 000 Bucher enthalten, die einen Bert von etwa 12 Millionen Mart reprajentieren. Die Bibliothet findet Unterfunft in einem gewaltigen Gebande, bas an der Stelle errichtet wird, wo früher bas große Bafferhebewerf von Rem Port ftand. Diefer Riefenban foll bas größte Bibliothefs. gebäude ber Belt werben, für beffen Erbanung ein Ravitalfonds von 14 Millionen Mart durch den Tilden-Truft gujammengebracht worben ift. Die Bibliothef wird ben Ramen führen: Offentliche Rem Dorfer Bibliothet, Mftor-Benor. und Tilden-Stiftung.

Die Dhrengymnaftit ift gu einem wichtigen Mittel geworden, um das Gehor tauber Berfonen merflich gu verbeffern. Die erften Erfahrungen auf diefem Wege murden por etwa hundert Sahren gefammelt. Spater bat am meiften ber Biener Arat Urbantiditid für bie Erforidung diefes Bujammenhangs getan. Er fand, bag der Webrauch von mufitalifden Juftrumenten bei ber Diagnoje verwertet werden fann, und es gibt Galle, in denen ber Ton eines Alaviers ber einzige ift, auf ben ein Tau-ber reagiert. Die Gymnaftif muß nun in der Beife gehandhabt werden, daß man mit Tonen beginnt, die denen abnitch find, für die der Patient die meifte Borfabigfeit befist, bann muß mit itbungen menichlicher Laute bestatt, zu deren Unterdrückung Truppen aus Kasan herbeigerusen wurden. — Zweihundert Landseute bei Mitrachan beschlossen, das Land aufzuteilen, und zwar in der Beise, daß auf jede Person 1½ Deßjätinen kommen. Die Landseute suchen sich in den Besitz der Wälder der Regierung zu sehen; Wilitär wurde herbeigerusen.

freitag, 8. Dezember 1905.

### Dentsches Reich.

Der Heransgeber des "Belialls", der katholische Lehrer Beter Eiges in Kirn, teilt der "Edln. Zig." mit, die auch von uns migeteilte Nachricht, er sei wegen Herausgabe der Schrift "Das Beltall", die eine materialistische Beltanschauung vertrete, von der Negierung zu Coblenz seines Amtes enthoben worden, entspreche nicht den Tatsachen. Die Regierung spreche in einem Schreiben an die Kirner Stadiverwaltung nur von Beurlandung. Seine Schrift vertrete auch keine moterialistische Beltanschauung, sie bekämpse diese ebenso wie den spiritistischen Theismus.

\* And Südwestafrika. Gouverneur v. Lindequist meldet, daß der Lapitan der Hoachanassur-Hottentotten nebst 23 Anhängern im Gesecht dei Gubuoms gesallen sind. Kapitän Beichael und sein Bruder Sugo bätten sich mit acht Begleitern bei der Behörde von Balsischbai gestellt. — Ein Telegramm aus Bindhoek meldet: Meiter Karl Graßhos, geb. in Lurup, früher Dusaren-Megiment Nr. 16, am 1. Dezember im Feldlazarett zu Hasur am Typhus gestorben; Reiter Anton Bornshork, sich der Krigeb. zu Dalvers, früher Feldartisserie-Regiment Nr. 22, am 2. Dezember in Dawignab am Typhus gestorben.

\* Rundichan im Reiche. Bu der Dresdener Melbung, wonach das sächsische Staatsministerium die Polizeibehörde des Königreichs angewiesen hat, allen neuerlichen Bersuchen der Sozialdemokratie zu Straßen-Demonstrationen, Straßen-Umzügen usw. an den kommenden Sonntagen entschieden entgegen zu treten, wird von den zuständigen Amtsstellen darauf hingewiesen, daß eine generelle Anweisung nicht erfolgt ist, daß aber die Staatsanwaltschaft alle etwaigen Umzüge, sobald diese die öffentliche Ordnung sieren, zu verhindern und etwaigen Ausschreitungen mit allen Staatsmitteln zu begegnen entschlossen seit.

Die gothatsche Staatsregierung hat der Bahl des sozialistischen Agitators Bestphal aus Danzig zum Bürgermeister der Gemeinde Baltershausen bei Gotha die Bestätigung versagt.

Als Rachfolger Engen Richters im Sagener Landtagsmandat ift, wie der "Nat.-3tg." von unterrichteter Seite bestätigt wird, der Führer der freisinnigen Boltspartei in Sagen, Stadtverordneter Fabrifant Busch aus in Aussicht genommen.

Bei der Stadtverordneten-Stichmahl in Salle an ber Saale wurden fieben bürgerliche Kandidaten und ein Sozialbemokrat gewählt.

### Die frangofische Preffe über Billows Rede.

Das "Journal des Débats" schreibt: Die Rede des Reichstanziers fällt vor allem durch den mißtranischen Ton auf, welcher seit Jahresfrist alle amtlichen und halbamtlichen deutschen Kundgebungen feunzeichnet. Biel verständiger und ehrlicher als neuerliche Refriminationen wäre es, ein Mittel zu sinden, um die deutsche und die französische Politif in Kordwestafrika zu vereinigen. Es sei nur die Frage, ob man Lösung oder Hortschung des Streites sucht. Die Rede des Reichskanzlers läßt nicht voraussiehen, was die Konserenz in Algeetras sein soll. Die französische und die deutsche Diplomatie sollte, salls die letztere überhaupt den aufrichtigen Bunsch hat, das marokkanische Problem zu lösen, offen und gründlich an das Problem herantreten.

Es wäre beklagenswert, wenn diese Frage bei allen beutschen und französischen Beziehungen in Zukunft mitspielen sollte. Die össentliche Meinung würde nachgerade glanden, daß die waroklanische Angelegenheit Ursache und Borwand sür Konstitte bilden soll. Eine ehrliche Politik misse einer solchen Situation ein Ende machen. — Die "Liberté" schreide: Bulow machte eine Geschichte ohne Daten, ohne Tatsachen und ohne Text, und bleibt nur übrig, für die Bahrheit zu sprechen. — Die royalistische "Gazeite de Franze" sagt in diplomatischer Form, die Rede des Reichskanzlers set eine deutsliche sormelle Aufsorderung an die französsische Republik, sich aberwals vor Deutschland zu demüttgen.

Der "Temps" erklärt: Der Reichskanzler wieder-

holte nur Beichwerben, welche feinerzeit von ber beutichen Regierung erhoben wurden. Es handelt fich aber nicht darum, fondern Frankreich wolle miffen, ob Deutichland, welches von frangofifder Seite alle Befriedigung. bie es verlangte, erhalten habe, jur Ronfereng fommen wolle mit der Anerkennung der frangofischen Intereffen, welche Frankreich bei ben anderen Mächten gefunden babe. Fürft Bulom fei ficher aufrichtig, wenn er feinen Bunich nach Frieden und internationaler Eintracht betone, aber in ber Politif muffe man auch Mittel wollen für das, was man erreichen wolle. Um den Nachbarn Bertrauen einzuflößen, welche ihm feineswegs Beweise ber Berfohnlichfeit ichuldig geblieben feien, muffe Deutschland irgend etwas tun. Granfreich fei anch ein Unbanger ber aufrichtigen, endgultigen Erledigung ber jüngften Comierigfeiten, aber es muniche, bag man bas in Berlin verftebe.

### Ansland.

### Ofterreich = Ungarn.

3m bfterreichifden Abgeordnetenbaus begründete nach der Ablehnung des Dringlichkeitsantrages Choc, betreffend die Ginmifdung des Minifterprafidenten in die ungarifden Angelegenheiten, Abgeordneter Stein in einer langeren Rebe unter beftigen Ausfällen gegen die Cogialdemofraten und den Minifterprafidenten, fowie gegen Ungarn feinen Dringlichkeitsantrag auf Ginführung ber Berfonal-Union. Er mandte fich energifch gegen die Ginführung bes allgemeinen und gleichen Bablrechtes, welche in Ofterreich undurchführbar fet und nur begmede, die Deutschen aus dem Saufe binausgumerfen. Redner verwies barauf, daß Ofterreich feit bem Beftanbe bes Ausgleiches bie unerhörteften Opfer gebracht babe. Er erffarte, die eingige Gulfe liege in ber Gelbftanbigfeit beider Staaten, für welche die Berfonal-Union bas einzige Mittel biete. Minifterprafident v. Gautich ermidert, er halte es unter der Burde eines pflichtbemußten Ministerpräfibenten, auch nur ein Wort gu verlieren über die Behauptungen des Borredners von einer Berbindung ber Regierung mit der fogialbemofratifchen Bartei und barüber, bag fie ben Reichsrat auf Bunich der Sogialdemofraten an bem Tage der Rundgebung für bas allgemeine Bablrecht einberufen babe und die Roften für die Kundgebung durch hintermanner habe bezahlen laffen. Bohl aber balte er es für feine Bflicht, in entichiebener, energifcher Beife bagegen gu protestieren, daß die Krone und der Trager ber Rrone in einer im Saufe taum noch bagemefenen Beife in bie Debatte gezogen werden. Er fei fest bavon überzeugt, baß, vielleicht mit Ausnahme einiger engerer Parteigenoffen des Borredners, die überwiegende Mehrheit des Saufes die Anfchanungen bes Borredners nicht teile, gewiß aber nicht die große Daffe ber öfterreichifden Bevölferung, welche mit Liebe und Treue an dem Raifer und ber Dynaftie hange und hangen werde trot berartiger Ausfälle, wie fie bas Saus jum tiefften Bedauern habe boren muffen. Die Anschauungen ber Regierung über die Bablreform feien fattfam befannt. Die Regierung werde sie zu vertreten wissen. Was den Dringlichteitsantrag anbelange, gehe er auf die Zertrümmerung der Monarchie hinaus; aus diesem Grunde bitte er um Ablehnung der Dringlichteit des Antrages Die Berhandlung wurde hierauf abgebrochen. Die nächste Sitzung findet Montag statt.

Im Biener Gemeinderate beantwortete Bürgermeister Lueger eine liberale Interpellation wegen einer von ihm in einer Wählerversammlung gegen die Juden gerichteten Außerung. Lueger erklärte, seine Außerung sei völlig forreft gewesen. Er habe gesagt: Wenn die Juden sich mit Revolutionären und Sozialdemokraten verbänden, könnte möglicherweise auch in Wien eintreten, was in Rußland geschen sei. Daraus könne man nicht den geringsten Angriss gegen die Juden ableiten. Denn diese würden das doch hossentlich niemals tun, Raubmord und Totschlag habe er ausdrücklich verdammt. Der Bürgermeister wies dann auf die Gerechtigkeit der Gemeindeverwaltung den Juden gegenüber hin, die er selbst häusig gegen den Billen seiner Partei geschützt habe.

### Granfreich.

In den Bandelgängen der Kammer wurde gestern die Rede des Fürsten Bulow eifrig besprochen. Die Deputierten, welche mit Rouvier Fühlung haben, zeigen sich keineswegs bennruhigt, wenngleich bemerkt wird, daß der gegen Frankreich angeschlagene Ton um eine Schwenkung freundlicher hätte sein können.

Die Trennung der Rirde vom Staat ift nun durch das Senatsvotum am Mittwoch endgultig proflamiert und wird Anfang nächften Jahres in Rraft treten. Im Laufe ber Cenatsbebatte baben alle biejenigen Genatoren der Linfen, die wie Clemenceau eine Abanderung ber Gefetesvorlage munichten, erflart, für jest auf folche Anderungen gu vergichten, um bie Bermirklichung bes Gefebes nicht aufzuhalten. Die von ber Rammer potierte Borlage, der befanntlich ein Entmurf des Sozialiften Briand gugrunde liegt, ift fomit unverändert angenommen worden. Um letten Tage der Debatte brachte Meline, wie icon gemelbet, noch einmal in langer Rede alle feine Bedenten gegen bas Wefet vor. Er findet, das Gefen fet mit übereilung fertiggeftellt worden, und man habe die nötigen Borbereitungen unterlaffen. Die Rirche werde von nun ab von der Sand in den Mund leben. Der Bauernftand merbe erbittert fein, wenn er jeht ben Gotiesbienft begahlen folle. Der Alerus werde feine Getreuen um fich icharen. Der Augenblid, wo überall ichwarze Bolfen am Sprigonte bingen, fei ichlecht gewählt, um in Frankreich Uneinigkeit au ftiften. Die Schlugfage ber Rede Melines murben mit gewiffer Bewegung und vom Bentrum und ber Rechten mit fturmifdem Beifall aufgenommen, anderten aber nichts an dem Endrejultat, das von der Linfen mit Applaus und Rufen: "Es lebe die Republif!" begrüßt

"Gil Blas" wirft drei Fragen auf. Die erste lautet: "Aann Frankreich dem Franks urter Frieden definitiv zustimmen?" Die zweite lautet: "Gibt es ein Mittel, die elsaß-lothringische Frage dauernd zur Zustriedenheit Deutschlands und Frankreichs zu regeln?" Die dritte betrifft die Möglichkeit einer Allianz zwischen den beiden Nationen. "Gil Blas" beantwortet die erste Frage mit seltenem Freimut in absolut besahendem Sinne. Er sagt: "Diesenigen, die das Gegenteil behaupten, sind Feinde des Baterlandes. Sie sehen uns durch ihre Prahlereien einem Ariege aus und sind die ersten, die vor der Berantwortung slüchten." Bas Elsaßedthringen betrifft, so wünscht "Gil Blas", daß es die gleiche Autonomie genießen dürse wie Baden oder Bürttemberg. Der Kaiser könne in seiner eigenen Familie einen Souverän wählen. Der völlige Frieden zwischen Deutschland und Frankreich wäre allerdings erst gesichert, wenn Elsaß-Lothringen neutralisiert würde. Die Frage, betressend eine Allianz, beantwortet "Gil Blas"

ponnen werden, und zwar unter steter Anpassung an das disher Erreichte. Dr. Makuen hat im "Journal der Amerikanischen Medizinischen Bereinigung" aus einer großen Zahl von Beobachtungen, die er bei der Behandlung namentlich von taubgeborenen Kindern gemacht hat, solgende Schlüsse gezogen und als Anweisungen mitgeteilt: Das Gehör eines tauben Lindes kann durch den planmäßigen Gebrauch von Ohrengymnastik wesentlich verbessert werden. Die menschliche Stimme ist, wenn dicht am Ohr gesprochen wird, sür Kinder die wirksamste Form der Ohrengymnastik, die Sprechübungen sollten gleichzeitig mit den Gehörsibungen vorgenommen und gefördert werden. Der Grad des Ersolges wird immer wesentlich von der Geduld und der Geschällichkeit des Lehrers abhängen.

\* Berichiebene Mitteilungen. Bie die Kieler aftronomische Bentralftelle mitteilt, ift gestern von dem Aftronomen Gialobini auf der Sternwarte in Nicha ein neuer Komet entdedt worden.

Nach Blättermelbungen ift die Baronin Berta von Suttner für den Nobel-Friedenspreis in Aussicht genommen.

Ferdinand Bonn hat, nach dem "Börsen-Courier", das Berliner Theater, dem er bisher als Direktor vorstand, für 3 Millionen Mark käuslich erworben.

Im Berliner Trianontheater fand Roberto Braccos witiger und fehr eindentiger Schwant "Die herbe Frucht" fehr beifällige Aufnahme.

### Vom Sachertisch.

Der Musikverlag von J. Schuberth, Leipzig, verbiffentlicht eine ganze Anzahl neuer Männerchöre, und zwar: Heinr Platbeder, op. 53, Rr. 1: "Sechje, sieben voer acht" (hierorts schon in einer andern geistlich en Konposition bekannt); Rr. 2: "Min'che und Schorsch" (Pfälzisch); serner: op. 54, Rr. 1: "Bie der Bind" (heitrer Männerchor); Rr. 2: "Margreit" (Tanzliedchen); serner: C. H. Döring, op. 266: "Blübt ein Blümlein" (mit Bariton-Solo) und op. 267: "Prühlingswunder"; serner J. B. Berlett, op. 252: "Mainacht" (Preischor für den

Gefangwettstreit in Lehrte); ferner "D' Schwammerln" (beitrer Mannerdor) von Rud. Bagner op. 194; ferner Bwei Mannerchore von S. Reibel, op. 7: "Das Totenhemochen" und op. 8: "Beimfehr". In allen diefen "neuen" Mannerchoren habe ich nicht eine neue Idee, nicht eine Benbung entbeden fonnen, die nicht hundert- und aberhundertmal in der Männerchor-Literatur dagewesen mare; am anfpruchsvollften geben fich C. S. Doring und 3. Berlett; am harmlofeften Rud. Wagner; am geichidteften S. Blatbeder; am unbeholfenften S. Reidel. Immerbin wird mit all ben genannten Liebern in gewiffen Areifen ein gang netter Effett ergielt werden fonnen. Im felben Berlag erichienen außerdem: "Chor ber Engel" aus Goethes "Fauft" von Frang Lifat, ursprünglich für gemischten Chor, — hier in einer Reu-Musgabe für vierftimmigen Frauenchor mit Begleitung von Barje, Rlavier und Barmonium: die Romposition ift bei ihrer verhaltnismäßigen Ginfachheit doch harmonisch genngfam intereffant und wirfungsvoll angiert; von Aug. Strabal liegt das "Lacrymofa" aus Berlioz' Requiem in einer brillanten Rlavier-Bearbettung por; und ebenfo ein Beft "Ungarifder Tange" für Rlavier und Bioline von Sugo Behrle: juft viel Renes mird und bier aus Ungarland nicht berichtet, doch das icon Befannte in gefälliger und (einen ton- und taftfeften Geiger porausgefett) in mirffamer Form. 2018 lette Couberthiche Novitat bleibt noch angugeigen: "Bebut' dich Gott, es war' gu fcon gewesen" aus Reglers "Trompeter von Sadingen" für — Gitarre! Es mag mobl bas Stild fein, mit bem ber Berlag bas befte Beicaft maden wird, und ich murde es mir auch fofort anichaffen - wenn ich Gitarre fpielte. - Im Berlag von Gifoldt und Robframer in Berlin find ericienen: "Bier Lieber" für eine Singftimme mit Rlavierbegleitung von Max Bogel, op. 6; febr harmlofe, ein wenig fentimen-talifche Mufit; bier und ba eine Benbung, die hoffen macht, bag ber Romponift fünftig noch einmal tiefer in feine Bruft greifen und und Bichtigeres gu fagen baben mirb. - Aber mogu noch alle Diufifalien in der Belt? Denn als Reneftes-Allerneueftes zeigt Berr Ravellmeifter Th. Bagner an, daß in feinem Gelbftverlag in Riel ericbienen ift: "Alavieripiel ohne Roten"! Reues Spitem! Ohne Apparat! Ohne fonstige Borrichtungen! Man verlange Sest 1, enthaltend: "Tief im Böhmerwald" und noch zwei befannte Lieder, zum Preise von 1 M 50 Pf. Nun müssen wir allesamt einpacken, Konservatorien, Klavierlehrer und einnen: es geht auch ohne Noten.

O. D.

\* Bissen und Können ist Macht, ein unerlästliches Rützeng im Kampi ums liebe Dalein. Erichweren die Fortschritte, die sait Tag für Tag auf allen Gebieten des Wissens zeichehen, es ichn dem Gebildeten, sich auf der Oöhe der Zeit zu halten, um wie viel mehr wird sich der, dem dies Vidung nicht beschieden ist, nach der wohlverstandenen Erzänzung des ihm Mangelnden schnen und mit Bishbegier seine Dand aushtresen nach dem tresslichen Lieserungswert "Bibliothet des aligemeinen den und praktischen Bissenstätlichen Bissensten und Selbitunterricht in den hauptsächlichten Bissenstyneigen und Septimuterricht in den hauptsächlichten Bissenstyneigen und Sprachen von Emanuel Müssersdachen Fachautoriäten herausgegeben von Emanuel Müssersdachen Fachautoriäten herausgegeben von Emanuel Wüssersdachen Fachautoriäten herausgegeben von Emenuel Wissersdach Fachautoriäten herausgegeben von Emenuel Vissersdachen Fachautoriäten herausgegeben von Emenuel Vissersdachen Fachautoriäten herausgegeben von Emenuel Müssersdachen Fachautoriäten hie dah hier wieder kapper, klarer Stil, verbunden mit ausgezeichneter, allgemein verständlichen Daterials. Die heutigen Lieferungen inder Abschilichen Materials. Die heutigen Lieferungen entbalten die Abschilichen Materials. Die heutigen Lieferungen entbalten die Abschilichen Baterials. Die heutigen Lieferungen und schappen und dandelspflanzen, sowie einem amtlichen Aussblatt der Berliner Kondsbörse den Text aufs glücklichte. Ver ernübst betrebt ih, sein Vissen und Können zu erweitern und zu vertiefen, der verfäume uicht, sich die "Visstiosthet des allgemeinen und praktischen Vissens ausgeschen.

\*\* An Leit ung aum plastischen Vissens ausgeschen.

\*\* An Leit ung aum plastischen Vissens des des allgemeinen und den verliefen, der verfäume uicht, sich die "Visstiosthet des Allgemeinen und praktischen Vissens ausgeschen.

\*\* An Leit ung aum plastischen Vissens ausgeschen.

"Anleitung aum plaftischen Faltenich nitt in en er Aerbichnitisster won Ewald Schvenfelber Mit 7 Lehrtaseln und anderen Abbildungen. Leipzig.A. E. Daberland. Preis 50 Pf. Der Faltenichniti ift eine Technik, die fich auf dem einiachen Aerbichnitt iniosern ausbaut, als derselben ftreng geometrische Formen zugrunde liegen. Doch bequligt man fich bei der Ausfildrung derselben nicht mit dem einiachen Einferben, sondern jede iedengebliebene Figur wird durch icharie Gerbe immer von neuem verziert, is das dieselben jöche- oder falteniörnig sich vom Grunde abheben. Necht auschaulich zeigen bies die dem Buche beigegebenen 7 Lehrtaseln. Das Büchlein ist leichtverftändlich geichern und dürfte bei Freunden "äustlicher Kunft ichnell Eingang sinden. Namentlich den Andfangern des althergebrachten Aerbichnits sei es zur Anschaftung besonders

empfohlen.

\* "Deutiche Bolf öft im me". Tas 2. Novemberheft dieser vorzüglichen bodenresormerischen Zeitschrift enthält n. a.: Die Agrarpolitik der oftrömischen Kalfer. — Erträgnisse und Bestenerung von Pausbesit und Vertpapieren. — Aus dem dunkein Berlin. — Einzelnummer 40 Pf. Bierieljährl. 1.50 M.

dann wieder bejahend. Colche Auslaffungen find felbft in ihrer bedingten Form momentan siemlich felten und verdienen icon darum Erwähnung.

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

### England.

In der liberalen Presse Londons sindet sich bis jeht feinerlei Kommentar über Bülows Rede. Die fenservative Presse, selbst der gemäßigte "Telegraph", sühlt sich verleht durch den direkten Hinweis Bülows auf England als den Ruhestörer in einem Augenblic, wo hier Bestrebungen im Gange sind, eine freundschaftliche Annäherung zwischen beiden Ländern herbeizussühren. Die übrige konservative Presse trägt dem "Sabelrasseln Bülows", wie sie seine Rede nennt, zum Zweck der Genehmigung der neuen Steuern durch den Reichstag gebührend Rechnung, liest ober in seiner Rede ruhelosen Chrgeiz und Bestrebungen herans, die dazu bestimmt seien, das Gleichgewicht Europas zu stören, auf dem die Politik Englands seit Jahren beruhe.

### Japan.

Man spricht in Tokio immer noch von einer Kabinettskrije. Marquis Ito will dem Mikado über seine Reise durch Korea Bericht erstatten und wird bei dieser Gelegenheit mit dem Kaiser eine Unterredung über die Renbildung des Kabinetts haben.

### Spanien.

Im Budget werden 201/2 Millionen Besetas gefordert gur Reubewaffnung ber spanischen Artillerie. Die Regierung hat bereits 200 Schnellseuergeschütze bei Schneider in Erengot bestellt

### Bereinigte Stanten.

Aus der Botichaft des Brafidenten Roofevelt an ben Rongreg ift noch folgendes bervorguheben: Begüglich der Ginmanderungsfrage wies der Brafident barauf bin, daß die Bemühungen, eine befriedigende Lojung diefer Grage herbeiguführen, durch bie entichiedene Opposition ber fremden Dampfergejellichaften febr erichwert murden Der Brafident ichlagt vor, die Angabl der Cinmanderer, welche über die nordlichen Safen gugelaffen werden, ju beidranten, bagegen bie Ginwanderung über die füblichen Safen einer Ginichrantung nicht gu unterwerfen und ichlieflich die Ginmanderung fiber Ranada und Megifo gang gu verbicten. Berner regt der Brafident eine weitere Husführung ber gefestiden Bestimmungen an, durch welche die Dampfergefellichaften gezwungen werden follen, das Wefet melches die Berleitung oder Ermunterung gur Auswande-rung unterfagt, gu beobachten. Die Angabl der Ausmanderer follte unter Bugrundelegung des Tonnengehaltes der Dampfer beidrantt werden. Endlich regt ber Brafident eine internationale Ronfereng über die Ginmanderungsfrage an, um die grundliche Unterfuchung der Ginwanderer vor ihrer Ginichiffung nach fremden Ländern ju fichern. Diefe Borichlage find veranlagt burch die immer ftarter werdende Oppofition der nord öftlichen Staaten gegen den weiteren Bugug von Ginmanderern, insbefondere gegen eine weitere überfollung der großen Stadte, und andererfeite durch ben Bunfch der noch ichwach bevölferten Gudftaaten nach ftarferem Bugug von Arbeitsfraften. MIS Ginwanderungshafen für die Gudftaaten fommt in erfter Linie Galvefton in

Das Saus ber Reprafentanten benilligte einen bringenden Aredit von 11 Millionen Dollar für die Arbeiten gum Ban des Panamafanales.

Der Schatzlefretar Shaw wird die hinterlegung geitweiliger Depots im Gejamtbetrage von 20 Millionen Dollar bei den bedeutendfien Banken in den größten Städten zur Erleichterung des Geldmarktes in Erwägung gieben für den Jall, daß der Geldmangel weiter die angerhalb des Spekulationsmarktes belegenen Justereffen bedrohen jollte.

### Südafrifa.

In Durban find 1900 Chinefen eingetroffen und fofort ins Innere gebracht worden, wo fie in den Gruben als Arbeiter eingestellt werden.

### Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 8, Dezember.

### Gifder in Lebenogefahr.

Die Müben und Wefahren bes Gifcherberufes wurden der einmal burch einen Borfall, ber fich am Mittwochabend auf dem Rhein gwijchen Eltville und Erbach ereignete, in graffer Beije iffuftriert. Gine Gefellichatt Schiersteiner Gifcher in der Starte von fechs Mann hatten ben Radmittag über am Breugifden Dof, Erbach gegenüber bem Fang obgelegen und wollten am Abend mit zwei Rachen die Beimfahrt ftromauf antreten. Es war barüber ein dunfeler von Raffe triefender Winterabend hereingebrochen, als furs nach 6 Uhr in der Ausfahrt der fleinen Gieß bei Erbach die Lichter eines Schleppguges ericienen, der den Gifchern Gelegenheit bot, ihre ichwerbeladenen Gabraeuge angubangen und diefelben bis por ben Beimatshafen ichleppen gu laffen, weshalb die Gifder an den Schleppaug heranruderten. Da ertonten ploblich laute Sulferufe und Laternenfignale auf den Schiffen verfündeten dem ungefanmt meitereilenben Schleppbampfer, bag ein Unfall eingetreten fei. Der vorderfte Gijchernachen war in dem Augenblid, als fein Schleppfeil angog, von einer Welle vollgeichlagen worden und fofort weggefunten, worauf das Geil abrig. Die brei Infaffen des Rachens waren mit diefem in der Dunfelheit verichwunden. Es war bas vorderfte Schiff bes Schleppauges, an dem das Unglud geichehen mar. Schiffsleute bes zweiten Schiffes faben bas verungliidte Fifderfahrzeug vorbeitreiben und löften fofort ihren eigenen Raden vom Schiff, um nach ben verichwundenen Bijdern gu fuchen, mabrendbeffen ber Schleppaug endlich jum Stillftand fam. Much die Mannichaft des zweiten Fifdernachens, welcher noch nicht angehängt batte, war mit übermenichlicher Rraft berangerndert und fifchte das fielobentreibende Gahrzeng ihrer Gefährten auf, mit Ents feben mahrnehmend, daß die Rete noch an demfelben bin-

gen, die Gefährten mabriceinlich umftridt bielten und bem ficheren Tobe überlieferten, ebe ihnen weitere Bulfe gebracht werden fonnte, da das Ufer, wo man ben Rachen wieder aufrichten fonnte, weit entfernt mar. Dier angetommen, fanden fie den Rachen des Schiffers vor, der eben einen der Berungludten, den fojabrigen Gifcher Moolf Soroder 2., landete. Diefer, welcher trot feines hohen Miters feinem beichwerlichen Beruf noch nachgeben muß, weil fein Cobn, ber ihn icon feit mehreren gabren bei Husiibung feines Gemerbes vertreten batte, trop Reflamationen jum Militar einberufen murde, mar gludlich von all dem ichwimmenden Gerat freigefommen, hatte fich an bem umgefturgten Gabrgeng fejtgeflammert, bis ihm das Blut unter den Fingernägeln hervorquoll, und hatte fich dann noch, in ichweren Bafferftiefeln und 28interfleibung ftedend, in dem eistalten Baffer folange idwimmend erhalten, bis er etwa 400 Meter von der Unfallftelle entfernt von bem ermabnten Schiffer aufgenommen und vollig ericopft gereitet murbe. Huf bie haftigen Gragen nach dem Berbleib der noch fehlenden beiden Gefährten, Johann und Philipp Goroder, vermochte er jedoch feine Ausfunft au geben. Bahrend man nun vereint Rachen und Rebe durchjuchte, murben Ruberichlage eines britten gabrzeuges vernehmbar, bas ebenfalls dem Lande guftrebte. Es mar der Anbangenachen bes erften Schiffes im Schleppang, welchen bie bisber noch fehlenden Genoffen ber Schredensnacht mit unfäglicher Mube erflettert hatten und jo dem Tobe entronnen waren, nun aber am Land ebenfalls erft Gewißheit fiber die Rettung aller erhielten. Die Runde pon bem Unfall war natürlich der Beimfebr der Gifcher vorausgeeilt und verbreitete in ihrem Beimatsort in einer Reibe von Familien, Die fiber bas Schidfal von Grofvater ober Bater im unflaren waren, ftundenlang Coreden und Betrübnis, bis die Berlorengeglaubten beimfebrten. Bom Gifch- und Gabrgerat ift in ber dunflen Racht jedoch ein Teil verloren gegangen.

### Das Bilbern.

Dan fdreibt uns vom Lande: Das "Biesbabener Tagblatt" bringt in Rr. 570, Abend-Ansgabe vom Mittwoch, die Mitteilung, daß ein 19jahriger Buriche aus Beimbach-Beis von einem Gorfter aus Cann freifimlich als Bilderer ericoffen worden fei, und gwar von rudmarts, alfo im Glieben. Dieje Rotig veranlagt uns gu einigen Bemerfungen. Das Bilbern in unferem Regierungsbegirt bat leider übermäßig gugenommen, wenn man nicht gerade fagen will, "überband" genommen. Da liegt die Frage nabe nach ber Urfache diefer nicht gerade lobenswerten Tatfache. Dieje ift einmal begrundet in dem gablreichen Bildftand in unferen Balbern. Die Raaden find meift an reiche Leute, auswärts wohnende herren, verpachtet, Die felten, meift nur im herbit, einige Rebe abichiefen, Safen nur felten, fo daß das Bild augerordentlich gefcont wird. Die Folge ift ein gunebmender Bilbicaden, der auf ben an den Bald grengenden Relbern verurfacht wird. Dit ber Bergutung besfelben ift's eine recht migliche Cache, vielfach gablt ber Bachter ber Bemeinde ein Paufchquantum für Wildicaben und ift fo auf verhältnismäßig billige Weife aller Scherereien ledig. Bill jemand für ben angerichteten Schaden begablt fein (und das ift fowiejo nach dem Bilbichadengefet eine mifliche Cache), jo bat er fich an feinen Dorf. bürgermeifter zu wenden, und das ift fiblig. Wenn man jemand an den Geldbeutel rührt, wird er empfindlich, und io darf niemand auf Komplimente rechnen, der mit einer Weldforderung an die Gemeinde herantritt. Da aber ber Schaden oft fo groß ift, daß manche Ader bei Berpaditungen feinen Bieter mehr finden, to gehr man bem Bilbe auf andere Beife gu Leibe, co wird eben gewildert, Schlingen gestellt, geichoffen ufm. Gewiß ift bies ein gro-Bes Unrecht und ftreng gu bestrafen, aber die Landrateamter follten bet Genehmigung der Jagdpachtvertrage etwas mehr barauf feben, bag die Intereffen bes fleinen Landmanns mehr mabrgenommen würden. Was nun den Jagdidut anbetrifft, fo follten die Forfier bedenten und nötigenfalls follten es ihnen bie Gerichte nachbrudlich flar machen, bag man nur in der Rottvehr gur Glinte greift, und daß ein Stud Bild immer nicht fo viel wert ift wie ein Menichenleben.

Anrgarten-Aonfurrenz. Die Konfurrenz zur Erlangung eines geeigneten Planes für die Umgestaltung der-Kuranlagen hinter dem neuen Kurhanse hat eine unserwartet große Beteiligung gesunden. Bis zu dem auf gestern abend 6 Uhr bestimmten Termin sind 96 Entwürfe eingegangen. Das zu deren Beurteilung eingeseite Preisgericht, bestehend aus Oberbürgermeister Dru. Ibell, den Gartendirestoren Siedert-Frankfurt a. M., Schröder-Mainz, Ense-Göln und Ried-Karlsrube, Beigeordneten Körner, Stadtbaurat Frobenius und Kurdirestor v. Ebmener, wird nach der Sichtung und Ordnung des Materials zusammentreten, um seine Entscheidung zu treffen.

Ciadtverordnetenwahl. Bom Borftand des "Bahlvereins der freifinnigen Bolfspartei" erhalten mir folgende Mitteilung: Der Borftand des Wahlvereins der freisinnigen Bottspartel bat beichloffen, für die Gtich. mahlin der 2. Rlaffe einen Aufruf nicht gu erlaffen, fondern ben 28ablern bie Stellungnabme anbeimgugeben. Rachdem icon bei ber hauptwahl ber Aufforderung, für herrn Torner gu ftimmen, von gabireichen Unbangern aller Parteien nicht Folge geleiftet worden ift, auch febr sablreiche an ben Borftand gelangte Rundgebungen fich mit der Randidatur Dorner nicht einverfianden erffart haben, mar der Borftand übergengt, daß ein Bahlaufru für herrn Dorner in ber Bablerichaft feinen Biberhall finden werde. Bu biefem Beichluffe erachtete er fich um fo mehr perpflichtet, als jest nech ben befannten Erffarungen bes herrn Rechtsanwalts Giebert in ber nationalliberalen Berfammlung ein Gintreten des Borftandes für herrn Dorner febr unangenehmen Digbeutungen ausgefest fein murbe.

— Boltsgahlung 1905. Um des Ergebnis der Jahlung feftstellen gu tonnen, werden die herren Kommissionsmitglieder dringend ersucht, die noch rudfiandigen Begirfe josort abzuliesern.

- Für Sausierer. Antrage auf Erneuerung von Legistimations- und Gewerbelegitimationsfarten sind beim auständigen Bolizeirevier unter Borlage der abgelauses nen Karten zu stellen. Die nen ausgesertigten Karten konnen alsdann, zwei Tage nach gestelltem Antrage, bei der Königl. Polizeidirestion, Jimmer 34, gegen Entrickstung der Stempelgebühr in Empfang genommen werden.

greitag, 8. Dezember 1905.

- Die Dummen werden nicht alle. Dies beweift wieder einmal folgender Borfall: Gine verlodende Un-Beige ftand in verschiedenen Beitungen, worin ein Rind an Rindesfteit gegen eine einmalige Bergutung von 10 000 M. abgegeben werden joll. Reflettanten wollen ihre Angebote an den Bevollmächtigten in London richten. Eine hiefige Dame ging auf diefe Angeige ein und erhielt furg barauf die Antwort, fie moge nabere Referens den aufgeben und - fofort 5 Dt. (Portofpefen) einfenden. Diefem Anfinnen leiftete bie Dame auch Golge. hierauf antwortete der Bevollmachtigte weiter, daß die Referens gen febr gut maren, und bat um weitere Ginfendung von 7 M. 50 Bf. in Briefmarten. Ties fam ber Dame jeboch verdächtig vor, und fie mandte fich deshalb an bas Detels tide und Austunfteburean "Union" gu Biesbaden, wo man ihr freilich nur ertlaren tonnte, daß fie einem Schwindler in die Bande gefallen war, und ihr von der Einfendung der 7 M. 50 Pf. abriet. Das Inftitut recherdierte, und es ergab fich, daß der Londoner Bermittler ein Gauner ift, der es nur auf das Geld abgefeben batte. Seine Briefe bolte er in einem Heinen Beichaftchen ab, damit, wenn ftarter Bind weht, er fofort verduften tonne, Diefes Bortommnis durfte bem Bublifum wohl erneut Bur Warnung den eingangs erwähnten Ungeigen gegens

- Bundbehanblung mit Onedfilberlicht. Coon feit langerer Beit wird das Quedfilberlicht mit bestem Erfolge in der Behandlung von Sauttrantheiten benutt. Gehr fcone Refultate bat man bei dem fog. fledenmeifen Dearanofall erzielt, der oft allen anderen Behandlunges methoden tropte, desgleiden bei Santpideln, und nament. lich bei folden, welche große Sautpartien befallen baben und diefelben vor allem bas Weficht verungieren. Rach einigen Bestrablungen irodnen die Bidel ein und die Saut befommt ibre urfprüngliche Geftalt wieder. Das Quedfilberlicht fendet nur demijd wirtfame Strablen aus, wie bas Ginfenlicht, die bemnach ber Barmewirfung völlig entbehren. Gie mirten hautreigend, gefägermeiternd und bafterientbiend. Daneben erzeugen fie Daon. Bie die Erfahrungen Dr. Altmanns beweifen, lagt fich das Quedfilberlicht mit gutem Erfolge auch bei der Behandlung von Bunden und Welchwüren verwenden. Dr. Altmann bat Beingeschwüre mit Quedfilberlicht in furger Beit gur Beilung gebracht. Es waren bagu 3 bis 8 Bes ftrahlungen von 1/2ftilnbiger Dauer notwendig. Die Ges ichwure trodnen ein, ihre Glachen farben fich bell, es bilden fich Gleischwärzchen, balb vernarben die Gefchwüre und die Schmerzen hören auf.

itber den gräßlichen Unglädefall, der dem Gabris fanten Bb. Riederhöfer in Grantfurt a. DR. das Leben toftete, fei noch folgendes mitgeteilt, gleichzeitig um damit warnend gur Borficht beim Gebrauch der Ber. fonenaufgfige gu ermahnen. Berr Riederhofer fam von feiner Privatmobnung in der Geldftrage und wollte nach den Weichäfteraumen in der britten Etage feines Weichäftshaufes Raiferstraße 54. Da der Dausmeister, der den Aufaug fonft immer bediente, gerade anderweitig beichaftigt mar, feste berr Rieberhofer den Anfang felbft in Bewegung. Er beachtete jedoch nicht, daß die Gicherung des Aufzuges nicht auf den dritten Stod geftellt mar. 213 er in ber britten Etage anfam und aussteigen wollte, ging ber Aufgug weiter. Rtederhöfer, der ausstelgen wollte, wurde swifden Aufgug und Band geffemmt und blieb mit bem Ropf nach unten bangen. Der gange Unterleib wurde ibm gerqueticht. Schlieblich blieb der Aufgug amisichen ber dritten und vierten Giage fieden, fo feft hatte er den Korper Riederhöfere gegen die Band geffemmt, 3m erften Angenblid murbe ber Ungludefall gar nicht bemertt. Erft als ein Fraulein, das auf einem Bureau beichäftigt mar, vorbeiging, fab co einen Arm gu ber Aufgugobffnung des britten Stodes berausbangen. Gie brach bei diefem Anblid ohnmächtig gufammen. Auf ihren Angifichrei murben aber bie fibrigen Anmejenden alarmiert und auf den gräßlichen Borfall auf-merffam gemacht. Riederhöfer lebte noch, frarb aber balb darauf. Man batte faft 34 Stunden gu tun, bis der Leichnam amifchen Aufang und Band bes Schachtes entiernt war. Der Unfang felbft mußte mittele einer Binde von unten aus feftgeftellt werden, worauf mit Agten bie Baube bes Aufauges aufgeriffen Beilen und und abgehauen merden mußten. Dann gelang es erft, ben Toten berausguichaffen.

— Entwischt. Der fürzlich hier zu 11/2 Jahren Gefängnis verurreilte Kellner Abdel sollte dieser Tage nach Essen transportiert werden, wo auch eine Anklage gegen ihn schwebt. Es gelang ihm jedoch, während der Eisenbahnsahrt zu entkommen, und es ist noch nicht gelungen, seiner wieder habhast zu werden.

Berfonal. Beränderungen im Begirf der Raiferlichen OberPoftdirektion in Frankfurt a. M.: Ernannt: Zu Poftiekreifren:
ber Poftverwalter Behr in Stersbahn, die Boftaffikenten Eron in Docht (Main) und Vow in Uingen; jam Poftvermatter: ber Ober-Poftaffikent De in a in Joshans (Bez. Biesbaden): aum Poftaffikenten: der Telegraphenaffikent Off bel in Biesbaden; jum Telegraphenaffikenkn: ber Poftaffikent Kroib in Biesbaden.

Der Roffanische Aunftverein bat auch diefes Jahr wieder eine Aus fiellung von Originalradierungen in der Art der früheren verantialtet. Bei dem billigen Breis der Sachen eignen fic diefelben bervorragend für Weilmachtsgeschenke der Vereinsmitglieder.

— Hank Forleinngen. Samstag, den 9. Dezember, beendet Derr Profesior Dr. Collin im "Biesbadener Lehrerverein" die begonnenen Kanst Vorleinngen. Programme: 1. Der 4. Aft des weiten Teils: Errente Beteiligung am großen geichicklichen geben — Vid mittelatreilider kantlicher Verbätinisse — Unternübung des Kaisers — Jaufe Velehnung. 2. Der 5. Aft: Kansts rechtliche Tätigleit — Vodengewinnung — Konal und Flotte — Virten im Geist einer frasvollen Sazialpstirst — Leite Vertuckung — Geseigeries Verlaugen nach böcher, truckborer Tätigsteit zum Sohle der anderen — Kansts Tod — Grandschaufe: Bom Genuß zur Tatt vom Dimmelspwang (Titaniskuns) zur Dirmelsprachtt. — Die Wöglickeit der Ertöfung durch Tätigleit nud durch Liebe, — Das Problem des Lebens. — Lierarische Bedentung

des Berles (Dante und Goethe). — Die Borlefung beginnt um 43/4 Uhr. Richtmitglieber tonnen am Saaleingang (Schule an der Oranienstraße) Laxien zu 1.25 M. ldfen.

Gliterrechteregifter. Die Cheleute Architeft Jofef &rac und Margarete, geborene Schaub, Hilfigesangenenausseher Ritolans Fischer und Luife, geborene Freyer, und Kaufmann Jean Maria Kertell und Maria, geborene Grobe, alle 311 Wiesbaden, haben Gitertremnung vereinbart. — Die Errungen-ichast der Chelenie Schlossermeiner Karl Sanson und Luife, geborene Seilberger zu Wiesbaden, ist ausgehoben und Giter-trennung einzetzten. tremming eingetreten.

o. Befigwechiel. Derr Gustav Claufen hat fein Gasthaus "Bum weißen Dirich", Dirichgraben 26, an herrn Wirt Gard-n er aus Bierstadt vertauft.

n er aus Bierstadt verfaust.

— Aleine Avizen. Die Emferstraße zwischen der Balramstraße und Weißenburgstraße wird zwecks Austrellung von Kansbelabern und die Rettelbecktraße von der Porfstraße die Westendstraße einschließlich der Kreuzung Westendstraße zwecks Herbeitung von Wasser- und Gasteitunger auf die Daner der Arbeit sir den Fuhrverfehr vollzeilich zespert.

— Die Rachseit der Aubeit sir den Fuhrverfehr vollzeilich zespert.

— Die Rachseit der Jubelseier des Stolzeschen Stenosgraphen Septichkeit der Jubelseier des Stolzeschen Stenographen Bezeins (E.S.) sinder Sonntag, den 10. Dez., nachmittags 3½ Uhr ansangend, auf der neuen Adolfshöße statt.

o. Bierstadt, 7. Dezember. Ein Fall von äußerster Mobelitinden bier ab und rief alleitig Bedauern und Entrifftung bervor. Der erste Schnee veranlaste mehrere ib. die löjährige Burschen zum Schneedalwersen. Der dund des Tapezierers Jakob Jakob von hier, vor dessen dause sich das Treiben abspielte, kläfte wittend und es mag wohl sein, das die Jungen das Tier reizten. Der Jakoby lieg nun, mit einem Stein bewassen, über das Geländer seines Rachbarn, Derrn Tünchers Chr. Werner, und ichlug dessen zien bewassen, der den der der die ins Gesche, das das rechte Auge ichwer verleht wurde. Der Junge wurde soson welcher am Tore sand, mit dem Gein derart ins Gesche, das das rechte Auge ichwer verleht wurde. Der Junge wurde soson in die Pagensteckeriche Klimik nach Biesbaden gebracht und es besteht wenig Doffnung, dem bedauernswerten Burschen das Auge zu erhalten.

(1) Dokkeim. 7. Dezember, dente sand die Beerdigung unseres

Burschen das Auge zu erhalten.

(1) Dobheim, 7. Dezember. Dente sand die Beerdigung unseres Leider zu früh versorbenen 2. Bürgermeisters, Deren August Wintermeyer, statt. Wie groß die Liebe und Berehrung war, die der Berstorbene bei der ganzen Einwohnerschaft genoß, das zeigte die außerordentlich sarte Beteiligung dei der Beerdigung. — Unsere freiwist litge Fenerwehr zu dar wieder einige neue Apparate angeschafft, einen Nettungssach und einen Rettungsschlauch. Eine Probe am letzten Sonniage ergab ein recht zusreidenstellendes Refultat. — An die Berkäuser der zum neuen Exerzierplate behöhrte Grundstüde gelangte dieser Tage abermals eine Rate von über 100 000 M. zur Aussachlung.

aahlung.

achlung.

(1) Flörsheim, 7. Dezember. Gestern abend hielt Derr Gewerbelehrer Emmele von Karlsruhe im Auftrage des hiesigen Gewerbelehrer Emmele von Karlsruhe im Auftrage des hiesigen Gewerbe vereins im Gastbause "Jum Hirdy" einen instruktiven Bortrag über: "Uniter-, Gebrauchsmußer- und Patentschutz". Die wichtigken Bestimmungen dieser Gesehe wußte er durch Beilpiele and seiner reichen Ersahrung recht aufchaulich auszulegen. — Die diesige Gemeinde, die in dem bestischen Staalsgediet jenseits des Maines einen überans wertwollen Bald desigt, läßt sedes Jahr einen großen Teil des Auchholzes für Grubenzwede fällen. Dieses Jahr ist das zu sallende Dolz der Firma Dimmelsbach augeschlagen worden. Leider bleibt die Einnahme einige tausend Mark dinter der vorjährigen zurühenderr Maurermeister Schubmacher verkaufte sein in der Bleichstraße gelegenes einsiddiges Wohn da us für 8000 M. an Herrn Horras. — Bei der in Beilbach abgebaltenen Treibjag dwurde ein Junge durch abvrallende Schrote an der Hand und am Beine verlent. Ein von Schwalbach an der Jagd teilnehmender Arzt leisete Hülfe.

11 Rüdesheim i. Rha., 8. Dezember. Darch den Derrn Land-

der Arzt leistete Huse.

1! Rüdesheim i. Rha., 8. Dezember. Durch den Herrn Landrat hier ift, wie ichon kurz berichtet, seit gestern die Dund defyderre für fämtliche Gemeinden des ganzen Moingaukreites
angeordnet worden. Der hier getötete Hund war ein schwarzer,
sanghaariger Reusundländler, eiwa 2 Jahre. alt und 60 Jentimeter hoch. Bober der Hund kam, konnte noch nicht ermittwerden. Dunde, welche die auf weitere Bekanntmachung nicht
seltzen unbedingt verdindert, versehen und dabei an der Leine
gesührt werden, werden von der Polizeibehörde eingesangen und
geführt werden, werden von der Polizeibehörde eingesangen und

geführt werden, werden von der Polizeibehörde eingesangen und getötet.

!! Bom Mein, 8. Dezember. Gestern früh 8 Uhr st ieß der Schleppd am pier "Darven Nr. 6" auf der Talsahrt zwischen Gaub und St. Goarshaufen an dem jogenannten Kammered gegen den Schleppdampfer "Mannbeim Rr. 2", is daß dem lezteren der ganze Raddasten abgerissen wurde und mußte derselbe an das linke Rheinuser bugsiert werden, um dorten vor Anker zu geden. In eine Weitersahrt ohne gründliche Reparatur ist nicht zu denken. — Im Andange des Schleppdampsers "Stachelbaus und Buchloh Nr. 1" besinder sich zurzeit reich der stagt das neue eiserne Schiff "Bilbelm" der genannten zirma aus seiner ersten Bergreise. Es wurde auf der Aushoffichen Werst in Kastel erbaut, hat eine Länge von 80 Meter und eine Breite von einen 10 Meter, seine Tragsähigkeit beträgt 26 000 Jeniner. Die erste Ladung bestand in Kohlen, die für Stationen am Oberrhein bestimmt sind. — Der Wasse für and des Rheins ist im Fallen begrissen. Rheins ift im Gallen begriffen.

\* Kaffel, 7. Dezember. Die Bitwe des Maurers Ellerfamp wurde mit mehreren Mefferstichen im Kopfe in der Sandershäufer Etraße tot aufgefunden. Allem Anscheine nach liegt Mord vor. Als Täter kommt ein erft vor einigen Wochen aus dem Buchtaufe entlaffener Gelegenheitsarbeiter Beinrich Maurer in Betracht, in beffen Begleitung Frau E. gulest gefeben worden ift. Maurer ift flüchtig geworben.

\* Maing, 8. Dezember. Rheinpegel: 90 cm gegen

### Gerichts anl.

\* Duffeldorf, 7. Dezember. Bor der hiefigen Berufungs. Straftammer ftand ber praftifche Argt Dr. med. 28 eisbrob, ber bier ein Inftitut für Santund Weichlechtstrantheiten unterhalt, fowie ber cand. med. Rögler, ber an biefem Institut eine felbstän-bige ärztliche Bragis ausübte. Es handelte fich um fortgefesten Betrug, von beiden Angeflagten im Jahre 1904 dadurch begangen, bag ber Randidat R. mit ben ihm von Dr. 28. jur Berfügung gestellten Blanto-Rezepten bie Praxis ausubte, mabrend bie Batienten bes Glaubens waren und fein mußten, von einem approbierten Spegialargt behandelt gu merben. Das hiefige Schöffengericht hatte fich bereits mit der Angelegenheit befaßt und der Antlage gemäß den Angeflagten Dr. 23. gu 2 Monaten, den Randidaten R. au einem Monat Gefängnis und außerdem megen Ausfibung der Beilfunde ohne Approbation gu 100 M. Geldftrafe verurteilt. Die Urteilsbegrundung führte aus, daß bie Behandlungsweise des R. eine völlig felbftanbige gewesen fet und bet ben Patienten, benen nicht anderes mitgeteilt worden fei, ben Eindrud hervorgerufen habe, von Dr. 28. felbit behandelt gu merden. Insbefondere auf bem wichtigen Gebiete ber Weichlechtsfrantheiten, alfo in folden Gallen, mo nur die befte Bulfe gewünicht werbe, fei mit bem Bertrauen ber Batienten ein frenelhaftes Spiel getrieben worden und angefichts der Bemeingefährlichteit bes von bem Ungeflagten eingeichlagenen Berfahrens eine exemplarifde Strafe am I in welchem es ber Pringregent für geboten erachtet, von

freitag, 8. Dezember 1905. Blate. Gegen biefes Urteil batten fomobl ber Amisans walt wie auch beibe Angeflagte Berufung eingelegt. Im Termin machten bie letteren geltend, daß es in aratlichen Kreifen und auch in Universitätsflinifen Mance fei, fich in Bedarfsfällen durch geeignete Randidaten ber Medigin vertreten gu laffen. Auf ben Universitäten gehore es nicht gu ben Seltenheiten, daß Profefforen in folden Gallen als Bermittler auftreten und Bafangen am ichmargen Brett gusgeichrieben murben. Die gweite Inftang ichloß fich im allgemeinen ben Ausführungen des Borderrichters an. Es liege eine gewollte Taufdung des Bublifums vor; ein foldes Berfahren fei außerft verwerfitch und, falls es allgemein wurde, geeignet, ben argtlichen Stand berabgufeten. Die Strafe gegen Dr. B. wurde auf brei Monate erhöht, die Berufung gegen ben Angeflagten R. abgewiefen.

a Duisburg, 7. Dezember. Der Stationsaffiftent Abolf Baumer murbe megen Berichuldens bes Duisburger Gijenbahnungluds gu vier Monaten Gefangnis peruricilt.

\* Bum Falle Rracht erfahrt bie "Lipp. Landesatg.", baß gegen ben unbefannten Schreiber ber neuen anonymen Briefe ein Strafverfahren eingeleitet fei.

### Aleine Chronik.

Bolfsgahlungsergebniffe. Salle gablt jest 169 640 Einwohner, gegen 1900 bedeutet das eine Bunahme um 12 916 Ginwohner. - Bei ber Bolfsgahlung murbe für bie Stadt Deffan eine Ginwohnergahl von 54 658 ermittelt, das find 4049 ober nicht gang 8 Prozent mehr als bei der Zählung von 1900. — Die Bolfstählung ergab für Sannover eine Einwohnergahl von 249 619. Davon find 120 583 männlich und 129 086 weiblich. Richt mit eingerechnet find die 7090 Militarperfonen. Im Jahre 1900 gahlte Sannover 285 649 Einwohner, die Bunahme beträgt alfo 18 970 Seelen. - Die Boltsgahlung ergab für Bielefelb 71412 Einwohner gegen 68046 im Jahre 1900. - Die Bahl ber Ginmohner Straß. burgs, die 1900 151 041 betrug, beläuft fich jest auf 167 342. - In Gurth ergab die Boltsgablung eine Einwohnergahl von 60 520 gegen 54 142 im Jahre 1900.

Sein 25jähriges Jubilanm im Dienfte der Stadt Dangig beging geftern ber Bürgermeifter Trampe.

Berqueticht. Auf ber Beche Redlinghaufen I blieb ein Bergmann beim Riedergeben des Forderforbes hängen. Ein Teil des Kopfes murde ihm abgequeticht, fo daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Berbraunt. In Biebern ift das Spribenhaus niebergebrannt. Gin Spripenmeifter und ein Ortsarmer

find babei umgefommen.

Familientragodie. Gestern totete ber Aunftgewerbe-lehrer Solhunger in Strafburg bei einem Mordverfuche auf feine Frau feinen Schwiegersohn Rendinger und gab dann auf fich felbit einen Schug ab. Er murde verhaftet.

überfahren. Gin auf bem Ridelmert Schwerte befcaftigter Klempner wurde von dem nach Arnsberg fahrenden Schnellsuge überfahren und fofort getotet.

Bigennerroheit. Bei einem Buge burch bie Wegend von Drulingen (Lothringen) bettelten zwei Zigenner den Müller Brug, ber am Ortsbrunnen fein Bieb tranfte, an und hieben, als er nichts geben wollte, mit harten Gegenständen fo lange auf ihn ein, bis fie ihm die Schabelbede eingeschlagen hatten. Dem Berleiten durfte nach Anficht bes Argtes vor bem Tobe faum noch einmal die Befinnung gurudfehren.

Eine verbrecherische Tat wurde in Marriob begangen. An einem Neubau ichnitt man die Stride, die das Gerüft hielten, burch. Gin Maurermeifter, ber das Beruft beftieg, fiel aus beträchtlicher bobe berab und trug Berletjungen bavon.

Bor ber Traunng erstochen. In Tannwald in Bohmen erftach fich die 27jahrige Marie Dimmel mit einem Gleifchermeffer. Das Dabden follte an bemfelben Tage mit einem alteren Manne getraut werden.

Gefunten. Der normegifche Dampfer "Fram" ift im Chriftiania-Gjord mit 4 Baffagieren und 7 Dann Befahung gefunfen.

### Lehte Madzichten.

Darmftabt, 8. Dezember. Der englifche Befandte am Darmftabter Dof, Berr Derbert, ift, dem Bernehmen nach, nach Christiania an den Sof des neuen Ronigs von Mormegen berufen worden und wird fein neues Amt vorausfichtlich am 1. Januar 1906 antreten.

### Rontinental. Telegraphen - Rompagnie.

Baris, 8. Dezember. In den Bandelgangen murde ergahlt, bag der nationalistifche Deputierte Firmin Faure anläglich der von ihm für beute angefündigten Interpellation über Maroffo unter Berufung auf einen Artifel der "Depeiche de Toulouie" fragen werde, auf welche Beife das Telegramm des frangofifden Botichafters in London, Cambon, vom 6. Juni Diefes Jahres, nach meldem England angefichts ber Saltung Deutschlands fich bereit erflart habe, die bedrohten Intereffen Franfreichs gu ichuten, icon am anderen Morgen gur Kenntnis ber Berliner Regierung gelangt fei. Mehrfach wird behaup-tet, daß Delcaffe die Abficht habe, bei diefer Gelegenheit bas Wort au ergreifen, andererfeits wird jedoch bemerft. Delcaffe habe noch bor einigen Tagen erflart, daß er feft entichloffen fei, aus feiner Referve nicht berausgutreten, mas man auch immer tun ober jagen moge.

### Depefdenbureau Derold

Berlin, 8. Dezember. Als Alcfter für bie im Oftober 1906 au eröffnende Dandelsich ule mablten die Alteften ber Raufmannichaft von Berlin ihren vollswirtichaftlichen Beirat, ben Brofeffor Dr. Jaftrow.

München, 8. Degember. Geftern abend ericien ein Erlag des Pringregenten, datiert Robrbrunn, den 3. Deg.,

einer Jahrhundertfeier, die gum 11. Januar 1906 gur Erinnerung an die Erhebung Bagerns gum Ronigreich geplant war, Abstand gu nehmen. hervorgehoben fet ans bem Erlaß folgende Stelle: An die Errungenschaften früherer Beiten reihe fich als die wertvollfte ber Bufammenichluß der deutschen Staaten an einem mächtigen Reiche, in bem Bayern fich geachtet und angefeben weiß.

Rom, 8. Dezember. Im Batifan wird die Berlobung des Königs von Spanien mit der Pringeffin von Battenberg bestätigt. Pater Bhitman von der englischen Rirche St. Splvefter, ber Beichtvater ber Pringeffin, unterrichtet fie in der Lehre der fatholischen Rirche.

London, 8. Dezember. Ans Befing wird gemeldet: Die Bontotiertlärung gegen englische und ameritanifde Baren bat in der Manbidurei eine große Ausdehnung angenommen. Der Agent einer Sanbelsgefellschaft in Riutschwang beflagte fich, daß er feinen Abichluß mehr machen tonne.

Totio, 8. Dezember. Privatmelbungen aus Goul berichten, daß man dort ein Komplott entdedt habe, weldes bezwedte, famtliche foreantiden Minifter, die ben Bertrag mit Japan unterzeichnet haben, zu ermorben. Beftern bielten bie Sauptradelsführer eine geheime Berfammlung ab, als ploblich japanifche Soldaten in bas Botal einbrangen und die Berichwörer verhafteten.

Rio be Janeiro, 8. Dezember. Die biefigen Blatter protestiern beftig gegen das Borgeben des deutschen Ranonenbootes "Banther", welches angeblich ohne vorherige Erlaubnis der Beborden in Canta Catharina landete und einen Mann unter dem Bormande, er fei ein Deferteur, verhaftete, worauf er an Bord geichafft murbe. Das Boot fette bann in füblicher Richtung feine Gabrt

hd. Genf, 8. Dezember. In ber Umgebung von Genf murben mehrere beftige Erbftofe verfpurt. Auf dem Bas von Faucille erfolgte ein Erdrutlich, durch den der Bas verschüttet wurde, so dag der Berkehr unterbrochen ift.

hd. London, 8. Dezember. "Central Rema" melbet and Saigon, der Dampfer "Carlisle" ift durch eine Explo-fion gerftört worden. Er hatte eine Ladung von 1500 Tonnen Baffen und Munition an Bord, die für Rußland bestimmt war. Die Ladung hatte einen Wert von 20 Millionen.

### Yolkswirtschaftliches.

Bienengnchtverein für Biesbaden und Umgegend. Die Dezember-Berfammlung findet nächten Sountag, den 10. d. M., nachmittags 31/2 Uhr, in der Mainzer Bierballe, Mauergasse dabier, ftatt. Tagesordnung ift befannt. Gafte find willfommen.

Weinban und Weinhandel.

Rheingauer Beinernie. Der "Weinb. und Weinhandel"
ichreibt: Bar bisber der Derbit ichon reich geschäht, jo überraschen jeht geradezu die geernteten Mengen in den Ortschaften des oberen und mittleren Rheingaues, und wenn die amtliche Jest-tellung der Ernie beendet ift, wird diese sehr hobe Zahlen brivgen. Der Berfauf beschräntt sich die jest mehr auf fleiter: Bartien, nur in Sallagrien murden größere Mengen gehandel. ver Bertall beigrantt lich bis seit mehr an fleiner? Partien, nur in Pallgarten wurden größere Mengen gehandelt. Die Preise bewegen sich, soweit dieselben besamt wurden gehandelt, wie den 1900 und 800 M. das Sind. Auch 1904er Weine wurden einige Posten gebandelt, und bei einem größeren Verfauf wurde als Durchschlitzpreis 1600 M. das Sind genannt. Welter sanden auch einzelne Weinbergsverfäuse sant, wobei sich die Preise recht auf behaupteten, indem jur die Ante (25 Duadraimeter) in kleineren und mittleren Lagen 22 die 25 M. dezahlt wurden. Die reichtige Krute hat die Nurse doch mieder einsa ungerschiftlicher reichliche Ernte hat die Binger doch wieder eiwas guversichtlicher

### Welbmarft.

Frankfurier Börje. 8. Dezember, mittags 121/9 Uhr. Kredit-Aftien 208.70, Diskonto-Kommandit 186.70, Denijde Bank 240, Siaatsbahn 141, Lombarden 28.70, Baltimore 118.10, Laurahlitte 243, Bodumer 243.25, Gelfenfirdener 228, Barpener 212. Tenbeng: rubig.

### Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für Camstag, den 9. Dezember 1905:

Rur ichmachwindig, sunachft noch trate, fpater eiwas auf-flärend, ein wenig falter, nur noch geringe Regenfälle.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Bf.), welche an der Platattafel bes Tagblatt= Saufes, Langgaffe 27, taglich angeichlagen werben.

### Geschäftliches. Gicht, Rheumatismus, Ischias etc.

sind Folge-Erscheinungen schlechten Blutes. Wer diesen schmerzhaften langwierigen Placen vorbeugen will, der trinke fleißig Seb. Kneipps Blutreinigungsthee aus neuen dies Heilkräutern, Zu beziehen durch Kneipp-Baus, nur 50 Rheinstr. 59, 3036

Buchhandlung Heinrich Staadt, Telefon 2273. Bahnhofstrasse 6.

Lieferung aller Zeitschriften und Bücher schnell und zuverlässig. 2717 Mein Antiquariat beschafft alle Erscheinungen des Büchermarktes, auch die neuesten billigst. Bücherfreunde wollen meine hataloge und die litterarische Zeitschrift "Schaft gute Bücher in das Haus" verlangen. Zusendung gratis und franko.



Die Abend-Anogabe umfaft 12 Seiten.

Beitung: 13. Soulte vom Brill.

Berantwortlicher Rebafteur für Bolitit: B. Schulte vom Brübl in Connenberg; für bas Zenifleton: J. Ralbiert, für ben übrigen rebaftionellen Tell: E. Rötherba; für bie Angeigen und Retiamen: h. Dormant; fümtlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenborgichen (vol. Buchbruderei in Wiesbaben.

sette T.

### greitag, 8. Dezember 1905.

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 7. Dezbr. 1905:

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M. 1 Pld. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lie = \$0.80; 1 österr. fl. i. C. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$41.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$60.85; 109 fl. österr. Kouv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$41.70; 1 skand. Krone = \$41.125; 1 alter Cold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$42.16; 1 Peso = \$44; 1 Dollar = \$4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$412; 1 Mk. Bko. = \$41.50. Verl.Ltzt. Divid. In \*/s.

125/2 125/2 Photogr.Q.Stgl. n. ... 198.50

125/2 125/2 Pinself., V. Nrnb., 231.

7. 7. Prz. Stg. Wessel | 135.

10. Pressh., Spirit. abg. | 216.

8. 8. Pelverf., Pl., St.I. | 137.70

9. 10. Schuhf. Vr. Fränk. | 184.

7. 7. do. Frankf., Herz. | 121.

7. 8. Schuhst. V. Fulda | 139.50

14. 14. Glasind. Siemens | 270.

7. 7. Spinn. Tric., Bes. | 125.30

2. 4. Westd. Jute | 118.

15. 15. Zellstoft-F. Waldh. | 306. VorLLtzt, Divid. Staats - Papiere. Diverse Obligationen. Chin. St.-Anl. v. 1895 g 105.20 s) Deutsche. 4. Armat. u. Masch., H. 4 CubaSt.-A. 04 stf..C. A. 104.50
Egypt. unificire Fr.,
Daira-Sanieh ...
privilegirte ...
parantire f.,
Japan. Anl. S. II ...
Japan. Anl. S. II ...
Mex. ain. inn. I-V Pes.
cons. 8u8. 90 stf. 2...
Cons. 8u8. 90 stf. 4...
Cons. lun. 5000 Pes.
Cons. lun. 5000 Pes.
Tamaul. (25] mex. Z.) ...
V.St. Amer. Cs. 77r Doll. \$1/5 D. R.-Schatz-Anw. . . 99.30 4. Armat. u. Mascn., T.
4. Aschaffo. Buntp. Hyp. >
4. Aschaffo. Buntp. Hyp. >
4. do. f. orient. Elisenb. >
4. do. f. orient. Elisenb. >
4. do. Frakf. Easigh. >
4. do. Frakf. Easigh. >
4. do. Nicolay Han. >
4. do. Kempff (ahg.) >
4. do. Minnzer Er. >
4. do. Kempff (ahg.) >
4. do. Menger do. Minnzer Er. >
4. do. Werger |
4. do. Storck Speyer |
4. do. Oerige Worms |
5. Brüxer Kohlenbgb. H. >
4. Baderus Eisenwerk |
6. Cementw. Heidelbg. |
4. do. Oerige Worms |
5. Brüxer Kohlenbgb. H. >
4. Biderus Eisenwerk |
6. Cementw. Heidelbg. |
4. Chem. Ind. Mannh. |
6. do. Kalle & Co. H. |
6. Concord. Bergb., H. |
7. Parbwerko Höchst |
6. Concord. Bergb., H. |
7. Dortmun der Union |
6. Esb.-B. Frankf a. M. |
7. Dortmun der Union |
7. Ebb.-B. Frankf a. M. |
7. Dortmun der Union |
7. El. Accumulat., Boese |
7. do. Allg. Oes., S. 4 |
7. do. Allg. Oes., S. 4 |
7. do. Helios |
7. do. Go. |
7. do. D. Reichs-Anleihe Zürich von 1889 St. Buen.-Air. 1892 do. v. 1883 Pc. 101.90 80,30 100.50 Pr. Schatz-Anwela. 80. 101. 80.20 79.50 80. Bad, A, v, 1901 uk, 09 . 103.

Aul. (abg.) s. fl.

Aul. v, 1856 abg.

1892 u, 94 . 99.80

v, 1900 kb, 05 . A.1902 uk, b.1910 . 99.80

1904 . 1912 100. 89.50 Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. 100.20 Div. B. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In %, 10. 12. Boch. Bb. u. O. 245.20 S. 6. Buderus Eisenw. 136 75 Conc. Bergb. O. 5. 6. Deutsch-Luxembg. 268. 14. Eschweiler Bergw. 203. Friedrichsh. Brgb. 143.60 11. 10. Gelsenkirchen 225.60 11. 11. Hibernin Bergw. 213.30 11. 11. Hibern 4½ do. v. 1889 I. Rg. \* 75.70 N do. v. 1889 II. Rg. \* 75.70 S. Salonik-Censtant, J. Pr. 66. 3. do. Monastr 4 84.50 4. Türk. Bagd.-B. S. I \* 85.30 103. Provinzial-u. Communal-Bayr. Abl. Rente s. fl. 102,
E. B. A. ak. b. 65 4 101.16
E. B. u. A. A. 100
Landeskultur-R.
E. B. Auleihe 89.20
Braunschw. Ani. Thir.
Brem. St. A. v. 1888 4
v. 1899 808.5.1099
v. 1898 80.5. 101. Obligationen, In to Rheinpr. Ausg. 20, 21 .4 102.20 do. 22 u. 23 104.80 do. 10,12-16,24-27,29+ 98.80 102.60 Pfandbr. u. Schuldverschr. do. 10,12-10,24-21,29
do. Ausg. 19 nk. 69
do. \* 28 nk.b.1916
do. \* 18
do. \* 9, 11 u. 14
Provinz Posen
Hess. Provinz Oberh.
do. do. Starkenb. 99.20 v. Hypotheken-Banken. 101.20 6. 64% Com. u. Disc.-B. 4
6. 7. 1
7. 7. Darmstädter Bk. s.fl. 147.30
6. 7. 1
10. 10. 4. 8. 147.80
11. 12. Deutsche B. S.I-VII 240
10. 10. 4. 10. 112.80
11. 12. Deutsche B. S.I-VII 240
11. 12. Deutsche 240
11. 12. Deutsche 240
11. 12. Deutsche B. S.I-VII 240
11. 12. Deutsche B. S.II 240 Zf. 3½ Allg. R.-A., Stettg. 4 100. 4. Bay.V.-B.M., S.16u.17 101.80 61/2 7. Darmstädter Bk. s.fl. 147.30 111.80 86,20 96.50 . v. 1902 uk.b.1912 . Plans-Lothy, Rente . 91. 98,60 Hamb.St.-A.1900u.09 . S v. 1886 T = 1891 • U • 93, 99 • V • 1896 • W • 1898 Str.-B. • 1899 98.60 100.96 Aktien v. Transport-Austalt. 100,30 . St.-A. amrt.1887 . 99.30 100.30 99,30 99,30 99,30 99,30 a) Deutsche. 93.60 00., 943 Ludwigsh.Bexb. s.fl. 240-25 643 7. Labeck-Bilchen .6 643 554 Philz. Maxb. s.fl. 151. 5., 443 do, Nordb. 141.60 30/2 do. Str.-B. 1899 3 31/2 do. v. 1901 Abt. I 3 31/2 do. s A.II, III 3 31/2 do. s 1903 3 31/2 do. v. Bockenbeim 4 4. Augsb. v. 1901uk. b (8 s 31/2 Bad. - B. v. 98 kb. ab 03 s 98.60 5. 449 do, Nordb. 141.60

0. 2. Alig. D. Kleinb. 6

7. 772 do, Lok. e. Str. B. 159.50

8. 774 Berlinergr, Str. B. 198.50

2375 Cass. gr. Str. B. 134.

542 542 D. Eis. Betr. Ges. 113.20

542 D. Eis. Betr. Ges. 113.20

543 0. Hamb.-Am, Pack. 123.50

6. 9. Hamb.-Am, Pack. 123.50

6. 2. Nordd, Lloyd 126.90 Or. Hess. St.-R. 99.20 Anl. (v. 99) . (abg.) 100.00 102.50 103.70 99.10 99.10 97.00 31/2 Bad.-B.v. 98 kb. ab 03 \* 3. 
7. 1880 \* 31/2 Barnberg. von 1904 \* 31/2 Berlin von 1880 92 \* 4. 
81/2 Berlin von 1880 92 \* 4. 
81/2 Berlin von 1880 92 \* 4. 
81/2 bd. \* 1898 \* 40. 
91/2 do. \* 1898 \* 40. 
91/2 do. \* 1895 \* 40. 
91/2 do. \* 1895 \* 40. 
91/2 do. \* 1895 \* 40. 
91/2 do. \* 1897 \* 40. 
91/2 do. \* 97.80 104.70 101.80 100.10 103. 100.50 86,90 b) Ausländische. 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6. ft. 118. 6. 6. do. St.-A. -5. 5. Bohm. Nordo. -5. 5. Bohm. Nordo. -11/4 [22. do. Lit. B. -101. • 1893 • 1894 • 1895 102.50 · 100. 109. 33/2 do. v. 05 \* ab1910 \* 4. Freiburg i. B. v. 1900 \* 100.50 3/0 do. v. 81 u.84 abg. \* 97.90 3/0 do. v. 98 kb. ab02 \* 97.90 3/0 do. v. 98 kb. ab02 \* 97.90 3/0 do. v. 91 kb. b. 05 \* 97.90 4. Fulda v. 015.1 uk. b. 06 \* 97.90 do. von 1804 \* 98.20 3/0 do. v. 1893 \* 97.80 3/0 do. v. 1893 \* 97.80 3/0 do. v. 1895 kb. ab01 \* 97.80 3/0 do. v. 1897 \* 02 \* 97.80 97.80 100 101.50 100.10 89.25 b) Ausländische. I. Europäische,
Belgische Rente Fr. 100.20
Bern. St. And.v.1695 - 39.30
Bosn. n. Herzeg. 93 Kr. 100.90
. u. Herzegovina - 100.50
. u. Herzegovina - 100.50
Final. St. E.-Anl. 1809
Französ. Rente Fr. Oaliz. Land. - A. stfr. Kr. - Propriation - 99.20 I. Europäische. 103.20 101.26 100.40 31/2 do. Ser. 1-100 95.20 31/2 do. \$301-310 95.80 4. Mein. Hyp.-B. Ser. 2 100.30 do. + 1877 - + 02 - 97. do. + 03 uk. b. 68 + 97. do. + 05 uk. b. 1919 - 99. Heidelberg von 1901 - 100. 97.80 Verzinsl. Lose. In the Zf. Verzinsl. Lose. In 19.

4. Badische Prämien Tahr.

4. Bayerische 223.60

3. Belg Cr.-Com. v. 68 Fr.

5. Donau-Regulierung ö. fl.

3/2 Goth. Pr.-Pidbr. 1. Tahr.

3/2 do. do. II.

3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.

3/3 Läbecker von 1803 Fr.

3/4 Läbecker von 1833 Fr.

3/4 Läbecker von 1833 Fr.

3/4 Läbecker von 1833 Fr.

4. Meining. Pr.-Pidbr. Tahr.

4. Meining. Pr.-Pidbr. Tahr.

4. Mespel abgest. Sticke Le.

4/5 do. nicht abgest. St. 2

4. Oesterreich. v. 1850 ö. fl.

5. Oldenburger Tahr.

3. Oldenburger Tahr.

3. Oldenburger Tahr. 97.80 0. Jur.-Spl. Genuss. . 98.20 97.80 98.80 do. 1804 - do. 1903 - do. v 05nk.b.1911 - Kaiserst. v.1882,91,92 -\* Propination \* \*
Orlech. E.-B. stfr.90 Fr.
\* Mon.-Ani. v. 87 \*
\* 87 2500r \* do. + 6 + 100.25 do. + 7 + 100.60 4. do. do. 6 2 100.25
4. do. do. (abg.) 97.
304 do. do. (abg.) 97.
305 do. mnkb. b. 1907 97.
306 Ser. 10 97.
306 do. Ser. 10 97.
307.
4. do. Ser. 10 100.60
4. do. Ser. 3 101.
4. do. 4 93.
307.
4. Pfälz. Hyp.-Bank 101.10
308 do. do. 4 98.30
40. pr. B.-Cr.-Act.-B. 101.60
40. Ser. 17 101.80
41. do. v. 99 uk. b. 99 4.80
41. do. v. 99 uk. b. 99 100.60
42. do. v. 99 uk. b. 1910
307. do. v. 91 uk. b. 1910
308 do. v. 91 uk. b. 1910
309 do. v. 91 uk. b. 1913
309 do. v. 91 uk. b. 1913 Nicht vollbezahlte 51.80 53.40 53.40 Jorl Lizt. Bank-Aktien. 9. . 9. . Grazer Tramway 8.8. 174. 6. Allg.Els. Bankges. # 7. Banque Ottom. Fr. Holland, Anl, v. 96 h.fl. do. v. 97 uk. b.03 « Karlsruhe v. 22uk. b.07 » #iolland. Ani. v. 96 h.fl Ital. Rente i. G. L. 10,000 ... 1000-4000 ... #i G. ... 92. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Zf. a) Deutsche. in %.
4. Pfälrische
30rt do.
100.80
30rt do. (convert.) 98.25 98. do. 1886 do. 1886 do. 1886 do. 1896 do. 1897 98.50 99.30 99.30 88.40 98.50 Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In Str. 3. Alig. D. Kleinb. abg. 4/4/2 Bad. A.-O. f. Schifff. 4. Caaseler Strassenbahn 8. L. D. Eisenb.-B.-G. S. I 100.50
4. D. Eisenb.-B.-G. S. I 100.50
4. D. Eisenb.-B.-G. S. I 101.30
4/4/2 Bod. Ser. II 103.30
4/4/2 Nordd. Lioyd Nb. b. 06
4. do. v. 02 > 07 - 101.
31-6 Sadd. Eisenbahn 95.50 Ostafr. Eisenb.-Ges. | (Berl.) Auth. gar. # 100,20 do. 1897

Kassel (abg.)

Köln von 1900

Landau (Pf.) 1899

do. von 1901

do. v. 1856 n. 87

do. 1905

Limburg (abg.)

Ludwigsh. v. 1900 u.06

do. 1896

do. 1893 uk. b. 08

Magdeburg von 1891

Mainz v. 99 kh. ab 1904

do. v. 1900 nk. b. 1910

do. (abg.) 1878 u. 83 · Kirchgüt.Obl.abg. Rente 5000r -Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 103. Norw. Anl. v. 1894 A. cv. v. 8520,400 -Ost. Goldrente 6ft. O. Süberrente 5. ft. 100.60 Aktien industrieller Unter-3. Oldenburger Thir. 136.
5. Russ. v. 1864 s. Kr. Rbi.
5. do. v. 1866 s. Kr. 21/2 Stuhlweissb.-R.-Or. 8 fl. 115.30 t. nelimungen. Vorl. Ltzt. In %.
16, 118. Alum.Nenh.(50%)Fr. 309,
10, 107. Aschflag, Buntpap., 8:196,
8. 8. Masch.-Pap. 179,50
7. 7. Bad. Zckf. Wagft. H. 112.
15. 15. Sleist, Faber Nig., 6:276,
13. Braserei Binding 243,50
Duisburger 200. do. do. s do. Anrechtscheine 95.70 95.90 100.30 94.50 102. b) Ausländische. einheitl. Rte., cv. Kr. Unverzinsliche Lose. . Stants-Rente 2000r 99.60 · 243.50 · 200. Per St. in Mle. > Stants-Rente 2000r = 20,000r = 20,000 = Zi. Per St. in M
Ansb.-Qunrenh. fl. 7
Augsburger fl. 7
Braunschweiger Thir. 20
Clary Freti, o. fl. 40 CM.
Finlandisch. Thir. 10
Preiburger fr. 15
Genua Le 150
Mailänder Le 45
3.
Mailänder Le 45
3.
24.6 4. Rhein. Hyp.-B. Mantz V. 978. h. 1910 co. v. 1900 etc. v. 1900 etc. b. 1910 co. (abg.) 1878 n. 83 co. co. t. J. v. 1884 co. von 1886 n. 88 co. (abg.) L. M. v.91 co. von 1894 co. von 1895 co. Duisburger Eichbaum do. do. do. Ser. 69-82 do. Communal 96. do. Ser. 09-82 \*
do. Communal \*
Rh.-Westi.B.-C.S.3, 5 \*
do. Ser. 7 u. 7a \*
do. \* 8 u. 8a \*
do. \* 9 u. 9a \* 8. 4. do. 9u.9a 102.
3/h do. 10 103.
3/h do. 2 u.4 94.80
31/h do. 6u.6u.b.06 96.80
4. S. B. C. 31/32, 34u.43 100.90
31/3 do. bis inkl. 5. 2 98.30
31/3 W. B.-C. H., Côin S. 4 97.20
4. Württ. H.-B. Em.b.92 100. 73. 24.60 51.60 Mancheim von 1901 . 100.50 Mailinder Le 45
do, 10
Meininger S. fl. 7
Neuchâtel Fr. 10
Oesterr. v. 1864 5. fl. 100
do. Cr. v. 58 5. fl. 100
Olener 5. fl. 40 CM.
Ostender Fr. 25
PalfivErell s. fl. 40 CM. 98.10 67.60 S. III > 67.90 S.III(S.) 14.50 498.50 5.III (5.) m. amort. Rice. 1892 -1893 -1993 -1993 -1993 -1993 -1993 -1993 -1993 -1994 -1995 -1995 -1996 -1996 -1997 -1997 -1998 -19 » 1904 » 97.80 München v. 1900/01 . 103 10 98.80 98.60 98.60 München v. 1900/01 do. 1903 do. 1904 Nauleim v. 1902 Nüruberg v. 1899-01 do. von 1902 101.90 Ostender Fr. 25 PalffyFrstl, s. fl. 40 CM. Lemb.Czm.J. stpfi.S. 5. 8, 92.30
do, do. stfr.i.S. 99.80
Mähr. Orb. von 95 K.
do. Schles. Centr. 99.80
do. do. stfr.i. G. 4
do. do. stfr.i. G. 4
do. do. ottr.i. G. 74
do. do. do. qonv. v. 74
do. do. do. qonv. v. 74
do. Lit. A, stf.i. S. 5. 8, 107.70
do. Nwb.conv.L.A. Kr. 92.
do. do. v. 1903.L.A. 92.70 - PalftyFrstl, s. fl. 40 CM.
- Pappenheim Gräft,a. fl. 7
- Rudolfs-Stiftung ö. fl. 10
- Salm-Reift,G. 5.fl. 40 CM.
- Tärkische Fr. 400
- do. Fr. 400
- Ung. Staatal. 5. fl. 100
- Venetlaner Le 30
- Vo. 91.40 102.90 Stautlich od. provinsial-garant.

3th Hess.Ld.-H.-E.S.1-5.4 99.20

3th do. Ser. 6-8 verl. 99.40

3th do. Com. S. 1u.2 99.40

3th do. Com. S. 1u.2 99.40

4. Ness. Land.-B. Lit.Q. 101.20

4. Ness. Land.-B. Lit.Q. 101.20

4. Oo. do. do. J. 99.70

3th do. Lit.F. Q. H. K. L. 99.70

3th do. S. 91.00

3th do. S 100.50

3th do. S 100.50

3th do. S 100.50 Stautlich od. provinzial-garant 92,50 Bronzef, Sca.
Cem. Heidelb.
F. Karlst.
Lothr, Metz
Th.-W.A. 1904 153. 91,20 91,20 90,80 91,10 80,25 9. Brouzef, Schlenk do. do. Offenbach » 1903 Russ. Coms. von 1890 s. 1995 s. 1998 s. 1995 s. Gold-A. 1889 s. C.E., R. S., Iu., Il 89 s. S. III stf. 91 s. 111 s 67.60 123. von 1877 > 1879 > 1900 160.50 5... do. Lit. A, stf. i, S. 6. fl. 107.70
31/2 do. Nwb. conv. L.A. Kr. 92.70
5... do. do. v. 1903 L. A. 92.70
5... do. do. L. B. stf. S. 6. fl. 107.
31/2 do. do. v. 1903 L. B. v. 90.70
31/2 do. do. conv. L. B. Kr. 90.70
31/2 do. do. v. 1905 L. B. 90.70
31/2 do. do. v. 1905 L. B. 90.70
31/2 do. do. Fr. 67.30
4... do. E. v. 1877 i. O. 46
5... do. Stsb. 73.74 M.I.O. 4
5... do. V. 1875 stf. i. O. 46
5... do. I.X. Em. stf. i. O. 46
5... do. v. 1835 stf. i. O. 47
5... do. v. 1835 stf. i. O. 48
6... v. 1896 stf. i. O. 48
6... do. v. 1896 stf. i. O. 48
6... do. v. 1996 stf. i. O. 48
6... do. v. 97 stf. i. O. 77.75
7.5. do. v. 91 stf. i. O. 77.75
7.5. do. W. 91 stf. i. O. 77.75 Geldsorten. Brief. | Oeld. Münz-Dükaten p. St.
Engl. Sovereigns > 20 Franci-St. > 20 do. halbe > Oesterr, fl. 8 St. do. Kr. 20 St. > Gold-Dollars p. Doll. Neue Fuss. Imp. p. St. Gold and marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. > Hochh. Sibber > American. Notes. 20.39 20.35 16.25 16.21 16.16 17. 4.19 16.17 2790 zr. Amerik. Eisenb.-Bonds. Hochh, Silher . 89.40 87.40
Amerikan, Noten (Doll, 5-100) p. D. 4.18 4.17½
Amerikan, Noten (Doll, 1-2) p. Doll, 8.17½
Belg, Noten p. 100Fr. 81. 80.90
Engl, Noten p. 100 Fr. 81. 80.90
Engl, Noten p. 100 Fr. 81.30 \$1.20
Holl, Noten p. 100 Fr. 81.30 \$1.20
Holl, Noten p. 100 Fr. 81.30 \$1.20
Holl, Noten p. 100 Fr. 85. 84.90
Rnss, Not. Gr.p. 100 R
do. (1n.3R.) p. 100 Fr. 81.20 \$1.10 \*) Kapital und Zinsen in Ool4. Reichsbank-Diskonto 51/2% Wechsel. In Mark. Kurze Sicht. 21/3-3 Monate. 168.25 3 % 4 % 4 % 20,405 Madrid
New-York (3 Tage S.)
Paris
Sehweir, Pankplätze
St. Petersburg
Triest
Wien
do. 4.191/a 81.20 81.10 3 %/a 5 %/a 51/a %/a 81. 4144 Kr. m. S.

# Vortheilhaftes Angeliot Cleihnachts-Geschenke.

# Rleiderstoffe.

| Waschächte Baumwollstoffe für Servierkleider         |      |     |   |  |  | das Kleid (6 Meter) MI | . 4.50   |
|--|------|-----|---|--|--|------------------------|----------|
| Melierte Wollstoffe für praktische Hauskleider       |      |     |   |  |  | das Meid (o Meter) mi  | . T.00   |
| Gemusterte Wollstoffe im englischen Geschmack        |      |     |   |  |  | das Kleid (6 Meter) mi | . 6. —   |
| Crêpe Cheviot (reinwollen), alle Farben für Strassen | ıkle | ide | r |  |  | das Kleid (o Meter) mi | 6.       |
| Armure caro (reinwollen), reizende einfarbige Neuh   | eit  |     |   |  |  | das Kleid (6 Meter) Mi | . 8.—    |
| Kammarann Satin in schwarz und vielen neuen Fal      | rben | 1   |   |  |  | das Meid (6 Meter) mi  | . 10.50  |
| Satintuch, glanzvolles solides Gewebe, alle Farben   |      |     |   |  |  | das Kleid (6 Meter) M  | i. 13.50 |

# Seidenstoffe und Sammte.

| Schwarze und farbige reinseidene Robenstoffe  | in | soliden |   |   |  | Mk. 2.— p. Mtr. anf.                          |
|---|----|---------|---|---|--|---|
| Schwarze und farbige gemusterte Neuheiten     | 22 | ,,      | " |   |  | Mk. 2.— p. Mtr. anf.                          |
| Seidene Blousenstoffe in vielen neuen Dessins |    |         |   | • |  | Mk. 2.— p. Mtr. anf.<br>Mk. 1.50 p. Mtr. anf. |
| Blousensammte, einfarbig und gemustert        |    |         |   |   |  | ин. 1.00 р. или                               |

# Gelegenheitskauf!

Eine schwarze Seidenrobe, glatt oder gemustert, vorzügliche schwere Qualität, mit Garantie für gutes Tragen, 12 Meter Mk. 30.—.

# Confection.

| Costümes und Jackenkleider                         |      |   |     |     |     |   |   |   |   |    |   | Mk. 18.— anf. |
|--|------|---|-----|-----|-----|---|---|---|---|----|---|---------------|
| Paletots und Capes                                 | 044  |   |     | 780 |     |   |   | 1 |   |    |   | Mk. 10. — anf |
| Abendmäntel  | 17.9 |   | in. | 1   | 2 6 |   |   |   |   |    |   | Mk. 12 anf.   |
| Abendmäntel  | 15   | • | 3   |     |     |   | 1 | i |   |    |   | Mk. 6.50 anf. |
| Blousen in einfarbigen und gemusterten Wollstoffen |      |   | •   |     |     |   |   |   |   |    |   | Mk 14 — anf   |
| Seidene Blousen, Sammtblousen                      |      |   |     |     |     | 1 |   | - | 1 | 10 | i | mr. II. um.   |

Morgenröcke, Matinées, Unterröcke etc. etc.

# J. Hertz,

Langgasse 20.

Languasse 20.

3546

Broschen mit Smaillebild!

Desgleichen:

Damen- u. Herren-Ringe, Anhänger, Shlips-Nadeln, Manschetten-Knöpfe

fertigt in bekannt künstlerischer Ausführung und nur prima Qualität schon von Mk. 2.5 bis zu den theuersten. Bitte die schöne Auswahl und billigen Preise in meinen Schaufenstern zu

Peter Henlein, Kirchgasse 40,

Ecke Kleine Schwalbacherstr. Billigste Bezugequelle für Uhren, Goldwaaren und optische Artikel.





das Kaiserl, Patentamt geschützte Marke Feinster abgelagerter Cognac

mit reichlichem Zusatz von

## Aechiem französ. Cognac fine Champagne

1/1 Fl. 1/2 Fl. Silber-Etikett 2.-Mk, 1,10 Mk, -.35 Mk Mupfer-Etikett 2,50 , 1.35 , -.45 Gold-Etikett 3.- , 1.60 ohne Glas.

Rum de Jamaica, Arac de Batavia in Flaschen und zu Preisen wie oben.

# Emil Neugebauer,

Wein-Import,

Schillerplatz 2.

Ferner zu Originalpreisen bei zahl-reichen hlesigen Colonialwaren-Handlangen, Brogericen etc.

### Mirabellen

1.Pfb.,Doje 50 Bf.

Otto Blumer, Mbelbeibftr. 76, Gde Gdpierfteinerftrage.

### Haselnusskerne per Pfd. 60 Pf.,

Citronat und Orangeat

per Pfd. 20 Pf. sämmtliche anderen Backartikel billigst. F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

Esst Gelée und sparet die Butter! Grosse Auswahl zelbet eingekochter

Gelées und Marmelatien ausgewogen pro Pfd, von 22 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten zu 1 Mk. Ferner in 5-, 10- u. 25-Pfd,-Eimern von Mk. 1.20 au, sowie in 1- u. 2-Pfd.-Dosen empfiehlt

Eierteigwaaren- und Conserven-Haus C. Weiner,

Mauergasse 17. Mauergasse 17. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wieder-verkäufer, Bücker. 2829 Post- u. Bahnversandt nach In- u. Ausland.

unusstrasse 27.

Andreas-Markt 1905.

in den festlich decorirten Räumen Grosses Concert der ersten Künstler-Solisten-Rapelle. Von 9 Uhr ab:

!Haus - Ball!

NB. Jede 10. Flasche Wein oder Sect ist frei! Die Direktion.

|  | Preise         | incl. Fla  | neche.   | Preise incl. Flasche<br>früher jetzt |
|--|----------------|--|--|--------------------------------------|
| Bas-Medoe Chat-Baro St. Julien St. Emilion Chat. Leoville Loreher Winkler Erbscher Geisenheimer Hattenheimer Rauenthaler Rüdesheimer Berg Brauneberger Zeltinger, schöne Uerziger, feinste Walwigsberger | Tischweit osel | früher . 0.90 . 1.— . 1.20 . 1.50 . 1.50 . 1.90 . 1.90 . 1.90 . 1.90 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 . 1.50 | 0.60<br>0.70<br>0.80<br>0.90<br>0.90<br>0.70<br>0.80<br>0.70<br>0.80<br>0.10<br>1.10<br>0.60<br>0.70<br>1.50<br>0.60<br>0.70 | Sames Ia                             |

Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Versandt frei Haus — nach auswärts frei Bahnhof hier.

Bismarckring Weinhandlung H. KIIDDE

Kürschnerei n. Hutgeschäft, Wiesbaden,

13 Michelsberg.

Michelsberg 13.



Eigene Werkstätte im Hause für Neuanfertigung, Umarbeitung. Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.

Reiches Lager selbstgefertigter Muffe, Stolas, Kragen und Colliers, Fusssäcke, Pelzvorlagen etc.

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchener Lodenfabrik
Joh. Gg. Frey, München.

Die Cigarren-Grosshandlung von Adolf Haybach empfiehlt: 36 Pf., Stück Arma Stlick Negros Hab die Ehr Industria Bofama. . . La flor Marga Elegant Preislisten u. Proben au! Wunsch. in Bistchen von 100 Stiick billiger.

Adolf Haybach, Hellmundstrasse 43.



Schreibmaschine.

Grösste Leistungsfähigkeit. Stärkste Durchschlagskraft.

Reparaturen aller Systeme.

> Ersatz- und Zubehörtheile.

Vollkommenste Konstruktion.

General-Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

GRUN, Wiesbaden.

Adolfstrasse 1. 3164 Telephon 501.

Durchweg reelle preiswürdige Artikel 2-Pfd.- 1-Pid.-Dose

| Erbsen, mittel   | Mk.<br>30 |
|--|-----------|
| feine, mittel60  | -,85      |
| # 16106, miles   | 50        |
| a carried to the carr | 60        |
| extra feine 1—   | 65        |
| Kaiserscheten . 1.10   | -,30      |
| Ia Schnittbohnen ohne Fasern — 35  | -,00      |
| Extra Ia Schnittbohnen   | -,35      |
| ohne Fasern50  |           |
| la Brechbohnen50   | 35        |
| Ia Wachsbohnen50   | -,35      |
| La Princesshohnen  | 45        |
| Ia dicke Bohnen (das Feinste) 1.10   | -,60      |
| Ia Erbsen, Spargel und   | SELEN     |
| Carattan (das Boste) . 1   | 60        |
| Ia Riesenspargel 2.—   | 1.10      |
| Ia Stangenspargel, extra stark 2   | 1.10      |
| sehr stark 1.80  | 1         |
| " stark 1.60   | 85        |
| mittel . 1,-   |           |
| Ia Bruchspargel, extra 1.30  | -:75      |
| stark . 1.10   | 65        |
| mittel85   | 55        |
| We will be a second of the sec | 65        |
| Oriento obsessioned a  |           |
| t miletimbel peresent  | 65        |
| the state of the s | 55        |
| Tomatenpurée   |           |
| Manutal Manualadar   |           |

Vorzügl. Marmeladen (Aprikosen, Erdbeeren u. Orangen) 1/2-Ko.-Topt Mk. - .85.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse Bezirks-Fernsprecher No. 216,

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut als passendes Weihnachts-Geschenk geeignet, empfiehlt

### Jakob Stengel,

Schaumweinfabrik, Sonnenberg.

Niederlagen bei:

C. Acker, Nachf., Gr. Burgstr, 16. Gabriel Becker, Bismarekring 37. Eduard Böhm,

Wilh. Heh. Birk, Adelheidstr. 41. Joh. Haub,

Mühlgasse 17. Aug. Etortheuer, Nerostr. 26.

August Engel, Taunusstr. 12. J. C. Meiper, Kirchgasse 52. J. Rapp, Nachf., Goldgasse 2. J. M. Hoth Nachf., Kais.-Friedr.-Ring 44 Jac. Schumb. Grabenstv. 3.



Zafelmaagen bon 7.50 an, Gewichte in Gifen und Meffing, Litermafie in Beigblech und Brittania empfiehlt gu fehr billigen Breifen

Moritfirafe 15, Bieferant bes Beamten-Bereins.

ist bester Ersatz

denn es enthält sehr viel Eiweiss und Nährsalze, ist deshalb sehr nahrhaft und wohlschmeckend, wird ärztlich empfohlen und ist nicht theurer als

emploner and a north and a nor Dittrich.

Fabrik: Gebr. Voctket, Eltville.

2 Goldgasse. Goldgasse 2.

J. Rapp Nachfolger (Inh. Oscar Roessing)

empfiehlt für das Weihnachtsfest seine Destgepflegten, garantirt reinen Rhein- und Moselweine, Dessert- und Bordeauxweine, Champagner,

> Cognacs und Liköre in billigen und feinen Marken.

Knackmandeln, Tafelrosinen, Orangen und Mandarinen, Feigen und Datteln,

lose und in Cartons, Chocolade - Cacao - Biscuits, Feine Marmeladen, Wal-, Hasel-, Para-Nüsse, Feine Fleisch-u. Wurstwaaren,

Caviar, Präsent-Cigarren, Nürnberger Lebkuchen.

Delicatess-Körbe werden in jeder gewünschten Preislage geschmackvoll hergestellt. 3251

Bestellungen nach auswärts finden beste und prompte Erledigung

J. Rapp Nachfolger (Inh. Oscar Roessing). Ich bitte um Beachtung m. Schaufenster.

2 Goldgasse. Goldgasse 2.

"Nicht Neugasse."

# per Stild bon DRt. 3.50 an.

G. Becker. Bismard-Ring 37. Telephon 2558.

## Weihnachts-Artikel.

Grosse neue Mandeln . . . Pfd. -.85

| 100  |  |
|--|--|
| bittero 1.20   |  |
| Gerieb. Coeoskerne                                   |  |
| bittere  |  |
| Nence Core Citronet80                                |  |
| - Orangeat 80  |  |
| Bxtragr. ital, Haselnüsse Pfd. —.35 u. —.50          |  |
| Extragr. Hal. Haselnüsse Pld 35 u 50                 |  |
| " franz. Walnusse Pfd50                              |  |
| Neue Paranusse                                       |  |
| . Rosinen Pfd. 40, 60 u. 70 Pf.                      |  |
| . Corinthen Pfd. 30, 40, 60 u. 70 Pf.                |  |
| Sultaninen Pfd. 40, 50, 60 u. 80 Pf.                 |  |
| hasta Patalagainen Del 1                             |  |
| beste Tafelrosinen Pfd. 1                            |  |
| * Krachmandeln 1                                     |  |
| Feinste Tafelfeigen im Kistel oder lose              |  |
| oder lose  |  |
| Neue Feigen  |  |
| Delic-Tafeldatteln 80 Delic-Datteln in Schachteln 75 |  |
| Dolle - Dettoln in Achachtain - 75                   |  |
| Dat'eln (Kalifat)80                                  |  |
| "Orangen Dutzend Mk60,85                             |  |
| " Orangen Dutzend Ma,00,85                           |  |
| Mandarinen Mk. 1                                     |  |
| Candirte Erfichte assort Ptd. 2-                     |  |
| Reine Vanille-Chocolade 1                            |  |
| Bittere Chocolade 2                                  |  |
| Reine Vanille-Chocolade                              |  |
| Griceraffinado 10 9.90                               |  |
| Pudemaffinade 10 9.70                                |  |
| . Puderrationade 10 . 2.70                           |  |
| Grösste Messina-Citronen 12 St. 70 u. S5 Pf.         |  |
| Vanille in Stangen 15, 20, 30 and 45 Pf.             |  |
| Vanillia Pack 10 Pf., 10 Päckehen 90 Pf.             |  |
|  |  |
| Rosenwasser, Pottasche, Hirschhornsalz,              |  |
| Ammonium, Backoblaten, Streuzocker,                  |  |

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstr. Bezirks-Fernsprecher 216. 3512



ff. becor. emaillirte Bafcgarnituren empfiehlt billigft 2618

ranz Flössner. Bellritfirage 6.

# tten-Vereins-Ai

Samstag, den 9. Dezember, Abends S Uhr, im Theatersaal der Walhalla. Vortrag des Herrn Dr. Kurt Böck:

(mit Lichtbildern). Musikalische Vorträge:

Frau Wolf-Martinelly, Herr Cornet à Piston-Virtuose u. Kgl. Kammermusiker Fritz Werner, Schubert-Bund unter Leitung des Herrn Wilhelm Geis.

Eintritt in den Saal Ausen. Reservirter Platz 2 Mark.

F 495

Vorverkauf bei Herrn Musikalienhändler W. Wolff, Wilhelmstrasse 12.

ein als deutsches Nationalgeträr

Rhein- oder Moselwein . . . 15 H. 20 Bodenheimer oder Niersteiner 20 u. 25 Pf. (eigene Kelterung)

Rotwein (eigene Kelterung) .

20 u. 25 Pf.

Inhalt 1/2 Schoppen.

Weinbau. thach, Weinbaudel, Herderstr. 10 Kellereien: Wiesbaden, Herderstr. 10. Bismarckring 19 u. Nierstein a. Rhein.

# Männer-Turnverein

Juriftifde Perfon.

Mitglied . der Deutschen Gurnerschaft.



Eurnhaffe: Platterfir. 16.

Turnplat: Diffrikt "Jonnentrift".

Vorläufige Anzeige.

Mus Anlag ber filbernen Sochzeitsfeier Ihrer Majeftaten bes Raifers und ber Raiferin peranftalten wir gur Betätigung unferes patriotifchen Gefiible au

Sonntag, den 21. Januar 1906, Abends 8 Uhr, zum Besten unserer braven Krieger in Afrika

Um basfelbe möglichst allen Schichten ber Bevolferung guganglich zu machen, ift ber Gintritts. preis auf 1 Mart pro Berion festgefest und verweifen wir auf ipatere Angeigen. F 458 Für ben Borftanb:

Fr. Haltwasser. Zapegierermeifter unb



reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H.,

per Pfund 80 Pfg., 80 Pfg., I.- Mk.. 1.20 Mk..

Neue Sultaninen.

Rosinen,

Corinthen, Citronen,

Orangen,

Grangeat, Neue Haselnusskerne.

Feigen,

Datteln.

täglich frisch geriebene

## Mandeln u. Haselnusskerne

per Pfund SO Pig., fste. Vaniile-Choco'ade per Pfund 30 Pfg.

Minders.

Colonialwaaren und Delicatessen. Telephon 195. Michelsberg 32.

3109

# elzwaaren.

Weihnachts - Geschenken

empfehle ich meine

selbstgefertigten

### Mullen and Stolas

\* kunks, Tersianer. Waschblir, Scalbisam u solider Ausführung und zu billigsten

A. Gilberg.

M tirschner,

Delaspeestrasse 1.

### Braftiidies Weihnachtsgeichent



'alent - Portemonnaie findet burch besonbere Borgue überall ben größten Beifall, es ift febr elegant, leicht, flach, ichmiegfam und biegfam, äußerst dauerhaft, da aus einem Stüd, faßt diel Gield abne aufzutragen. Breis W.C. 3.—.

Specialität: Sport-Trefors, ertra flach, für Offiziere, Reiter, Rabfabrer 2c. Damen : Saushaltungs : Rinbleder : Portemonnaie , Specialmarte", Breis Mt. 2.85. Offenbacher Lebenwaaren-Saus W. Reichelt, Gr. Burgftrafe 6.

unter Garantie zu billigsten Preisen empfiehlt

jetzt Neugasse 2, Ecke Friedrichstr.



# aus Schmiebeeifen

für 50, 100, 160, 200, 300 H., mit foliben Schlöffern, empfiehlt ...

Conr. Krell. Tannusftrafe 13.

Grösstes Lager moderner Rohrmöbel preisiagen. Triumph- u. Brillantstühle, Arbeitskörbe — Blumentische,

Etagèren, Wäschepuffs, sowie alle Bürstenwaaren, Leder u. Putztücher.

Galster's Cheruskerträger 58610 geschüfzt

Eine Wohlthat f. beleibte Herren, f. Kegler, Reiter, Turner, Rad Freiheit des Rückgrates, frei beugende Bewegung! bequeme Hosenträger

ist der Beste der Welt! bei istatetsvorräthic M. Bontz.

12 Ellenbogengasse 12. Tolepson 341.

Kein Saaraustall mehr l haben Gie nur burch bie glangend bemahrte

Fischer's Chinin-Hanrwuchs-Salbe

noch Mr. Mammer. Rur adit mit obigem Ramen, ber Topf Dr. 1.20 u. Mr. 2 .-. Rur zu haben bei: Drogerie Dr. Cratz, Langgaffe 29. Drogerie "Sanitas", Mauritussir. 8. Apoth. G. Killie, Drog., Morisur. 12. Apoth. Id. & ortzohl. Drog., Rheinfir. 55. F. & lacker. Schanfir. 2, 1. Et. linfs.

Großer Schuhverfauf befannt für gut n. biflig. 6 Ellenbogengaffe 6, Chuhlager.

# Ariegerverein

@. B.

Sbend-Ausgabe, 2. Blatt.

30000000000

""uperator."

Bu bem am Samftag, ben 9. b. Dt., im Theaterfaal ber ,, Balhalla" ftattfindenben

### Vereins=Abend des Deutschen Slottenvereins

find unfere Mitglieber mit Familien freundlichst eingelaben. Der Zutritt zum Saal ist frei. Beginn ber Beranftaltung um 8 Uhr. F 487

Ge bittet um recht gablreiche Betheiligung Der Borftand. lentanten. Mon



Franz Flössner, Bellritffrage 6.

für Damen, herren und Rinber in tabellafer Waare find beute eingetroffen und werben biefe ju fehr billigen Breifen vertauft. Augerbem ge-

währe ich einen Extra-Rabatt bon 100 Chonfte Beihnachtsgefcheum Diemand perfaume biefe Belegenheit.

Fr. Strensch, Rirdanfie 37, gegenüber ber Faulbrunnenftrage.

Stanbsreies Zukboden-De (Marte Biffelin)

Liter 70 Pf. 3527 offerirt

Carl Ziss, 30 Grabenfirage 30.

Schulranzen, Fellschankelpferde, Reisekoffer, Hosenträger etc.,

fertigmontiren von Stickereien, sowie Felle zu Bettvorlagen, alto Schaukelpferde werden renovirt

Neuanfertigung. Reparaturen.

ARBRERRET Sattler. Kein Laden. Hirchgasse 7. im Hinterbau.

Brennholz Etr. Mr. 1.20, Anzündeholz.

fein gespatten, à Ctr. Dit. 2.10, frei ins Saus. 3162 F. C. Missling. Rapellenfir. 5 7. Tel. 488. **Zimmer** 

Jimmer frei! Unverwüftliche Blechplatate a I Mart vorrätig Saus- und Grundbefiger-Berein G. B.,

# ist der beste.

Stets frisch zu haben in Bicbrich bei: C. Deuser, Kaiserstrasse 42. F. Meinbardt Wwe., Rathausetrasse 49.

B. Santuni, Waldstrasse, BE. Wittmers, Frankfurterstrasse 22.

### Spiritus-Heizöfen , Sundon

garantirt gefahrles, bester aller Spiritusöfen.

kolessaler Heizeffekt, Verbrauch à Stunde füt 6-10 Pf. Spiritus. — Vorrätig in vier Grössen, 2 Tage zur Probe. Petroleum-Heizöfen

"Matador" u. "Akaria"

absolut rauch- und geruchles brennens, empfiehlt

Tannusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.



.. Watador."

Gegr. 1879.

Mm Camfrag, ben 9. b. Dite., finben im Bereinstofal "Beftenbhof". Schwalbacherftrage 30, ftatt:

1. Albenbe 81/2 Hhr:

kerordentliche Hauptversammlung TogeBorbnung: Sahnugeanberung.

2. Abenbe 9 Hhr:

Monats - Versammlung.

Tagesorbnung: 1. Sahungeanderung: Erhöhung bes Sterbegelbes und Streichung bes Abi. 1 bes § 19 ber Capungen (Befchluße faffung gem. § 45 letter Abichn.). F 439

Beibnachtöfeier. Raifers Beburtstagsfeier.

Bereins-Mugelegenheiten. Wir bitten um vollgablige Betheiligung.

Der Borftand. 

0

0

0

10

0

Hervorragend ausgiebige, kräftige, aromatische und sehr preiswerte Sorten, die ich mit jeder Konkurrenz zu vergleichen bitte.

No. 71. Santos-Mischung Vorstigl. Santos-Mischung -,90 Java-Mischung . . . . . 1.10 Holland. Mischung Guatemala-Wischung Java-Costarica-Mischung Wiener Mischung 1,80 Usambara-Wischung II 1.50 Marlsbader Mischung Usambara-Mischung 1,60 61. 70. Preanger-Mischung 1.80 1.90 Mocea-Menado-Mischung Extra Menado-Mischuog

ille. Bleimr. Birck. Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Bezirks-Fernsprecher 216.

## 999999**9999999999999999999**99

Ital. Danermaronen Bfb. 14 Bf. offerirt Altstadt-Consum,

31 Deggergaffe 31 (Renban). Ananas Vid. 75 Vi. Carl Hattemer, Stremburgfirage 78.

Aechter westfälischer

ummern stets frisch bei

Adolf Genter. Bahnhofstrasse 12. Tel. 618. Phrenologin Selenenftrafe 12, 1. Gt. | Bebergaffe 34.

# eingetroffen

find bie weltberühmten Specialthees: Dr. E. Webers Alpenkränterthee, B. Lauers Harzer Gebirgskränterthee, Detfd's Apfeithee, nur acht in gelben

Ancipp=Hans, 59 Rocinftrage 59.

"Schnede's Schnellwaschmaschine"

ift eines ber pratifichften Weihnachtsgeschenke für jebe Familie. Lieferung erfolgt auf Wunich bur jede Familie. Brobe. Maeine Bertauf: M. Rosenthal, girngane 7.

Wieder eingetroffen

find die berühmten Simmerubren mit Beft-minfter Glocknipiel und bitte meine werte Rund-ichaft, sowie die gabireichen Resichanten um gefall. Besichtigung. Dochachtungsvoll

Franz 26 Empfe. Uhrmacher, 20 Bebergasse 20.



Junge

Jg. Hahnen Stück 120 bis 180 Pf. Suppenhihner Stick 190 bis 220 Pf.

empfehle

feinft. Confecte und Ruchenmehl, f. Buder, Ctaubzuder, Sultaninen, Roffinen, neues Citronat und Drangeat, fowie fammtliches Gewürz jum Confetbaden,

füße große Mandeln

per Brund 90 Big. und Mr. 1.20. Hafelnunterne,

Mandeln und Safelnufferne auch gerieben, Balmin und prima Edmals gu billigfien

Telephon 2075.

Schwarzer Bock. v. Beauval, Baronin, Wien. Hotel und Badhaus Continental. Hollander, Kim., Göttingen. Schäcke, Kfm., Einhorn. Werner, Okonom, Fronhofen. -

Düsseldorf. - Rosenthal, Kfm., Mannheim. - Richard, Kfm., Lantos, Kim., Frankfurt Neuß, Kim., Dusseldo - Lorenz, Kím., Berlin. - Pink, Kím., Worms. - Sauerbrunn, Kfm., Mannheim.

Holland, Kfm., Eisenbahn-Hotel. Seng, Kfm., Stuttgart. -Heidelberg. — Häusermann, H., Frl. m. Neffe, Stuttgart. — Hausermann, J., Frl., Stuttgart.

Englischer Hof. Junne, Musikalienhändler, Brüssel. — Roß, Kfm., Riga. — Karlsruher, Kfm., Heilbronn. — v. Nekludoff, Exzell., Fr. Adels- und Marschallswitwe u. Rittergutsbes. m. Bed., Schloß von und zu Nekludoff-Jerebtzoff.

Erbprinz. Jackler, Kim., Cöln. — Reuter, m. Fr., Bamberg. -Deng, Kim., Frankfurt. — Ziegler, Weimer, Europšischor Hof. Reinhardt, Archijekt, Düsseldorf. — Essinger. Kfm. Berlin. — Bauschwitz, Kfm., Berlin. — Schade, Kfm.,

Hotel Fürstenhof. John, Fabrikbes. m. Fr., Lodz.

Grüner Wald. Sondheimer, Kfm., Bamberg. — Jacobi, Kfm.,
Berlin. — Rösler, Kfm., Berlin. — Weiß, Kfm., Mannheim.
— Weiß, Kfm., Wien. — Stohr, Kfm., Gießen. — Straßburger.

Walff Kfm.

Kfm., Cöln. — Füchter, Kim., Amsterdam. — Wolf, Kfm., Amsterdam. — Wolf, Kfm., Niederlahnetein. — Löwe, Kfm., Mannheim. - Wolf, Apotheker, Dr., m. Fr., Limburg. -Weitzenkorn, Kfm. m. Fr., Gießen. Hamburger Hof. Klemm, Fabr., Berlin.

Happel. Kulb. Kim. m. Fr., München. — Schlosser, Kim., Straßburg. — Huber, Kim., Bremen. — Breinagei, Kim., Neustadt.

Hotel Impérial. Blüschke, Fr., Dalwitz-Hoppegarten. - Bassano, Buenos-Aires. Kaiserhof. Seitz, Direktor, Pirmasens. - v. Hofmann, Maler,

Weimar.

Kélnischer Hof. Träger, Kím., Bochum. Mehler. Schmitz, Leut., Regersburg. - Burkardt, Kím., Soden. - Busch, Kfm., Kreuznach.

Fremden-Verzeichnis.

Metropole u. Monopol. Schwol, Kfm., Chaux de Fonds. - Jalle, Frankfurt. - v. Engel, Baron m. Baronin, Wickrath. - Ernst, Baron, Kurland. — Hemmes, m. Fr., Brüssel. — Adrian, Direktor, Coln.

Hotel Nassau. Adams, Kfm., Cöln. — Pablo de Sarasate, m. Bed., Madrid. — Lipan, Rent., New York. — v. Raben, Fr. Beronin m. F. u. Bed., Wien. — Ehlert, Fr. Rent., Neuwied. Hotel Nigen. Hotten, Gutsbes., Marbach.

Palast-Hotel. Knecht, Gutsbes., Eberbach. - Jacobi, Fabr.. Mannheim.

Pariser Hof. Rolfsen, Frl., Stettin. Pfälzer Hot. Eiermann, Kfm., Heidelberg. — Kretze Königstein. — Köhler, Kfm. m. 2 Tocht., Mannheim. - Kretzer, Kfm.,

Zur neuen Post. Hock. m. F. u. Bed., Schottim. — Keyser, Drinstadt. — Düringer, m. Fr., Mülheim a. M., Zur guten Quelle. Hirsch, Kfm., Offenbach.

Quellenkof. Jacquet, Saarburg.
Quellenkof. Jacquet, Saarburg.
Quisisana. v. Linden, Fr. General, Petersburg. — Liebeskind.
Fr. Rent., Kissingen. — Hallgarten, Frl. Rent, m. Bed., New
York. — Healy, Frl. Rent., Irland. — Willenz, Fr. Rent., Mcskau. — Gorowitz, Fr. Stud. phil., Moskau.

Reichspest, Teifel, Kfm., Hamburg. Rhein-Hotel. Goesey, Fr., München. — Hubert, Kfm. m. Fr., Mainz. - Kaufmann, Kfm., London. - Garms, Kfm., Bonn. Steiger, Baron, Königstein.

otel Rose. Halm, Bezirkspräsident m. Fr., Straßbur Bitter, Dr. m. Fr., Amsterdam. — Soutzo, Bukarest. -Rewienski, Gutsbes., Minsk. — Günther, Remscheid. Hotel Rose.

Savoy-Hotel. Florsheim, Kfm. m. Fr., Hamburg. Schweinsberg. Glassen, Rent., Nürnberg. — Fürst, Kim., Elber-feld — Hollander, 2 Hrn. Kfite., Elberfeld. — Kalb, Kim., M.-Gladbach. - Bader, Kfm., Cöln. - Wleikowitsch, Rent., Brüssel.

Spiegel. Treis, Weingutsbes., Merl a. d. M. Tannhäurer, Reuther, Ingen., Berlin. — Hartmann, Fr., Kirchheimbolanden. — Tanker, Kim., Cöln. — Waltzenboh, Kim., Kirchheimbolanden. — Weder, Kim., Dresden. — Stahl, Kim., St. ttgart. — Alsbeck, Kim., Barmen. — Krönig, Ingen. Chemnitz. - Mühlhausberg, Kfm., Friesenheim.

Taunus-Hotel. Becker, Dr. med., Berlin. - Schmidt, Divisions-

pfarrer, Berlin. Union. Kumlin, Kim., Stuttgart. - Mosebach, Kim., Stuttgart.

Hirsch, 2 Hrn. Kfite., Leipzig. — Hildebrandt, Kím., Hom-urg. — Wulf, Kím., Bonn. — Meserd, Kím. m. Fr., Hamburg. Bosbæch, 2 Hrn. Kfite., Hilden. — Gleich, Kím., Kannstatt. — Schellenberg, Kfm., Stuttgart. — Emenegger, Fr., Besel. — Rieger, Fr., Karlsruhe, — Panzlaff, Kfm., Kann-statt. — Weber, Kfm., Hamburg. — Zahn, Kfm., Lauterecken.

Vogel. Bing, Kim., Frankfurt. — Gratz, Kim., Berlin. — Schmidt, m. Fr., Nürnberg. — Stechmann, Kim., Landau. — Frey, Kim., Remscheid. — Eorn, Kim., Biclofeld. — Günther, Kim., Cbin.

Weins, Thomas, Kím. m. Fr., Bochum. — Frühe, Gutspächter, Woldmannshausen. — Deißmann, Dekan, Gubach. — Eckardt, Straßebersbach. — Tauro, Kím., Mannheim. — Schmidt, Kím., Bad Oevnhausen.

Westfälischer Hof. Lühl, Fabrikant m. Fr., Gemen. -Grutering, Fabrikant, Schembeck.

Wilhelma. Steinhausen, Amtsrichter Dr., Opladen.

### In Privathausern:

Priedrichstraße 3, 1. Peter, Leut., Sudwest-Afrika. - Stach v. Golzheim, Hannover. Villa Kohl. v. Oertzen, Oberlandesgerichtsrat a. D. m. Fam.,

Weimar. Privathotel Montreux. Rump, Kim. m. Fr., Hagen.

Müllerstraße S. Chevalier, Fri. m. Begl., Gr.-Lichterfelde. Saalgarse 24,28. Stöfer, Radcheul.

Ellitstrafe B, 1. Ahier, Fr., Jersey. — le Jeuvre, Fr., Jersey. — Flight, Fr., Monshester. Taunusstraffe 27, 1. Elliot, Rent., England.

Webergasse 3. Liebmann, Generalmajor z. D. m. Fam., Metz. Webergasse 27. Steinkopff. Oberleut., Kottbus. Wesistrate 1. Römeycke, Offizier a. D. m. Fr., Battenberg.

Wilhelmstraße 10a. Windart, Kim. m. Fr., London. Pension Winter. Eitner, Hauptm. m. Fr., Mörchingen.

# Rein Rauch! grin Ruf!

Freitag, 8. Dejember 1905.

Sausbalt. Plättstuße, Schneider= Bertftatt.



in offen Größen, Formen. reislagen

Reife-Bugeleifen (Gewicht 1,4 kg) in elegantem Etui. Bebergeit überall und ununterbrochen gebrauchsfertig.

Bertrieb Der Erich Stemman, Centrale für Spiritus : Berwerthung. Musftellungs- und Bertaufslofal:

MI. Burgftrafe. \* Wiesbaden. \* Gete Gafnergaffe, Dan verlange unfere illuftrierte Breislifte.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Zu der am 16. Dezember d. J., Abends S Uhr, im Saale des Kath. Lesevereins, Luisenstrasse 27 hier, stattfindenden

laden wir ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Miethpreise für die Wohnungen in den neu erbauten Häusern Dotzheimerstrasse.

2. Ergänzungs- bezw. Neuwahl von Aufsichtsraths- und Vorstandsmitgliedern.

3. Verschiedenes.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1905,

Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

F. Bunge. H. Schmidt.

### Gänzlicher Ausverkauf in

# Gemüse-, Obst- etc.

Wegen Aufgabe dieser Artikel verkaufe dieselben von heute ab zu sehr billigen Preisen und bietet sich für Familien, Speisewirthschaften, Pensionen etc. günstige Gelegenheit, Conserven 3178 in reeller Qualität billig einzukaufen.

F. A. Dienstbach, Herderstrasse 10.

emp'ehle als

Spezialität in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Juweller, 3 Language 3. 32

Rene Mandeln Original Pfd. 85 Pf. Sand belefen Pfd. 95 Pf.

Brud Pfd. 70. Rene Hafelnufferne, größte Frucht, Bid. 60 Bf.

Daielnune La 18fd. 38 9f.

Waltinge pfo. 35 pf. Apfelsincu

Stad 8, 7, 6, 5, 4 u. 3 Bi. eintreffend offeriert

# Altstadt = Consum

31 Deigergaffe 31, Reubau, nachft Goldgaffe.

Samstag, von 4 Uhr ab, toirb prima Rind

bas Bfund gu 56 Bf. ausgehauen. bei Bagner Lind. Steing. 18, Thorfabrt.

Mleiderbuften

pon Rr.38-52, in Stoff u. Lad, mit u. ohne Stänber, auch nach Daß ju Fabrifpreifen. Alfademifche Zufchneidefcule, Luifenblag 12, 2.

Zahnbürsten zu billigsten Preisen bei H. Giersch, erst. Laden v. d. Lange.

Das neue Bartpflegemittel

# Strummelin

gibt dem Bart jede, Form, ohne zu kleben, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergesiellt bon C. D. Wunderlieb, Hosliefer., Nürnberg, zu Mt. 1.— und Mf. 2.— p. Fl., zu haben in der Drogerie Otto Lilie, Morightaße 12. 2247

### Keise Zufuck. Mindensbened, Taunusstrasse 26.



CUUM-REINIGER ©©

ist eingeführt Königl. Schlössern, Villen, Museen, Kurhäusern, ersten Hotels, Theatern etc. etc. 2807

Kirchgassa 38. Telef. 747.

Anzündeholz à Ctr. 2.10 frei Saus. Brennholy à " 1.20 Helt. Becht. Frantenftraße 7.



Beftes Jabrikat. empfiehlt binigft

Franz Flossner, 6 Wellritiftrage 6.

MA HERERON BEING CH.

verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min schmerz- und gefahrlos J. Kauhl, staatl. gepr. Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. Telephon 2799. Zu sprechen von 12-1 u. v. 3-4 ab 4 Uhr bei rechtz. Bestellung auch ausser dem Hause.



MC. WILLIAM SE HAND.

Tel. 3244.

6 Mengergaffe 6

NB. Gleichzeitig bringe ich meine berichiebene Sorien Burfitvaaren in empfehlende Grinnerung.

# Countag. den 10. Dezember :

über bie Sobe Burgel, Geigenhahn nach Bleibenftabt (Turnhalle).

Abmarich 11/2 Uhr bom Sebanplat. Der Borftand.

Seute werden

M. Dreste.

3nh. Mugo Messler, 17 Sellmundftrafe 17. Telephon 2612.

Piano, gut erhalten, Abreife balber billig Berticow, n. nen, 35 Mt., Damen-Schreib-tifch, Mahagoni, 30 Mt., Spiegel, Stühle n. billig Schierfteinerftrage 11, Mtb. 2 St. I.

Eritfl. Nähmaidinen biscret gegen gunfige Theilgablung billig gu per-faufen Oranienftrafic 45, B. I. Alte Maich. w. gu b. h. Breis in Taulch genommen.

Altes Blei

tauft jebes Quantum Nicol. Kölsch.

Friedrichftr. 26.

Adlerstrage 27, Schwalbacherftr. 4

werben Lumpen, Knochen, Papier, Flaschen, altes Gifen, alte Retalle, Gummi, neue Tuchabfalle R. 31 ben höchsten Preisen angefauft Tel. 2691. Suche von alterer Berionlichfeit 100 DRt. ju

entlehnen gegen puntili be Ridgabl. Mgenten ber-beten. Off. unt. T. SOD an ben Tagbl. Berlag. Wegen Sterbefall

für ben Reft ber Spielgeit 14. 216. (, 1. Rang, 1. Reibe, absnigeben. Rah. Bluderplay 6, 2. Rachaufragen Borm. gw. 10 und 1 Uhr. Majdinenfiriderei.

Das Reus wie Anftriden von Strümpfen und Goden wirb gut und billig bejorgt bei Bran Banynt. Beitramftr. 5, G. 2

Beifftidereien, fowie llebergieber-Mono-grammie in Gold u. Gelbe werben gut und billig augefertigt Geerobenftrage 16, Gtb. r. b. 86 m ten.

Kapellenstr. 40 p. Unentgeltl. Sprechst, für jedermann von 111/2 -- 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Steine!

Beiffe und Buntftidereten merden angenommen. Raberes Rirchgaffe 54, 4

Phrenologin fin Borberhaus. Neubau Riehlstr. 15a

für Rutider o. Glaidenbierhanbler paff. Raume mit 8. o. 2. Bimmermohn, gu bermiethen, Sedanplat 3, Stb., Bobn. v. 2 fl. Bim. u. Bub. p. 1. Jan., ev. fr., an fl. Fam. gu vm. R. B. 1. Bellrigfir. 33, 1, mobl. Bimmer fofort abgug.

Aechte Schildpattnadel verloren Rurftrage o. Rabe. G. Bel. aby. Sonnenbergerftr. 11.

Gin schwarzer lleberzieher an bem 1. Andreasmarfttag im binteren Salchen des Friedrichshof abhanden ges tommen. Monogramm G. B. Berfertiger Eich-mann. Im Friedrichshof am Buffet abzugeben.

Der schwarze Herr, welcher am 6. Dezember, Borm., ungefähr 2:11 Uhr, die 90 Mark in Gold und 10 MK. Silbergeld vor Kalhgebers Laden aufzgeboben, welche ein armes Dienktmädden verloren hot, ist erfannt worden und wird dringend ersucht dasselde Biergadterstraße 12 abzugeben.

Ich träumte von Dir —
Bon unferem gemeinsamen Glüd:
Sinderniß, um Hinderniß
Wich — vor un erer Liebe u. Treue mrüd." —
Moed. — tevred, gelukkl.

Borte : - Dei, Gefundh, ni, gut? - Bitte Dich bringenb: Ri, erfalt, gut f. D. forg. - Uw.

Beboren, 30. Nov.; bem Schreinergehülsen Hers mann Sehlbach e. S., Deinrich Abolf Germann Otto. 1. Dez.; bem Brennmeister Abilipp Mathgeber e. S., Bhilipp Karl. 2. Dez.; bem Fuhrsmann Johann Schneiber e. T., Anna Amalie Johanna; bem Maurergehülsen August Berghof c. S., August Friedrich Stephan. 3. Dez.; bem Schlossergehülsen Arthur Steih e. S., Dermann Arthur; bem Taglöhner Hugo Engelbricht e. T., Margarethe. 4. Dez.; bem chlossergehülsen Karl Krissel e. T., Lina Glisabeth Anna Frieda. 5. Dez.; bem Serrichaftsdiener Leonbard Kern c. S., Leonbard Emil Johann Friedrich.

Berehelicht. Wichandler Emanuel Gerz in Münh mit Lina Paum bier. Oberleutnant Richard Lobbe in Mainz mit Alma Huma Daupt bier. Jus den Wiesbadener Civilfiand aregiftern

Statt jeder besonderen Anzeige.

heute Racht entichlief im Alter bon 65 Jahren nach langerem Leiben unfer geliebter Bruber, Schwager und Ontel, herr

Oberst a. d. Alfred

juicht Bommandeur des 132. Infanterie-Regimente, Mitter hoher Orden,

was Freunden und Befannten hiermit anzeigen, um fille Teilnahme bittenb. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Juline Erieberici, als Bruber, Dr. Otto Eriederici, Berichte-Mffeffor, Alfred Friederici, Ginjahrig-Freiwilliger, als Reffen. 1. Matrojen-Division,

Wiesbaden, ben 6. Dezember 1905.

Die Trauerseier findet in der Leichenhalle bes alten Friedhofes ftatt Connabend, ben 9. b. M., vormittags 103/4 Uhr, und die Feuerbestattung in Mains am Rachmittag um 4 llbr.

## Dankjagung.

Für bie fo überaus gablreichen Beweife wohlthuenber Theilnahme bei bem Beimgang unferes geliebten Brubers,

Geheimrat und Prafident der Großh. Lugemb. Sinangfammer,

fprechen ihren marmften, tiefgefühlteften Dant aus

Die trauernben Befchwifter: Guftav Goet, Major a. D., Marie Goet, Anna Goet,

Adolf Goets, Kontre-Abmiral.